# Hiesbadener Caublatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hand". Geffinet von 8 Uhr mergent bis 6 Uhr abenbe. wöchentlich o

12 Ausgaben.

Fernsbrecher Auf: "Tagblatt-Dans" Nr. 6650-58. Brs 8 Utr morgens 568 8 Utr abraha, anjer Crimings

Begage-Breis für beibe Ausgaben: 70 Bis unnarfic. A. I. – vierteijährlich burch ben Berlag Laugente dt., ohne Aringerisch. E. I. – vierteijährlich burch alle bentichen Esthankeiten, ausfchließlich Belleigelb. – Bezages eichtellungen nehmen außerbem eitzegen: in Michbien die Joseigfrie Bosantring ib, fower die Modorbefollen in allen Veilen ber Lode; in Birchieben ber Boringen Ro-gabritellen und in den branchbarten Lauberten und im Abeingan die betreifenden Lagblate-Trager. Amgeigen-Breis für die Zeife; ib Big. für löfale Unseigen im "Arbeitemerft" und "Aleiner Amseigen" in einbeitlicher Supieren: W Big. in deben akweichender Summöführung, jewie für alle übrigen istolen ünzeigen: W Big. ihr alle answeirigen Ungeigen; i Wil. für leitet Bellmann; i Wil. für andwärige Keinanne. Genge, kaller, deitet und derreit Seitert. werdkonfeid, neh defenderen Perighanna. Bei wirdecholter Univalene maneranderner Angeigen in furgen Zwilligenrammen enthrechender Radott.

Angeigen-Annabmer Bir bir Abeat-Ansgate sis 12 Utr Berliner Rebeftion bes Biesbabener Tagblates: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Aust Lutower Str. 20, Fernipr. Australian Lutower Str. 20, Fernipr. 20,

Mittwoch. 29. Januar 1913.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 47. . 61. Jahrgang.

### Dreibund und Dreiverband.

Bahrend des ganzen Balfanfrieges beherricht die Eriple-Entente Die europäische Bolitif. Franfreich itand im Bordergrunde und führte ben Reigen an. Man erinnere fich, wie es von den Grofmächten die Erffarung verlangte, fie follten fich für mintereffiert erffaren. Mit Mübe gelang es Ofterreich-Ungarn, das natürlich in erster Linie interessiert war, fich dem Anfinnen au entziehen.

Die Rote, die die Grogmächte ber Pforte überreichten, war wieder das Werf des Treiverbandes. Dieter wollte mit voller Deutlichfeit den Balfanftoaten beifen. 3m Interesse des Treibundes lag dieje Berlettung der

Reufralität feineswegs.

Best baben England, Frankreich und Rugland beceits wieder Fühlung genommen, um eine allgemeine Barole auszugeben, wie Europa sich zu dem neuesten jungtürkischen Kabinett su stellen hatte. Der Trei-berband leistet Großes in gegenseitiger Interessen-förderung. Er ist außerordentlich rege und arbeitet mit

biel Larm und Gerauid.

Der Treikund ift freilich bas fester begriindete, auf folideren Bundomenten rubende Spitem. Juriftifc betraditet, laffen die langfriftigen Ctaatsvertrage. den wechselseitigen Schut der Dreibundstaaten sichera, nichts zu wünschen übrig. Die Triple-Entente ist ein weit loseres Verhältnis. England bat den anderen Leilnehmern gegenüber, soweit bekannt, keine genau feitgesetzten Beistandsberpflicktungen; und selbst die französisch-russische Allianz ist bei der tiefgebenden Ber-lchiedenbeit der in beiden Ländern Leitehenden Berfaffungen und Regierungsmethoden eine rein äußerliche, bernunftsfühle Intereffenverbindung. In rubigen Beiten, wo es feine internationalen Eckpierigfeiten gibt, hört man aus allen Lagern der Eriple-Entente immer wieder Stimmen, die die geringe innere Harmonie der drei Mächte betonen. Aber trot diefes idwachen Busammenhaltes, der für fontraftverfeffene Juriften eiwas Beangitigendes haben fonnte, find die Eiftungen ber Triple-Entente doch derart, daß fie dem Bolitifer Refpett einflögen muffen. Gerade in unruhigen, gefahrvollen Beiten arbeiten diese drei Staatsfangleien einander mit einer Geichidlich. keit in die Sand, dag man einen festgefügten, eingeolten Medanisnus bor fich au feben glaubt, Bas der Treibund an größerer Feierlichkeit voraus hat, macht die Triple-Entente durch größere Beweglichkeit mett: dort mag die Organisation ftarfer fein, hier aber ift die Funktion fracker. Bom Dreibund bort man eigentlich nur an den boben Teiertagen der Politit, mabrend die Triple-Entente für den Miltag arbettet, raftlog und, man muß es anerfennen, erfolgreich.

Bedesmal, wenn eine diefer brei Madite von einer internationalen Berwidelung bedroht oder auch nur berührt wird, ift es ein intereffantes Schaufpiel gu feben, wie eine andere Ententemacht für ben bedrobten Teil einibringt, beffen Sache aufgreift und fie mit Eifer und Gewandtheit gur eigenen macht. Das bat für die Ententemöchte den großen politischen Borteil, dan ihre Brozeffe vor Europa immer von regfamen, unerichrodenen und icheinbar uneigennützigen Anwal-

ten geführt werden. Man braucht fich fellift weniger gn exponieren, wenn so ein Freund sich vorschiebt. Bur Beit der bosnischen Annezionskrife war es England, das für Rugland in die Schranken trat und die lauteften Anklagen gegen den angeblichen Bertragsbruch Offerreiche erhob. Bur Beit der Maroffofrise war es wieder England, das fich ichnigend und fireitbor bor Franfreich stellte und ber beutichen Bolitif gegenüber fo aufgeregt tat, als ob feine eigene Sicherheit gefährbet ware. In der gegemvörtigen Orientfrise bat Frankreich die führende Rolle an fich genommen und verficht mit geräuschvoller Oftentation die Interessen Rufflands, das sich selbst dabei gar nicht anzustrengen braucht. Dieses gegenseitige Zuspringen, dieser geschickte Austausch der diplomatischen Kräfte bringt der Eriple-Entente trot ihres verhältnismäßig loderen Gefüges fehr icone und dauerhafte bolitiiche Erfolge. Die Chorführer versteben es auch, öffentliche Meinung gu moden. Gie boben fortwährend untereinander Beiprechungen und beeinfluffen die Preffe mit Gifer und Nachdrud. Bon Beratungen und Parolen innerhalb des Treibundes hört man so gut wie gar nichts. Die frangöfischen und englischen Diplomaten find freilich auch Bente mit moderner Art gu arbeiten und gu regieren.

### Politische Übersicht. Gibt es ein Koalitionsrecht?

Sint es in Deutschland ein Ronlitionsrecht für bie Arbeiter? Mit einem Rein antwortet mif diese Frage - nicht einen, wit man vernnten wird, ein fogialbemofratifches Watt, indem es einen Gegensch zwischen Gleich und Bertvaltung ober awiiden Theoric und Bragis behauptet, iondern die Generalberfammlung cines Arbeitarberverbandes dei die Ausiegung dar durch § 162 der Gewerbeczbnung ein "geschlich gewährleisteres Stoolitionsrecht" geschaffen sei, "naaderüftlich zurüchgewiesen" und in einer Entschliehung "bedont", das der Paragraph "nur" Straf-losigseit der Bereinigung und Verabredung in einem beschränften Umfang ausspricht. Es wird forigeschren: "B.nn also der Unternehmer ben Mitgliebern von Gewerfichaften, die wirtichaftsfiocende und flaffenfampferijche Beitrebungen vertreten, bie Beichaftigung in feinem Betriebe berfagt, fo ftilbt er fich hierber burchmus auf bes Geich." Gelbit wenn bie Borausiegung gutrafe, so burste nur gesolgert werden: "Der Unternehmer versiößt nicht gegen das Ge et." Das Geseh, auf das er sich positis stüben konnie, egistiert nicht. Aber die Prämisse trifft nicht zu. Der § 152 bat felbitvernanblich bie Abficht, ben Arbeitern bie Bereinigung profitich zu ermöglichen, und wenn über biefen Sinn bes Gefetes unter vernünftigen Leuten noch Zweifel beftegen fonnten, jo wurde die ichriftliche Begrundung, die bas preuhische Ministerium dem Gleiehenwurf, betreffend Abschaffung ber Roalitionsverboie, im Jahre 1868 beigeb, fie grimblich bejeitigen. Sogialbemofratische Terrorismus erregt manchung: bojes Blut und erniet lebbajte Rigbiffigung, aber dann kommt meistens prompt ein Abereifriger aus dem anderen Lager und liefert ben Beweis, daß haben obenfo gefünbigt wied wie

### Dom einheitlichen Sozialismus.

Das Fehlen einer "watalfflischen Enghliopädie", einer We-famidarftellung sozialbemotrali den Bissens und seiner An-wendung auf die verschiedenen Arbensoediete, bat die "Arue Zeh" einmal verlagt. Zeyt wird die Lüde ausgefullt durch eine guölf-

bandige "Sogialiffijde Engoflopabie" (fie tragt genau bicfen Ramen), die in Baris zu ericheinen begonnen fan. Es genfigt aber, bas Urteif ber "Remen Beit" mit bem ber "Humanits" gir vergleichen, um zu erkennen, wie wenig Abereinstimmung in der fozialdemofratischen Wiffenschaft noch besteht. In dem Organ des herrn Janus hat Gere Boisson das Wert, d. h. den bisder erichienenen eriten Band, beiprochen und gerrieili; "Rir icheint. daß es diefem erften Bande an jogialiftiffem Ellettigibams fehlt, und bag die Berfaffer eines Werfes, das fich einheitlich neum, fich burch zu einsertige orthodor merriftische lebrbafte Borurteile haben leiten leffen. Das wiffenschaftliche Organ der deutschen Sogialdemoltatie findet umgekent, das ber Margismus gu furg fomme, besonders die Napitalschestic und die Geschichtsphilosophic, und die Frangolen hötten dech elwas pringipielle Aufflärung so bitter nötig. Bei bieser Gelegenheit wird mitgeiellt, daß der Genosse Herns, dieses Enfant bereible ber geeinigten Bartel, biefes achte Brobuft bes unflaren Sozialis. mus alter frangofilder Ari", jeht ben Kagentampf verwerfe, "weil fich ein ebemalige: Leutisint gefunden hat, ber ihm allmöchenisich ein Geschent von 1000 Franten für die revolutionare Sadje macht". Run, es foll in Deutschland Leute gegeben haben, bie fich mit erheblich fleineren pefuniaren Spenden einen fterfen Ginflug in ber Pariei erfauft haben. Bor allem aber Mingen bir angeführten Urtelle gerabegu wie eine Jeonie auf ben "einheit-lichen Sozialismus", und intereffant ist besonders der weite Gegensah in ber Wertung bes Margismus.

### Deutsches Reich.

" Eine Jubilaumogabe für ben Raifer. Bum Regierungsjubilaum ift bem Raifer bon bem Rittergutsbefiger b. Bebmann auf Birfa in der Proving Bosen ein 28 Morgen großes, mit Mischwald bestandenes Stud Land als Geichent angeboten worden. Dem Bernehmen nach foll ber Raifer ausnahmsweise für die Annahme fein, unter der Boraudichung, daß das Grundftud für wohltätige Zwede Berwendung findet, Jurgeit ichweben, wie dem "Lot-Ang." berichtet wird, zwischen der Regierung und dem Schenlere Berhandlungen, die dabin zielen, auf diesem Gelände event, ein Balberholungsheim für die Jugend zu er-

richten. \*\* Geneutes Steigen ber Gleifchpreife. In ber erften Balfte des Januar b. J. haben die Breife ber wichtinften Fleischforten mit Anduahme bes Nindfleisches, beffen Breis unverandert blieb. im Rleinbandel Breugens im Bergleich gur gtoeiten Salfte bes Dezember 1912 nicht unerheblich angegogen. Schweinefleisch und Ralbfleisch haben wieber annähernb ben boben Preisstand erreicht, den fie in der erften Salfte bes Oftober gehaft haben, und nur bas Rindfleifch ift erheblich billiger, als es in September und Oftober v. J. war. Das Minbileifch bat gegenüber ben früheren Jahren einen augerordentlich hoben Breidftanb, bei ben übrigen brei Meifchforten ift bas Berbolinis filr beute noch ungunffiger; Rohfleifc blieb mit 80,6 Bf. für das Kilo im Preife unberanbert - im Januar 1912 foffele es 78,8 Bf. - Schweineichinten im gangen botte einen Preis von 284,4 Bf. gegen 282,3 Pf. im Dezember und 247,1 Pf. im Januar 1912 und Schweineschinfen im Musichnitt einen folden von 382,1 Bf. gegen 384,9 Ef. und 343,9 Bf. Speck foficie 217,0 Bf. gegen 216,9 und 169,2 %f.

8 Auftedenbe Reantheiten in Breugen. Rach ben Beröffentlichungen im Ministerialblatte für Mebiginalangelegenbeiten find im breutifchen Stoofe in ber Belt vom 27. Ofiober bis gum 30. Robember D. 3. nachithenbe Epfrankungen (Tobesjälle) an übertragbaren Krantbeiten amtlich gemelbet worben: Diphiherie 7881 (572), übertragbare Genid-

### Der Spaziergänger nach Syrakus

(Bu Genmes 150. Geburtstag, 29. Januar.)

Johann Gottfried Seumes mannlich ernfte, derafferbolle Geftalt lebt in unferen Gebenken hauptfächlich fort als die des ruftig muntern Spagiergangers, ber uns feine Banberung bon Grimme bis Strafus in freimutig anichaulicher Beife ergablt bat. Gin "Freiluftmenich" war biefer Beitgenoffe Ranis, ber aus furchtbar barten Gdidfalen fich gu einer itreng moralifchen, patriotifch itolgen Beliauficht durcharbeitete. Das Giend ber Micinfiaterei, Die Greuel bes Menidenhanbels batte ber bon befitichen Werbern geprente. als Goldet nied Amerita gefchieppte Student am eigenen Beibe erfahren; tief gramte er fich über Deutschlands Erniedrigung, fprach in feinem Reifebericht freimutig über bie despotischen Anmagungen Rapoleons und trat in seinem bon fittlicher Energie getragenen .Aporthpben" furchtlos für bie Menfchenrechte feiner Ration ein. Dit Fichtes Reben bereinte er fein patriotifches Wort gur Abwehr bes frango. fifden Thrannen, und fo ericeint er und in biefem Grinnerungsjahre ber Befreiung, bas gugleich ben Gebenftag feiner G-burt bringt, als einer jengt früheren Marinrer, die mit biger Gebnfucht die Griuffung ibrer Doffnung erftrebten und bor dem Anbruch ber neuen Morgenrote welt- und ichidfalsmibe babingegangen find. Geume mar fein Dichter; wenn auch noch in vielen Lefebuchern feine Barabel nach Rouffean "Der Bilbe" fieht, beren gum geflügelien Wort gewordener Bers "Geht, wir Bilbe find doch beffere Menfchen" uichts bon feinen Erfahrungen in ben ameritanischen Urwälbern verrät, wenn man auch noch seine Devise im Runde

führt: "Wo man finget, log dich ruhig nieber", fo feiben feine inrifden Gebichte doch unter einer moralifierenden Schwere und ber bittere Rebensernft verleiht feiner berben harten Sprache eine morrige ungefüge Rauheit. Drama "Milliades" bat nur Bedeutung burch bie Guergie bes Gebanfens und der Gefinnung, ift ohne jede bramatifche Gestaltung. Aber ber Menich Seume, wie er fich in feiner io ichlicht ergablenben, von feinem Freunde Clobius gu Enbe geführten Gelbstbiographie ausprägt, behalt auch heute noch feinen vorbildlichen, feinen ergreifenden Wert burch feine Schidfale und die mannhafte Urt, mit ber er fie getragen. Mit dem Onbertunburger Frieden, in einem entfestich talten Binter", tam er auf bie Belt, und obwohl er nach dem gludlichen Errignis Gottfried genannt wurde, bat et boch viele Rampfe burchniachen muffen.

Das große Landeselend ber Sungersnot brach über Gadien berein; ber Bater ftarb in Gram und Rot; die Freigebigleit eines gutmutigen Grafen gab bem jungen Geume Belegenheit, eine gute Ansbilbung auf ben Gomnaffen gu erhalten und danach Theologie gu frubieren. Dann tomen bis religiöfen Zweifel, die in biefer Beit bes fiegenben Rationalismus nur wenigen erniteren Raturen erfpart blieben; in einem Unfall fentimentaler Beltburgerfebnfucht "lief er mit 18 Jahren ale theologischer Bilegling bon ber Afabemie in bie Belt hinein" und - ben Berbern in bie Sanbe. "Der Landgraf bon Raffel, ber bamalige große Menichenmaffer, übernahm burch feine Berber die Beforgung meiner ferneren Rachiquartiere"; un England verfauft, mußte er, ber begeifterte Freiheitofreund, gegen die um ihre Unabhängigleit ringenden Amerifaner tampfen. Rlaffifch bleiben feine Schilberungen bes Soldatenelends, bes Transportes fiber den

Gean, gebrudt, geschichtet und gepotelt wie Seringe" Reben den andern gum Dienft gezwungenen Stubenten ber Literatur, neben bem lieberlichen Mogister Laufharb und dem pietiftisch fanatischen Renbauer, fteht er als ber in feinem Menfcherrecht aufs tieffte geleanfte Bbilofoph, Rach Deutschland guringebracht, entfpringt er bei Bremen feinen Gaichern und rettet fich in einen Tifcherfahn. "Der mitleidige Gifdier, welcher ber Menschenjagd zugeseben hatte. bieg ihn, fich gleich auf ben Boben nieberlegen und fliefe augenblidlich bom Lande ab. Run tamen auch die Jäger und ichofien; aber bie Lugeln flogen über bas Schiff, und ber gleichmütige Schiffer arbeitete fich rubig burch die Gefabr. bis er gludlich bas jenfeitige Ufer erreichte. "hier, Freund", jagte ber Mann, "jend Ihr frei und auf Obenburgischen Grund und Boben. Golf belf End weiter." fällt er in die Sande preugischer Werber und er, ber schou Sergeant war, ward als gemeiner Goldat nach Emben gofcbleppt. Bei weiteren Muchtversuchen rettet ihn einmal ein Birgilvers und bann bie flebentliche Bitte ber Rinber bed Generale Courbiere, ber fich feiner annimmt bar ber Recfleischung durch bie Spiegruten. Endlich erhalt er Urlaus auf die Burgicaft von 80 Talern bin, die ihm ein woderer Burger gibt. Er fehrt nicht wieder, bie Stunde ber Freiheit ift ba. Als Magifter in Leipzig; als Geftretar bes ruffifcben Generals Igelftrom, ale Leutnant in ruffifden Dienften bot er fich bann burchgeschlagen, bis er schlieglich einen Rube-Polten als Korreftor bei bem Berleger Gafchen fand. Aber auch bier bielt es ibn nicht lange. "Jwei Jahre will in fiben", fogte er, "bann nut ich aber wieder ein wenig laufen. Ich will dann nach Sprafus." Und mit bem leiten Tage ber awei Jahre trat er die Reife an, "um mir bas Jwerdifell

0. 61. beiden

illigem

m, Se 218

19

50

K185

Wein

Koch-

Gicht,

Hexen-

heken, 2,20.

baden

ester

perfouf. 3c 44. 3c 44. 3c 44. 3c 44. 3c 44. Well Kech-Gicht,

198

1, 2,20, baden nen rg.

Hexen-

Gleffung in die Reibe ber bienitiuenden Glügeladjutanten Gr.

ftarre 13 (12), Rinbbettfieber 494 (142), fpinale Rinberlähnung 26 (6), Körnerfrantheit 1110, Lungen- und Kehl-fopftuberfulose (3249), Wilgbrand 13 (1), Boden 3 (—), übertragbare Ruhr 36 (3), Scharlachfieber 6670 (384), Zollmut 1 (-), Trichinose 29 (-), Unterleibstuphus 978 (99), Fleifch-, Fifch- und Burftvergiftung 11 (-), Bigverlehungen burch tolle oder follouiverbachtige Tiere 6. Bon ben Erfranfungen (Tobesfällen) an Genidftarre entfielen - (8) auf Echlefien, 4 (2) auf Weitfalen, 3 (1) auf die Rheinproving und 7 (6) auf die übrigen Provingen.

Morgen-Musgabe, 1. Blett.

\* Sezialbemetratifche Umtriebe find in ber Lungenhell-fiatte Belig ber Landesversicherungsanftalt Berlin festgestellt worben. Ge murben Berfammlungen abgehalten, Rejolutionen gefaßt, sozialdemofratische Preffe tolportiert und Bfleglinge, bie fich weigerten, ben "Borwärts" gu halten, bon ben übrigen gehanfelt und beschimpft. Der Borftand ber Sandesberficherungsanftalt Berlin hat nun eine Befanntmadung erlaffen, worin er in ber Beilfiatte bas Abhalten von Berfammlungen feber Art, die Aufforderung zu Rundgebungen und die Beteiligung an folichen Rundgebungen, die Bilbung von Bereinigungen und Beteiligung an solchen Bereinigungen unterfagt. Jede Abertretung wird unnachsichtig mit sosorliger Entlassung geahndet, Much wird vielleicht bas Lefen und Salten bes "Borwarts" berboten werben.

Berabfehung ber Gebuhr für abgefürzte Telegrammubreffen. Der "Boff. Sig." wird geschrieben: Rach ber Befilmmung ber Telegraphen-Ordnung beträgt befanntlich bie Gebühr für abgefürzte Telegrammabreffen 30 Mart für bas Jahr. Geit langem wird von der Sandelowelt über bie Sobe biefer Gebühr gellagt. Gie ftammt aus bem Jahre 1876, also aus einer Zeit, als fich bas Telegraphenwesen noch in ben Anfangsfradien ber Entwidlung befand und die abgefürgte Telegrammabreffe noch als ein Berfuch gelten tonnte. Amerifa und England haben hier ingwischen gang andere Ginrichtungen getroffen. In Amerika ift fowohl die Abreffe als die Unterfdrift vollständig gebubrenfret aus bem einfachen Grunde, um die Bebolterung zu beeinfluffen, möglich't

Post und Eifenbahn,

forgfaltig fowohl die genaue Aufschrift wie auch ben Ab-fender aufzuschreiben. Die Gebührenordnung unferer Boftverwaltung hingegen erzielt baburch, bag jebes eingelne Wort ber Abreffe und ber Unterfchrift berechnet wirb, eine Ginfchranfung und Inappe Auffaffung vielfach auf Roften ber Sicherheit und ber Bestellung. Die Sanbelsfammern gu Roln und Duffelborf haben baber beim Deutschen Sanbelstag angeregt, für eine Berabiehung ber Gebühr auf 10 Mark

eingutreten. A Gifenbahner und Bogelfdub. Die Gifenbahner follen auf ministerielle Anordnung Bogelichut betreiben, fpegiell Bahnmeifter, Rottenführer und Bahnunterhaltungsarbeiter follen fich mit biefer Tatigleit befaffen. Damit fie fodiberftanbig werben, follen fie im Februar und Marg b. 3. an einem Aurfus ber Bogelichuts und Dufterfiation Geeboch teilnehmen, wo ber Sedenschnitt und die Erhaltung und ber

Schut ber heimischen Bogelwelt gelehrt wird. Urlaub wird ben betreffenben Berfonen gewährt, bie Stellbertretungsfoften übernimmt bie Bahnberwaltung, auch freie Fahrt wird bewilligt.

Beer und Slotte.

Bersonal-Beränderungen. Zachariae b. Lingensthal, Gauptm und Adjutani des Goudernements den Raing, in das 8. Lotheing Inf-Regt Ar. 169 als Komd-Shef berscht.

\* Tieß, Oberseut im 1. Rass. Inf-Regt. Ar. 87. zum Adjutanten des Goudernements den Raing, unter Besorderung aum Generm ernannt. Ares in der es haubem, und Komd-Jüderan den Unteröfschale in Viedrich, in das 8. Had. Inf-Regt. Ar. 169 bersent Ar. 88, ein vordatuertes Valent seines Dienstgrades vom 2. Februar 1908 bersiehen. A. do Ince de doubertm den Viedrichen. Ar. do Ince de doubertm den Viedrichen. Ar. do Ince de doubertme des Vienstgrades vom 2. Februar 1908 bersiehen. Ar. do Ince de doubertme den Viedrichen. Ar. do Ince de doubertme des Vienstgrades derlieben. Ar. do Ince de doubertme des Vienstgrades derlieben. Ar. do Ince de linteroff. Schuse in Liedrich, Ar. 88, du d. Leut. an der Unteroff. Schuse in Biebrich, Ar. 88, du d. Leut. an der Unteroff. Schuse in Bestläung, Ar über mann Leut. an der Unteroff. Schuse in Bestläung, Ar über mann Leut. an der Unteroff. Schuse in Bestläung, Ar über mann Leut. an der Unteroff. Schuse in Bestläung, Ar über den Viedrichen der Viedriche der Viedrichen der Viedriche der Viedriche der Viedrichen der Viedriche der Viedriche der Viedriche der Viedriche der Viedriche der Viedriche der Viedrichen der

Giellung in die Beite der dienfilienden Allegelohitenten Gr.
Berjehn des Kontere und Swings übergeiterten. P. Den in es.
Berjehn des Konteres und Swings übergeiterten, Den in der Bedeining
in dem Berdeilinis die Rünelahitent der Westellung
in dem Berdeilinis die Rünelahitent der Westellung
kontige, aum Kommundent des Leibeschaus der Kontere der

Den Randelber Ried-Rich Konte. Kr. den im Dereitent beforder. Bei ein in Zehling in den Bengeiten bei der der Beiterten der

Des Randelber Ried-Rich Krand. Kr. den im Des Bengelber Ried-Rich Konte.

Der Geld Bri. Berdeilig erwalt der Berdeiligen der Beiterten der Beiterten gent Bengeiten Bengeiten Bengeiten Beiter Beginden der

Der Geld Bri. Beiter Bengeite Bengeiten Beiterten Beiterte Wajetha bes Kaifers und Rönigs überge reten. \* b. Dommes, Cherftleut, und diensttuender Flügeladinians, unter Beloffung

Uniform ber Militargerichtsboten. Durch Rabinetisorber wurde bestimmt, bag bie Uniform ber Militargerichte. boten burch Schulierflappen, Belm und Seitengewehr ber-vollständigt wird. Berner wurde genehmigt, bag ben Militar-

als das erstemal. In Tsaparang wurde ihm in unmittel-

barer Rabe bes Balaftes, in welchem ber Gobn bes Ronigs

Lamamonde Tibets, ihrer Giften und Gebrauche, ihrer reli-

giofen Aufchauungen und ihrer vergeblichen Meinungsaus-

pflegen fie Metalltrampeten gu blafen; aber ce gibt auch

Trompelen, Die aus menichlichen Schenfel- und Arminochen

angefertigt find, und fie bedienen fich auch folder Rofen-

frange, beren Rugeln Totenichabel barftellen, und als ich fie

nach bem Grunde fragte, antwortete mir ber Lama, welcher

ber Bruber bes Ronigs ift, daß fie fich folder Trompeten

bebienien, bamit bie Leute, wenn fie bas Blafen borten, bes

Todes gedächten, und daß fie manchmal auch aus den Schabeln tranten, um ben Sob in lebhaftem Andenken zu behalten."

Mis er eines Tages einer Feier belwohnte, augerte

taufche und Wortstreite mit bem fattelfesten Bater.

Das Büchlein ift voller fpaghafter Beschreibungen ber

"Benn fie fich gum Beten anschiden", berichtet er,

wohnte, ein Saus gur Berfügung geftellt.

erhalten und die Reife ihm leichter gefallen fei

gerichtsboten, die während ihrer Militarbienstgeit die Berechtigung dum Tragen bes Offigierfeitengewehres nicht erworben haben, diese Berechtigung bei tabelloser Führung und treuer Bflichterfüllung nach neunjähriger Dienitzeit als etatomäßiger Militargerichtsbote berlieben werben barf. Die Schulterflappen find bon hellblauem Tuch mit Unterfatter bon dunkelblauem Zuch bei dem Aberrock und von grauem Tuch bei dem Mantel und der Litelofa unt vergoldetem Bappenichilb. Der Helm hat edigen Border- und abgerunbeien Sinterschirm, verfilberte Beichlage und verfilberte gemölbte Schuppenfetten.

### Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Gin MImanach bes lath. Rierns Ofterreichs und Ungarns 1913 ift foeben gum zweiten Male, bestend in vier Teilen, in einem Prachtbande erschienen. Diefes in Ofterreich und Ungarn einzig bastehende Spezialadressenwerk wurde heuer bebeutend erweitert und baburd verbeffert, dag die Boft itationen bei ben einzelnen Orien angeführt und fo bem österveichischen ols auch bem ungarischen Teile ein genaues Ortobergeichnis angegliebert wurde. Auger ben österreichischen und ungarischen Diözesen wurde auch bie gefamte fath. Beiftlichteit ber Troatifdeflabonifden Rirdjenprovingen sowie der bosnisch-herzegowinischen Diögesen aufgenommen. Das Budi ift bas einzige Spezialabreffenwert ber Jehigeit, in welchem außer bem genauen Ramensbergeichnis ber fath. Geiftlichfeit auch famtliche Unterrichtsanftalten, Stifte, Klöfter, laib. Benfionate, Armen- und Baisenhäuser nach amtlichen und neuesten Daten Aufnahme gefunden haben. Der AImanach ift alfo ein fehr reiche haltiges Nachfallagewerf der Jehtzeit.

Grankreich.

Ein Besuch Boincares in Mgerien. Baris, 27. 3an. Auf eine Einladung des Generalgouverneurs von Algerien und bes oberften Bermaltungsrates, die Rolonie gu besuchen, antwortete Ministerprafibent Boincare guftimmenb. Er werde fich fobald als möglich nach seinem Amisantritt nach Mgerien begeben. Boraussichtlich burfte ber Besuch im tommenben Frühjahre ftattfinden.

Mp. Das Land ber Orben. In Deutschland ift, einer unlängst veröffentlichten Statistit gufolge, jeder und jede Sechite bestraft. In Frankreich bagegen leuchtet, wie bie "Ball Mall Gagette" festifellt, jebem gmangigften Burgez ein buntes Band im Rnopfloch. Gine Million fiebenhunberttausend Franzosen sind deseriert, und zwar verteilen sich die Erzeugnisse der Seiden-, Metall- und Emailleindustrie auf fünsundsechzig verschiedene Orden und Chrengeichen. Als Die britte Republik ind Leben trat, gab es beren nur vierzehn. (55 ift bezeichnend für die Größe ber Anopflochschmerzen unferer westlichen Rachbarn, daß trot bes rabital-demofratifchen Buges, ber jenfeits ber Bogefen weht, bie fichtbaren Gitelfeitbefriedigungemöglichfeiten feit 1870 um 370 Brogent gestiegen find

Die Gefamteine und ausfuhr. Baris, 27. 3anuar. Rach bem Ausweis ber Zollverwaltung betrug ble Gefambeinfuhr Frankreichs im Jahre 1912 7 950 856 000 Franken gegen 8 065 828 000 Franken im Jahre 1911. Es ergibt fich also hieraus ein Rudgang um 114 972 000 Franken. Die Gefamtausfuhr im Jahre 1912 betrug 6 688 854 000 Franken gegen 6 076 859 000 Franken im Jahre 1911. Es ergibt fich hieraus eine Zunohme von 559 495 000 Franfen,

ईक

fft

Ri

bis

Mi

ber

Si:

bie

for

ber Sti

ffe

gal

.8

nā

fei

tee

BI

fta Bo

bes

pie

Ur

Stö

Feb

thr

1111

RE

Di

au

toc

gu,

-0

ipr

### Cuftfahrt.

\* Bom Luftichiffbau Schutte-Lang. Die von Mannbeim aus der gesamten beutschen Breife zugogangene Rachricht, wonach bie oberften Reichobehörben bem Schutte-Lang-Luft. fciffbau "gegen Bergicht auf Die Berwertung ihrer Batente im Austande weitgebende Bufiderungen bon Auftragen" ufm. bertragsmäßig gegeben haben follen, bedarf ber Richtigftellung. Bie Brofeffor Coutte ber "Tagl. Runbich." auf Anfrage mitteilt, haben bie mit bem "S. 2. 1" ergielten Leifiungen und namentlich feine unter ben ichwierigften Umftanben gezeigte Bestigfeit auf militarifcher Geite ben Bunfc berborgerufen, ben Berfauf bon Rriegeluftichiffen biefes Inpo nach bem Austande zu verhindern. In biefem Sinna find Berhandlungen angefnüpft worden, fie find aber noch nicht gum Hofchluß gelangt.

Gin ruffifder Miegerpreis. Much in Rugland begreift man, welche Bedeutung der Flugapparat in den fünftigen Ariegen fpielen wird, und neben bie Borfehrungen ber Regie-

auseinander zu wandeln, das ich mir über bem Drud von Rlopftod's Oben etwas zufammengeseffen hatte." Unenblich genfigiam in feinen Bedürfniffen, war er ein begeifterte Anhanger jeber forperlichen fibung und jeber Stablung bes Leibes. Etwas bon biefer Liebe gu Conne und Sturm, bon Diefer Freude an frifder Luft und freiem Leben, befeelt von bem freengen Festhalten an bem sittlichen Gebot ber Bflicht, lebt in feinen besten Schriften und macht fle noch beute

Bon Guen Debin.

36 hole von meinem Bucherbreit ein Buchlein, das alt und vergilbt ift. Es enthalt die Schilberung ber Erfahrungen Andrades auf seinen Reisen und ist bom 15. August 1626 batieri. Es ift aber 1823 in Paris gebrudt, und fein Titel lautet: "Histoire de co qui c'est passé au Royaume du Tibet". Bu jener Beit hatte Shafa feinen jetigen Ruf noch nicht erlangt, hundes galt als Tibet, und Tjaparang mar bie

Anbrade gu bem Bruber bes Ronigs fein Erftaunen barüber, baf bie Lamapriefter tangten, und fagte, bag bie fatholifden Beiftlichen "fo ernft und wurdevoll feien, dan fie fich um alles in ber Welt nicht in einem fo unanständigen und bes Berufes, bem fie fich geweiht, fo unwürdigen Aufzuge feben laffen wurben. Bunbert euch hieruber nicht, erwiberte ber Lama, benn in biefem Treiben fiellen bie jungen Lamas Engel por; und er fligte bingu, bag ebenfo wie wir (die Guropaer) unfere Engel fingend und Mufifinftrumente fpielend abbilbeten, fie (bie Lamainen) die Engel barjtellten — daß sie tanzien, sei ja nur nebenfäcklich —, und er sagte, bağ er ein fleines Bild ber Geburt Chrifti gefeben habe, auf welchem verschiebene Engel abgebildet gewesen feien, die in

lefen. Dier ergablt Andrade, bag er - im Gegenfat gu ! ihrer Freude fiber bie Geburt bes Erlofers gefungen unb mir! - einen Bag bes Grogmoguls "an die fleinen Ronige Mufifinftrumente gefpielt batten."

Bater Antonio batte für alles, was die Religion anging, ein offenes Auge und vergag darüber, fünftigen Jahrhunberten von bem geheimnisvollen Lande gu ergablen, beffen hohe Schneeberge rings um ihn emporrogien, und bon bem gewaltigen Fluffe, beffen Baffer er tagtäglich fich ins Tal hinabivalgen fah und raufden horte. Rur folgende Beilen

laffen ein Tempelfest in Totling-gumpa ohnen; "Bor nicht langer Zeit begab ich mich noch einer Stodt. bie ungefähr eine halbe Tagereise von Tsaparang liegt; ich begleifete ben Ronig, ber feine Mutter, Die Ronigin, befuchen wollte, die eine Mallfahre nach diefem Orie, wo es mehrere Tempel und fünfhundert Lamas gibt, unternommen batte; weil aber an jenem Tage die Leute von allen Geiten in Maffen berbeiftromten, flieg ibre Angahl auf zweitaufend. Mis wir anlangten, fanben wir biejenigen, meldie bem Ronige aufwarten follten, in guter Ordnung bor; immer givei und gwei im Gliebe, wie unfere Geiftlichen bei einer Brogeffion; und fie nahmen eine beträchtliche Strede ein, alle nach ihrer Sitte fingend, und bie Bornehmeren trugen berichiebene gannen in ber hand. Alle ber Ronig fie erblidte, ftieg er fofort bom Bferb, und auf einem langen Seibenteppich, ben Lamas bor ibm bingelegt hatten, machte er ber gangen Berfammlung brei Berbeugungen, wobei er fid) mit Ropf und Sanben bis auf bie Erbe budte; hierauf mochte bie gange Gefellichaft bem Ronige feche abnliche Berbeugungen, mas zeigt, welch große Ehrerhietung biefer Fürst ben Lamas er-weift, wenn sie als Körperschaft auftreien, während er sie, wenn er fie eingeln fieht, überhaupt nicht grüßt, ausgenommen natilrlid) ihr Oberhaupt, bas jest ber Bruber bes Rönige ift."

Er fpricht von der großen Freundschaft bes guten Ronigs mit ben Jejuiten und bon beffen Chrfurcht bor ber alleine

größte Stadt bes Landes.

Meine Liebe zu biesem Buche ist nicht geringer als die, mit welcher ich Andrades erstes Buch betrachte. Bielleicht fogar größer, benn ich fann es ungehindert immer wieber

\*) Durch das Entigegenkommen des Verlegers Brodbaus find wir in der Lage, unieren Lesern einen interestanten Abstämitt aus dem soeden erscheinenden Schlußband von Dedins Rasslichem Bert "Transdimalaja", deitter (Schluß.) Band, (Broddaus. Leiden) au dieten. Er hat dieselben Borauge, die wir schon an den ersten zwei Banden berdorge-boden borden, und er ist eine notwendige Ergänzung dieser. Wer nuch wer die früheren Bände nicht kennen sollte, wird geschelt durch des werdschelden abenteuersichen Schieffele, die ber berühmte Forfder bier erzählt.

Der erste Jesuit in Tibet.")

Berech+ rfutter атамени olbetent ogerun-

47.

ngarns Teilen. ich und hence 130 ft = fo bem genaues e ben bie gca fchen diogefon breffen+ amen8errichts. no und

funhac

7. Ian. man iti m foute Bürgez junbertfich die rie out MIS bie ierzehn mergen emotra. diboren 0 \$to.

Januar.

Befami-

Franken

gibt fich

unheim adjricht. 113-Luft: Batente Richtig. di." auf ergielten en Ilm-2Sunich biefes diefes Sinna ünftigen

r Megieahrhun-, beffen on bem ins Tal Beilen r Stadt. legt; ich befuchen mebrere n hatte; eiten in

toufend.

Ronige met und ozeffion; ich ihrer idiebena ftieg er en Beropf und e ganze en, was mas ecer fie, баспот» er bes Spinigs.

: alleine

rung tritt die private Hille. So hat ein russischer Multis der Studienanstalt und des Oberligzums nicht herabgedrückt millionax den ersten größen Fliegerpreis in Russand gestiltet. Aus Anlag der Dreihundertjahrfeier des Regierungs, und in der Studienanstalt in 8 Riasien 83 Schülerinnen unantrittes ber Romanotos fest ber Millionar Lagaren einen Breis von 100 000 Rubel aus, ben ber ruffifche Flieger erhalten foll, ber gum erftenmel an einem einzigen Tage bon St. Betersburg nach Mosfau und wieder zurid.
fliegt. Die Reise umfatt eine Strede, die in der Luftlinie etwa 1300 Kilometer beträgt; in Mosfau nuß der Flieger niedergehen; auherdem sind Iwischendungen während der Fahrt gestattet.

### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Rus dem Stadthaushalt.

III

Für die städtischen Schulen find, abgesehen von den Fortbilbungsschulen usw., im Jahre 1911 2 190 710 M. aufgebenden. Der Boranicklag für 1918 fieht für denselben Swed 2 408 722 M. vor. Man rechnet also damit, das die Schullaften innerhalb gweier Jahre um rund 200 000 M. angewachsen find. Bon ben Ausgaben bes Jahres 1911 entfallen auf die allgemeine Berwaltung der Schulen 482 588 PR., auf die höheren Schulen 584 974 PR., auf die Mittelichulen 839 442 Mart und auf die Boltsichulen 746 915 M. Gegenwärtig hat bie Stadt zwei hobere Anabenichulen, zwei hobere Madchenichulen, fünf Mittelichulen und elf Bolfsichulen gu unterhalten, und ber Bedürfnisguichuf au biefen Anftalten beläuft fich nach dem Boranfchiag für 1913 auf 295 100 Dt. bei den höheren Schulen, auf 24 718 M. bei ben Mittelfdulen und auf 814 876 Mart bei ben Bolfsichulen. Ern Ropf der Schüler aber werben bei ben höheren Schulen 131,39 M., bei ben Mittelschulen 73,25 M. und bei ben Bolfsichulen 107,88 M. als Bedürfniszuschuft geleistet. Die Mittelschulen steben also in biefer Be-ziehung am gunftigften ba. Im Jahre 1911 betrug bie Schülerzahl bes Realghmnasiums mit Realfchule einschliehlich ber Boridjule 708, ber Oberrealidjule 534, ber Speen und Studienanftalt 955, ber Mittelfculen 8121 und ber Boltsschulen 8838. Die statiliche Mittelschülerzahl fällt besonders auf. Es unterrichteten in i911 an bem Realgomnaffum mit Mealichule und Borichule 84, an der Oberralichule mit Borfcule 27, an ben Lygeen und ber Studienanftalt 50 und an ben Bolfe- und Mittelidjulen 287 Lehrperfonen. Bon ben höheren Schulen erfordert die infolge einer Berfügung bes Rultusminifices feit 1. Februar 1912 "Stäbtifces Lbzeum 2" genannie höhere Rabchenschule an ber Dobbeimer Strafe ben geringfren burchschnittlichen Beburfniszuschuft, nam-lich nur 02,46 pro Schulerin, ein Betrag, ber allerdings die burchichnittlichen Aufwendungen für einen Mittelichüler noch übertrifft. Um bochften ift ber Beburfnisgufchuß bei ber Oberreaffdule, bier beträgt er für einen Schüler 194,63 M. Ron ben Mittelfchulen arbeitet, wenn man ben Bedürfnisgu-ichuk als Makftab berangieht, die Riederbergichule mit 67,48 Mart pro Schüler am billigften und die Schule an der Stiftftrage mit 78,98 Dt. Schuleranteil am Beburfnisguichuft am teuersten. Bon ben Bolfsichulen ift es bie an ber Raftellitraße bie mit 88,78 D. ben geringften Beburinisaufchuß fur je ein Rind verlangt; felbft die lieine Schule in Claventhal, die nur son 40 Rinbern besucht wird, erforbert einen boberen Bufchug. Raturlid find für die Sobe bes Bedürfnisgufchuffes nicht nur Die Schulerzohlen, fonbern auch die im Intereffe einer Schule gemachten Gesamtauswendungen maßgebend; Gesamtauswendung und Schulerzahl varileren bei ben verschiedenen Anftale ten; die om stärksen in Anspruch genommene Bolksichule ist die an der Kastellitraße, die von 1288 Kindern besucht wird. Auf eine Klasse kommen hier etwa 47 Kinder, während in die am ichwachiten beseite neue Bollsichule an ber Lorcher Strofte auf jebe ber 14 Rlaffen nur 41 Schuler tommen. Die Grobe ber Mittelichufflaffen beträgt burchichnittlich etwa 38 Schüler. Im Mealabmnafium mit Realicule und Borichule tommen auf die einzelne klaffe durchschnittlich 34, in der Oberrealichule mit Borichule 27 Schüler, im Abzeum 1 mit Oberlezeum, übungsschule und Studienanstalt 23,5 und im Abzeum 2 durchfdmittlich 25 Schillerinnen. Daß die Schulen, beren Besuch mit ber Erhebung von Schusgelb verlnüpft ist, geringer besetzte Maffen baben als bie Bolfofdulen, ift natürlich; am günftigften find in diefer Besiehung Die Tochterichulen gestellt. Es muß aber bemerkt werben, bag die burchichnittliche Schuler. gohl bes Lugeums am Schlofplat auch burch bie Ginschliegung terrichtet. Die Studienanstalt ist im Jahre 1900 eröffnet worben, fie murbe im ersten Jahr bon 35, im zweiten bon 59 und, wie gesagt, im dritten, also im Jahre 1911, von 88 Schulerinnen besucht. Ihre Lebensfähigfeit bat fie bamit empiefen. Wenn fich mit Sablen ein Beburfnis erweifen labt, fo tann jeht nicht mehr besteitten werden, daß die bei ihrer Ginrichtung von einigen Seiten beftig befehbete Studienanftalt einem Bedürfnis entspricht.

- Strafentaufe. Die Ablerftrage, ehebem Seibenberg genannt, foll nach Magiftraisbeichluft in ihrem unteren Teil, bon ber Coulinftrage bis gur Stragenbiegung hinter bem Hans Rr. 8, "Am Raiser-Friedrich-Bad" benannt werden. Ban ben Beteiligten find Ginsprüche, wolche innerhalb 14 Tagen erhoben werben muffen, faum gu befürchten.

- Der Entwurf eines unterirbifden Geiebhofs erregt gurgeit die Aufmertfambeit weiterer Arcife. Profeffor August Thierich (München), ein Bruder des Erbauers des Wiesbadener Kurhaufes, hat den Entwurf ausgearbeitet, der an Stelle ber gewöhnlichen Beerdigung eine allgemeine Beifehung in Grüften eingeführt wiffen will, die burch Rorribore jedoch gugänglich find und jedem Toten einen besonderen Raum bieten. Die Aufftellung bon Ufchenurnen ift nach der Meinung Thierichs in murbiger und frimmungsboller Weife nur in Meinen unterirbifden Raumen möglich. Die Herjiellung aller unterirdijchen Bauten aus Beton wird durch bie einfachen, fich oft wiederholenben Formen ber Rammern und Rifchen begunftigt. Die Schubgraber follen burch Mauerwerf und vorgefette Steintafeln geichloffen werben. Ob und wie weit eine Praparation der Leichen nötig ift, bleibt dahingeftellt. Jebenfalls forgen bie gablreichen Bufen und Lichtfchachte für eine natürliche Bentilation. Deden und Gewölbe ber Grufte find burch einen ifolierenden Aberzug bor ber Raffe bes Gartens zu ichützen, alle Bertiefungen nach dem Grund-wasser zu entwoffern. Die & o ft en der fertigen Anlage wurben fich, großliabtifche Bobenpreife vorausgesett, influfire Grunderwerbung, Garten, Statuen, Brunnen ufm. fowie mit Strafenherstellung und Ranalisation auf 3 Millionen Mart belaufen. Da ber Entwurf Thierichs im gangen 8000 Grab. ftellen borfieht, wurde fid, die Grwerbung eines Plates in ben Gruften auf burchichnittlich 375 M. ftellen ober eine Kammer mit 24 Schutgrabern 9000 IR. toften. Bur bie Auffiellung ber Afdenurnen burfte fich ber Breis auf ein Drittel redugieren. In München wird die Anlage eines derartigen Friedhofs ernit-

- Ernfte Gebaufen bewegen gurgeit biele Eliernbergen. Gilt es boch, die Berufsmahl für ben gu Oftern biefes Jahres aus der Schule icheibenden Sprögling gu treffen. Es ift bas mahrlich leine leichte Aufgabe, ba fast in allen Berufsarten ein Aberangebot bon Kraften herricht. Mancher Baier und mande Mutter werben baber mit Inlereffe boren, bag bie "Bereinigung beutider Bagen- und Rarofferiefabritanten" burch ein Rundichreiben an bie Broffe auf bie gunftigen Berbaltniffe binmeift, welche ben männlichen Rachwuchs in der Wagen- und Automobilindufteie erwarten. Diefer Gewerbezweig bat in ben letien Jahren einen ungeahnten Aufschwung genommen, und es fehlt dort allenihalben an gut ausgebildeten Konstrukteuren und Tech-nikern. Wer sich dem Wagen- und Automobilkarosserieben widmen will, hat zunächst eine drei- bis vieriährige Lehrzeit in einer guten Berfitatt burchgumachen, mabrend welcher er Pachfurfe (in Berlin bie Fachichule ber Bagen- und Stellmacherinnung) besucht. Bon Anfang an erhält ber Rehrling eine von Jahr zu Jahr fteigende Borentickabigung. Der Unterricht in ben besagten Aursen toftet nur eine gang geringfügige Gebühr. Der ausgelernte Lehrling tritt in eine Wagenober Karofferiefabrit ein, befucht vielleicht noch ein Jahr eine Wagenbauschule und wird bann bei einiger Beanlagung und etwas zeichnerischem Talent fowie bei Fleiß und Bingabe an ben gemählten Beruf ficherlich feinen Weg burch bas Leben finden und weit mehr erreichen als in gahllofen anderen Erwerbszweigen. Außerbem ift auch zu berudfichtigen, bag ber Wagen und Karofferiebau in feiner Bielfeitigfeit fortwährende Abwechselung bietet und baber bie Strebfamen unter feinen Jüngeren niemals zur lebendigen Maichine mocht, sondern ibnen reichste Gesegenheit auch zu geistiger Gesätigung gibt. Bu naheren Austunften über bie Berbaltniffe ber vorgefchlanenen Bernfagt ift fiete bereit bie Giefdäfteltelle ber Bereini. gung beutider Bagen- und Rarofferiefabritanien" in Berlin-Lichterfelbe, Lorensftrage 66.

- Rinematograph und Tierichut. Der "Deutsche Tierfcusberein" ichreibt: Die auffallend ichnelle Sunahme ber Lichtbildertheater hat es mit fid; gebracht, daß außer den harmlofen, belehrenden und erfreuenden Studen fich auch viele eingedrängt haben, welche die Nerven der Zuschauer — meist sind es jugenbliche, unreife Berjonen — in Erregung und das Blut in Ballung berseben. Es gibt zwar eine polizeiliche Zenfur der Filme, fo daß das Allerichlimmfte nicht mehr vorgeführt werben barf; aber tropbem ift noch außerordentlich viel Bolfsverderbliches in den "Rientopp" Borftellungen gu feben. Biels fach find es Berbrechers und Liebesgeschichten, Ungludsfälle, Rampfe, Aberfalle, Berfolgungen, Familientragobien, aber auch Tierqualereien, wie & B. die Borfildrung ber fpanifcen Stiergesechte. Durch die fast immer auf bas Sensationelle zugespitzten Darstellungen wird in der Jugend eine verkehrte, ungefunde Menichen-, Well- und Lebensanschauung erzeugt, die dem Edlen geradezu entgegenarbeitet und die bofesten Früchte tragen muß. Wenn die unglüdliche Che und bie Trunfenheit mit bem Schimmer bes Sumors umgeben wirb, Dummejungen, Spigbuben- und Gaunerftreiche als Belbentaten borgeführt werden, so tann das nicht anders als verderblich auf bas warme fittliche Gefühl der Jugend wirken. Mandjes wird sogar zur Rachahmung reizen und schlummernde Anlagen und Reigungen wachrütteln. Wie nun die dargebotenen tierquälerischen Szenen auf bas Bolfsgemut wirfen, erkennt man an der wiederholt gemachten Brobachtung, das Pferderennen, Wilbjagben, Rabenbeben, Stiergefechie, die in fo vielem den Abichen garter, fühlender Menichen erregen, im Kino der dort anwesenden Jugend ein schallendes Gelächter entladt haben. Deshald follte die polizeiliche Jenfur fich auch auf die sorgaltige Ausscheidung der tierqualerischen Filme erstreden. Es sollten in den Lichtspielen feine Filme erlaubt werden, die der fittlichen Gefahrdung des Boltes nach irgend einer Richtung Vorschub leiften.

- Schfibt bie Reinheit ber Strugenluft! Die Stabtbemohner find an fich ficen Stieftinder gegenüber ben Segnungen ber Ratur. Gie follten besbalb mit allen Mitteln eine unnübe Berichlechterung der Atemluft zu verhindern fuchen. Gine folde unnuge Berichlechterung icaffen bie Auspuffgafe ber Automobile. Gie bestehen gum Teil aus giftigen Stoffen: Rohlenfäure, Kohlenorphyna (die zu 7 Prozent), Methan, Albehnb, Afrolein uim., und beläftigen nicht nur burch ihren Geruch, sondern find direft gesundheitsichablich. Dr. Korff-Beterfen konnte mit folden aufgefangenen Gafen lleine Tiere (Maufe, Ratten, Meerschweinchen) toten. Durch gutes Bengin und richtige Schmierung lagt fich bas Auspuffen verhüten; unfere Boligei brauchte nur, wie bas in England, Frankreich und Citerreich ber Ball ift, die betreffenden Bestimmungen rūdjichtslos anzuwenden. Das geschieht leider nicht immer und bürfte fich jum Teil barous erffaren, bag bie Beamten vielsoch geswungen sind, ihre freie Beit zu apfern, um als Beugen vor Gericht zu erscheinen. Dazu kommt noch, daß die Erkennungszeichen (Buchstaben, Biffern) der Autos in den meisten gallen faum ihren 3wed erfüllen, ba fie bei größeren gahrien burch Staub und Schmut ganglich unbeutlich werben.

— Bersonn Rachrichten, Hofgartendireftor Zeininger in Botsbam erbielt beim neulichen Orbensfest in Berlin ben Roten Ablerorden 4. Rasse (nicht ben Kronenorden).

— Rleine Notigen. Die Wiesbadener Sportplatzesellschaft berankal et Fromvetter borausgeset, sommenden Samslag auf der Sud. Eisbahn an der Raiserstraße ein Rasten. beit mit Konzert, bengalischer Beleuchtung und Feuerwert

Theater, Hunft, Dortrage.

Sönigliche Schauspiele. Im Königlichen Theater gelangt beute Mosaris Oper "Figaros Hocheit" im Abonnement Ain der befannten Bejehung aur Biederholung. Worgen findet das einwalige Gaftsbiel des Bartions, Königlich Kaherischen Kommerkangers Anton dan Rood statt; befanntlich tritt der Künftler als "Fliegender Hollander" in Kichord Manners gleichnamiger Oper auf (Abonnement D. erhöhte Breife). Für Samstag ist eine Auffah ung der besieden Opereite "Der Graf von Augemburg" den Lebar im Abonnement C festgeseit hooden. Sonntagnachmittag gedt dei Bollspreisen in Stetel" in Szene. Anfang 3 uhr.

"Draessonsert in der Mart fiede den abstreich bestadien.

"Draessonsert in der Kart fiede der abstreich bestadien.

"Draessonsert in der Mart fiede

Greiel" in Szene. Anfang 8 Uhr.

"Orgelfonzert in der Mark-fieche, Im sahlreich besuchten Sonnert am de gangenen Miswoch lieh sich exitmalig die Sonnert am de gangenen Miswoch lieh sich exitmalig die Sonnert nur der Sonnert hören, die mit dem dankensderten Vortrag einiger selten gedochen Lieder dem Boch und Sugo Wolf eine den dondern der Anderson Geschmad zeugende Wahl getrossen datte. Auherdem trug Gerr Bolf-Aranda eine Arte aus "Dedocad" von Sandel und 2 dieher den Sonal von Go ist dier zu derschiegen, das Sert Welf-Aranda nicht Bertvenist ist, wie tretumlich im Brogrammu und in der Boranzeige stand, sondern das er über einen ausgezeichne en Tenor verfügt. Seine den ihrertichkeit beselten Boriräge verlieden dem Konzert einen besonderen Hodepunft. Derr Baul Gertel wurde, wie stets, mit seinen

feligmachenben Rirche, Die er mit viel großerer Barme umfaßt babe als bie Religion feines eigenen Landes. Auf einem Ausflug erwies ber Ronig bem Bater Anbrabe viel größere Ehre als seinem Gafte, bem Könige von Labak, bem "Herricher eines Rachbarreichs". Und als man fich ber Stadt naherie und die schauluftige Menge ihnen entgegenkam, ftieg ber Ronig wieber ab und fette fich auf einen Teppich. Un feiner linten Geite lieft er feinen Gobn fiben und an feiner rechten Unbrabe. Alle ber Miffionar fich beicheiben weigerte, Blat gu nehmen, mabrend bie Ronigin und alle anderen ftanden, fagte ber Ronig: "Ihr feid Briefter und unfer Bater, fie nicht." Alles bies und bie angebliche Gebnfucht bes Ronigs nach ber Taufe und bem Christentum laffen eine pin fraus des Miffionars argmöhnen, der Gelb aus ber Geimat haben wollte, um feine Tatigleit fortfeben gu tounen. Und man muß ben beiben hoben Lamas vergeiben, bie bem Ronige pormarfen, bag er fich in feche Monaten babe bagu bringen laffen, bem Glauben feiner Bater ben Ruden gu fehren und einen anderen angunehmen. Doch Anbrede legte ibnen biefen Schritt als "Fineffen bes Teufels" aus; er betets und fastete, um die Geele bes Ropigs gu gewinnen, und arrangierte in bochfteigener Gegenwart Geiner Majeftat eine Disbutation mit ben Bubbhaprieftern. Sierbei führte er fie aufe Glatteis. Gie vermochten nicht gu antworten, verfuch. ten, fich mit Umidmeifen berausguwinden, und verhöhnten

"Gin andermal", ergablt Anbrade, "fragte ich einen Lamg in Gegenwart bes Ronigs, gu welchem Beilmittel ein Menich, welcher gefündigt, greifen muffe, um wieber bor Gott Gnobe gu finden, und er antwortete mir, bag es genuge, biefe Worte "Om manj patmeonrj (om mani padme hum)" ouegu. iprechen, was gang basselbe fei, als wenn man fage: wieviel ich auch gefündigt habe, ich werbe doch in den Himmel tommen. Wenn bas mabr ift, entgegnete ich, fo nehmt einen

Dold und ftoft ibn irgendeinem beliebigen Menichen ins ! Berg, raubt bem Ronig bie Berlen, Die er tragt, befeibigt uns mit unerhörten Schmähreben und fagt bagu blog "Om fein fann . . ." Ginige Eingeborene aus der Stadt Iltfang manj patmeonri", fo feib ihr fofort erlöft und tein bon (Ahafa), two es viele Kirchen gibt, haben mir gefagt, bah allen Gunben. Meint ihr, bag bies vernünftig ift?"

Der Bater ertfarte bem Lama, bag er ohne gute Berfe trot aller feiner iconen Reben gum Sollenfeuer berbammt fein werbe. Da wandte fich ber Ronig gu ben Anwesenben und verspottete den Lama berart, bag Andrade ihn bitten mußte, nicht zu berraten, bag er, ber Jefuit, ihm bem Ronige, bie Renntniffe, Die er befithe, beigebracht habe. Darauf fragte Unbrabe bie tibetifden Monde, mas benn bie Bormel, bie fie bei jeber paffenben und unpaffenben Gelegenheit immer auf ben Lippen führten, eigentlich bebeute; hierauf tonnte feiner bon ihnen antworten. Da fagte Andrade: "Da ihr biefe Borte herplappert wie Bapageien, bie nicht verfiehen, mas fie fagen, fo miffet, daß "Om manj patmoonej" "Bert, ber-gib mir meine Gunden" Ledeutei". Und von dieser Stunde an legten alle Monche bie von Andrade gegebene Bedeutung in die geheimnisvollen Worte hinein!

Der gute Jesuit fahrt fort: "Gie erweisen unsern Delligenbildern die größte Gursurcht, und unsere Rirche ift gang voll solcher Bilder. Dorlfin begeben fich die Bornehmen, beten fie an und werfen fich bor ihnen gu Bo'en, benn fie find baran gewöhnt. Beiligen bilber auf biefe Weife angubeten. Unaufhorlich bitten fie, bag wir ihnen bas heilige Buch (fo nenen fie bas Megbuch) über ben Kopf halten, benn baburch mirben wir bie Rraft erhalten, ihnen bie Mufterien ber Ebangelien gu erffaren. Mis ber Abnig fich bor nicht langer Beit mir einer großen Schar Gefolge in unferer Rirche befand, mußte ich ibm erffaren, was 3cfus am Rreuge, beffen Bilo wir bor uns hatten, bebeutete, und es war ein feltsamer Unblid, als er fich zu allen Anweienben wendete und fagte: "Sier febt ibr, daß es mahr ift, daß !

Gottes Cobn ein lebendes Buch ift, im Gegenfatz zu bem, welches die Lamas lesen und das nicht Gott ift und nicht Gott (Ahafa), wo es viele Kirchen gibt, haben mir gesagt, bag man in jenen Rirchen viele ben unfrigen abnlichen Beiligenbilber febe. Ber fann ba bezweifeln, bag es ber Bille bes himmels ift, bag fie balb ber Berehrung bes mabren Gottes zugänglich fein merben?"

Ginmal fam ber Lama, ber Bruber bes Ronigs, in Anbrabes Rirche, ichenfte ihm fieben Rupferichalen und fagte babei, bag in ihnen bem Gotte ber Christen taglich Baffer bargebracht werden miffe. So pflegen fie es felbit au machen und fie glauben, daß bies auch bei und Brauch fei." Der Abendmahlsfeld, erregte besonders fein Intereffe, und er bat, die Beremonien bei Androbes Gottesbienit feben gu bürfen. "Rachbem ber Lama alles gesehen hatte, fagte er mir, bağ ber Großlama in Utfang (ber Dalai-Lama) Brot und Bein in fleinen Mengen opfere und daß er felbft davon effe und trinte und ben Reft an andere Lamas verteile, und daß er über ben Wein, den er Gott barbringe, blafe und mit dem Munde hauche, was er nur allein, aber tein anderer tun durfe. Und er fügte bingu, bag biefer Groglama auf bem Ropfe eine Tiara irage, bie ber meinen gleiche, aber viel größer fei."

Bater Antonio be Andrade hegte über bie Möglichfeit, bie Tibeter befehren gu fonnen, großere hoffnungen ale Boter Gerbillon, ber von den mongolifchen Lamaiften fagt: "Ich glaube, bag fie glubende Chriften geworden waren, menn fie bie mabre Religion angenommen hatten; nun aber find fie, um die Wabrheit zu fagen, burch ihre Lamas und deren Irrlehren jo verstadt gemacht, daß wenig Soffmung auf die Möglichkeit, sie gum Glanben zu bekehren, vors handen ist."

Tellovorträgen allgemeines Interese zu erregen. — In beutigen Konzert, welches, wie stets, um 6 Uhr bei freiem Ein-tritt in der Mark firche stattfindet, wird die Sopranistin Frankein debi Schäfer aus Biedrich mitwirfen. Die stimmlich besonders begabte Sängerin wird Rezitatib und Arie aus "Der Fall Jerusalems' von Blumner sowie zwei Lieber von Schubert und Herzogenberg (mit obsigater Closine) vortragen. Augerbem haben Sanitätsrat Dr. Friedsinder und Kammervirtnos Lindner (Sioline) ihre Kilwirfung zugesagt und werden zwei Säge aus der Sonale für 2 Biolinen von Hach ind das derreligte Largo aus dem Doppelsonzert von Bach spielen. Die Orgelvorträge und Begleitungen liegan wie stels dei Herrin Orgelboringe unb Friedrich Beterfen

### Dereins-Rachrichten.

\* Morgen Donnerstag, den 30. Januar, abends 8% Uhr, lätt der "Berein ber liberalen Jugend" eine Keneralversammlung im "Terminus", Kirchgasse 23, ab. Lagesondhung: Reuorganisation des Bereins und Ger-

\* Am Samstag, den 1. Februar (Fastmachtamstag), sindet er Mossendall des Männergekungvereins "Friede" in den Käumen der "Wartburg" in der Schwaldscher Straße statt. Die seitder gegebenen Rassenpreise sommen in Westall, dasür verden überraichungen und Bergnügungen besonderer Art ge-

### Dereins Derfammlungen.

Dereins-Derfammlungen.

\* Die Biesbadener Lofal-Sterbeversicher ungsfasse biet am Sommag, den 26. Januar d. J., in dem Autwerden mit der Schmunditrage ihre Jadredbersammlung ab. And der Erdsinung derfelden durch den 2. Antigenden Kasserer Einst nohmete kriefliche den in dem Geschaftsgaben Erstockenen Speinung derfelden durch den 2. Antigenden Kasserer Einst nohmete kriefliche den in dem Geschaftsgaben Berker Gerbacht einer Rachtes der der den der sicherte berindenen Speinung der Leifenden Leifer Gerbacht eines Rachtes der in dem Geschaftsgaben Berker Gerbacht eines Rachtes der in dem Geschaft der Kaster der K

### Dereins Scite. (Bufnatune feel Dit ju 20 Beiben.)

\* Die Kriegers und Militarkamerabschaft "Kaiser um Filbelm II." feierte den Geburtstag des Kaisers am Hille der II. Veierte den Geburtstag des Kaisers am Hill. Der I. Boriibende Kittmeister a. D. Graf v. Gersdorff dielt die Keltrebe, die lebkaften Beifall fund. Beiderum batten fich Mitglieder des Königl. Theaters zur Mitwirfung dereit erflärt und damit die Keier zu einer glangdollen gehaltet. Präulein Bonmer entzichte durch einige Rieder, gehaltet. Präulein Bonmer entzichte durch einige Lieder, erhaltet. Präulein Bonmer entzichte durch einige Lieder, der Königlichen Derren Lichtenstein und b. Schent. Das daterländische Spiel Bonwärts" den Koseph Lauft unser Leitung des Königlichen Oberrealisenro Aedus erntele istimmischen Beifall. Gerr Legal gab den Fürten Blücker, derr Letzmannn den Grafen genton den einem und Raiched die englischen Kurtere und derren Hinders Stepenmeinter. Das reisvolle Ballett Etzeit der Blumen" ausgeführt vom der Königl. Ballett weisterin Fräulein Kosephandundsta, den Lamen Galamann, Bendorf, Schneiber II und Bisch, son den Lamen Galamann, Bendorf, Schneiber II und Bisch, sond mit einem ledenden Wis Die Königlin Luise mit ibren beiden äleiten Södnen. Der am finnigen Abschlaus. So wurde der Mbend eine echt wirderischen Einen finnigen Abschlaus. So wurde der Mbend eine echt wirderische Geier in Geinnerung der schweren Zeiten der Abe am er Be am ten Edenen.

Der am 28. d. M. pom "Bie dand en er Beamten.

Der in im gegen Sanle der "Baridurg" abgedalten Festkommers zur Keier des Eschuristages des Kaisers war nicht nur von Herren, sondern nuch von Dannen, die auf der Empore Blat genommen basten, gut besucht. Die fernige und von deutschem Beik durchnehm Keitrede bielt der I. Bonspende Gert Paitenseld, In daulenswerter Beile batten sich avei beutschem Geiß burdunebn Geitrede bielt der I. Kodissene Heitenfeld. In danienswerter Weise botten sich awei Solfken, Gerr Ragel als seinfühliger Baritonsanger und Her de Marin als erofter und in warmetapfundenem Vortrag gestlier Violindrituose, zur Verfügung gestellt. Der Konigi. Schausvieler derr Andriando unterhielt mit seinen in allgewehnter marfanter Meise regitierten Tickungen teils ernsterteils beiserer Art die Anweisenben aus beite Die Gesangsateils beiserer Art die Anweisenben aus beite Aus Gesangsateilsing brockte wie immer einige Mannerchöre mit bewährter Sicherbeit und gnier Industrial zu Gebach, die besonderer Sicherbeit und gnier Industrial zu Gebach, die besondere Die Vielensche Archivelle gedacht, die besondere das reisbolle Trompetensalo des Geren Lärs die Aufmerkamseit eut sich lentte. 'cit auf fich lenfte

### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

z. Bierftadt, L. Lamar. Unfer "Krieger und MilitärSerein" botte der derirgen Krier des Kaifers Gedurtstages ein reichaltiges, gediegenes Broggamm aufgeitellt. Der gweite Borilgende, herr Fris Stiebl, hatte die Kehrebe übernammen und ernreie ungeteiltes gob. Das Thenterftidt "Seid einig" von einem Schweidniger Lehrer übte auf die Zubörerfchaft eine tiefe Wirtung aus. dert Theodor Masser heite einen ichänen Erfolg mit dem Bariton-iole: "Das Grad auf der Deide" von heihner. Bon gefundem benwar durchwurzt warm das Gefamispiel: "Die Racht der Uniform" und die Onworeste "Kudmogd und Leuraunt". Den Schließ bildete ein Vieralter: Kebendig begraben". Die Be-febung war eine vorzigsiede. Der Bal diet die Jugend bis in die frühen Worzentiunden bestammen. z. Kloppenheim, M. Januar. Im Gaale "Jur Rose" be-

in die frühen Worgentunden verlammen.

\*\*\*Elsprenheim, 27. Januar. Im Saale "Zur Riefe" des sing gestern abend unfer "Arieger und Williar-Berein" das Ben des Katiers Web urtstages in Korm eines Richtbilderhoritoges durch derru Lenich (Biesbaden). Nach der Anfprache des Korthenden führte derr Lenich in acht Abteilungen seine terflichen Lichtbelder dor. Dieselben woren
teils erniten, feils besteren Inkaltes. Die Tochter des Antiedlers", Drama aus dem milden Bestern Amerikas, bildete
den Mittelbunft der Borführungen. Ein Ball beschlog die Zeier

ht. Albreheim, 27. Bannar. In ber neu erbauten Bolfa-ichule ift Diefer Tage eine Editterbebeanftalt exoffnet

worden.

Mider, 27. Januar. Anlästlich des Kaifers Ce-burtstages veranitaliete der Kriegerberein "Alemannia" gemeinschaftlich mit dem "Turn-Verein" am Samstagabend einen Facelzug durch die Ortsitragen, mährend der Krieger-Verein "Germania" gehern abend in der Gattwirz-ichaft "Jum Schiftenbof" ein Kongert, das sich eines sehr regen Besindes zu erfreuen hatte, abhieft.

### Naffauische Nachrichten.

Rasauische Rachrichten.
Die Oriopelizeibehörbe zu Ahmannshaufen und die Königliche
P.C. Som Racin, 27. Januar. Der auerfannisrunahen eifrige und für die Berichonerung von Ahmannshaufen regiamte Dürgermeister Dilgers derrielbit icheim mit der Königsischen Domainalvermeistung in Leiter Leit in eine Universitäten der Monigischen Domainalvermeistung in Leiter Leit in eine Universitätet, die Andelem Arbit versägte der Blirgermeister, daß die Vonannist-Weinderge doffente, die auf Könien des Staates die Leanbenschützen einzeitelt waren, übren diesdesäglichen Dienit nicht ungestört ausführen konnten. Vollie der Aranbenschäußen Wilhelm Lehr der Wolfzeilergeam Korichner die Uluke mit Gewalt enterigen. Gine antliche Unterjuchung war die Holge, deren Ergebnis noch nicht vorliegt. Dagegen sieht fen, das durch die Versinderung des Kolchauses der Scheden an den Richtsitzauben untdie vorliegt. Dagegen ischt ien, das durch die Korichner der Kolchause der Abstantie von der Abstellen und Sperlinge ichon vor der Leie auf 6000 Nart von einer und versischen Schädeungsfommissen, die aus Weinguisderitäten und Haben der Leite und Kollgerierung der Abstellen und Haben der Leiterschausen der Vollagerierung der Vollagerierung der Schädeungsfommissen, die aus Weinguisderitäten und Kollgerierung der Vollagerierung der Vollagerierung

= Oftrich, 27. Januar. Die vom hiefigen "Bürger- und Bertehrsberein" geplante Geitfeier gu Chren bes Beburtstags bes Raifers fonnte nicht ftattfinden, mei! die fcriftlich erbetene polizeiliche Genehmigung nicht erteilt murbe und ber Caalinhaber ohne biefe Genehmigung feint Lotalitäten nicht gur Berfügung ftellte. Grunde gu ber faum glaublichen Ablehnung wurden nicht angegeben. - (Gine polizeiliche Erlaubnis ift doch in Diejem Fall gar nicht nötig. Die Gache bedarf febenfalls febr ber Aufffarung. Schriftl.)

m. Rübesheim, 28. Januar. In den lehten Tagen führ im Gebirgesfahrmaffer das Polizeiboot an die zu Verg und zu Tal fahrenden Schleppdainpfer an und verschiedene Serren von der Etrombonpolizeiberwaltung nahmen an den Schornneinen der betreffenden Boote Reftungen über die Renge des entipideiten Ranches vor. Diese Rahnahme ist veranlagt worden durch die von vielen Seiten erhobenen Mogen über die Rauchentwicklung der Dampter auf dem

de Randen der in iklung der Dampfer auf dem Meine.

— Limburg, 25. Januar. Seit mehr als 25. Jahren des seite hier die Abaufe Infinitat, eine varitätiss de bobere Löchete hier die Abeiten Jahren der der Schaften Indiana der der Schaften Indiana der der Abeitengen und wurde in den leiben Jahren von durchleinistlich Volles von Schillerinnen besieht. Jugleich beitebt bier eine gus besucht, voll ausgedaute satholisier höbere Töcherstaule der armen Dienstmagde Ebeist mit Locaum. Da nam unter den öbesaltenden Berdittinsten woll nie an die Errichtung einer positätischen sichtlichen höberen Töcherschale zu densen ist, so gedt man nun daran, auf dem Wooge der Selbspilse des Initiat des Frauleins Than zu einer zehnställigen höberen Töchterschalle auszukauen. In beitem Zwede der sich nun ein Berein Töchterschalle auszukauen. In biefem Zwede der sich nun ein Berein Töchterschalle auszukauen. In biefem Zwede der sich nun ein Berein Töchterschalle auszukauen. In biefem Zwede der sich nun ein Berein Regierungsrats Wicking gebildet. Der Vertrag ist zunacht auf mindesten Wicking gebildet. Der Vertrag ist zunacht auf mindeste eingerragen. Der Kitzlieden. Der Kortinn dem Kustan der Schale und Beschaftung der notigen Uttel verunftragt. Derfentlich um nun nach Staat und Sacht des Ihrige Einen äbnlichen Weg der Gelbstälfe den man auch in Tulka in derschaft werden Werten Weg der entbedte

in Huld in berfelben Sache beiderit!n.

F. C. Diez, 28. Januar. Bor einigen Wocken entbeckte ein Arzt aus Frankfurt a. M. ein Grabbenkmalen al von historischem Werte in der herigen Riede von einem Vorsahr unseres Kaisers und des ehemals reichskündischen Farisch und größlichen Daufes Solins. Der Kaiser, der durch die Zeitungen von diesem Denkmal erfuhr, bat durch das Königliche Vormatschallannt eine Bhotographie des Denkmals einspodern lassen. — X Da an den beiden Lad die der gange en zu Freiendiez, die nur kaum 100 Weiter voneinander entsernt sind, sedon viele Unfälle vorgekommen sind, so ist man darauf bedacht, andere übergänge, die keine Gesade bieten, derzustellen Dieser Toge von Aegterungspräsibent Dr. v. Meister int einer Kommission von 14 Herren on Ort und Stelle zur Besichtigung. Sossenlich folgt nur balt die Aussüssen. — Der Kreis Unterlahn dat als Dans balt nung & Banderlehrer in Fri. Deepe angestellt. Dieselbe hat bereits einen Kursus in Freiendiez abgebolten und wirst gegenwärtig in Aederneisen.

A Selters, 27. Januar. Die zwisden bier und Langenfahn gepsante Ausom die bereits einen Kursus in Freiendiez abgebolten und wirst gegenwärtig in Rederneisen.

habn geplante Automobilverbindung ift nunmehr gefichert, indem bie Teilnehmer an dem Unternehmen als Gefellichaft mit beschräntter Saftung an dem Amtsgericht eingetragen wurden. Der Betrieb wird am 1. April eröffnet

### Aus der Umgebung.

m. Bingen, 27. Januar. Bei ber Rransaue wird jeht eine neue Babrichauftelle errichtet, die fich bei nibrigem Wafferftand und bei nebeligem Weiter mit ber Bahrichaufteile bor bem Binger Loch telephonifch beritanbigen fann. Es follen bamit bei Rebel Unfalle vermieben und bie Bahrichauftelle beim Mänfeturm entlaftet werben. - Die in biefer Woche bier fattfindende Stadtberordneten Berfammlung hat fich unter anderem auch mit ber Rheinbrudenfrage au beichafti. gen. Die Frage ber Erbauung einer feften Brude gwifden Bingen und Rübesheim will nicht gur Ruhe tommen. Daß ber gegenwärtig im Gang befindliche Trajeftverfehr ben Bedurf. miffen ber Bewohner ber beiben Rheinufer und benen ber Reisenden bei weitem nicht genunt, ift allgemein befannt und alle beteiligten Rreife find fich barüber einig, daß eine Brude swiften Bingen und Rübesbeim erbaut werden muß, ba bie feitberigen Buftanbe unhaltbar finb.

m. Balb. Algesheim, 27. Januar. Das unmeit bon bier gelegene große Sofgut Balb-Erbach ift gum Breis bon 100 000 DR. in ben Befit eines Biesbabeners übergegan-

gen. Das Gut besteht aus umfangreichen Ländereien, einem Schloß, ber alten tatholifden Rirche und Balb. Der neue Befiger will auf bem Gut eine Bferbegüchterei anlegen.

Miffipoch, 29. Januar 1913.

w. Darmstadt, 37. James. Jur Gründung einer Land.
folonie für Unfallberleste und Invalide hat der bestannte Großindelirielle Gerr d. Wälfing in Berlin der Provinzials direktion Sterkenburg ein Kepital von 50 000 M. gestistet.

### Gerichtliches.

### Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Geftoblene Bilber. Der Schloffer (auch als Imprefario, Rongertfapelimeifter ufto tritt er cann und wann auf) Dreihaupt von hier geriet letten Serbit in ben Berbacht, an einem in Gonjenheim be. Maing frattgefundenen Ginbruch in die fathus lifche Rirche beteiligt gu fein. Es fanben fich bei einer Durch-fudning feiner Bebeufung auch einige Bilber vor, welche bebei gestohlen worden tooren, gugleich ober frieg man auf dret in derfeiben Beit einem biefigen Rumithanbler in ber Mengergaffe abhanden gefommene Bilber. Der Buriche mar gelitveilig mit einem Dienitmadden verladt. Bon biefem erhielt er eines Tages 50 Di., damit er bafür die Berlobungeringe faufe. Er erftend jedoch nur einen Ring für 7 D., einen anberen für 30 Bf., oab ben einen ber Brant und behielt ben anderen mitfamt bem übriggebliebenen Gelbe für fich. Wegen bes Kirchendiebstahls und ebenso wegen bes Betrugs gum Kachteil ber Braut ichweben noch Strafber-fahren, wegen des Diebitable ber Bilber in ber Mebgergafft nahm die Straffammer ihn in 5 Monate Gefangnis.

we. Bettern. Der Rottenarbeiter Frang Moos in Beil-bach batte am 15. Dezember, einem Sonniag, mit felnem Better gleichen Ramens eine Bierreife unternommen. Abends gegen 10 Uhr, als der Alfohol bei ihnen zu wirfen begann, gerieten fie in einen Streit, beffen Einde das war, daß der eine bem andern zwei Refferfiche in beide Arme vorjette. Die Straffammer verurteilte den Refferhelden zu D Monaten Glefängnis.

### flus auswärtigen Gerichtsfälen.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

A. Haftet der Dienkherr? Leibsig. 17. Januar. Wie weit gebt die Berpfichtung des Arbeitgeberd, ihm dur Ausbildung andertrante Lebrlinge von gefährlichen Beschstigungen fern zu balten! Das Gese antwortet in § 618 B. G. B.: Der Dienkberblichtete muh joweit gegen Gesehreitungen gehaltet. Im einzelnen Falle kann es aber trondem siehe ütreitig sein, wie weit biernach die Songsältspilicht des Dienkberecktigten geht. Der Kläger R. war ichon 2 Jahre Apotheser-Lehrling dei dem Hellogten, dem Apotheser E. in Wieserdigten geht. Der Kläger R. war Apotheser E. in Wieserdigten geht. Der Kläger R. war Apotheser E. in Wieserdigten geht. Der Kläger R. war Apotheser E. in Wieserdigten geht. Der Kläger M. den Apotheser E. in Wieserdigten zu an 23. März 1910 im Laborasorium der Apothese einen solgensämeren Unfallerstit. Er war mit dem Zuchtwelzen sog. Ampullen der der in den und datte ihm ein Auge verleut, das aussigs Dem Räger von der war einer dieser kleinen Behalter achten Gewesen, gleichzeitig den Baherstand in einem Kessel zu sonrolleren und die Bereitung eines gewissen Extranssyn iberwachen. Er verbaupiete, gerede deshald habe er dem ziehen hannen und mur dahnen gewissen Extranssynden. Das Zuschmelzen der Ampullen nicht die gehörige Aufmerkfamlen den kenten hannen und mur dahnen iei des Unglich gesicheben. Das Zuschmelzen der Ampullen nicht die gehörige Aufmerkfamlen den kenten hannen und mur dahnen iei des Unglich gesicheben wüsser, angerdem ist es tiblich, dasse Edamberlinen zu tragen, die un dem Betriebe des Bestlagten nicht dorbanden geweien seine. Der verlangte für Sellungsfohen Geschlert gents erhebert gents erhebert gents erheben Edamberlich gentiellen gentschen und Obertandesgericht Frantfurt a. R. wiesen den Kolonner zu der Fellungsfohen Berteindesgericht Frantfurt a. R. wiesen den Kolonner zu der Kolonners ab. Das Reithispericht ber Kontstungen; er verlangte für Sellungsschien Kenntsunts des Dienkbern dah Dertandesgericht Frantfurt a. R. wiesen den Kläger ab. Das Kenerverrecht der Ko

V. R. C. Das Steuervorrecht ber Fortbilbungofchullebrer, Gine für Lebrperfonen allgemein wichtige Gutfcheibung bat jett bas Oberbermaltungsgerigit gefällt. Gine Gejest das Oberberm alfungsgerigt gefällt. Eine Gemeinde latte mit einem Mittelschullebrer einen "Brivat
dientibertrag" abgeschlossen, durch den tie ihm die Unterrichtserkeilung an der siddisiden gewertelichen Fariolidungssichtle mit 3 a bres ihm den a 100 Mart übertrag. Eine Ausnahmebestimmung sah für bestimmte äulle die Moglichkeit der Hondrichten der einzelnen Sinnben dor. Der Lehre der vonspruchte auch für das ihm aus den Jahresstunden zufließende Einfommen das ihm aus den Jahresstunden Zufließende Einfommen das ihm aus den Jahresstunden Zufließende Einfommen das ihm aus den Jahresstunden, weit fein öftentlich, rechtlich wirtfamer Anstellungsvertrag, jondern nur ein Irivaldienstertrag vorliege und veil es an der Borausiesung der iesten Befoldung infolge der Ausnahme-beitimmung fehle. Das Oberberwaltungsgericht erfannte jedoch zugunsten des Achters. Die an öffentlichen Fori-bildungssichulen von Gemeinden mit seiter Befoldung beichei-tigten Lehrer benufpruchten mit Slecht das Steuervorrecht.

tigten Lebrer bennipruchten mit Recht bas Steuervorrecht. 2018 folder fei der Rläger angujeben.

### Sport.

sh. 12. Deutsches Turnfeit. In ber allen Dege und Sanbeisitadt Le i paig ragen sich ichen feit langem laufend fleißiga Sande, um die umfangreichen Borarbeiten für das 12. Deutsche it in würdiger Weise aum Abichluft au bring Leipziger Grit wird, icon was bie Beteiligungsgiffer anlangt, feine Borganger, auch bas lehte Turnfoft in Frantfurt a. Di., weit in ben Schatten ftellen. Rednirt man boch nach ben bisberigen Anneldungen mit einer Anwesenbeit von eine 100 060 Tuenern. In Anvetracht ber Maffenbeleiligung bat man auch abgejeben, eine besondere Salle fur die turnerifchen Borführungen gu Lauen, fonbern fich bamit beguligt, für die Buichauer rings um den Feitplatz Tribünen anzulegen, auf denen gegen 80 000 Menschen Plat haben. Der gesamte Feitplatz überdockt eine Fläche von etwa 490 000 Cundratmeter. Entiprechend dieser Ausbehnung find auch nurverische Magenverführungen geplent, wie fie in diesem Umjang noch nie gegeigt worden find. Go wetben fiel 20 000 fochfische Aurner zu gemeinfamen Stababungen vereinen. Im Anschluß an das Aurnfest werden mit Rücksich auf den Juvilöumscharafter des Jahres 1913 Turnsehren noch den berschiedensten Gogenden des Reiches staufinden, die durch Ereigniffe der Befreiungefriege oder durch fonftige biftorifdje Momente Bedeutung erlangt haben.

\* Sfi-Beitlauf im Taunus. fiber ben Berlauf ber icon Tura ermabnien Beranitaltung des Berbands mittelbeuticher Stivereine auf dem Feldberg im Taumus berichtet die "F. g." Am Samsing war Lauwetter eingeireien, ba jeboch noch febr viel Schner vorhanden mar und es in ber Racht wieber fror, mar es möglich, die beiben Dauerläufe abguhalten. Beim Senior-Dauerlauf ftarieten bon 14 Melbungen 18 Gerren, beim Junior-Danerlauf von 28 Genannten 18. Die Resultate find: Senior - Dauerlauf, 12 Rilometer: 1. 28. Engel Schnericubillub Franffurt) 57 Min. 53 Gel., 2. Fr. Robler (Comburg) 59:48, 8. 93. Jureit (Schneefcubflub Franffurt) 1:01:0736, 4. 3. Burd (Stillub Taunus Fronffurt) 1:01:4225

cinem ne Bes egen. dand. ber besingial.

47.

referre, Dre:s cinem e fethos Durch in baraffic abi cinera 50 DL., och nur n einen Gebenen ivegen erafver-gergaffe

28 cil-Bette: gegin ieten fie umpern ter ber:

r. Wie r Aus-Befchäf-§ 618 efchren Ratur B. mar n, bem ts 1910 Unfall Senel straffes er dem erham-lud geers gelamme sbrillen асцен erzens. ng und miesen in doch in bor e Sache Hebrer, ng hat ne Ge-Brival-rrichts-gsicula te Aus-feit der rer be-

orremt. d Sanfleißign Deutjas Dag anlangt, a. M., 100 000 in euch hrungen r rings 80 000 di eins diefer gepland, So tock-

in gu-Sieuer-je, weil

nahme-

rlannie

en noch e burch HozHoje r ichan euticher 8. 8. : d) febr Beint Berren, efultate Engel 956fer ntfurt) 1:424/

ibungen Küdfice

B. Rillmer (Schneeschuhllub Frankfurt) 1:03:141/5; Junioren . Langlauj, 8 Rilometer: 1. D. During (Stiabteilung bes Taunusklubs Frankfurt) 41:24, 2. F. Schneller (Somburg) 41:51, 8. F. Dalhem (Cfiverein Maingau) 42:00, 4. 3. Beihte (Gliberein Maingau) 42:111/2, 5. D. Rrug (Gliabieilung bes Taunusflubs Frankfurt) 48:06. Der ausge. idriebene Sprunglauf, gu bem 8 Melbungen borlagen, fonnte nicht sum Mustrag tommen, ba bie Sprunghügelbahn bollftanbig vereift war. Der Sprunglauf wird an einem ber nachften Sonntage gum Austrag gebracht. Das Weitlauffomitee beabfichtigt, aufammen mit biefem Sprunglauf einen Militärpatrouillen- ober Dauerlauf und einen Jugendwettlauf für die Taunusjugend gu beranftalien.

\* Das beutich-alabemifche Otnupia biefes Jahres wird bont 16. bis 19. Oftober in Leipgig abgebalten.

\* Deford Cambridge. 2015 Termin für ben Rubermeitfamp Oxford-Cambridge wurde endgültig der 13. Marg bestimmt.

\*"Der Stieburist" beitelt fich ein Spezialbuchlein über den touristischen Stilauf, das soeben im Berlag der Lindauericher Universitäts- Buchhandlung in Rünchen erichienen ist. C. J. Luther und G. B. Lücke haben darin in Naten iesselnden Schilde rungen bas weite Gebiei ber Stitonriftil erichopfend behandelt und aus reicher Pragis viele wertwolle Winke und Antogungen gegeben. Die Abficht ber Berfaffer, in Bort und Bilb eine allen Bunften erschöpfende Anleitung zum Toucenlauf auf iportlicher Grundlope zu geben, ift gelungen. Auch der erfahrene St: läufer wird mandjes Reue, mandje Anregung barin finden ober fich für bie Giellungnahme ber Berfoffer gu befannten afmellen Fragen intereffieren.

Dermischtes. Rettung einer Mündener Schaufpielerin aus großer Lebensgefahr. Delgoland, 28. Januar. Bei Abernahme ber Baffagiere an Bord eines Dampfers ftfirste beim Befteigen bes Schiffes die Darftellerin bes Münchener Rünftler-Theaters, Fraulein Glien Richter, swiften bas bei bem beftigen Geeanng auf- und niederpendelnde Motorbooi und den Dampfee. Im Fallen gog die Runfilerin auch ben fie haltenben Schiffer über Bord. Diefer bejag, obgleich er fich bei bem Fall fiart verleht batte, die Geiftesgegenwart, Die junge Dame, die fich befonnen und ruhig verhielt, festauhalten. Den vereinten Bemühungen ber Bootsbesatung gelang es, bas Boot von ber Schiffsmand flar gu halten und bie beiben im Baffer Befindlichen wieber an Bord gu gieben.

Der altefte Colbat Deutschlands. Chemnit, 27. Gan. Der alteite Golbat Deutschlands, ber Gaftwirt Ferdinand Straff in Mölfen bei St. Millas im Gragebirge, feiert beute, an Raifers Geburistog, feinen hundertiten Geburistog. Der alle Berr, ber förperlich und geiftig noch ruftig ift, bat bereits in ben 30er Johren feiner Militarpflicht genügt.

Aus Rahrungsforgen in den Esd. Berlin, 28. Jan. Der ehemalige Keüller und Anfeldecker Kichter, dessen Henre Lingerer Jeit frank ist, vergistete gestern sich und seine Ebefran mit Sublimat. Aeben dem Krankbeitsguttend der Frank daben Rahrungssogen das in den Gder Jahren teidende Feberaar in den Aod getrieben. Die Fran erlag dem Gift, der Wonn wurde in dedenstlichen Zustand ins Krankendams gestereichen Bustand ins Krankendams gestereichen

tekeraar in den Tod aetrieden. Die Arau erlag dem Esit, der Monn wurde in bedenslichem Zustand ins Kransenband gedenden.

Der Berliner Jilialleiter eines Londoner Winkelbankers derhaftet. Berlin, 28. Jonnar. Auf richterlichen Besehl ist gespern der Leiter der Berliner Filiale des Londoner Bankgeichäfts W. Mary n. Ko. Erokuris derstmann, derhaftet wurden. Die Bücker des Bankgeichäfts wurden beschängnahmt, die Hurcans der Bent in der Bedrensltruße geschlossen. Die Brieben dernag erselle wegen Berleitung eine gewerdsanägigen Berleitung erfolgte wegen Berleitung eine gewerdsmäßigen Beitenspiel und Betrug Bont mehren gewerdsmäßigen berechtenbeitlich einem Verhör unterzogen. Erse allmäblich ging er eines Bei der Beher der Bernas der erzählte daß er einen Weide den mit der Sprack dernaus. Er erzählte daß er einen Wei des unterfolgenenen Geldes im Gruncwald bergraven habe; dann widerrief er diese Gestandnes und sagte, er daße das Geld einem Radioen gegeben, das dann nach Emerika gestlichen sein Schoden gegeben, das dann nach Emerika gestlichen sein Sie der Transport abende 8 libr im Freihafen eintraf, nucht erhe ein Eidbrecher in Törigseit steten, um die Chimasien, die his andelen katten, au entfernen. Aber diese Albeit berüfet eine Etwade. Unter einem abgeschaben Wantel trig Transbort die Antern, au entfernen. Aber diese Albeit berüfet die eine Standbaren Bante farmerreche.

Gine rachflichige Reichlerth dische ook ihrem Leidbader, dem Atjährigen Klempnerveillen, Schwefalfaure in das Gesichen Derfelde neilar das Andre Gestandie, Die Gelfringenen Albeit erhalben der Kringenlich auf beiden Angen. Als die Fallein von der Keischen der Kringen der Andrendanse, Die Gelfringeren Beiter auf dem Kringenlich auf der Reichen Angericht der Derfelde neilar der dem Kringenlich von Gestand der Leiben andere Beiter berteile binter dem Brünzen Keiner Landgericht der Derfelden Beitage eine Beringen ben Geschrief dem Erwaren Beitage einer Landgericht dem Beringen Beitage einer Derfelde eine Geschrief wird ausgesinder, das Graf Oilfelm in

### Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Hessische Landeshypethekenbank, Darmstudt. Ende Hesember 1912 betrug nach der "F. Z." der Obligationem-Um-lant 109.11 Mill. M. Ende Juni 1912 105.01 Mill. M. und Ende lauf 109.11 Mill. M. Ende Juni 1912 185.01 Mill. M. und Ende 1911 100.38 Mill. M.). Demgegenüber betrug die Summe der Registerhypotheken nach Abzug aller Rückzahlungen oder sonstigen Minderungen 110.39 Mill. M. (105.80 Mill. M. bezw. 101.15 Mill. M.). Die Summe der am 31. Dezember im Umlauf befindlichen Kommunal-Schuldverschreibungen belief sich auf 48.90 Mill. M. (45.76 Mill. M. bezw. 43.38 Mill. M.) und 165.76 Mill. M. bezw. Gesembetrag der eingetragenen Kommunal-Darlebers-Forde-rungen einschließlich der Forderungen imt kommunaler Ge-wührleistung auf 50.06 Mill. M. (45.85 berw 13.66 Mill. M.)

Die Leipziger Hypathekenbank in Leipzig erzielte im Jahre 1912 1 532 919 M. (t. V. 1 435 064 M.). Reingewinn, woraus 8 Proz. (wie i. V.) Dividende verball werden sollen.

Industrie und Handel Weiterer Zusammenschlaß im Maschinenbau. Vor einigen Monaten haben sich diesenigen Maschinenfabriken, welche Großgasmerchinen berstellen, zu einem Verbarde zueammengeschlossen, um Besserung der Preise und Lieferungssammengeschlossen, um Bessering der Freise und Lieferung-bedingungen zu erzielen. Diesem Beispiel weilen jetzt die Maschinenfabriken, welche Luftkompressoren für größere Lestungen bauen, folgen. Am 24. Januar hat in Berlin eine Versummlung wegen der Gründung einen "Kompressoren-Verbendes" stattgefunden, un der die überwiegende Mehrzahl der in Betracht kommenden Firmen teilnahm. Der war alle gemein Neigung zur Gründung eines solchen Verbandes von-honden, weil die Preise vielfach auch mehr antfernt die Selbei-

\* Aus der Draktstiftindustrie. In einer Versummlung von Drahtstiftwerken wurde erklärt, daß die Lisher in Kreisen der gemischten und reinen Walzwerke unternommenen Schritte zur Grünchung eines Drahtstiftverbandes mit Beiriedigung zu be-grüßen seiem. Zugleich sprach die Versammlung ihre Ansacht dahin aus, daß nur die Grundung eines Drahtstiftverbandes greignet sei, der gegenwärtigen, traurigen Lage und den ver-lustbringenden Preisen im Drahtstiftgeschäft ein Ende zu n schen.

Ermäßigung der Zinkblochpreise. Die Vereinigten Zinkblechwelzwerke haben eine sofortige Preisermäßigung um I M. pro Doppelzentner vergenommen, so daß die heutige Notierung auf 59 M. pro Doppelzentner bei Bezügen von mindestens 30 Tonnen, und auf 59.85 M. bei solchen von 10 bis 20 Tonnen steht,

Weitere Preiserhöhungen für Kupferbleche. Nachdom erst vor kurzem der Kupferbiechverband eine Preisermäßigung um 4 M. vorgenommen halte, trat eine weitere Ermäßigung um 6 M. ein, so daß die heutige Notierung auf 185 pro Doppel-

zentner steht.

\* Der Anßenhandel lenkbarer Luftfahrzeuge. Zum erstenma! erscheint in der Statistik der Außenbandel von lenkbaren Luftfahrzeugen. Es wurden ausgeführt im Jahre 1912 25 Luft-Intranscogen. Es wurden ausgeschrift im Jahre 1912 25 LeifJahrzeuge mit einem Werte von 918 000 M., dagegen eingefohrt 18 Luftfahrzeuge mit einem Werte von 292 000 M.

Der Export an gewöhnlichen Fahrindern hat in den
Jetzten Jahren nicht sehr erheblich zugenemmen. Er stellte
sich auf 6 944 000 M., gegen 6 500 000 M., i. V. und 6 222 000 M.

Edward Lingel, Schuhfabrik, A.-G., Erfurt. Die jungen Aktien der Gesellschaft wurden am Monlag an der Berliner Börse zum erstenmal notiert, wobei sich der Kurs auf 183 Proz. stellte. Die alten Aktien notierten 192% Prog.

Deutsche Keleninigeseilschaft für Södwestafrika. Die Geselbschaft hat im ersten Semester des laufenden Jahrus weschilleh günstiger als in der gleichen Zeit des Vorjahres ne-arbeitet. Man rechnet in Verwaltungskroisen mit einer Dividende von wieder 35 Proz.

### Weinbau und Weinhandel.

Aus der Pfalz, Bei den neueren Verkäufen konnten sich die Preise nur knapp behaupten; So erzielten Forster und Deidesbeimer 1905er, 1906er und 1911er 1900 bis 3600 M., 1912er 1050 bis 1175 M., Rotwein 490 bis 500 M., Wachenheimer, Königsbacher und Rupperisberger 1012er 780 bis 906 Mark, Rotwein 480 bis 490 M., 1911er 1100 bis 1650 M., bazw. 520 bis 550 M., Neustindter, Mußbacher, Gimmeldinger und Bardter 1911er 890 bis 1200 M., bozw. 500 bis 525 M., id12er 800 bis 725 M., bezw. 450 bis 465 M., Dackenbeimer, Weisen-Aeimer, Preinscheimer, Ellerstadter, Kallstadter, Ungsteiner und Asimer, Freinsheimer, Ellerstadter, Kallstadter, Ungsteiner und Derkheimer 1912er 500 bis 770 M., bezw. 450 bis 470 M., 1911er 900 bis 1300 M., bezw. 490 bis 530 M., Grünstadter, Kirchheimer usw. 1912er 500 bis 575 M., bezw. 430 bis 450 M., Bergzaberner und Landauer 1912er 360 bis 425 M. die

Sekthellerei J. Oppmann, Würzburg. Der Gewinneberschus einschließlich 4730 M. (5260 M.) Vortrag beläuft sich auf 62 734 M. (44 464 M.), sus dem für Abschreibungen 13 344 M. (4341 M.) verwendet, 4404 M. (3010 M.) den Reserven überwiesen, wieder 6 Proz. Dividende verteilt und 13 949 M. (4730 M.) vorgetragen wersen bei einem Aktienkapital von

### Wiesbadener Schlachtviehmarkt

Bericht der Preisnotiorungs-Kommission vom 27. Januar 1913.

Soften Research Company of the Compa	Laberal.	No-1840A
Ochoes.	pewicht.	gowinds.
<ul> <li>a) volificisch, susgemist, hüchst Schlachtworts, die nech nicht gesogen haben (ungsjachte).</li> <li>b) volificisch, ausgemist, im Alter v 4-7 Jahren</li> </ul>	\$1-65 23-56	91-06 90-07
c) junga, fisiochiga, nicht ausgemästete u. Altere	40	8550
d) makin senahrie junge und gut genahrie altere	44-30	G17770
Dallen.		
a) vollfleisch, ausgewachs, höchst Schlachtwerts b) vollfleischige, flugare c) mäßig gesährte jlugere u. gut genährte ältere	48-51	85-50 78-83
Parson and Eule.		
a) vollfiedschige, ausgemästete Pärsen höchsten		Service Servic
Schlachtwarts . b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten	43-48	9198 7690
Schlachtwayte bis su 7 Jahren	45-48	85-10
c) alters suggessisted Kübe und wenig gut ent- wickelte jüngere Kübe und Färsen	30-40	71-78
d) making genabrita Kübe und Farsen	31-05	70-76
Gering genahries Jangvich (Fromer)		- E
Kälber.		
a) Doppalterder, feinste Mast	100	110-11R
o) mittlere Mast- und beste Sangkulber	65-68 C)-63	100-107
d) geringere Mast- und gute Soughalber	34-38	32-93
e) garingere Saugkalber	45-73	#I-00
Schafe.  a) Marthimuse und füngere Marthimunel	4377 - 44171	BA 140
hi altere Menthammed, garingere Manthinamer tind	BOALLETAN	00-10
gut genührte junge Schafe e) müürg genührte Hümmel u. Schafe (Murnechafe)	-	-
d) Mastimmer	-	-
d) Mactimmer	-30	11/20
Schweine.		West.
a) vollfision. Schweine bis zu 160 kg Lebendgew. b) vollfiersch. Schweine Gber 150 kg Lebendgew.	6314-416	
e) volifiersch, Schweine über 135 kg Lebendraw.	61-621	
<ul> <li>c) volifiersch, Schweine über 133 kg Lebendgew.</li> <li>d) Fettechweine über 133 kg Lebendgewicht</li> </ul>		1
e) Reischige Selaweine unt 160 kg Lebendgewicht Dumreine Sauen und geschnittens Eber	1 3	13

Auftrieb: Ochsen 74. Bullen 11. Pärsen u. Kübe 222. Kälber 358. Sehale 91. Sehweins 1198. – Marktverlauf: Allgemein ruhiges Geschäft, bei Grossvich bleibt Ueberstand bei Schweinen und Klein-vieb geräum:

### Bericht der Preisnetierungsstelle

der Landwirtschaftskammer für den Begierungsbezirh Wiesbaden

Getrride und Raps.

	Fur 1	00 kg. gate t	markitikhign	Wate.
		ntige National Stimmung.		Youwish, Preise,
Weiner, norddeutscher hiesiger Roggen, biesiger Gierate, Ried- n Pflifter Hafer, hiesiger Mais	mittel kinin mittel kinin	stetis abwartend storis	91.00-91.20 18.05-39.10 19.00-39.80 19.60-29.00 17.60-19.80 15.00-19.80	75 00 - 19.00 30 40 - 21.00 1 + 00 - 31.00 17 80 - 19.50
Maunheim, 27. Amil. Noticing der Bör Roggen, Deu Gerste, bedische Hafer Rane	rae (eig. I	Augmention).	21 93 - 91 86 18 86 90,00 - 20 80 18,00 - 18,00 33.56	18.93 10.00 20.30 10.03—15.00
Mais-Donau La Plata Mainz, 26 Jan 1015.			16.00	1640
Weiren Rosgoe Gorste Hafer Hafer Hater			20 80 - 21.75 17.85 - 18.35 20 00 20.66 18.60 - 20.50	25.05-21.60
Diez. 24. Jan. 1865. A Weisen	::::		21/25-21.00 17.05 19:23-39:60	19.21-30.00

### Deutscher Reichstag.

(Gartsehung bes Draftberichts in ber geftrigen Abend-Ausgabe.)

# Berlin, 28. Januar.

Auf die bereits im geitrigen Abendblatt berichtele Anfrege bes Abg. Dr. Gredneuer (Sog.), beireffend die

neuen umfaffenben militärifden Gerberungen,

andwortet Masor Haffmann: Die Militärverwaltung und die Reichsergerung find fich darüber einig, das unsere Rüftungen gu Bande erneut einer Berichnejung bedürfen. (Bart! Sort! linfo.) fiber ben Umfang ber vorgeschlagenen Forberungen forne gurgeit eine Mitteilung nicht gemacht werden, die der Bundestat nech nichts beschloffen hat.

Dernuf Fortsehung bes

Etais des Innern.

Beint Ropisel

"Gefunbbeiteamt"

erhalt gunadit Mig, van Galler (nati.) bas Wort: Moglichit balb fellte in eine reichsgeleitliche Regelung des Kranfenpflegetweines gedocht werden. Die überlange Arbeitsgeit des Personals sowie die Ansnutzung die es besten Menschenmaterials mit niederen Wirtschofisarbeiten frellen einen Raubban bar, ber nicht gerechts fertigt werben fann. Statten wir unferen Danf für Die mitopiernde Bilege ber Rranfenichweitern ab dunch Schaffung eines reichsgesenlichen Ichnibes für die Kraufenpfleger.

Mig. Baron Ruigge (foni.): Die Rindersterblichteit fordert dringend reichogesehliche Magnahmen. Ruch die Frage des Gelerrienruchganges wird immer dringender. Wo die meisten fogialbemofratifchen Stimmen abgegeben werben, ift ber Geburienrudoung am größten. Das beruht gum größten Teil auf ber Wirtung ber fogialbemotratifchen Breffe und ihrer Brofchuren.

(Weberspruch bei den Sog. Beifall rechts.) Abg. Gunffer (Bpt.): Das Beingeset von 1909 ist erheblich beiser als seine Borganger. Es bet besonbers segenszeich gewirst auf den Weinhandel. Die Berarmung der mürtlembergischen Weinbauern ift im wesentlichen auf die bis babin bestandenen Buffande gurudgufuhren. Gine neue Gefahr geigt fich in ber rapiden Steigerung ber Einfuhr frember Beine. Deshalb ift es dringend geboten, bier eine möglichst scharfe Kontrolle walten zu loffen. Der Beingoll muß unter often Umftanben aufrecht erhalten bleiben. Auch die überlange Arbeitogeit in ben oberschlesischen Bruben muß beseitigt werben. Redner empfiehlt ichließlich eine Resolution seiner Bartei auf Untersuchung ber

gesundheitlichen Verhältnisse der Vergarbeiter und der gefundsbeitlichen Verhältnisse der Vergarbeiter und der gefundsbeitlichen Vorsehrungen auf den Bergeverf'n Oberschlessens.

Aig. Dr. Burckhardt (Birtich, Bgg.): Das Hebammen eine weisen muß binsichtlich ihrer Ausbildung gesetzlich geregelt werden. Die Errichtung von itaatlichen Krankenpflegerichulen muß angeitredt werden. Eine Regelung des Echeimmittelweiens

fit bringend notwendig. Direftor des Reichsgefundheitsamts Dr. Bumm: Es mug gugegeben werben, daß die Mogen über ungureichendes Biffen der Sebammen und über Mangel von Gebeummen auf dem Lande leilweise berechtigt find. Eine reichsgesehliche Regelung des Gebammenwesens in allen seinen Teilen für Deutschaft der bom Bundestat auf eine Anfrage nicht für zweilnüßig erachtet worden, 100hl aber foll der Berfich gemackt werden, durch Aufstellung einheitlicher Grundgesetze über gewisse Bunfte beim Gebammenwegen in den eingelnen Landesbeilen etwe gewijfe Ubereinstimmung zu erzielen. Das Kaijerliche Gefundheitsamt hat diese Grundfate ausgearbeitet. Gie follen im Jebruat unter hingugiehung von Bertretern bes Sebammen-berufes, ber Lehranftalten ufm. beraten werden, und ich hoffe, bag wir gu einer Abereinftimmung ber Saupigefichtspunfte gelangen werden. Die Hebammen find allerdings nicht Invalidenversiches rungspflichtig. Der Bundebrat hat von ber Ermächtigung bisher noch feinen Gebraud gemacht, die Berficherung auf biefe Zweige ausgudehnen, wird es aber alsbalb inn. Den warmen Borine bes Dr. Calfer über bie Rrantenpfleger und Rranten. pilegerinnen fann ich mich nur anschliegen. In Intereffe bes Perionals wie auch im Inieveffe ber Rranten ift gu forbern, bas eine Aberanitrengung bes Bersonals bermieden wird Die einheitliche Regelung für das gange Relch licht auf große Schwierigfeiten, da die Bedürfniffe in den einzelnen Kranken-anitalten völlig verschieden sind. Die Jortichritte in der

Befampfung ber Sanglingefrerblichfeit milifen wir banfbar anerfennen, wenn auch noch viel mehr geichehen muß. Die Geheimmittellifte wird nunmehr ergang:

Abg, Antrid (Cog.): Ich troute bei der Rebe bes Rollegen v. Galler meinen Ohren nicht, benn feine Bartet ift es besonders gewesen, die mich im Jahre 1900 in der niederträchtigien und gemeinsten Beise wegen genau berfeiben Forberungen angegriffen bal. Bigepräftbent Dove: Das bezieht fich wohl nur auf die Breffe und Herren außerhalb bes Haufes.

Abg. Antrid: Innerhalb und augerhalb bes Sanfes. Vieprafibent Deve: Dann rufe ich Gie gur Ordnung, Rog, Antrid fortfabrend: Ich fann nichts gurudnehmen; eine reichsgesehliche Regelung ift bringlich zu forbern. Die Regierung gibt ja jest auch gu, bag meine demalige Schilderung richtig geweien ift.

Die Gehalter für bas Rrantenpilegerperfonal finb gerabegu jammeelich.

Chenjo liegen beffen Bohnungsverhaltniffe febr im Argen. Dieje truben Berhaltniffe gibt es nicht nur in öffentlichen Branten, fondern auch in geifilichen Rrantenhäufern. Dem Raubbau an bem Leben und ber Befundheit bes Bilegeperionals muß ein Ende gemacht werben, wie es ber Antiurzustand verlangt. (Beifall bei ben Gog.)

Lande muß weiter geforbert werben. Darauf wird bei ber reichsgeseutlichen Regelung der Frage besonders zu achten fein. Das Reichsgefundheitsamt follte feine Aufmertfamleit befonders bem gefundheiflichen Zuftand in ber

Großeifeninbuftrie

gumenben. Die Arbeitogeit ift gu berfürgen und bas fiberftunbenmefen zu befeitigen, das in letter Beit wieder erheb. lich geitiegen ift. Bor allen Dingen muß für genügenbe Rubegeit und fur Sonntagerube geforgt merben.

Mog. Dr. Blankenfiern (natl.): Die Reichbregierung follte bafür forgen, daß die Braris, die burch ein reichsgeselsliches Urteil geschaffen worben ift, nicht beibehalten wird wonach Obit - und Trefterweine nicht zum Gaustrunf bermendet werben birfen. Das widerfpricht bem Geifte bes Weinbaugefeses.

Abg. Leube (Spi.): Bei unjeter Rleifcheinfuhr find Anderungen ber geschlichen Bestimmungen babin erforderlich, daß nicht mehr die Einfiehr ganger Rinder geitattet wirb, fonbern noch gehöriger Unterfuchung eingelne Dierzeile eingeführt werben bürfen.

Abg. Jadel (Gog.) bespricht die gefundheitlichen Berhaltmiffe in ben 2Bebereien.

Abg, Boppe (gtr.): Die Ansführung bes Bieb. feuchengejebes lätt viel zu wünschen übrig. Das Biehfeuchengeseit bringt namentlich derartig unerschwingliche Untoften mit sich, daß die fleinen viehhandlerischen Betriebe mit den größeren nicht mehr fonturrieren fonnen.

Abg. Dr. Thoma (nail.): Als Bertreter der die größten Mildwirtfchaften umfaffenben Bahifreife bes Algaus habe ich die Refolution der Freifinnigen auf Errichtung eines Institutes für die wiffenschaftliche Erforschung ber Mildevirtschaft zu begrußen. Ich versiehe nicht, wie der Abgeordnete Mntrid und Borwitfe machen tonnte wegen unferes Berhaltens ber Krantenpflege gegenüber. In ber Debatte bor 12 Jahren bat Bring Schonaich-Carolath ihm ausbrudlich gebantt, bag er die Migitande aufgebedt hat und fie lebhaft und ichmerglich beflagt. Entweber hat herr Untrid die damaligen Berhandlungen nicht nachgelefen, bann find feine Bortourfe mehr ale fahrlaffig, anbernfalls fann ich die Qualifizierung eines folden Berhaltens bem Saufe überlaffen.

Abg. Dr. Blund (Bpt.): Unfere Resolution auf Schaffung eines Infritutes für wiffenichaftliche Ersarichung ber Wilchwirtschaft ift nichts Reues. Die Mildwirtichaft hat einen gewaltigen Auf-Swung genommen, die die Schaffung eines derartigen Inftibutes rechtfertigt. Diefer Aufschwung ift um fo bemertenswerter, als er ohne jeden Bollschund vor fich gegangen ist. Ich bitte um einstimmige Annahme unferer Rejolution Bei der Befämpfung der Raul- und Klauenseuche sollte man die Abwehrmagnahmen nicht allzu ich arf handhaben, Die beutiche Gefellichaft gur Befampfung ber Geschlechts. frantheiten muigte aus Meichsmitteln unterftüht werben.

Abg, Doich (fonf.): Der Refolution auf Errichtung eines Mildinititutes fteben wir burchaus fampathisch gegenüber, wie wir es bereits in früheren Jahren erflart haben. Die Dift if in fuhr hat bereits eine gang außerorbentliche Sobe erreicht, beshalb muß man einmal dem Gedanten nähertreten, ob nicht auch wirticafilliche Magnahmen notwendig

Direfior bes Reichsgefundheitsamtes Bumm: Bur Befampfung ber Maul- und Alauenfeuche find bie bentbat icharfiten Magnahmen notig. Die Landwirtichaft barf nicht irre merben an ber Richtigfeit ber getroffenen Mahnahmen. Im Jahre 1911, wo die Seuche einen großen Umfang annahm, hat fie einen Schaben berurfacht, ber in die Millienen geht. Trot ber umfangreichen Bersuche ift es aber noch nicht gelungen, ein gweifelsfreies Ergebnis über ben Erreger ber Maul- und Rlauenfeuche

hierauf bertagt fich bas Bans. Rachite Sibung Mittwoch I Uhr. Tagesordnung: Interpellation ber Bolen, betreffend bie Enteignung. Soluf 347 Ubr.

Die Oftmartengulage in ber Bubgettommiffion abgelehnt,

Die Berlin, 28. Januar. Die Oftmarfengulage für die Reichspoit beamten wurde von der Budgetfommiffion des Reichstags geftrichen,

### Die Balkankrisis.

Bie wird bie Antwortnote ber neuen türfifden Regierung ausfallen? Ronftantinopel, 28. Januar. Obfoon der Ministerrat die Faffung ber Antwortnote an bie Machte noch nicht feftgelegt bat, herricht bier boch nach wie bor die Auffassung, bag eine Fortsehung bes Arieges unwahrimeinlich fei und daß es ben Jungturfen hauptfachlich barauf antam, bie Bugel ber Regierung wieber in bie Sande gn befommen, bie ihnen bor einigen Monaten in einem Augenblid ber Schwache entriffen wurden. Die Greigniffe bom Donnerstag haben die haufig geauherte Anficht bestätigt, baf bie Macht bes Romitees boch ausgebehnter mar, als angenommen wurde, und daß fich bie jungtürfische Regierung jeht lange halten wirb. - Lon. bon, 28. Januar. In ben Areifen ber Balfan. Delegierten bat man wenig Soffnung, bag bie Turfei eine verjohnliche Antwort auf bie Rote ber Machte erteilen werbe und fie treffen baber anscheinend auch ichon Borbereitungen gur Abreife.

Die Rote ber verblinbeten Balfanftenten, Bonbon, 28. Januar. Die Rote ber berbundeten Baltanftaaten an Die Turfen ift gwar in ihren Grundzügen ausgearbeitet, aber in ihrer Form noch nicht gufammengeftellt, was im Laufe bes heutigen Tages geicheben foll.

\*\* Optimiftifde Auffoffung in Betersburg. Beter 6 burg, 28. Januar. Obwohl man bier bestimmt damit rechnen unif, daß die für heute oder morgen zu erwartende Antwort der Pforte an die Machte ablebnend ausfallen wirb, bemerft man in Betersburger biplomatifchen Rreifen feine Beunruhigung. Man ist bier Abergaugt, bag bie neue Regierung feier balb Friedensfehnfucht geinen wird, ba fie fich in ber größten finangiellen Schwierigfeiten befinbet aus benen ihr bor bem Friebensichtug niemand helfen wirb. (?) Ferner vertritt man bier ben Clandpunft, bag jebes mirfifche Rabinett, wie immer es gufammengefeht ein muffe, fich burd bie inneren Berbaliniffe febr bolb gum Friebenofchluft gegwungen feben wird, falls nicht außergewähnliche Umftanbe einireten follten

Peiifiere Stabinettbuifglieber auf ber Flucht? Ronitanti. nopel, 28. Januar. Der gweite Rammetherr bes Gultans, Reichib-Bei, wurde freigelaffen. Er foll fich jest unter englifdem Schute befinden. Mehrere Anhanger bes früheren Kebinette, barunter ber Sohn bes früheren Scheich ül Jann, Muschtar-Bel, flächteten an Bord eines rufifichen Dempfers. Auch bem Cohne bes getvefenen Grogwefire, Riamil Saib, foll es gelungen fein, gu Hüchten.

9° Ein neuerlicher Wohrungewechfel Abb ul Samibs' gonbon, 28. Januar. "Deilh Teleproph" melbet aus Konitantinopel: Die Neglerung bat beichloffen, ben Wohnsit bes Erfuliers 2000 ul Samid noch Romin gu verlegen.

# Die Teilung ber Bente. Lonbon, 28. (Gigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts.) Bie perlaufet, benuben bie Griechen und Gerben jeht bie Dugegeit, um fich mit ben Bulgaren ernftlich über bie Teilung ber eroberten Gebiete ausguipreden. Brichenland beiteht barauf, Caloniti gu behalten, und Gerbien mocht Unipruche in Dagebonien. Aber bieje Intereffen muß unter ben Berbunbeten guerft eine Ginigung erfolgen,

ehe fich die Griechen und Gerben bereit erflaren, mit voller Rraft an ber Seite ihrer bulgarifchen Berbunbeten bie Feind. feligfeiten wieder aufgunehmen.

Bur Daltung Mumaniens. In ien, 28. Januar. Die "Reue Freie Breife" meldet aus Bufareit Morgen finbet abermals ein Ministerrat unter bem Borfit bes Ministerpräisbenten Majorescu ftatt, in dem ber Stand der Bulgarisch-rumanischen Differengen be brochen wird. Auch die Kammer halt morgen eine Sipung ab, noch bem die für gestern anberaumte Sibung wegen ber Beichlugunfabigfeit bes Baufes nicht itattfinben fonnte. Die Interpellation ber Konfervativen über die auswärtige Lage wird infolgebeffen in ber morgigen Gigung eingebracht.

### Cette Drahtberichte.

Jum Tode des Erzherzogs Nainer.

wb. Wien, 28. Januar. Die Leiche des Erzherzogs Rainer wird am Tonnerstagabend nach ber Sofburg. Bfarrfirdje übegeführt und dort aufgebahrt werden. Die feierliche Beisetzung erfolgt in der Rapuzinergruft ant Freitag.

wb. Berlin, 28. Januar. Die Hoftrauer für Erg-bergog Rainer ift auf eine Woche bis einichlieflich ben 3. Februar festgesest worden.

wb. Darmstadt, 28. Januar, Anlählich des Ab-lebens des Erzberzogs Kainer von Ofterreich ist, der "Darmstädter Zeitung" zufolge, eine Hoftrauer vom 27. Januar bis 8. Februar angeordnet worden.

### Der Rachruf im Abgeordnetenhaus.

wb. Wien, 28. Januar. Im Abgeordnetenhaus hielt Brafibent Sylvester einen bom Saufe ftebend angehörten Nachruf für den verstorbenen Erzherzog Rainer, der als Bräfident des ständigen Reichsrafs und erster fonstitutioneller Ministerpräsident an der Wiege der Berfassung gestanden hat. Der Berstorbene habe stets ein vorurteilloss Berständnis und reges Interesse für die Forderungen des demokratischen Beitalters befundet. Der Singang dieses wahrhaft hochsinnigen Brinzen von so schlächtem Gehaben und echt menichlicher Gefinnung hulle gang Offerreich in tiefen Schmerz. Darauf wurde gum Zeichen der Trauer die Sitzung aufgehoben, Die nächste Sitzung wurde auf 12 Uhr mittags anderaumt.

Das Befinden bes Pringen Abalbert.

wb. Berlin, 28. Januar. Aber das Befinden des Bringen Abalbert wird folgendes Bulletin beröffentlicht: Bei gutem Allgemeinbefinden ift ber Bring andauernd beschwerbefrei. Seute morgen betrug die Temperatur 36,3, der Buls 66. Über den Jungen liegen noch leichte katarrhalische Erscheinungen.

Magregelungen im Bunbe beutscher Militaranwarter.

Berlin, 28. Januar. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagklatts".) Magregelungen im Borftand des Bundes deutscher Militäranwärter sind fürzlich erfolgt. Gegen eine Anzahl Borstandsmitglieder des Bundes, der in Lichterfelde seine Geschäftsstelle hat und aurzeit 76 000 Mitglieder zählt, war in mehreren Anzeigen bei der vorgesetzten Behörde der Borwurf erhoben worden, daß sie ihre Amter, die ehrenamtlicher Natur fein follten, gegen Entgelt verwalteten. Die Behörden forderten barauf den Borfigenden, Landesfefretär Weidel, ohne Angabe von Gründen auf, sein Amt niederzulegen. Das Borstandsmitglied Eisen-bobnobersefretär Buh wurde im "Interesse des Dienftes" berfett.

Die neuen preufifden Berfonenwagen.

"Berlin, 28. Januar. Der Minister für öffent-liche Arbeiten hat angeordnet, daß bon nun ab alle Eisenbahnpersonenwagen und auch die den Personenaugen beigegebenen Gepäckwogen eine einheitliche grüne Farbe erbalten. Die neuen Wagen werden sofort und die bereits im Betrieb befindlichen bei der Revision den grünen Anstrich erbalten. Die einzelnen Maifen werden dann nur noch äuferlich burch Emaille-ichilder mit arabiichen Biffern zu unterscheiben fein. Wüterwagen behalten die rote Farbe.

Das Amnestieprojet, ber neuen frangofischen Regierung.

wb. Baris, 28. Januar. 3m Ministerrat wurde ein Amnestieprojekt in großen Bügen angenommen, das in febr weitem Umfang auf wegen bolitischer, Breg-Tellfte, Berfiche gegen das Berfammlungsgeseh und Streifvergeben Berurteilte Anwendung finden foll.

Das Luf.ichiffgefpenft in England.

London, 28. Januar. Bon neuem trifft hier die Rochricht ein, daß ein musteriöles Luftschiff gesichtet wurde. Diesmas wurde Liverpool damit "bedrobt", und woor hatten die Auftichiffer die Freundlichkeit, ihr Fahrzeug zu beleuchten. Die Geschwindigkeit foll 40 Rilometer pro Stunde betragen haben.

Gin Gifenbahnungliid.

wb. Sangershaufen, 28. Januar, Gefteen abend furg bor Mitternecht fubren auf ber Strede Sangershaufen-Guften, gwifden Blanfenbeim und Berdieborf, bier Begen bes Rangterguges 8752 burch Reigen einer Ruppelung bem ausfahrenben Gutergup Nr. 6783 in die Flanke. Der heftige Anprall brochte mehrere Bagen gur Entglei ung. Der Schaffner Reafe von hier wurde ber "Sangesh. Ita." gufolge getidet, bas übrige Berfonal blich unverleht. Gin Gleis wurde bereits beute morgen wieber bem Berfehr übergeben. Der "Betifiebter Big." gufolge wurde auch ber Bugführer Regel verleit.

### Gin Ediffegufammenftof.

hd. Breft, 28. Januar. Der frangöstiche Torpebojager "Daranbal" flieh gestern auf ber Sobe von Breft mit bem Unierfeeboot "Rubib" gufammen. Der "Derandal" murbe fo fomer beichabigt, bag er nach Cherbourg geichleppt werben mußte. Der "Rubid" tonnte ble Fahrt noch Breft mit eigener Rraft fortfeben.

Trauriger Ungludefall beim Transport fluffigen Gifeno.

Mittivech, 29. Januar 1913.

Zwidan, 28. Januar. Auf bem König-Albert-Stahlwerk bei Elchtentanne brach dur Welle eines Transportwagens, der mit fluffigem Gifen gefüllt mar. Durch bas Aberfliegen bet glübenben Maffe murben acht Berfonen ichmer ber-Ieigi, barunter megrere lebensgefährlich. Unter ben Schwerberseiten befindet fich der Ingenieur Kraushaar

### Die Rade ber Berfcmahten.

Sannan (Schleffen), 28. Januar. Als ber 73jährige Gas-anstalisdireftor a. D. Kaufmann die Wohnungstur öffnete, wurde er von einer Frau burch junf Revolverichuffe Ieben 8gefährlich verlett. Die Taterin ift bie 89jafrige Gran bes Reffelichmiebs Sieblegel, welche Raufmann | über bie Mirticaft geführt hatte. Im Gefängnis berfuchte fie fich gu erhangen. Gie murbe jebody noch rechtzeitig abgeschnitten.

### Das Edridfal ber firmften.

Balbfifdbad, 28. Januar. Im hiefigen Bahnhof murbe der 10 Jahre alle Joseph Rod und die 74jährige Witwe Bepp beim Rohlenauflefen von einer Lofomotive fiber. fahren. Der Junge wurde gelotet, ber Mitme beibe Beine und ein Urm abgefahren.

wb. Berlin, 28. Januar. Der Raifer wird heute im Königlichen Schloft den Bortrag des Staatsfefretars des Auswärtigen Amtes entgegennehmen.

Berlin, 28. Januar. Der Ginbredjer Goborr, welcher bei feiner Berhaftung aus bem Jenfter ber Boligeiwache fprang, ift nunmehr ben bei bem Unfall erlittenen Berlegungen

### Aus unferem Ceferkreise.

(Richt vermenbete Einfendungen tonnen weber jurudgefendt, nach aufbewahrt werben.)

lämtliche oder wenigstens die große Wehrzabl der Bohnungen am Ort verügen und es missen Mieter in hinreichender Anzahl vorhanden sein, welche die Bohnungen notwendig draucken. Ed das eritere bei dem geplanten Vorgeben zutreffen wird, ist im vorans nicht zu bestimmen. Das zweite aber trifft ischer nicht zu, so lange den Keninern und Bensionaren auch noch ondere Städte zur Riederlassung zur Berfügung sind. Zenn die Zahl derer, die des Erwerdes halder dies zuziehen, ist im Berdältnis zu den vorhandenen Bohnungen nur klein, es bedart also notwendig des Zugunges von Unadhängigen, die ihr Einkommen dier verzehren. Solchen aber gefällt es augenicheinlich seht bessacht aber abeit and anderwärts besier ober wenistens ebenso zut wie bei uns, was durch die Ablenkung des Zugunges nach unseren Konfurenzzischlich verwiesen wird, in der Jagerade die Unfache der inssenden Rachtrage und des dadurch sussennt sehr leich den Erfola haben, daß noch mehr Bohnungen leer lieben der Grisch haben, daß noch mehr Bohnungen leer lieben der allichieben Kentiere, aus denen die Kentiertet Die bielen gerode ieht in dem Viertel ausbangenden Wiels-Blacku, das als Berindsfeld zunächt in Angartif ausommen werden soll, forechen auch nicht gerode dasur, daß eine Steigerung der Wielen is ein zeitgemöß ist. Bohl aber ware es angebracht, dassier ist seitgemöß ist. Bohl aber ware es angebracht, dassier ist eine seitge das einträchtig an einen Kreen der nicht eine seite Cuelle des Berdusses abgeden, so das Fremde und Einbeimische sich einträchtig an einen Kreen der der wiele mehr Schaden siesten den der wiele kinden der nicht eine seite Cuelle des Berdusses abgeden, so das Fremde und Einbeimische sich einträchtig an einen Kreen den, der viel mehr Schaden stiffet, als mancher bermutet! Mattiscom, der viel mehr Schaden stiffet, als mancher bermutet! Mattiscom, der viel mehr Schaden stiffet, als mancher bermutet! ber biel mehr Schaben ftiftet, als mancher vermutet! Mattigens,

### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagebeilage "Der Reman".

Beraumserine in den pointigen und allgemeinen Teil A. Degenborft, Erdesbrine, für fienmeine: I. a. Raurus of is hat Locales und russignistes C. Rotberder: für die ungegen zu Kellement D. Dernauf; Santilich in oseonoen Lun und hering der I. Schellendung den hof-Bechönigerer in Wiesbaren

Sprechftunde ber Mebaltien; 12 bis 1 Uhr in ber pastifchen Abreifung pan 10 bis 13 Uhr.

# ig's Fleisch-Extrakt

Wir bringen unseren seit fast 50 Jahren in allen Ländern eingeführten Liebig's Fleisch-Extrakt in einer neuen Packung - "Liebig-Kugeln" genannt - in den Handel und ermöglichen es somit jeder Hausfrau, sich die Vorteile dieses bewährten Produktes zu Nutze zu machen. "Liebig-Kugeln" kosten das Stück 5 Pfennige und werden in Dosen à 5 Stück verkauft. Jede Kugel reicht zur Herstellung von Bouillon oder Suppe für eine Person aus. Die fertig abgemessene Form macht den Gebrauch der "Liebig-Kugeln" besonders angenehm. Ueber den Gebrauch von Liebig's Fleisch-Extrakt versenden wir ausführliche Broschüre Nr. 374 kostenlos.

Liebig Gesellschaft m. b. fi., Köln.

F 518

eind Scharffinn ber beiten Ropfe hat fich an bie Aufgabe berangewagt, ber Fleischteuerung entgegenzuarbeiten. Bermehrte Ergeugung, verringerter Berbrauch follen die Wege zu biejem Biele heißen. Den betroffenen Kon-Sumenten felbft fteht nur der Lettere Weg offen. Die achtfame Sausfrau weiß, daß ber Appetit auf Fleisch durch ftark reizende Getrante gesteigert werben tann. Sie wird ihren Ungehörigen Diefe Reigmittel jest möglichft fernhalten und bafür



Ratao als tägliches Hausgetrant einführen, ba biefer feinen Fleischunger hervorruft, im Gegenteil das Fleischbedürfnis ohne Rachteil für die Ernahrung vermindert. Erhält man doch im Reichardt-Ratao für 1 Mart bis gu 130 Gramm werivolles Giweiß, im Fleisch für benfelben Beirag nur 90 Gramm, felbit in Giern, einen nicht zu hohen Preis porausgeleht, nur 55 Gramm. Reicharbt - Rafao gehort auch zu benjenigen Lebens-mitteln, bie nicht von ber fonft ziemlich allgemeinen Preisfteigerung ergriffen find. Insbesondere ist er erheblich wohlfeiler als Raffee. Man erhält ihn gu Preifen der Fabrit in

wics Javen: Canggane 25. Gernfprecher 2449.

und Unionbriketts.

🛠 Westerwäld. Braunkohlen 🛠

Sägemehl zum Räuchern für Metzger. W. Gail Wwe., Wiesbaden,

Friedrichstrasse 18, Ecke Schillerplatz.

Balloumobel, Liegeftubte, Rinderftubte febr billig.

Gummiraber weroen au gezogen alle Reparaturen billigft. Rein Laben baher bie billigen Preife.

A. Alexi. Wiesbaden, Dambachtal 5, Tel 2658.

Mein diesjähriger

# Inventur-Ausverkauf

bietet hervorragende Gelegenheit zu ganz besonders billigem Einkauf von Damen- und Kinder-Wäsche aller Art, Haus- und Küchenwäsche, Tischzeugen, Bettwäsche, Gardinen, wollenen Schlaf- und Daunendecken etc.

## H. W. Erkel,

Wilhelmstraße 60.

Während des Ausverkaufs gewähre ich auf reguläre Waren bei Barzahlung 10 % Rabatt.

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage. Verkauf nur gegen Kasse,

Die bei der Inventur zurückgesetzten Kinder-Kleidchen, Mäntel usw. werden vom 6. Februar ab zum Verkauf ausgelegt.

Rube-Rug-Roblen! Ruf sa 1.50 9. f. Ruf sat 1.45 Mr. bei Ab ahme b. 10 Bentner gegen Raffe. Ber ber, Bleichftrage 48. Un St. Dopheimerfrage 87.



Husten. Heisenleit, Katarrh I dupch (

Vorpätig in allen Apothe Aen und Drogerien . 199 Preis der Grigmalichachtel III.:

Indulitie-Southartoffeln,

Ausserordentlich günstige Gelegenheit zum Einkauf von

# Spitzen und Stickereien.

mit 10 % auf alle echten Spitzen und 20 % auf alle übrigen Artikel hat begonnen.

Telephon 436L

Kl. Burgstrasse 1.

Verkauf nur gegen bar.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

Gur Gartenbenger!

Mehrere eichene Fenner 1. Abjeat von "Mod ein Original", Beichneiden v. Obit- it. Lierbaumen, mit Robalasberglafung billig zu vers a Benner 4 Mt. empfiehlt Strauber, Beinflode, jowie Garten-Reinhard Faust. Schwelb. Str. 41. och übern. B. Dahn, Kellerstrage 3. Scholterhalle rechts.

### Fernsprech-Anschluss Nr. 84. Wegen Geschäfts-Aufgabe

werden die noch in reicher Auswahl vorrätigen:

Läuferstoffe, Portieren und Möbelstoffe Teppiche, Gardinen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Marktstr. 9 Kückersberg & Harf marktstr. 9.

Kohlen, Koks, Brennholz

# 191119

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Extra billige in Rurzwaren.

Verkaufstage in Rurzwaren.

100	
188	TO
.BBL	FI

Nähnadelu		E	iri	of.	=	25	Stück	1 Pf.
Lockennadeln .							Pack	1 Pf.
Fingerhüte								
Schnerderkreide								
Haarnadeln						2	Paket	1 Pf.
Kragenknöpfe .								
Hosenknöpfe								

Stepfnadeln	Brief	2 Pf.
Häkelnadeln	Stück	2 Pf.
Hosenknöpfe, Metall	Dtzd.	2 Pf.
Krawattenhalter		
Rutnadela	Stück	2 Pf.
Kragenknöpfe mit Mechanik		
Kragenstähe mit Kapsel	Stzd.	2 Pf.

Häkelnadeln mit Holzgriff Bemdenperlmuttknöple Dizd.	
Lockennadeln m. umgeb. Kopf Pack	
Stecknadeln . Brief = 200 Stock	3 Pf.
Lethand 2 Bollen	
Haken und Augen Pack Zentimeter-Mass Stück	

Mittwoch, 29. Januar 1913.

Stecknadeln Stahl	Brief 4 Pf.
	Brief 4 Pf.
Druckknöpfe mit Feder	Dtzd. 4 Pf.
Wäscheknöpfe	Dtzd. 4 Pf.
Sternseide	
Reihgarn	
Besenlitze, schw	Meter 4 Pf.

# D Pf.

Stopf-Baumwolle Karte	ē	Pf.
Korsettstangen Paar		
Kragenknöpfe, Bein Dtzd.	ĕ	Pf.
Kragenstäbe, Celluloid Dtzd.	9	Př.
Perlmuttknöpfe, 18-28 Lin Dtzd.		
Rocktresse, schwarz Meter		
Hutnadel-Schützer stock	9	Pf.

# 6 Pf.

Teppichband Meter	6 Pf.
Wäschehand, 1/2 Selde Meter	
Haarnadel', extra stark Pack	6 Pf.
Stepfwelle auf Karton Karto	and the same of
Sicherheitsnadeln, and Gras. Dizd.	
Tresse, schwarz u. farbig Meter	
Taillenband Moter	6 11.

Schuhsenkel		Dtzd. 8	Pf.
Gardinenband			
Taillenverschluss			
Natur-Fischbein		Dtzd. 8	Pf.
Kleine Zierknöpfe	*	Dtzd. 8	Pf.
Backen and Augen, well		Pack 8	P.
Blusengummiband		Meter 8	PI.

# 10 Pf.

Lotband, schwarz u. weiß, St	
Jaconethand 10 Meter-St	ack 10 Pf.
Halbleinenband st	ack 10 Pf.
Automat. Hosenknöpfe / D	tzd. 10 Pf.
Strumpfbaud-Schliessen mit Gummiknopf F	40 BP
Schleifenhalter	
Kepierräder st	nek 10 Pf.

# 14 Pf.

	aillenband 5 Meter		
1	faschinengarn schwarz u. weiß, 500 Yards-Rolle	14	Pf.
8	Stiefelbänder, Eisengarn Dtzd.	14	Pf.
6	Jummiband Abschnitt	14	PI.
	(rageustähe mit Perle Paar		
1	irmbiattnadeln Karte	14	Pf.
	happseide, schwarz . 1 Strang		

### Hrmblätter.

Triko gewebe Paar	10	Pf.
Ratist m. weiß, Gummiplatte Parr		
Garantiert waschbar Paar		
Prima Naturgummiplatte Paar		
Armhlätter mit Spitze Paar	50	Pf.
Armblätter zum Anstecken Paar		
Armblätter zum Anziehen . Paur		

### Strumpfhalter.

	and the same
Damenstrumpfhalter Past	28 Pf.
Damenstrumpfhalter aus festem. Paar	35 Pf.
Damenstrumpfhalter, gerüschter Gummi Paar	45 Pf.
Kinder-Strumpfkalter Pasr	28 Pf.
Sockenhalter Paar	45 Pf.
Seckenhalter, In Qualitat Paar	85 Pf.
Strumpfbänder mit Schleife Paar	

# 20 Pf.

Kragenstäbe, emailliert Dtzd.	20	Pf.
Mederne Besatzknöpfe . Dtzd.	20	Pf.
Wäsche-Besätze per 5 MtrStock	20	Pf.
Weisse gestickteBuchstaben Dtzd.	20	Pf.
Rüschen-Gummiband . Abschnitt		
Commiband, extra stark, Abschn.	20	Pf.
Reiligarn auf Strang, 50 gr-Strang		
	K	170



wit never aching re Schalldämpfer "Elaste-Filz". wendigkeit zur Verminderung d. nervenschwächenden Gerausche der Näh- u. Schreibmaschine. Eine Wohl-tat für Näherin und Schreiber, sowie Schonung der Nerven, Maschinea and Nachbarn; auch als Schreib-tafelwischer sehr geeignet. Unzerstörb. "Starlbus"-Kr stall-Tintenquelle, eine noch nicht dagewesene interessante pacumat. Konstruktion. 30 % Tinten-ersparnis. Verbess. hygien. "Klek" - Anfeuchter in prachty. Dessins (vielf. pramitert). Originelle "Zwick"-Heftmasch. ohne Metaliklammern. Endlose "Imbovo"gummi -elast, Schnürriemen, wodurch eleganter Sta der Stiefel, keine Enden mehr, ein Weltartikel

Eiserner Netizpult "Ueberall" für Telephongespräche zum Aufhangen mit Papierblocks u. Reservero'len. Asbest- und eiserne Gashe zifthen, billiger wie Kehle. Für 5 Pf. ein mollig warmes Zim ner. Verlangen Sie Prospekte über prakt. nützl. Kultur-Neuh iten vom Maschinenschr ib-, Uebersetzungs- u. Ver-

Stritter, Herrngartenstr. 6, allestes Verkehrs-, fremdsprachl, Auskunfts- und Propaganda-Buro.

Gelegenheit-käufe v. erstklass, Schreib-, Rochen- u. Kopiermaschinen, Zubehöre.

Mod. Kontoreinrichtungen. Miet-Maschinen. Reparatur. 40jähr. Welterfahrung.

Erste Referenzen und Vertretungen überallbin.

Neu: Verbess. Schreibmasch.-Unterlageblätter (Walzensehoner). 1/2 Mill. abgesetzt. Konzept-Ablese-Halter "Simpler", eine Notwendigkeit f. jed. Stenotypisten.



# Ausverkauf Ludwig Hess,

Bärenstrasse 8 Languasse.

### Weitere grosse Preisermässigung wegen gänzlicher Räumung.

Damen- und Kinderstrümpfe in Wolle, Baumwolle und Selde, Gestrickte Socken, elegante Fantasie-Socken, Unterkleider für Herren, Damen und Kinder, Handschuhe - Flanelihemden - Knaben-Sweaters,

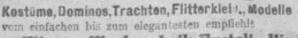
BAOR'SCREEN, Reformleibchen, Büstenhalter, nur moderno, gedlegene Waren!

### \*\*\*\*\*\*\*\* Hausbesitzer, Hausfrauen

Tapeten, Linoleum, Reste, Teppiche, Läufer, Wachstuche

Schulz & Schalles, Rheinstrasse 59. Achtung! Günstige Gelegenheit zu spottb lligem Einkauf,

### ianme-i age



Wiener Masken-Leik-Anstall, Kirchgasse 43, des kurzen Karnevals wegen zu äusserst zivilen Preisen zum Leihen und Verkaufen Hochachtungsvoll Madame Emilie Rehak.



Großer Schuhverfauf! Reugaffe 22 Billie!

### HN-PRAXIS!

Habe mich hier

14, 2, Luisenstrasse 14, 2, (gegenüber der Kgl. Regierung)

als Dentist niedergelassen und halte meine Sprechstunden für Zahnleidende vorm. 9-1, nuchm. 3-6, Sonntags 10-12 Uhr ab. Dentist Heinrich Neuhaus.

### Selt 21 Jahren behandelt aranel- und operationales Frauenleiden Verlagerungen, Ver-wachsungen, Entzünlungen, schmerzhafte Periode, sowie Ausflüsse

Frau A. Malecia pr. med. Thure Braudt Instit f.Natur-u. elektr Lichtheitverf., Elektrotheraple, Thurs Brandtbehandl etc.

Haisey-Frieur ch-Ring 92.

Sprechst.: Dienstag. Bonnerstag und Samstag 2-5 Uhr.

Bertramstraße 12, 1 L, fc. m. 3. b. Bismardring 11, 1 r., gr. möbl. Bim. Bismardring 25, 2 L, möbl. Bimmer. Bleichftr. 30, 1 L. fc. m. 8. m. g. 8. Bielditraße 49, 3 L. mobl. Bint., am liebiten an Geschaftsfraul., su bin. Billderfir. 7, 1 L. nt. g. m. ob. o. Bf. Blüderftr. 20, 1, gut möbl. Zim. fof. bill., bafelbir ich. möbl. beigb. Dit. Dobheimer Str. 26, B., Wohn- und Schlafzim., eleg, mobl., an beff. Dabheimer Str. 41, Gth. 1, g. m. 8. Briedrichitr. 53, 2 I., m. 8. m. 0.0 B. Wrabenstraße 5, 2, m. 3im. m. B. b. Delenenftr. 2, 2 L. 2 gut u. ich. mbl. g. mit 1 ob. 2 Betten, m. u. o. S. Derengartenftr. 7, Gtb., bubich mbl. bill. 8, für Dame ob. S., 12 Mt. Jahnitr. 42, Oth. 1 L. ich. m. 3, bill. Reifer Friedrich-Ring 12 mobl. Sim. Bi. Kirdigaffe 2, 1 r., mobl. Bim. s. d. Langgaffe 54, 2, gut mobl. 8, su d. Manergasse 14, 1. Et. r., erb. auft. i. Mann ich. Zim. m. Koit, 11 Mt. Mauritinsstraße 5, 2 r., gut mbl. 2. Michelsberg 13, 1, icon möbl. Bim., mit borg. Benfion, Alleinmieter. Morisftraße 39, d. 1 L, fcon m. 3.

Mittivoch, 29. Januar 1913.

Morinftrage 52, 1, mobl. 3. m. Beni Rheinftr. 34, Gib. Bart. r., mobl. 8 Rheinftrafe 63 m. W. u. Schlafgim., mit 2 Betten, zu bermieten. Kheinstraße 63 m. Zim., mon. 15 M. Rheinstraße 67, 2, möbl. Zim. zu bm. Richtftr. 5, Gif. 1 L. g. m. 3., 4 22f. Scharnberfift. 40, 3, i.c. m. 8., 16 M. Schulberg II, 1 L. icon m. 8. zu b. Schulberg I7, V., mobl. fep. Zimmer, Schulberg 21, 8 L. icon möbl. Zim, Schwalbacher Strabe 73, 1, einf. u. gut mobl, 8im. m. u. ohne Benf. Bebergaffe 3, Sib., einf. mobl. 8im. Webergaffe 23, 8, eleg. feb. möl. 8. fr. Bebergaffe 38, 1, gr. möbl. Simmer, a. þafi. für 2 Leute, 3u verm. Bebergaffe 45, 3 L. gut mabl. Sim, Weilftraße 23, B., 2 ich. mbl. 8. bill. Wellrisstraße 41, 2 r., ichon m. Sim. Wertstraße 5, 2 r., auf möbl. Sin. mit Edreibtifch u. Klabier ber fof. Hurtstraße 8, Bari., 2 fch. möbl. Zim. Bimmermannftraffe 5 ff. mobl. fep. Bort. Bim. gu bm. Rah. Bbh. P. Freundt, mobt. Zim. mit Ballon, in ber Rabe d. Kochbr., rub. Soush. a. I. Febr. zu v. Rah. Lehritr. 1, 3 I.

2 ig. Leute ob. Frauf. erh ich. möbl. ar. Rim. mit auter Benfion, 55 Mf. Kab. im Tagbl.-Berlag. No

### Mietgesuche

2. bis 3. Zimmer Wishnung sum 1. April von sintlitidem Wiet-gabler gefucht (Bart. ob. 1. Stod). Off u. II. 587 an den Loubl. Berlag. Suche einfach mobl. Zimmer, mit voll. Benf., Rabe Moriburaße. Off. u. G. G. 333 bauptpolitagernb.

### Bermietungen

4 Bimmer.

Deutides Dans, Gde Tannuoftrafe. Möberstraße, 4-8.-Wehn., mit all. Komfort ber Reuzeit, mit Erlaß v. 1. April ober I. Juli umftändebalb. abzugeben. Frau A. Grabowsti.

gaben und Gofchafteraume.

In befter

Bir- und Geschäftslage

fcone erfte Gtage ju berm. event. auch für Ausftellungszwede ober bergl. für fürzere Beit. Ras. auf Unfrage u. B. 587 Tagbl. Berlag.

Billen und Baufer.

Moderne Dilla

mit 9 Simmern, Zentralbeigung uftn., reichlichem Zubehör, Fris Reuter-ftraße 8, zum 1. Juli 1918 onder-weit zu bermieten oder billig zu verkaufen. Näh, deselhst oder bei Orn. Sausmeister Wirth, Vistoria-itr. 49, auch den Serren Agenten.

Ein = Familienhaus

bon 6 Sim., mit allem Bubehor, gu berm. Rah. Eigenheimftrafe 11,

Möblierte Jimmer, Manfarben etc.

Bonus und Echlafiim., Bücheridt., Schreibt., Gas, Gl ftr., Telephon, gu bern ieb'n Lugemburg rane 7, 2 1. Eleg.möbl.Wohn.-u.Schlaffim.

aud getrennt, jum 1. Webruar gu vermieten Worthftraße 9, 2,

Leere Bimmer und Mirn arben etc.

In vornehmem Saufe ber Kirdigape, I. Etage, I ober zwei ichone Zimmer, event. mit Küche, Keller, 2 Manfard., eventuell gegen Berrechnung von zu leistend. Saus-arbeit, zum 1. April zu vermieten, Offert u. näh. Angabe ber Berh. unt. H. 587 an den Tagbl.-Berlag.

### Mietgesuche

Nabe Urtill.=Raferne

gum 1. Oftober Wohnung für Ginj. gefucht. Diferten mit Breibangabe unt. N. 587 an ben Tagbl. Berlag. Part.=3=Zim.=Wohn.

und Bub., Sob., Gegend Eliviller, Riebricher u. Winteler Strafe ufw., Preis 500-550 Mf., auf 1. April v. ruf. Ham., 3 Berfon., gefucht. Dif. u. 2.229 an ben Tagbl.-Berlag.

Subide 4-8.-Bohn. ob. 3 Sim, mit großer Manf. per I. April im Gub-viertel gefucht. Offert. mit Preidang. u. I. 232 an ben Taghf.-Berlag. Fraulein fucht auf 2-4 Wochen einfach möbliertes

Bimmer mit Raffee, Offert, mit Breisang, u. 2B. 1041 an D. Grens, Biesbaben. F23

Fremden-Penfions:

In gebild. Familie fludet v. Oliern ab ichulpflichtiger Junge belie Bilege n. Benfion, sowie auch Anflicht über Schulaufgaben. Rähere Auslunft u. F. 173 an ben Tagbl.-Berlag. B1564

Junges Madmen

finber Aufnahme in feinem Saus a. Ausbilbung in Rliche u. Saushalt burch geprüfte Saushaltungbiehrerin Off, unt, G. 584 an ben Tagbi. Berl,

Bur begabten Souler

ans guter Jan., ber Oit, die Ober-il. der Wiesbad. Oberrealschule be-jucien foll, wird in gut. Fant, freie ober billigere Bensisn geg. Rachbisse an jängere Sobne der beit. Fam. get. Ang. u. A. 181 an den Tagbl. Der

Plakate: 🥸

Laden zu vermieten ant Papier and anigerogen ant Pappdeckel

zu haben in der L. Schellenberg'schen Languasse St. - Hofbuchdruckerel.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Selb- und Immobilien-Merft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

### Geldvertehr

Sapitatien-Angebote.

Brivattavital

ent gute 1. u. 2. Sppothefen in gr. u. il. Beiragen angulegen, wenn Geld-nehmer Oppothefen Berficerungs-Bramie tragt. Genfal B. A. herman, Di. Langgaffe 4.

### Immobilien

3mmobilien-Berkaufe.

premdenpenfion. -Billa in vertaufen auch gu Tulius Muftade, Rieblirafte 12.

ERhaus mit gutgeb. Birride, in fregu. Lage ber Stabt, billig zu verfanfen (Grundftud wird in Zahlung genommen) burch Bifchoff, Yorffreahe 14.

Norriigl, rent. Haus, ti. Dojett, m. Ginfahrt, im Rentrum, f. jeb. Gemerbe pafi., ift bei Fortfall einer onporthel fetten binig bor ber Zwangs-nerft, abzutreten, Oppoch bleiben fichen. Go. Taufch mit unbeialt. Bo plat. Ungeb. unter A. 209 an be: Ta bl. Berlog. 186

Bu verkaufen ober zu verm, ist bas Sausgrundstück Labnitraße 5, mit Stollung und Wertst. ju jed. Betrieß geeign., per fofort ober ipäter. Rah. bei O. Jahn, Martistraße 20.

Westerwaldhotel, in aufblich, Kur-ort, Jahredgeich, 24 tomf, Fremben-zimmer, große Terraffe, Billarbfael usw., für 75,000 ML zu verfaufen. Jmanb, Weilstraße 2.

Hotel Reichshof,

Achaurant (Jahresgeschäff), gut ein-geführtes Daus, Röhe Bahn u. Bäd., 24 möbl. Sim., elestr. Licht, Damps-beigung zu verk oder zu verm. Fös Bad Ranheim.

Bef.: M. Mattfe.

Immobilien-Anufgefuche.

Wohne ob, Geldbiffenaus eventl mit Gefchart am Bla te ob. Umgebung gel Gelbin riaufer ichreibenn. Dane 104' poftlagernb Biannheim.

Immobilien ju vertaufden.

- Bertaufde meine ichulbenfreie Billa g. Etagen-hans ober anbere Berte. Offerten unt. R. R. 28 hauptvoftlagernb.

Saus mit feinem Reftaurant, erfte Lage, gegen anbere Berte. Offerten unt. R. O. 30 hanptpoftlagernb.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Augeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in babon abweichenber Canausflihrung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Ausmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

### Berfäufe

Guigehenbes Sigarrengeschäft besonberer Umftanbe halber sofort gu berfaufen. Raberes zu erfragen im Laght. Berlag.

Derren- u. Tamen-Salon, wegaugst. billig au bert., ebt. Inventor einzeln. Off. u. B. 588 an den Tagbi. Berlag.

Dit. u. B. 588 an den Lagoi. Berlag.
Braune Stute (Raffepferb)
iedr bill. Dopbeimer Str. 18. E. I. L.
Dobermann, 15 Mon.,
mit Stammbaum, umftändehalber au
verfaufen Michelsberg 7, 1.
Biauhnarpinicher Rilbe, wacht, ichart,
billig au verf. Bleichitt. 18, D. E. L. Budit-Scanarienvögel, Manndt. u. 28., ast perf. Ginige Brillantringe veingender Umftande balb, mit 40%

Berluft berlauft Ctiftftrage 25, 2. Gutes Daussteid, in ittl. Big., I ichio. Toquebut, I Damen. Sfunts, pels au bert. Bulowstraße 9, 8 x.

Rola Ballleid
zu verk. Friedrichitrofte 8, Mib. 2 L.
Clegantes Ballleid

15,

166

\*\*\*

Fer-·iin+

nd's

lur.

Elegantes Ballfeid
u. Herren-Andug au verkaufen Kaiser-Kriedrich-Ming 35, Vart,
Schön. Wastentoftim für 10 Mt.
zu verl. Weitenditraße 26, 1 links.
Schönes Wastentleid billig ku verl. Kaiser-Kriedrich-Ming 64, 2,
Wastentoftim, Marketenderun, einmel getragen, für 12 Mt. au verl.
An erkragen im Tankl. Werlag.

Gieg. u. Mastentoftum gu wert. 2 Mast. A. Polländerin u. Pierrette, au berf od. au berl. Moonfit. 9, B. Maskenangug: Rigeunerin, sewie Abendmantel (fraise) au berk. Albrechtstraße 10, 8 Stiegen.

Swei ichone Masten-Anguge (Bolin u. ivan, Tangerin) vill. zu vf. ob. zu verl. Bolf, Landeshous.

2 M.A. Elfässein, für Kinder 2 M.A. Elsässein, für Kinder D. 3-6 J. bill. au vl., dortjeldit sch. M.A. bill. au vl. Schwast. Str. 9, L. Kinder-Wasten-And., Mutfäppchen, bill an vert. Blückeritrahe 46, Brito. Echter Tiroler-Angus i. Jungen b. 4-6 Jahren billig du vert. Bebergasse 48, Laden,

Fait neuer fdmarger Angug für ftarlere Figur u. eing. hofen bill.

Gefrod Ang. u. Gefrod u. Weste a 20 Ms. gu bert, Karlitt. 39, Bart. I. Eleg. Gehrod mit Weste für torp. S. gu versausen Blückerstraße 26, B. r. Beff. Nebergieber, Savelod m. Arag., bib. S. Garberode megen Sterbefall bill. Dobheimer Stroke 34, 1 I. 2 febr gute Nebergieh., braun, f. 10 u. 6 Mt. zu vorl. Wellribitt. 22, 2 L.

Linvieum, 40 Meter, furge Beit gebraucht, billig abzugeb. Beder, Oranienstraße 2, Barterre.

Webers "Demofritos" (Der lachende Bhilosoph), 12 Bande, 8 Ausg., ungebraucht, für 8 Mf. ab-zugeben Oranienitraße 1, 2.

Tafel-Bians 60 Mt. Live, dellmundfraße 44, 1. Stod. Grammophen, gut erh., mit Platten, bill. zu verf. Klauh, Bleichitraße 11.

Mt. 408 Mahag. Schlafzimmer, innen u. außen echt Mahag., naturboliert, mit Intarfien, Meffingbergl., ar. 3tür. Spicaelfchr., Waschtoilette mit hob. Marmorridm., zwei Nachtsche mit Warm., 2 Beissellen, Stühle u. Sandtuchalter. B 28008
Röbellager Blücherplaß 3 u. 4. Betten, Schränfe, Tifche u. a. Möbel spottbill. au bert. Mauritiusplat &. Rwei nuch gut erb. Beiten m. Spr. foi. au bert. Kapellenstraße 6, 8.

2 guterb. Betten 20 u. 30 Mf., 2tur. Spiegelicht. 40, Waschstom. 15, Diman 40, Chaisel, 15, 1- u. 2tur. Kleidericht. 8, 15 u. 25 Mf. Hell-mundstraße 44, 1. Stock.

2 Betren mit neuer Matrabe a 25, Baicht. 12, Sofa 18, Schreibtiich 18 Cofatifc 10 Mt. Frantenitr. 25, B

Dechettich 10 Mt. prontenst. 20, p.
Dechetten u. Aissen, Ditten, Chaiselongue, Aleiderfiche, Eertise, Kommode, Schneider. u. andere Tische,
Spiegel, Nachtiliche, Koniolichränks.
Citoiller Strope 4, Bort. I.
Betten, Schräuse, Bertise, Kommode,
Diw. u. sonst. Uköbel sind siets zu d.
bill. Br. zu had. bei dändl. Kannenberg, Bertramstraße 20. Mtb. B. t.
Bert sortswash billie: Bett.

Bert, fortgugsh, billig: Bett, Angug, llebergieb., Big. 44, Schube. Mauergaffe 8, 4 rechts.

1 Bettitelle u. Bericieb. gu bert. Rab. Schwald, Gtr. 53, Dib. Bart.

Schönes mob. Sofa, neu, bill an verl. Rublgaffe 18, Edb. 1 St. Sowne Alcibers, Bidgers, Glassar, Sofa, Seffel, mit u. ohne Einricht., Stühle, Lifche all. Art, Kam., Bieder-meier-Möbel, Antiquitäten a. Art bei denge Abolfitrahe 7, zu verl. Br. Möbel bill., Leffenscher, Bufett, Gefreider, D. Schreibrich, Schlafgim., Aleider- u. Spiegelschranfe. Remnich, Sermannstraße 12. 1.

Golbivieg., lad. Rom., Bert., Bilber bill. ju vert. Blücherftrage 33, Bart. Gr. Trum. Spiegel, Bafchtammabe mit Marmor u. Spiegelauffat, pol. u. lad. Aleidericher, bachb. Aufchelbeit, Nachtlich, Zimmertisch, ich. Diwan, Damen Schreibtisch fotort billig su bert. Roonitraße 5, 1 r.

Trumeau-Spiegel, fcmars, Gide, bill. gu bert. Faulbrunnenitr. 13, 2.

Folgenbe Rinber-Dibbel, gotgenbe Kinder-Möbel,
gut erbaiten, dereisvert abzugeben:
1 Babylord, 1 Kinderwagen, 1 Laufnärichen, 1 Sportwagen, 1 Kinderbeit mit Rohdaarmatrape, Räberes
im Lagdl.-Berlag.
E.-Rähmaich, n. Schwingsch., H. I.
gebr., dillig Bleichitz, 18, deb. 1 Us.
Nähmaich, Schwingschij, 18, 3. t. G.,
bill. au vert. Klaub, Bleichitzabe 11.
Singer-Rähmaichine (noch neu) Singer-Rabmaidine (noch neu)

bill. sit berf. Neonitrage 5. 1 r. Rähmajdine, näht aut, 15 Mt. Raber, Bellribitrage 27. Stridmajdine, alles ftridend, wenig gebr., wegen Wegs, for, bill, su verl, bei König, Bereinsfiraße 2, 1, Balbitroße, Unterricht gratis.

Labenthefe, 2,30 Mtr. fang, biffig m pert. Rab. Ableritrage S. R Salbverbedlaften, mehr, gebr. Sandwegen, gebr. Rildmagen bu verlaufen Dranienjtrage 34.

verlaufen Dranientiraze 34.

Damen u. Herren Nah,
sonie Räddens u. Anabenrad mit
Freit, bill. su vt. Klauf. Bleichftr. 11.
Anabenrah, gut erh., 35 Mf.
Maden. Bellrichtrade 27.
Rene Kindberwag, Anftens u. Korben.,
m. Gummir. u. Borzellauge. v. 25 M.
an. A. Meri, Dambachtal 5. T. 2868.
Kinderwagen, Brennebør, bunfelblan,
billia su verf. Weilkrahe 17. Bart.
Gasbabesfen mit Interfenerung
preiswert zu verf. Rerotal 8. Zart. preiswert zu verl. Acroiol 8, Part. Gasheigsfen, Lüfter, Wafcmungel, Linderw. bill. Blücherftraße 83, P.

Reue gubeif. Babemanne, Ia, meiß, emaill., febr billig abzugeben Marentaler Strafe 1, 8 linis.

Empille Babewanne, fehr groß, faft neu, ber 1. Mars, auch früher, gum feiten Breis bon 50 Mt. au berfaufen Aberle, Wielandftrage 18.

Schmeig-(29anb.)Reffel für Dampfbeigung, geeignet für Buch-brudereien (Palgenfocken), Kärbe-reien, Waschanstalten usm., billig au berkaufen. Röberes im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

2flügelige Glastüre mit Oberlicht ( Eisen) billig zu ber-laufen. Räheres Tagblatt - Kontor, Schalterballe rechts.

Mehrere eichene Fenster mit Robgias-Berglasung bill. zu ber-faufen. Räh. im Zagblatt-Kontor, Scholterballe rechts.

### Raufgeluche

Plügel, alte Biolinen fauft u. tauscht H. Wolff, Wilhelmstraße 18.

Pianine für Anfangeunterricht gef. Off. u. G. 582 an ben Zagol. Berlag.

Blügel von Bechftein, Blüthner ob. Gieinweg, gebr., billig au faufen gesucht. Preis-Off. unter U. 534 an bei Tagbl. Berlog. Gebrauchte Mobel aller Met fauft. Eliviller Girage 4, Bart. I.

Schlofgimmer- u. Rüchen-Ginrickt, gu faufen gefucht, Offerien unter g. 596 an den Tagbl-Berlag.

Gebr, Möbel aller Art tauft. Frankenitraße 25, Bart. B2041
Stets alte Möbel
gu laufen gejucht Blücherftraße 45, Berfitait

Gebr. Rudenfdir., BBafdit., Bertito Garbinenspanner, aut erhalten, zu faufen gesucht. Off. unt. E. 588 an ben Lagbl. Berlag.

Mist aufs ganze Jahr von mehreren Bjerden fauft A. Rehel, Garrner, Garrenfeldurage 55.

### Berpachtungen

Direft am Bahnhof Dobbeim, mit guter Sufahriftraße ab 1. April zu berpachten ober au vertaufen. Rah. hier, Abelheibstraße 77, L.

### Unterricht

D. M. Bebrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Priesbaden, i Th. Algen, Bismardt, 35, 1. Spr ftunden: Freibes, 12—1 Uhr. Gründlicher Klovierunterricht mirb ert. Raifer-Friedr.-Ring 74, 1.

### Berloren Gefunden

Gelbenes Rettenarmband, grav. Walter 28. 8. 11, verl. Abs. g. Selohn. Rifolasstraße 8, Part.

Golbene Brofche mit Kaifer Kriedrich, schwarzet Regenichirm mit schwarz, Stahl, Dezember flehen geblieben u. abzu-holen in Sapeterie Golfitnölh.

Kriegs-Plinbin entlaufen. Abzugeben Friedrichstraße 20, Parl. Bor Anfauf wird gewarnt.

# Geschäftliche

Guter Brivat-Mittagötifch Bellrigitraße 51, 1 St. r. B2067 Erb. u. Maurerarbeiten, fowie Untwößerungen werden billig u. prompt ausgeführt. Geft. Off. u 2), 20 bauppolitagernd.

Tudt, Schneiberin empfiehlt fich in u. außer bem haufe bei maß. Br. Doffmann, Walramfrage 10, 8. Doffmann, Malramirage 10, 8.
Aenanfertigung v. Blufen, Wäsche, Aendern u. Ausbellern embischt: Arau Sollord, Sedonftrohe 5.
Brifeuse such noch Runden.
Ornbentrage 7, 1 rechts.
Pohleimer Straße 76, Pari. linis.

Raberin e. fich im Anfert, v. Wafche, | Anab. Ans. u. Ausbeil. (Tog 1.30). Strienplat 6. Sin. 1. Fraul. Troit. Berfelte Frifette fucht noch einige Aunden (mit Ondu-lation). Gerichtsftraße 9. 4.

### Berichiedenes.

Tücht, jüng, Biolinipieler (Solift) empf, fich für Konzert u. Tangmufit, Off. an Bederices Konfervororium,

Diobell gum geifteren fofort gefucht.

Bier schine Dauten Mosses u. eine Gerren-Wasse (Tiroler) billig gu verl. Guitan-Adolfitraße 13, 3 r. 5 schicke Masseuf, t. 3 Mt., f. Dom. it. O. Wast. verl. Blidgertr. 38, 1 r. 5 fcone Damen Mastenanguge

Dillig au verleiben Jahnitraße 14, L. Mastentoft.: Mohnblume, billig gu verleiben Karlftraße 30, 1 St. r. Berichieb. Damenmasten billig an verleiben Grobenftraße 24, 3 St. Rene Mastenanglige gu beri.

Gieg. M. R.: Carmen, Ouf., Edottl., Boner., Fantafie, billig gu verleihen Gismardring 16, 2 linfs. B1042 D. D.: 2 ichide Sulfanberinnen brm. gu verleihen Geerobenitrafte 27, 8 L. En. 30 neue Mastentoft., Mojethi., Beilde, Frühl, Fant, Bierr, Sufar, Big, Span, Teufelin ufm. b. 8 Mf. au. Schmidt, Sellmunditrage 2, 3.

Glegaute Mastenfestume bill. zu verl. Blücherftrage 7, 2 r.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

3 eleg. Mast.-A., Erbbeere, Rototo, Bierrette b. zu vl. Porfitr. 6, O. 2 r.
Swei fchüne Rastenfostüme,
Dalmatinerin u. Korweg. Bäuerin,
bill. zu verl. Gneisenauftr. 15, 3 l.
2 schäne M.A.: Holland., Italien,
febr bill. zu verl. Cöbenstr. 2, O. 1 r. Gleg, Dastentoftume jeber Mrt bon 3 Mf. an ju berl. Bellribfir. 2, Laben, Wohnung: Steingaffe 31. Schide Damenmasten a 3 Mf.

811 verleihen Bluderitraße 19, 1 Its. Renes Bant. Roft, blauf. Pierrette Beridieb. ichene Mastentoft, billig 3 fd. Most. Roft. Ungarin, Türlin, Dollanderin. Dreimeibenftr. 4, 3 r., 2 efeg. D. Madtenfoftime biflig an verleih. Rengaffe 22, 2 St. r. Sch. Mast. Auft., fpan, Tongerin f. 8.50 Bet. zu verl. Schulgaffe 6, 1,

Edioner Madfenangug: Sellanderin, billig au verleihen Luifenftrage 18, Borberhaus 1. Schider D. Angug, Schottlanberin

Glode, billig au berl. Beberg 20. Gleg, neues Mastenfoftlim billig berfeiben Berberftrage 4, D. Maefen: Gliaff., Tirol., Bigeun., Bauerin b. 2.50 Mf. en gu berleiben Girfcharaben 82, & Stod. Damenmaste, mittl Big.,Imal getr., billig au berleiben Dorfftrage 22, B.

Socielen n. Mastentoftum febr billig gu verleiben Gebanftrage 7, 1. M.R.: Schöne Pierrette, billig gu verleiben Roberitraße 0, 3 linfs, Rwei bestere Damen-Maktenausüge billig zu verleiben Felditraße 14, 1 L

Eleg. Masfent.: Holland., Fantafie, ufw. au verleihen Eleonorenitz. 2, 1, Elea. Ichones Masfenfoltsum

bill. 3u verl. Bismardring 5, 1 links, Eleganie neue D. Masten Anguge bill. 3u verl. Bludjerftr. 36, 3 links. oid. zu verl. Piliaberitt. 36, 3 littis.
Schöne Masfen Ang. bill. zu verl.
Rheingouer Straße 15, Mth. 2 St. r.,
M. K. Tirol. Span., Sig., Pierrette,
Kög. bill. zu verl. Roonstraße 22, 2 r.,
M.-Ang.: Bassernire, zu verleihen
Westendiraße 24, Part. rechts.

Schöne Masten Angüge, Tirolerin u. Wasternele au verleihen. Seerodemitraße 28, Partette linis. Echönes Mastenfostim billig au verl. Grabenstraße 12, 2. Schöne Makten Angüge zu verleihen Pelditraße 6, 1 St.

Gieg. Masten, Astofo, Carmen, Sollanderin, gu berl. Rirchgaffe 25, 8. Rotofo, Gublanberin, Domino au berl. Dopheimer Strafe 78, 8 r.

Schöne Masten-Anzüge v. 2 Mt. an au berl. Oranienitraße 42, dib. 2 r. Eleganies Mastentoftum zu verleiben Luifenitraße 46, 3. Gr. Ausw. ichid. Mastenfoft, v. 2 M. a. zu verl. Laben, Bismardring 37.

Eleg. feib. Masfentotilim (Carmen) bill. ju bert. Franfenitt. 17, B. 2 L. Angui. 12—2 u. abends nach 8 Uhr. Cf. M.-A.: Fantasie, Zig., K.-Kand., zu berl. Bertramitraße 4, 1 r.
Schön fand. Solländerfostilm bislig zu berl. Göbenstr. 18, Frije., Seidel. Eleg. Masten-Anzug zu berl. Binderitraße 18, 1 links.

Drei Mastentoftume bill. gu verl. Friedrichftrage 58, 1.

Sulland., Bringest Rarneval, Rototo. Japan., Seibe, gest., 5 Mf., Sigeun, f. 3 Mf. zu verl. Aerostraße 20, 1 L. Schicke seib. Wastentofrüm billig zu verleihen Wellrihitraße 22, 1 r.

Gleg. Mastenang.: Fantafie, Solland., Geiffa, Domino, fehr billig gu verleihen Bebergaffe 28, 2 St.

Birfa 300 neue Mastenfoftume, hochelegant, wegen bes furg. Karnev. aubern billig zu berl. Frau Anna Bebel, Faulbrunnenftraße 2, Laden. Rener Mastenanzug zu verleiben bei Krieger, Ableritraße 68, B. 1 L. Eleg. neue Masten-Ang.: Carmen, Sclombine, Madame Polichinelle r. Beiß. Schneid., Emfer Str. 10. G. 1. Eleg. M.-A.: Margerite, zu verl. Dabbeimer Straße 88, Oth 3 links, M.-A.: Rofoto, Luba u. Spanierin bar verl. Secrobenitr. 31, Eth. 2 r. D. R .: Flotte Big., 1mal getr., billig au verl. Scharnhorftitraße 24, Effig. 2 fcide Mastenfostume zu 3 u. 4 M. zu verl. Seerobenstraße 30, Kochpart. Scharnhoritirafte 24, M.A.: Greichen, Mignon, Solland., bill. zu verl. Ableritraße 15, Sib. 1. Wasten-Anglige: Solland. u. Carmen, villig zu verl. oder zu verl. Schulgene 8, 1. Motofo-Kosttim

zu verleihen Reroftraße 40, 1 linfa,

Schöne Bierrette zu verleifen Kariftraße 30. Sinterhaus 1. M.A.: Königin von Saba, zu verleißen Porfitraße 14, Part. El. Mastent., 3 feib. Dom. m. Hüt., Wärch., 2 Kantalie, 2 Kierr., Zig. v. B Mt. an zu verl. Bertramitr. 4, 3 I.

DL. IL: Smide Collanberin (Gr. 42), neu, gu berl. Cranienier, 58, R. 1 L. Schicke M.-R.; Solland. u. Pierrette, bill. gu verl. Bleichitraße 11, 3 r. bill. Au perl 2 eg. Mosten Angune, Bierretten, gu bl. Bertranger, 21, Gleg. M. M., Bingerin u. Lufthallon,

eifeg. W.-A., Wingerin u. Pattballon, b. au vl. ob. 3u vl. Bertrandir. 12. Ir. Gieg. Masfentsplim jeder Art v. beine am bedeutend billiger Reitelbediroge 24. Ath. 1. bei Köbel. Ediid. M.-A., gelb-ichw. Bierreite, au verl. Lothringer Straße 23. I. Gleg. neuer Rast. Ang., Rampneur, bill. au verl. Hermannitroge 26. 3. Schide D. N., Solland. u. Jialien., in berl. Rab. Bladerftroge 10, 2 r. Gen. M. M., Dellanberin u. Carmen, u. 5 Mt. gu vl. Bertramftr. 6, Reje.

2 fcbine Mast. Ang., Selland., bill. gu verl. Hellmunditrage 38, 9 f Bwet Masten Angue bill. gu verl. 2 2. Madfen (Fantafie, Bierrette)

Breismaste, Sternentonigin, faft n., billig gu verleib. Um Romertor 8, 1.

Glegante Messentositime preisw.
31 berleihen Röderitraße 12, S. B. L.
Große And Gerren. u. Damen.
Rossent.: Kladderabaisch, Orient,
Türk, Edelfnade. Dom. ic. spotife, su
vert. Erkmelbacher Etraße 79, Bart. Serren-Mastenfoltum (Turfe) bill. gu berl. Gr. Burgitr. 16, 2 r

Bivei Freunde, 23 u. 25 J. alt, juden is. Mädchen aweds Deireit fennen zu lernen. Offerten, möglicht mit Bild, unter T. 584 an den Zagbl.-Berlag.

### Berfäufe

### Mastenfostum "Marfetenderin",

einmal getragen, für 12 Mf. gu ber-faufen. Bu erfragen im Lagbl. Berlag.

Welegenheitsfany für einen ftarfen Berru. Gin neuer Frad Angug, auf Geibe georbeitet, f. 55 Mf. fof, gu of, Frang Raumaun, 66. m. b. S., Roddbrunnenblag I.

Reitschriften femplette Sahrgange, billig. Deng, Buchbbig., Rirchgane 40.

Für Runftliebhaber und Cammier! Dib. Delgemalbe alter Reifter in berfaufen Frieorichnrage 39, 1,

"Ein vorzügliches" 🍩 Biano liefert ficto gegen bar ob. Roten R. Boxberger. Bianobandlung, Schwolbader Girafe 1.

2 Planos, ichiner, gut erbal en, billig gu verlauf. Etwaeb. Schwalpacter Stra e 44. Rehoho-

### Pianino

erfittaffig, gang weiß gehatten, bill. gu verfaufen. Di. u. a. 17 poftlag.

Mlavier gu verl. Bertram. Aleififir.. 2, 1-3.

Gur Berlobte! Dunfel.eich. Ehstimmer-Einrichtung, indifeine ichwere Ausführ., Bufett mit Beitenschränken, Krebens, Bugtifch, 6 Leberfifchle und Diwan, nur 200 Mart. Gebr. Leicher, Oraniensurge 6. Möbel und Deisration.

Wit exhaltene Thefe mit großem Gibidrant fofort billig abgugeben Webergaffe 23, 1.

10-20 Leclanché-Elemente 10 El. - 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh, im Tagbl.-Kontor, Schalterhallo rechts.

Div. Gag-Büffer bflam., 3. u. Iflam., biflig gu per-faufen Leberberg 6.

Anügelige Glastüre mit Oberlicht (Gifen) billig an ver-feufen. Raberes Zogblatt Ronter, Schalterhalle rechts.

Spalierobil u. Sträucher bi ta gu Laborafor um, Ritolavitrage 21.

9863

### 3n verlaufen: Rompl. Salon,

besteh. aus: Sofa mit 4 Fauteuils, Salontijch, Benntigfrant, D. Schreib-tifch, Trumeau mit Aristollspiegel, Berfer Zeppiche, tol. Fenstergardinen, Bilber, 1 Benefianer Lätter mit vier elefte. u. 4 Gasflammen,

### 1 Wianino

bon Schiedmaber, ferner: Romplettes Speisegumner, besteh, and: Büfett, Bat. Ausgiehtich, 12 Stühle, Diwan, 1 gr. u. 2 fl. Kautenits, Servante, Regulateur, 1 Lüster mit 5 elestr. u. 5 Gasil., Teppiche, Bort. (Kelims), 3 kumpl Bentlergardinen, Gobelins, div Silver, Blamentisch, 1 fompl. Rüchen-Ginetchung, Wähmasching, Wahmasching, Wardinertvauner, Barpiopolieite, 1 Gassien, ein Caberien, 1 Pflanze (Teneca), 1 Teeppensteiter, eine komplette Babe Einrichtung (außeiserne Wanne, emailliert), sowie sonitige Gegenstände. all nur in gut erhaltenem Zusiande. bon Schiebmager, ferner: Romplettes

Dosheimerstraße 41, 1.

### - Raufgeluche

gegen Bargablung fofort gu faufen gefucht. Rah. burch Jos. Raudnitzky. Botel Burghof, Lauggaffe 19

Allte Zahngebine, Gold, Gilber und Brillanten, quiern. Serrentleiber, Untformen, Bfanbideine merb. ju baben Br ifen angefauft. A. Geizhals. Mekaereafie 25.

Aleiber, Soute, Bajde, Bahngebiffe De tauft D. Ripaer, Riebl in. 11. Mt. 2.

PAT CE SE COM BERNER BOR BOR CO. Mi. Webergasse9. 1, frin Laben, - Telephon 3331, nablt bie allerheichften Preife f. guterb. Betr., Damen- u. Rinberfleib., Schube, Belge, Gold, Bilb., Babngeb. Bolt. gen

Biaus, gebroucht, 30 faufen gefnicht. Geft. Offerten u. 26. 2005 an ben Tagbl. Berlag.

Eleg. herrich. Wohnungs-Einr. lom. Geldicht., Flügel u. verich. Beri. Leppicke fof. geg. Kaffe nach auswaris

34 taufen gefucht. Dif. mit Breibengabe unter I. 223 an den Tagbl. Berlag. Schubler verb,

Marmortiide, weiß, vieredig, gut erhalten, gu fauf, gefucht. Offerten mit Angebe ber Grobe und Freis unter I. 227 an

Antike Möbel, Borgeffan-Sammlung, bunte Rupfer-

ftide, einzelne Borgellan-Biguren werben gu febr hoben Breifen anget. Luftig, Galbgaffe 21.

Raufe Plaiden, Lumpen, Gifen, Metalle, Sapier, Neutuch, sable g. Br. Jatob Reumann, Hermann-ftraße 17. Telebhon 4332.

### Pachtgeluche

Beine Beufion gu pachten in guter Aurlage - nadmeislich rentabel -, fucht gebilbete Dame, Rauf nach erwiefener Rentabilität balbigft. Dff. n. g. 231 an ben Tagbl. Berlag.

### Unterricht

clacihilfe n. Beaufichtiquns ber Schularbeiten f. Anaben v. Mabchen. Geschwister Sobernheim. Rübesbeimer Strage D.

### Neue Kurse

beginnen Anfang Februar. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisanstrasse 7. Tel, 3664.

A DESCRIPTION OF THE REAL PROPERTY. Engl. Unterr. Miss Carne.

Lecons de français, conversation, grammaire. Prix moderes, S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Stolice-S

Mavier-Unterricht,

Diener Methode, Total ert, mit fic. Errolg alle Stufen bis inr fünfil. Reife. Borgugl, Reifegengn Morio Habloh, Pianistin, Mauentaler Str. 19, 17,

Gefang-Binterricht, fand. Masbiibung für Rongert und Oper erteilt F. Dörine, Opern- u. Konzertfangerin, Baterioofit 3, B. Ausgebilbet bon Stn. Kammerfanger Wei's u. hen. Dofter Oberländer, Schriftl, Anmelb. vorg.erw

Geschäftliche Empfehlungen

XXXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau &

P. Stöhr, Moritastr. 4. Tel. 4641.

XXXXXXXXXXXXXXXX Gummischuhreparatur

unter Garantie für Saltbarfeit. Anbreas Frans, Dranienftrafe 18.

Tüchtiger Schneiber empf. fich im Anfertig, von Gerren-u. Anabenfleib., sow. Reparat, w. gut und billig gemacht. Ig. Seitler, Zietenring 3, Sth. Bart. r. 182054 Suche Beichaftigung im Beifnah, u. Anobeffern. Riftrafie 5, im Enben.

Massage nur für Damen Fraugista Safner, geb. Wagner, argific gepruft, Oranienftr. 50, 3 r., früher Albrechtftrage 11.

Maffage, marie Languer. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Micheleberg. Maffenje, ärztlich gepr., empl. fic.
Eise Schmitte, Wainz, Franculob-firage 8, Part., am Bahn of. F23
Manifure — Maffage
Fri. Mite Wesp. ärztl. gepr., Römerberg 37, 1.

Smonheitspflege – Manikure

Toen! Lorak, Zannusfir, 27, IL Gendispflege u. Manikure Friedn Michel, Taunustr. 19, 8.

C. Schultes, Scienceftr. 12, 1, Brivatgelehrte veult, Wiffenmaft., laugiahr. Tätigfeit u. Erfahr.

Lagtich, auch Conntage, ju ihrechen. Berühmte Bhrenologin, benter Rople u. handlinien, fowie Chiromantic für herren u. Damen, bie erfte am Blage. Pline 35 olf. Webergaffe 58, Bart. Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Cliromantle. Frau Eine &. feliete. Mig,eisberg 20, Sth. 2.

Gat Benormand. Chiromantin b bina Ga unele Schwalb. Str. 69, 1, am Micheleberg, früber Coulinitr. 3. Berühmte Phrenologin (langiabrig erfohren) Frau Anna Miller, Webergoffe 49, 1 r.

Phrenologin, febr berühmt, embf. fich. Frau Bertha Breis, Bellmundfrafte 37, Mith. E. r.

Berühmte erftflasinge Phrenologin

mit nachweislich guten Erfolgen. Rur für Damen Sprechftunden von morgens 8 bis 9 Uhr abends. St. Susanne Gril cewald. Bleichftraße 36, 23bb. 1.

### Berichiedenes

### Stiller Zeilhaber

mit ca. 100,000 Mt. Ginlage ffir falibes rentables Beidaft gefucht.

10 Brozent

Binfen infl. Gewinnenteil feft. - Mis Sicherheit wirb

2. Shpother bewilligt, die 90% Ortog richtstage er-reicht. Geft. Offerten unt. R. 1064 on Bungenstein & Vogler A. C... Prantfurt a. M.

Tüchtige, arbeitofrendige, folibe Berfonlichteit (Gerr ober Bame) fann fich mit 16 20,000 Mf. an ficerem folibem Geichaftonniernehmen be-teiligen. Offerien nuter L. 587 an ben Zagbi. Beriag.

sichere Eriffettz oder glänsenden Redenverdienst find. Bersonen aller Stande, welche über ein Kapital von ca. 1200 Mt. ver-fügen. Brospeste kostenlos. Eppers n. Bollmann, Berlin C. 54, Assen-taler Straße 62, Ede Walad. Str. F2

Borficht!

Berlaufe niemanb altertumliche Gegenstänbe, bebar er mich über beren Bert befragt bat. Erteile topenlos Auskunft. Off, u. U. 174 an Tagbl.-Zweigft, Vismardring 29.

Nosenmontag Mainz. Zubitäums-Zug. Große Bleiche 3 biv. Fenster u. Balton f. 8 Per-sonen zu vermieten. Röberes bei J. B. Helm jr., Cigarrenbblg., Bart.

Tuchtiger Baufer

mit eig. Schlagzeng fucht bei hiefiger Rapelle Anfchine. M. Groner, Sermannftrafe 19, 3. B2069

Miet-Bianos in billigfter Breislage bei Beimrich Wolff, Bilhelmftr. 18.

Bornehme Chevermittlung. Frau

Friedericke Wehner, Friedriche frake 55, 1. Gegründet 1904. Junger Arzt tann fichere Bragis u reiche Beirat finden. 3 Mille erforberlich. Rab, im Tagbi. Berlag,

Weldaftsmann,

26 3. alt, 10 Mille Bermögen, in einfaches Fraulein, in abnt. Berbattniffen, sweds balb. heirat I. au lern.
Off. u. 3. 582 an ben Tagbl. Berlag.



L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.





R. 1 L.
rrette,
R. 1 L.
rrette,
R. 2 L.
titen,
R. 2 L.
bellon,
12. 3 L.
Rettelbel.
rette,
, 8 L.
roneur,
3, 3.

alten.,

i, Rejt.

peri.

rette)

rette)
? t.
(aft u.,
r 8, 1.
eisw.
). B. I.
nemOrient ,
(iib. su
, Bart.

rfe) 3, 2 r

läbdien.

ialibes

tage er-

A.-G.. F 58

folibe

e) fann imerem

n be-187 an

fi find. se über Eppers

Nofen-Sir. F2

ümliche Erteile U. 174

ing 29,

Ber-

Bart.

er

hieliger r, Ser-B2069

mîtr. 10.

a. Fran richrime

Deirot. Rab.

Bering.

Serend .

n, gen, w. Berhälts Langgasse 34

Langgasse 34

# Extra-Preise

für Unterzeuge, Strumpfwaren, Unterröcke, Kinder-Kleidchen, Pelzwaren, Ball-Artikel.

### Damen-Strümpfe

Mako-Strümpfe mit verst. Fers. 45 & Paar 45 & Flor-Strimpfe engl. lang. echt 75.5 Flor-Strümpfe engl. lg., in allen 85.3, Reine Wolle engl. lg., ohne Naht, 95 3

### Herren-Socken

Herren-Schweissocken Page 18.5 Herren-Mako-Socken o. Naht. 35.s. Herrensocken ReineWolle, gestr. 55.5 Schweiss-Socken o. Naht, verst. 75.2

### Unterzeuge

Gesundheitsjacken für Damen 95.s. Untertaillen Reine Wolle, 195 145 110 Herren-Unterzenge, Rest-Posten angetrübte Herren-Jacken u. Wert bis 6 M. 275

### Anter-Röcke

Wollstoff mit hohem plissiertem 265 Wellstoff mit hohem, reich mit 350 Semtband garn. Volant Trikot-Rock mit 30 cm hohem 425 Triket-Rock mit plissiert. 30 cm 575

Marabus-Boas, Pelz-Kolliers und Kragen Posten Straussfedern-Boas jetzt zur Hälfte Werten

angetrübte Lamm-Jäckchen u. Mäntelchen, sowie Wasch-

und Wollstoff-Kinderkleidchen jetzt 50 % unterm

Damen-Handschube Pamen-Handschube 12 Knopf L. durchbr., Paer 75s. Damen-Handschuhe glatt, 12 Knopf lang, mit 95 A Bamen-Bandschube eleg. Spitz.-Muster, 12 Knopf Ig., durchbr., mit Mosquetaire-Verschluss . . . 145 Damen-Handschuhe Reine Seide, 12 Knopf lang,

Damen-Strümpfe, Paar 75, 45a Damen-Strümpfe, teine Flor- 90 A Damen-Strümpfe, Seide, in allen Ballfarben . . . . Paar Bail-Schals, in gross Farb. 95 Auswahl . . . . Stück von 95 an Fächer 81.3.50 2.65,2.25,1.95,1.65,1.45,1.25, 95.5

Herren-Artikel Ball-Krawatteu, 25, 35, 50, 65, 95

Herren-Hemden, weiss, mit glattem Einsatz 375 Herren-Hemden, mit weichem Pikee-Falten-Einsetz . . . 425 Herren-Stehkragen Stuck 35, 45, 65

Ball-Krawatten, schwarze Seide . 65, 80, 95, 125 Berren-Stehumlegkragen 50, 65, 95

Herren-Frack-Westen : . . . weiss 3.25, 4.25. Seide Stück 6.50

Sämtliche Karnevals-Artikel zu besonders billigen Preisen.

in grösster Auswahl

K 195

Morgen Donnerstag, den 30. Januar er., umrgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb,

berfieigere ich im Auftrage einer Berrichoft in meinen Auftionsfälen

3 Marktylas 3

1 Biebermeier-Einrichtung, bestehend aus: Borzellanschrant, Salonichrant, Schreibtifch, rund. Tisch, Spieltisch und 6 Volkerstühlen, I antites Emptre-Sofa mit reicher Stiderei, antite Taffen, Ariftall, Glas, Borzellan, Marmor, Bendule-Uhr, Alabaster-Uhr mit Basen, Esservice, Ripptische, Politerfiühle, engl. cif. Bett, Gasberd. I Barrie Bücher, Lexison, Rlaffifer ufm., Banbbretter und bieles mehr; ferner

I buntel Giden-Epeifezimmer-Ginrichtung, I lad. Echlafzim. Ginricht, mit großem Steil. Spiegelichrant, I Calon-Warnitur,

besieh aus: 4 großen, 2 steinen Beliteriesteln und vier Stühlen mit rotem Seibendamastbezug, 1 großes Aust. Büstett mit past.
Kussichtisch und 12 Rehrfühlen, 2 Goldparavents, Eichen Bollputt, 2 Nahag. Betten nut prima Rohbaarmatrazen, 2 Rahag. Rachtische, 2 Salvngarnituren, beiteh, aus je 1 Sosa u. 2 Sessel. Ottomanen, Bosas, Politersessel, viereckige und ovale Tiicke, soc. Aleiberschränke, Klurgarderobe, Mahag. Spiegel mit Trumeaus, großer ovaler Goldstegel, Ripp. und Deforationsgeaustände. Vilber, Celgemälde, Zeppicke, Portieren, 1 emaill. Bademanne mit Patent-Gasbabeosen, Lüster aller Art, Kücken und Kochausschlicher und deral, mehr geschirr und dergl, mehr meiftbiefend gegen Bargablung.

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN nur Kgl. Prensa, Stanisbahn er-felgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sountage nur vormittags auf Ba-stellung beim Bureau: NAMA OR.ASSTHASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Könlglicher Hotspediteur *lettenmayer* 



WAGEN MINUTE!! (geren Expressiane),

Lager in amerik. Schuhen. Auf rage nach maß. 38 Herm. Stickdern, Gr. Burgstraße 2.

RECENTRAL

Wiesbaden, altes Rhein-u. Moselweinhaus

zum Bezug in Fass u. Flaschen. Effektuiert für Vereine, Geschäfte und Gesellschaften zu kulanten Bedingungen unter strengster Dis-

kretion nach allen Ländern. 

Gur Balle! Gehrode, Smeling u. Frad gu verl. u. gu verl. Riegler, Martiftrage 10.

Schmelz-(Wand-)Kessel für Dampfbeigung, greignet für Buchbrudereien (Balgenfoch), Garbereien, Bafdanftalten ufm., billig gu verlaufen, Rab. im Tagblatt-Rontor,

Schniterhalle rechts

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen. Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen in einfacher wie feiner Aus-tührung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Kontor: Language 21,

### Sarg-Magazin Ernft Müller,

Grb- und Tenerbeftattungen,

Bager: Wallufer Strafe 3, Laben: Kaffellftrafie 1.

=== Celephon 576. === Lieferant des Bereins für Generbefiatiung und des Beamtenvereins

Gigener eleg. Leidenwagen.

### 3 Marftplay 3.

Statt besonderer Anzeige. Heute nachmittag 21/2 Uhr verschied nach langen, schwerem Leiden unser einziges, innigstgeliebtes Töchterchen,

Bernhard Rosenau, Auktionstor u. Corntor,

im Alter von 131/2 Jahren.

Die tieftrauernden Eltern:

Königl. Obermusikmeister im 2. Garde-Dragoner-Regt, Berlin

Alwin Peschke und Frau,

Tonl, geb. Ströbe.

Dornholzbausen bei Bad Homburg v. d. H., Berlin, den 27. Januar 1913.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 30. Januar, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhauss, Valkenierstrasse, in 225 Dornholzhausen.

### Statt besonderer Anzelge.

Heute mergen entschlief sanft, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

## Frau Margarete Gümpel,

geb. Köhler,

im 78. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Moritz Klein.

Wiesbaden, den 28. Januar 1913.

Die Beerd gung findet am Donnerstag, den 30. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof statt,

Die feserlichen Exequien finden Freitag vormittag 91/2 Uhr in der Bonifatiuskirche statt,





# nimator-Fest

Pschorr bleibt Pschorr.

Humoristisches Konzert.

Schlacht-Fest.

Sämtliche Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Behaglichstes Lokal der Sindt ohne Musik.

Ausschank des berühmten St. Bentto-Bieres. Belannt gute Küche.

NB. Nach den Konzerten u. Theater: Speziall liten in größter Auswahl.

Ratterfirafte: Mittwoch nachmittog

Gistinbe Sportplag: Sonnabend u. und Connteg nachmittag.

Dep. Giebahu: Conntag nachmittag.

Pariser Kunststopferei und Weberei.

### Unsichtbares Einweben

oder Stopfen von Schäden aller Art in Herren- und Damen-Garderoben, Uniformen, Per-tièren, Teppichen und Stoffen

### Wiesbadener Stopf-Anstalt,

Elektr. Maschinenstepferel für weise u. bunte Was he, spez. Hotel- und Wirts haftswäsche, Gar inen. Strümpfe, Trikotagen (spez. seid.).

Wiederherstellung von Tüllgardinen u.Teppichen

K. Schick Jr., Oranienstrasse3. Telephon 4:05.

### P.Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Sprechat, 9-6 Uhr. Telephon 3118.

Zahnziehen und Piombieren

mit örtlich r Betäubung. Gold, Medaille Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung. Prämiiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille. Streng hygienis h antiseptische Behandlung, mä sige Preise. 2065

Zum Besuc' e resp. Besprechung ladet hötlichst ein, Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten.

Repar. an Grammoph., Thonogr.,

Someiber-Reparatur Wertftatte bei. Jahrradern, Rähmasch, w. fadgemäß Reinig., Bügeln, Bolif. gen. Frans nusges. Rlauß, Mech., Bleichjirage 11. Guszydi, Dopheimer Ctr. 109, S. 1.

### MAINZ.

Karnevals-Jubilaum

Das

findet nach Beendigung des Zuges unter Teilnahme des "Närrischen Komitees" in üblicher Weise statt,

Vorausbestellungen werden höflichst erbeten.

Holländischer Hof.

Telephon 153.

Tel.-Adr.: Ho.landerhof.

# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Rönigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Index Mastalt des Wiesd. Frauen-Ab. A: Figaros Hochseit.
Residens Theater. Abends 7 Uhr: Das Glüd im Winstel.
Solfs Theater. Abends 8.15 Uhr: Ausnahme der Sonn u. Feieriage.
Lamenstus E. B. Cranienstit. 15, 1.
Kinder annisiert euch.
Kurhans. 4 und 8 lift: Abannekarbans. 10 dis abends 10 Uhr.

Anthans, 4 und 8 Uhr: Avolung-ments-Kongert.
Marktfirche. 6 Uhr: Orgelfongert.
Operetten-Theater, 8 Uhr: Borjiellung Weichshallentheater. Moends 8 Uhr: Spezialitäten-Brogramm.

Spezialitäten-Brogramm.
Blophen - Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Rachm. 8—11.
Rinephon: Theater, Tounnöstraße 1.
Nachmittags 4—11 llbr.
Obeon-Theater, Kirdigasse.
Erbucing-Restaurant, Läglich abends 7.30 llbr: Konzert.
Ostel-Restaurant, Läglich abends 7.30 llbr: Konzert.
Ostel-Restaurant, Läglich abends 7.50 llbr: Konzert.
Etablissement Kaiserlaas, Dobheimer Etablissement Kaiserlaas, Dobheimer Str. 18. Tägl. Gr. Kingilerlongert.
Enschliebestaurant "Orient". Läglich: Künstlerlongert.

Kinitler-Kongert.
Café-Restaurent E. Ritter Unter den Giden. Täglich Kongert. Belhana-Riestaur 8 Uhr: Kongert. Sportplot Raiferstraße, Rochmittags und abends Eisbahn-Kongerte.

Gemälbefammlung Dr. Seintmann, Baulinenichlöschen: Geöffnet Mitt-wochs 10-1 u. 3-5 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr. Gintritt frei.

2andesmuseum naffanischer Alter-tümer, Bilbelmitraße 24. K. L. Geöffnet: 1. April bis 15. Oltober, Sonntag 10-1, Wontag bis Arei-tog 11-1 u. 3-5; 15. Oltober bis 81. Kara: Sountag u. Miltwoch 11-1 Uhr. Gintritt fret. Ultuarins Kunffalsu, Tounussic. E

Banger's Runftfalon, Quifenitr. 4/9 Arbeitsamt, Ede Dotheimer und Schwaldacher Straße. Unenigeit-liche Stellenvermittlung. Dienst-ftunden von 8-1 u. 8-6 Uhr. Much Conntags von 10 bis 1 Uhr

Arbeitonadweis b. Chrifit, Arbeiter-Bereind: Seerobenstraße 18, bei Schuhmacher Jucks.
Beiteierchalle, Hellmundstraße 45, 1, Geöffnet: Werfrags von 10 vis 1 n 8-91/2 libr: Conntags 10-12 n. 1/3 vis 8 libr.

Berein für unentgeliiche Austauft aber Wohlfahres-Kinrichtungen u. Rechtefragen für Unbemitette. Täglich v. 6½ bis 7½ Uhr abende. Dobbeimer Strafe 1 (Arbeitsamt, Jimmer At. 5).

immer Rr. 5). ein Frauenbilbung Frauen-Audium, Lefesiamert Oronien-freche ib, I. Bucherausgabe igglich von 10 bis ? Ubr. Austunftstielle für Frauen - Bernfe: Biebrich,

von 10 bis 7 Uhr. Ausfunftstielle für Frauen Berufe: Biebrich, Ehernderftraße 2.
Gratis Austunfts, und Jürfurgestelle für Alfabeltrante in Wiesbeben. Jeden Rittwoch, 12 bis 1 Uhr. Delenenir. 21, 1, Aug. Belillinif, unter ärstlicher Leitung.
Biesbobener Berein für Sommersbilege armer kinder. E. B. Sprechtunde Mittwoch u. Samstag von 6.—7 Uhr. Steinaalle 9, 1.

Berein ftanti, geprüfter Maffeure, Krantenplieger und Beilgehilfen. Beutralfielle für foitenlore Aus-fünfte. Jos. Rubl. Beberg. 44, 2. Geöffnet Mittwechs von 12-1 und

3-4 Hor. Gemeinfame Detsfrautentaffe. Melbe-Hells: Blücherstraße 12.

### Bereins Nachrichten

Turne-Berein. Rochm. 2—3 Uhr:
Turnen der Beodgenabteilung II,
3—4 Uhr: Turnen der Madchenabteilung II, 4—5 Uhr: Turnen der Knadenabteilung II,
5—6 Uhr: Turnen der Knadenabteilung II.
Edends 8—9 Uhr: Schwimmen im
Augusta-Biftoria-Bad, 8—10 Uhr:
Turnen der Damenabteil, II u. III.
Eurngelenichaft. 2:30 dis 3:30 Uhr:
Turnen der Midden-Abteilung:
3:30 dis 4:30 Uhr: Turnen der
Anadenabteilung: 8:30 Uhr abends:
Kürturnen der Affiden u. Koglinge
Wänner-Turnen der Affiden u. Koglinge
Wänner-Turnen der Midden-Abteilung:
4—54 Uhr: Turnen det
Anaden-Adteilung: 9—10 Uhr:
Turnen der Rrauen-Koteilung:
9—11 Uhr: Prode des Gängerchats.
Sport-Verein. 6 Uhr: Iedungsipiel.
Jugend-Bereinigung der Kädt. Kortbildungsfäulte. 1:45 dis 9:45 Uhr:
Epiel-Adend (Schwimmen im
Augusta-Wilfspria-Bad).

quita-Bittoria-Babl

Sisigeider Stensgr. B. E.S. Stalge. Sereb. 8.30 Ibr: Hebungsabend. Dft. u. Weftprenften Berein. Abends

Schrey, 8.30 Ihr: Nebungsabend.
Die u. Westvreußen Berein. Abends
8.30 Ihr: Berjammlung.
Christ, Terein ig. Männer. E. Z.
8.30 Ihr: Berjammlung ebemal.
Schüfer köberer Lehr-Anstallen
9 Ihr: Volauvenhort.
Blan.Breng-Berein. E. Z. Abends
6.30 Ihr: Vibelbesprechung.
Zwangsale Bereinigung für Muft,
Geiang, Literatur usw. E.30 Ihr:
Interbaltungsabend.
Sprachen-Berein, Abends 8.45 Ihr:
Evalisch für Anstager.
Christ. Berein i Männer, Wariburg.

Gbrifit. Berein j. Mönner, Bartburg. 9 Uhr: Bibeibespregung. Raufm. Berein. 9 Uhr: Beriamm! Rheinländer-Berein. Abends 9 Uhr:

Rheinländer-Serein, Abends 0 Uhr: Busanmentunit. Wiesd, Ritherfranz. O Uhr: Brobe. M. Gef. Berein Friede. O Uhr: Brobe. Dingerdur Wiesdaden. 9 Uhr: Brobe. Dängerdur Wiesdaden. 9 Uhr: Brobe. Dängerdur W. Cher. 9 Uhr: Brobe. Brufläuntlanafer Danblungsgebift. Berband. (Ortsgrudde Miesdad.) 9 Uhr: Bereinsdicht. Wiesdadeuer Mabfahr. Berein 1884. O Uhr: Berfammlung. Damenfrifenr. und Berlichemaßer. Gebillen Berein Wiesdaden. 0% Uhr: Berfammlung.

### Theater Concerte



Mittwoch, 29. 3an. SI. Borftellung. 28. Berftellung im Abonnement A.

Ligaros Hodgeit. Oper in 4 Mften bon 29. Bi, Mogart. Dichtung von Berengo ba Bonte.

### Berfonen:

bee Grafen . Derr Bobnen Gula na feine Brant Fran Friedfelbt Cherubin Bage bes

Greien Bage bee Graien Band-Boepffel Mary Uine, Busgeberin im Schloffe bes Grafen fiel. Schmart Bartolo, Arat . Derr von Schend Bafflie, Mufitmeifter Derr Lichte ftein Den Guemann Richter Derr Schuh

Schloffe und Oufel ber Grianna . . . ber S. fanna . . Berr Pradt Barborin L. Sodier Rrl. Balger Die Turen bleiben mahrend ber Ouverture geichloffen.

Rach dem 2. Afte findet die größere Baufe flatt. Aufang 7 Ubr. Ende 1034 Ubr

Das Glück im Winkel. Schaufpiel in 8 Aften von D. Sudermann,

Berjonen:

Breibert von Rodnig

Einfang 7 Hor. Enbe 91/4 Hor.

Mittwod, ben 29. Januar.

Eroge Boffe mit Befang und Tang in Gris harimann.

Muguft Schumann, Remiter Mog Deutschlander Abele, feine Frau . Gla Wit einig trinta, fin Manbellind Riorgar, Hamm Löund en, Inh bereines Garten-Grabilitements

in fere richehogen Mar Lutwig Gib to feine Frau . Frangigenberger Bint et, Schumanns Gerift Don Ste and, b Mleaboreg Alfr, Dannert

Graf Almaviva . Derr Schut Die Grafin, I. Gemablin Frl. Fric Figaro, Kammerdiener

Anion'o Gartner im

Bauern u Bauerinnen. Bebiente, Jager.

Gewöhnliche Breite.

Reftbetts-Chenter. Mittwoch, ben 29. Januar.

Dutend- u. Fünfriger-Rarten gultig

Rein old Sager Pang I gweit r Lebrer Ri oland Baue fri, obb e 2 been n. Augelica Auer Rofa, Dientimaochen bei Wiedemann . Kate Ruf

Drt: Gine tie ne Rreis! abt Morbbeutichnnbs. Beit: Die Gegenwart. Rach bem 1. u. 2. Albe finden größere Baufen frait.

Polks-Sheater.

Kinder amiliert Gud.

Berfonen.

Biteje Bager, Bittab rin Dennen in, Bintigen Bernd Sommist.

Labemann | Schumanns Com, Suberger Pann mann | Rreunbe Abolftbillmann | Beamann, Solacter

C. Bergidmenger Ottilie Grunert meiber . . . G. Bergidwenger Frau 2 hmonn . Ottitie Brunert Fris, beiber Sohn . Alfred hoffmann Jeon Refiner . Deing Berton Bortier . . . Fris Rabmain

Gafte in Friedrichehngen. Rellner. Der 1. Alft fpielt in Friedrichsbagen bei Bertin, ber 2. Att in ber Bar be Mieg-Bager, ber 8, Alf in einem hotelelle ausrant in Brilin. — Beit: Eleg mwart. In ang 8.15 Ubr. Gnbe 11 Ubr.

Abends 81/4 Uhr

Schwank in 1 Akt von Neidhardt,

Posse in 1 Akt von Manz Morgen Donnerstag Benefiz

für die Mitglieder des

# :: :: Theater :: ::

Berliner Hof Taunusstr. 1.

Große Komödie in 3 Akten von Miquel Cervantes. Farbenkinematographie.

Sowie das übrige neue Programm

### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, 29. Jan. vorm. 11 Uhr Konzert der Kapelle Paul Freuden-berg in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

i. Ouverture zur Oper "Zampa" von F. Herold. Walzer aus "Die Musterweiber" von Werther.

3. Finole aus "Ariele, die Tochter der Luft" von E. Bach.

4. Roccocco-Serenade von Meyer-Helmund, 5. Sylvia-Ballett von Delibes. Eriksgang und Krönungsmarsch ans der Oper "Die Folkunger" von Kretschmer.

Nachmittags 4 Uhr. im Abonnement Konzert d. städt. Kurorehesters Leitung: Herr H. Jrmer, stildtischer Kurkapellmeister.

 Ouverture zur Cantate "Die vier Menschenalter" von Frz. Lachner. 2. Rotkappchen, Marchenbild von

Fr. Bendel. 3. Spinnerlied und Ballade aus der Oper "Der fliegende Hollander" von R. Wagner.

4. Polonäse aus der Oper "Eugen Onegin" von Tschaikowsky. 5. "Patrie", Ouvertüre dramatique von G. Bizet.

6. Berceuse für Streichorchester und Harfe von E. Hartmann. 7. Phantasic a. d. Oper "Traviata"

von G. Verdi. Die Türen werden nur während des ersten Stilekes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr, im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, atlidtischer Kurkapellmeister.

Ouvertüre zur Oper "Alfons und Estrella" von F. Schubert.

2. Phantasia aus der Oper "Madame Butterfly" von G. Puccini.

3. Ganz allerliebst, Walzer von E. Woldteufel.

4. Großmütterchen, Melodie für zwei Violinen von A. Langer.

5. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" von D. F. Anber. 6. Seronade roccocco von E. Meyer-Helmund.

 Potpourri aus der Operette "Der lustige Krieg" von Joh. Strauss.
 Matrosen-Marsch von F. v. Blon. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischen-pausen geöffnet.

"Erbprinz", Mauritiasplatz.

Heute von 7 Uhr ab:

KONZER des berühmten

Damen-Orchesters Pleil.

Ð,

uen Uhr suden-challe, mpa\*\* ciber" ochter

mund.

inger"

ement.

esters

tischer

ie vier chner.

i von

us der inder\*\*

Eugen

atique

er und

viata\*

nd des

esters tischer

s und

adame

von

If zwei

avolo"

mund. "Der trauss,

Blon. nd des ischen-

9

il.

Schluss Donnerstag! Sämtliche Reste u. Coupons,

die sich während der ganzen Saison, während der Weihnachtszeit und jetzt angesammelt haben, kommen zu aussergewöhnlich billigen Preisen an diesen Tagen zum Verkauf. :: ::

Die Preise sind, ohne Rücksicht auf den eigentlichen Wert, in Serien eingeteilt.

Seriel Jeder Rest zum Aussuchen

per Meter

Serie II Jeder Rest zum Aussuchen

per Meter

Seriell Jeder Rest zum Aussuchen

per Meter

Unter diesen Resten befinden sich die teuersten Qualitäten, geeignet für

Blusen — Kleider — Jackenkostüme — Kostümröcke — Gesellschaftskleider.

für Blusen und Kleider

Serie I: Jeder Rest 25 aum Aussuchen per Meter 95

Serie II: Jeder Rest zum Aussuchen per Meter 150

zum Aussuchen 195 Jeder Rest

Seiden-Trikot-Röcke schwerste Qualität einzelne Musterstücke und ausgehende Fassons, regulär 18.50 . . . . jetzt

Langgasse 1/3,

Modernes Spezialhaus,

Scharfes Eck.

Meelles Wobelgeichaft.

Ber gute Mobel billig taufen will, wende fich

= Wellrithtraße 6. Gröfites Lager in famtlichen Solz-, Leder-, Korb- Bolfter-mobeln u. Bettwaren bom einfamften bis mobernften Siil, nur eritflaffige Bare, unter weitgebenbfter Garantie. Jedes Brautpaar wolle fich por feinem Gintauf babon überzeugen.

Gigene Schreinerei und Tapegiermerfftatte. - Fachmannifche Bebienung. Anton Maurer, Schreinermeifter, Wellrichtrage 6 u. 12.

Guten Brivat-Mittagstifch empfehle. Monliffrage 1m, 2

Damen finden liebebolle Aufn, bei Weau BB, Ott, itaatlich geprufte Seb. Maing, Rheinftrafte 40. F22

Leichte Rebenbeldiäftigung finden Berionen jed. St. Rab. unier L. R. 8 poitl. Schubenhofttraße erb.



Antiplan Comp. Frankfurt z. M.

Wiesbaden.

Donnerstag, den 30. Januar, abends 80/4 Uhr, findet im Restaurant "Terminus", Kirchgasse 23 eine

=== Mitglieder-Versammlung =====

Tages - Ordnung:

F 500

1. Neuorganisation des Vereins.

2. Verschiedenes.

Der Vorstand.

### Wir offerieren eine Auswahl einzelner Schlafzimmer

Speisezimmer

Herrenzimmer Küchen Salons

die als

### Muster-Zimmer

gedient haben und ohne Ausnahme erstklassig gearbeitet sind, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Zimmer werden zur späteren Lieferung gratis aufbewahrt.

# conhard

Aktien-Gesellschaft

MAINZ

## Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Or. Thompson's

Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseifen. Es ist daher im Haushalt

Fracht- and Eiloitern

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59 3

# = Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" toffen in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Gapausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Augeigen 30 Bfg. bie Beile.

### Stellen-Angebote

In biefe Mubrit werben unr Angeigen mit Aberfdrift enigenammen. — Das hernerbeben einzelner Gorte im Tegt burch fette Schrift ift unfteithaft.

> Wriblide Verfonen. Kaufmannifdes Perfonal.

I. flotte Berfauferin für Mengeret geiucht Friedrichitrage 37.

Gewerblides Perfonal.

Billiges Dabden fann bas Raben

gründl, erlernen. Eintritt jojort. Weiß, Emfer Str. 10, Gth. 1, Stiderinnen Sans Jingart,

gesincht Dosheimer Strage 122, P. f.
Penicht Dosheimer Strage 122, P. f.
Pochlehrfräulein u. Dienstmädchen ber 1. Februar gestückt. Blau-Arcuz-Speisehalle, Sedanplah b. Junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Gellmundstraße 54, Varterre. Orbentliches Alleinmädchen für sieinen Saushalt mit guten Zeugnissen per 1. Februar gesucht Kaiser-Kriedrich-Ming 33, 8.
Fleißiges reinl. Alleinmädchen

Ffeihiges reint. Alleinmädden gefucht. Kein Kochen, Lohn 25 MI, Bismardeing 4, Hochpart. Sauberes guverl. Mabdien, w. etwas toden fann, für 25. Febr. gefucht Mbeinftraße 113, 2.

Ein fleißiges zweites Mabchen toird für Küche und Hausorbeit gu Anfang Februar gesucht. Restaurant Boths, Langagife 7.

Tücht Mabdien gum 1. gefucht Abelheibfitraße 10.

Tüditiges Alleinmabdien für fleinen Saushalt jum I. Rebr., gefucht Schenkenborfftraße 1, B. r. Tücht, febr reinl, Mabchen gefucht Bertramitrage 19, Bart.

Morgen Anogabe, & Biatt.

Gefuct tücht. Alleinmäbchen, w. foch. f., bei gutem Lohn, in flein, hansb. Schierfieiner Str. 9, 2 r.

Allstenmähden au baldigen Eintritt gesucht Frank-furter Straße 28.

m. eiwas kochen fann, zum 1. Jebr. gefucht Saalgasse 88.

Befferes jungee Dinbefen oder einfaches Ainderfräul. w. näb. fann, gefucht. Vorzun zw. 9—11 n. 6—8 Uhr Luifenplay 4, 2.

Ginfaches Mabden vom Lanbe fofort gesucht Oranienitrage 14, 2.

Auf I. Februar judie ich ein Sausmädden, das nähen gelernt hat u. bügeln fann. Räheres Abolfsallee 24. Z. St.

Braves williges Mabdien fofort gef. Faulbrunnenftrage D. Barterre links. Sweitmäbden, fauber n. guverl., uf 1. Jebr. gefucht Michelsberg 9, r., Gina. Gemeindebadgäßchen.

gräftiges williges Fräulein au einer Dame gesucht Sonnenberger Sir. 30, zu ihr. am. 9—11 ob. 1—4. Madden für Sausarbeit gesucht Friedrichtrahe 10, 2 rechts.

Befferes zuverl. Alleinmadchen, felbitand., in fl. Saush., 2 Berf., gef. Off. u. T. 587 an den Lagdl.-Verlag. Alleinmabden, w. burg, toden tann, gefucht Debergaffe 7, Bubgefchaft. Sauberes Mabden,

w. felbständig auf focht und Saus-arbeit berft, neben Sausmädchen in II. f. Sausbalt z. 1. Februar gesucht Varfitraße 67.

Gur fogleich ober 1, Februar gesucht Welbeidiraße 10, 2.

Tüditiges Mädchen
gesucht Wielandfrage 18, Part. 116. fielle Schillerpraße der Linie 1).

Anftanbiges fauberes Dabden, w, eiwas focien fann, per 1. Februar gefucht Tannhaufer-Strafe 2.

Bur nadmitt. 14-15j, Mabden gejucht Mbolfsallee 35, Barterre.

Gefucht fofort ober 1. Februar ein Rabden für Sausarbeit, das auch Luft hat, im Laben zu bedienen und bei den Eltern ichlaft. Port-itrafie 9. Loden.

Saubere unabhäng Frau fagsüber für Sausarveit sojort ge-lucht in Zigarrengeschäft. Räheres im Lagbl.-Berlag. Xt Tiide, Monatemabden tageliber gelucht Scheffelitrage 6, Bart.

Reinf alf, unabh. Monatsfran von 128—1510 vormittags gefucht Abolfsallee 35, Barterre.

Saubere ehritche Monatofrau iofort gesucht von 915—1036 Ub Etwiller Strake 14, B. L. Thuredic. Monatomabden gefucht Schwalbocher Strafe 7, 1 lind

Erfahrene Putifrau, die noch Tage au bergeben hat, ge-fucht Dambachtal 41, 1. Zu erfragen von 9-11 und 6-8 Uhr.

Bleiß. Monatöfran 10—12 Ubr gefucht Wörthstraße 26, Wart. Ginf. reinl. jung. Monatsmädden borm. f. l. Arb. gef. Göbenftr. 18, B. I

Busfrau gum Labenbuben gefucht. Brince of Bales, Kirchaaffe 40.

Caub. Mabdien gum Reinhalten der Bureaus gegen freie Wohn, gcf. Laboratorium, Rifolasjiraße 21.

Laufmabden gefucht. Badarad, Bebergaffe 2 Sjabif. Laufmäbchen für Ausgänge u. Buben fof. gef. Franz Baumann, Schneiberladen, Nochbrunnenblat 1.

Laufmäbden fofori gefucht, Gutino Birtor, Rieine Burgitraße 7.

### Stellen-Angebote

Manuliche Perfonen. Ranfmannifdes Merfonal.

Rühriger Bertreter für eingef. Maffenartitel gesucht. Off, u. 8. 587 an ben Tagbl.-Bert. Ginen Lehrling

aus anstandiger Familie sucht die Musikalien- u. Bianoforte-Sandlung Ernit Schellenberg, Gr. Buraftr. 18.

dewerblides Perfonal.

Tügt. Schreiner

gesucht Reugane 2.

Ein Glafergefelle
gesucht Bleichitraße 20.

T. Damenschneiber u. dissexbeiter
jucht Rögele, Kirchposie 78.

Gegen sehen Monatsgehalt
v. 125—150 Vit. noch 2 redegewondte,
ichreibt. Gerren, a. Gandwerfer, pet.
Oif. u. T. 174 an ben Togob. Berlag.
Ein Lehriunge
gesucht. R. Weinbeimer, Glafer-A. Weinheimer, Glafer-Bleichitraße 20.

meifiet. Bleichtraße 20.
Tüncherlehrling gefucht. Frih Löw, Tünchermeister. Delenenstreße 26, 1.
Braver Junge sum sof, Eintritt gesucht. Boppensichanfelchen, Röberstraße 39.
Dausbursche (Rabfahrer)
iofort gesucht. Bilbelm Bennemann, Bäderei, Wolramitraße 82.

Baderei Walromftraße 89. Pleiftiger Sandfuriche für fofort gefucht. Mohr u. Speher, Kirchgaffe 74.

Tuchtiger Sausburfche fofort gesucht. Frih Boffong, Kirch-gaffe 88.

Jungerer haufburiche Emil Sug, Longgaffe 80

fucht E. Scheltowit, Bertramftr.

Lehrling gesucht.

Habburice zum 1. Februar gefucht Sebanplas 5, Bart. Ausfäufer, unter 16 Jahren, für Speditions-Bureau per 1. Februar gejucht. Offert, mit genauen Angaben untet D. 587 an den Tagbl.-Verlag. Stabtfunbiger Rutider gefucht Gleisbergitraße 9.

### Stellen-Gesuche

Bieiblide Vecfonen. Gewerllides Perfonal.

Tucht. Buglerin fucht Runbichaft. Blidderftrafe 9, Mib. 2 f.

Blinderitraße 9, Ntb. 2 l.

Tühtige Köchin lucht
Ausbilfitelle, empitehlt fich zu Gelllicht. Herrngartenfraße 9, Frontfp.
Ob. reint. umf. Derrich. Köch., pr. S.i. St. ob. Aush. Reroftraße 15, Lad.
Drbentliches Mähden,
welches etwas fochen und nahen L.,
juch Stellung. Räh. Schwalbacher
Graße 50, Huierbans 2 rechts.
Images Mähchen vom Lande
jucht Stellung zum 15, Februar als
Housmädchen un fleinen besieren
Housbalt. Räheres

inchi Stellung zum id, Februar als Sousmädden in fleinen besieren Hausbalt. Aaberes Erbacher Strake 9, 2 r.
Unabh. Frau sucht set, sür nachm. Monatsk. Abeinite, 62, Sib. 2 St.
Lüchtige Frau sucht set, sür nachm. Monatsk. Abeinite, 62, Sib. 2 St.
Lüchtige Frau sucht Geschäftigung. Werberitrage 10, Abb. Dach Links.
Arenfentene 4. Sto. 1 rechts.
As. Frau f. verm. Monatskielle. Acuentoler Strake 7, Oth. Park L.
Aunge f. Frau sucht Monatskielle.
Frankentrage 21, Sib. Bart. links.
Lücht. Fran sucht Aben. 6, Serrfc.
Albrechitrage 41, Sib. Links.
Aleibige Wascheru sucht Besch.

Rieiftige Walderen fucht Beid. Schwalbacher Strafe 83, Borberb.

### Stellen-Ungebote

Weibtiche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tüdtige Werfangerinnen

für Glas, Borgellan, Smaille gefucht gegen bob. Geb. Rur burchaus branchefundige belieben nich gu Rietichmann R.

Tüchtige Verkäuferinnen

(driftl. Konf.) perfeft in der Betten-u. Manufaliurbrande, gefucht. Dif. mir Bilb und Gehaltsanfpruchen an Bilhelm Defmann, Mains, Schufter-ftrake 9/11.

Modes.

Lehrmadden mit auter Couls bildung für den Berfauf gefucht. 3. Badjarad, Debergaffe 2.

Gewerblides Perfonal.

### Direftrice

für unfer Menderungs-Atelier (Bluf. und Rleiber) per balb,

1. Perfäuserin fundig, per 1. Mars gefucht. Aus-führliche Offert, mir Refrs., Gelar-Ansprüchen usw. erbitten F28

Gebrüder Saufmann, Mains.

Fran Anna Riefer, gewerbsmäßige Stellens bermittlerin, Erantens ftraße 27, 1, 3el. 2461. Guoe: Anderirant. Stilee, Ködin, Jim. u. hausmädden, tiicht. Alleinunaben. Serpiers u. Buffettifallein, Rücken, Mang-und Maidunaben. und Baidmabden.

### Kahnenftiderinnen

für jofort ober frater gefucht. genehme bauernbe Stellung. Lohn. Soher F 191

Bonner Fahnenfabrik, a. Mh.

Für Jahres- u. Saisonstellen gesucht empl. Personal J. Art für Holels - Pens. - Sanator, - Restaurants u. Herrschaftshäuser etc. durch die

Stellenvermittlung nur: Bleichstr. 23 - Telef. 3061 Inh: Hugo Lang, gewerbsmäßiger

Melt. einf. Jungfer, bie gut naht, bugelt u. leichte Sausarbeit macht, per balb gefudt. Melb. Friebrichftrafe 7, 1, vorm. 9-11 u. nachm, 3-5 bei Frau Dr. Mund-

Perf. Herrschaftsköchin,

im Beden, Ginmaden (Bedicher Apperat), u ber feinen Ruche bem, für 1 Marg gefucht. Brima Jahred-geugniffe erf. Borftell, 2-3 Uhr bei Baronin Mitter, Rusbaumftraße 1.

Suche herrich. u. Dotel-Berfonal aller Branchen für bier u. ausm. auf jofort und fpater Brau Elife Lang, gewerbemaftige Stellenvermittlerin, Golbzaffe 8. Telephon 2363.

Junges fleißiges Mäddien,

bem Welegenh it geboten, ift bas Rochen Sans Dambachtal, Meuberg 4.

Cudtiges fanberes Madden, w. burg. toden tann u. aud Saus-arbeit verfieht, gefucht. Sausmaben vorhauben. Langitrafie 33.

Erfahrenes Rinbermabden fathel., su 2 Rinbern in berrichaftl, Saus nach Bruffel goludit D.ferten u. I. 226 an ben Tagbl. Berlag.

Monatefrau

fehr fauber und puntflich, von 8 bis 10 Ubr vormittags gefucht.
Gidmeber Racht., Bithelmstraße 52. Off. unt. O. 587 an den Tagbl. Berl. Frankfurt a. M.

Samberes tüchiges Maben Mbelbeibftrage 21, 2.

### Stellen-Ungebote

Männliche Versonen. Raufmannifdes Perional.

Die Haupivertretung für Biesbaden

mit besteh. Intalio bat alie bornehme gebensberf. Giefellich. ju vergeben. Bebensberf. Gefellich ju vergeben. Geeignete Herren belieben ihre Abr. abzug. u. C. 1102 on Saafenstein u. Bonier, A.-G., Frankfurt a. M. F59 Leiftungefühige

Weinhandlung

mit eigener Relterei fucht tuchtigen Bertreier gegen finhe Brobifion, gum Bertauf an Bieberborfaufer, Reftau. rateure und Bribate Offerten unt, G. 587 an ben Tegbi. Berlug,

ettens bedeut. Serfigerungs Gefellichelt mit erftlanig. Einrichtung.
in allen Branchen, wird ein befähigt.

unter fode gänstigen Bedingungen gesucht. Kastraftige Unterhilt. supel.

die u. A. 587 an den Tagdu. Berl.

Vertreter gesucht.

H. Jürgensen & Co., Zigare. u.
Zigarrett.-F. Hamburg 22. F105

Sichere Existenz

m. jahrl, Gin. 6000) met, und mehr to nmen b. en. 6000 finset ftr bfamer Daute als Filialleiter fanbftelle. Baff. filr febermann in Stabt ober Rapital, Renntuiffe, Laben nicht erfornerlie. Buch obne Aufgabe bes Bernis ale Rebenermerb. 2-8 Stb. fint follentel burch it. 1012 ( aubatidendant Dreeben.

Bein-Grofhanblung fucht Oftern einen

Drogerie Geipel, Bleichfir. 19.

Brogerie Geipel, Aleichit. 18.
Bür mein Drogens, Chemifalienm. Farben-Geschäft, verbunden mit
Octolung vootuge. Artifel und Rolniensilien, suche einen
Debring General Geberten.
Draniens Drogerie Blobert Sauter,
Draniens Drogerie Blobert Sauter,
Dranienstraße 50, Ede Goethestraße,
Dranienstraße 50, Ede Goethestraße,
Dranienstraße 50, Ede Goethestraße,

per 1. April gesucht. Gute Ausbilbung sugefichert. Progerie Bruno Bade, Barfumerie-Spezialgeich., Photo-Bentr.

Taunusitr. 5, gegenüber d. Stocher. Gewerbliches Perfonal.

Lehrling für Jahntemnit gefucht. Hy

Gin Rranfenwarter mit nur guten Beugniffen, welder aud eimas Sanbarbeit verrichten muß, wird gefudit Ritolasftraße 15, 1

Stellen-Gesuche

Beibliche Verfonen. Jaufmannifdes Verfonal.

Buchhalterin,

berfeft, burch langiahrige Brazis mit ber boppelt, ameritan. Buchführung intl. Jahresabichluffen wohlvertraut, fucht per 1. April banernbe Pofition ober Bertrauenoftellung. Geff Off. u. S. 588 an ben Tagbi. Berlag. Geb. Frl., 25 3., hubliche Erichein.,

fucht Stell, ale Empfangebame, Raffier., Berfant. po. Filialleit. Raut., vorh., Gintritt n. Bunich. Dff. u. F. E. N. 6438 an Anbolf Moffe, Gewerblides Perfonal.

# Arankenpflegerin

fucht Stellung gum 1. April in Briu.a Riinit ober Sanatorium. Gute Beug. niffe. Offerten an F107

Martha Udert, Berlin-Johannisthal, Mühlftraße 2. Befferes älteres Fraulein fucht per

Mars ober April Stellung

an alterem Chebaar ober in ruhigem Dansbalt. Off. u. S. 507 F. M. an Nubelf Mosse, Mannheim. F106

Sude the Nadmittags

Stelle gu Rinbern, Aufficht u. Rach-hilfe bei ben Schufarbeiten, frang, Aonverfation, Spiele, Spagiergang, Gefl. Off. u. G. 587 Tagbl.-Berlag.

Stellen-Gesuche

Männithe Berfonen. Gewerblides Werloudle

Dfffgier a. D., fudt leidte Beid., Bertrauensftellung. Offerten erbet. u. 3. 587 an ben Tagbl. Berlag.

Rellereigehilfe, tilchtig u. suberlässig, sucht Stellung in einer Weinhandl. Geft. Zuschr. u. 23. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann fucht Stellung als Raff., Burcan. ober Geschäftsbiener, Sicherheit vorhanb. Off. u. S. 174 Tagbl.- Zweigft., B.-R.

Auditiger Hotesbiener, mit guten Bengnissen, 23 Jahre alt, fucht Stellung auf sofort ober spät, in Wieshaben in einem besteren Hotel ober in einer Billa. Gefällige Offerten unter D. 588 on den Tagbl.-Berlag.

Nermietungen

M Dimmer.

B., Abidi., neu herg., 28 997. 3859

2 Thumer.

Jahnstraße 44, S. B., S-Zim.-Wohn. zu verm. Rob. Abeinftr. 107, B.

Körnerstraße 2, 1. St., 3-8.-Wohn., Balfon, Bab, elefir. Licht u. Zub., per 1. Mai 1918 zu berm. Räb. hth. 1 St., bei Giller. 401

Schone neu berger, 3.3. 29obn., mit Ball. u. Mid., per 15. Febr. ober 1. Mers. Rab. Eleonorenitt. 9, 1.

4 Jimmer.

Bofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. — Wohnungs-Angeigen von zwei Jimmern und weniger find bei Anfgabe gablbar.

Webergaffe 39, 1. St., gegenüber dem Abierdod, 4-Kiut.-Wohn, mit Aud. auf 1. April zu vermieten. Räheres daselbit im Enladen.

Berberftrage 5, 2. Gi., 4.8im. Bohn. au berm. Rab. Rheinfer 107, B.

Answärtige Wohnungen.

Sennenberg, Garteuftr. 9, Mohnung. 3 Bim., Ruche u. Bubeh zu berm. Raberes Aboliftrage 7, Bart.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Mibrechtifte. 4, 8, möbl. Sim. zu berm, Albrechtftraße 30, B., mbl. B., fep. E. Albrechtftr. 30, 2 r., m. 3., Schreibt. Barenftr. 7, 3, febl. möbl. Dim. bill. Bahnhofftrafie 6, Sth. 8, fcon m. S.

here Jaireeffe einseden nithtlick ble neuen Edolfe, ble an her Späreeffe einseden nithtlick ble in the Stellen in Res Späreeffe ein John Stellen, gang neuarling Scieben und Noglassiumen Einse be Chine, gang neuarling Scieben und Noglassiumen Einse bei Späre bei Gaine, gang neuarling Scieben und Anglassiumen Stellen Späreer in der Späreer bei Späreer in Resident Späreer Späreer. Die größen Späreer der Späreer in Spä

Calabered im Benigen Mmerife. Die Schweret, bie under den Ramen Beonage lefammte Belbeigenische Erfectet in derte den Ramen Beonage lefammte Belbeigenische Erfectet in derte Khieberen Ramen Benige für der Khieberen Lambebeiten der Bereinigen Schaufen noch Beute, ode gleich die Eunbeschädeben in den letjeen Jahren nut Behöffe der Allaberen beit erkeiten. Aber Benighen Bereinigen Schweren mit Behöffe der Erfacheren inche Behöffe der Benighen Bereinigen Schweren mit Behöffe der Erfacheren nechte Behöffe der Benighen Bereinigen Bereinigen Schweren nut Behöffe der Erfacher betreichen in der Behöffen betreichen der Behöffe der Benighen Bereinigen Bereinigen

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mittwoch, 29. Januar.

1913.

Siegerin.

Subanishnarffindes noch bis sum Erbe des Monants sebensturerfalt bestreien follte.

Sebensturerfalt bestreien follte.

Sebensturerfalt bestreien follte.

Sebensturerfalt bestreien follte.

Segle erf knimen ihn bie Folgen der am Worgen eine gegangenen Wichelmung schnes Monanns, über bie er in der nicht ercht nachgabenten bernicht bate, voll zum Bernich folgen ihre Sand erkalt.

Wit einem verschlichen With streifer er bas Gesicht des Kommergieruntes, der ist die einer achtiefen genobenegung ein Gobbäuschen Behaßte nichten Erhaßte genebe beste Monan ber Wachen mit einer Achtelen Mandbenoegung ein Gobbäuschen zuschen States und ber Kommergierunt Jaushann sein der Berchag unter Bescheneren, einfacheren Aufschlinisten gefallen sein als bier, von er sich von der Monanden Wichtlinism gefallen sein als bier, von er sich von den Insten Wichtlinism Steuter, ber süner beschehreren, einfacheren Werdheit finder Steuten Wichtlinism Steuten ein Zelesten in in gere Emmen steuten wegen er vorschen zugen der erhagte über sein er gere Emmen steuten wegen war werden wegen und der Werelie 18the der Werelie 18the der Wichtlinism Ber Abendert in der erhagen des Zeinfach bingeben nunge.

3er kommergienen Steute in berreiche den Jansspern ein Zelesten werden wegen er in der erhagten der Steute Warten wer wegen muße.

3er kommergienen Steute in besche den den weiten wegen den der Werelie 18the der Werelie 18the der Werelie 18the der Werelie 18the den Werelie 18the der Werelie 18the den Were

Hr. 24.

Sie life jeigte bereifs ben Leginu ber zeinten Etunbe an, als bie Sausfran erblig bas Beiden zur Rufhebung ber Zerei gob.

Ein eitweineregenbes Rinden von hundert Etulien zugleich. Rerbeugungen, Machkeit, an einem Geiteter Hiche erbiftnet ein Ghermitiges Ran noch ein legtes Analbiotopoliteilten und hömindle ist under Bedeutspahe.

Sein istante ein famurbartiges Bentnantsgelicht aus einer Roftippebendungen aus buntem Gebenpapten.

Sier istante ein famurbartiges Bentnantsgelicht aus einer Roftippepundunde, Der ist fähelten Riechen Magen unter einer Jadobinermitte bevoor.

Die zirischen Glaccati eines Gapricto vanheiten für ist bei eierlichen Bachecht unter einer Roftippen Ringen unter einer Robriton.

Aus inschmen Angen unter eine Sapricto vanheiten für ist bei eierlichen Bachecht in der Solonife.

Aus inschmen, nuermüblich eine Edngerin und hien bereit Berungebolt.

Rur jatte füt anf Solies beselching und fich aus ber eichem einer Berungsbolt.

Das undehmmte Rüngigefüh, bas im jehen berügen Rauf ner Berungsbolt.

Das under harb ber erfen Ausbrille, nor feine Zanzung gewooden.

Sann aler, nach ber erfen Ausbrille, nor feine Zanzung gewooden.

Sann aler Berunden Kingigefüh, bas im jeden bei ber Schel gebeinigt, war behalte nich beite Berühte und der in den machtigen und fine eines andern Beruhter und den er nichten Sausch freise Alleben Berühter und den er Grünterneben Kingigefüh, bas im jeden bei Kinneble.

Sich sehreb berühter und dem Grüntern aumitig au fürn borflere fineble.

San indenten in den gragiber Lagen ber nicht ben Sausch werter werter werter der der Stehen Berühter und dem Berühten aumitig ein der beiter Berüh er der Berühten der Berühten der Berühten gehelen Berühter und Benüher in der Berühter und Benüher in der Berühter seine Gereichen der Berühte zu geschen ungehörter der berühten gehelen berühten und einem Gereichen ungehörter geleben berüher werter Rechen berühten ung berühter der gegenber geber ein gegenber ein gegenber ein gegenber geleben berühter gehelen berühte der Schieben der Schieben de

Briu.s Beug. F107

unter

daft.

rontip, pr. 8-5, Lad.

hen L., ibodier s. ibe iar als bessen

r. tradim, 2 St. trigung. nis. tribelle. tribe

ucht per F106

whigem M, an F106 195 Radi-franz. iergäng. Berlag.

Befd. Biellung Bujchr.

orband, L. L.-R.

ihre alt, er fpät, besteren Befällige an den

Series S

nfarben ju berm, , jep. E. Schreibt. im. bill. n m. 8.

freilich noch nicht übersehen! Jebensalls bedarf der Herre Kommerzienrat seht aber absoluter Auhe! Ich möchte Sie daher bitten, Herr Ansmus, einen sosrtigen Absoluch des Festes zu veranlassen, wdes ich für eventuelle weitere Jvischenfälle vorläufig dei unsern Patienten verbleibe!"

"Da haben wir übrigens wohl den Attentäter, der das ganze Unglick hier verschüuldet hat!" ichioß er, dem Kommerzierrat das zerknitterte Telegrammformular vorsichtig aus der trampfhaft gebalten Rechten nehmend. "Diese großen Geschäftsleute kommen ja nie aus den nervenzerrüttenden Aufregungen herans!"
Die beiden Herren waren unter die elektrische Mittelstroue getreten und schauten gleichzeitig in das verhängniszvolle Kapier.
"Schwere Explosionstatastrophe!" las der Argt mit hablimier Simme. "Gehwere Kaplosionstatastrophe!" las der Argt mit hablimier Simme. "Gehreiche Menschauter Fadritsonplez in Flammen! Zahlreiche Menschauter Fadritsonplez in Flammen!

5. e ipäter ichlog ber Hausmann hinter

Eine halbe Stande ipāter ichlog der Portier das Gartentor der Villa Haudinann hinter den lepten Gäften.

Die Kachricht der ichweren Erfraufung des Kommerstenrafs war das Signal zu einem allgemeinen Aufdruch gewesen.

In panistartiger Eile hatte man ich nach hastiger Berudschiedung von der Hauftrach, die nur mücham iche aufgere Halber han, die nur mücham iche geheinnisdelle Katairrophe hineingezogen zu werden, die unfichte nan, dei längerem Berweisen noch nitt in die geheinnisdelle Katairrophe hineingezogen zu werden, die unfichtlar über der Hauften, dazweisen zu werden, die unfichtlar noch so er Hauften der Katairrophe hineingezogen zu werden, die unfichtlar noch so er Hauften der Katairrophe hineingezogen zu werden, die und katairrophe hineingen güsten die mächtigen Wegen ichten der Katairrophe hindern, dazwischen Santite zu erflige Katabirraugen güsten, dazwischen sie mächtigen Novemberadends; die geschlissen güsten die mächtigen Kommberadends; die geschlissen gleich, die underweglichen Gestwer der lepten Statten gelechtischen Sentersche Gestwert der erfannennen mit Schuffener.

Die Erinverung an die soeben durchsebte erschillternde Seiter der einem Rale war er ein unmittelbarer Zeuge eines einer sehren Rale war er ein unmittelbarer Zeuge

Bum ersten Male war er ein unmittelbarer Zeuge eines jener elementaren Ercignisse getvesen, burch die ein Neuich von schner stocken Daseinshöhe sählings herabstürzt und aus der Bolltraft scheindarer Gesundheit heraus in ein hissoseilendes, sprach und dewegungsunsähiges Geschöhr verwandelt werd.
In bedrickten Schweigen ging er an der Seite des
Freundes die fille Tiergartenstraße entlang.
Ihder den disteren Hinnel schleisen die Regenwolsen träge und schwer dasin, salt wie eine Art von Frühlugsahnung log es in der lanen, erregenden Luft.
Inweisen blintte ein Stild des Aondes blintrot hindurch; dann schmuerten die stolzen Tiergartenvissen wie verzauberte Schlösser und die haben Sesten.
Im Brandenturger Tor henunte Kurt plöglich seinen

Schritt.

"Bas meinst du, Fritz, wollen wir schon heim oder gehen wir noch eine auf Tasse Kasses zu Bauer?"
"Selbswerständlich Bauer!" entschied der Leutnant, "Ich bin durch den heutigen Abend so aus meinem seelischen Gleichgewicht gesonmen, daß ich für die nächsten drei Stunden doch nicht schlasen kann!"

Danit hängte er sich seher in Kurts Arm und steuerte unt ihm in beschleunigtem Tempo über den Pariser Platz

en zusammen, ftießen i bie ich i ihnen an d

Mn gel Mu 21 ma aus ein dei Ge me me fin too rat g n

Be (O) Doc

gei mô nic

ali fiä Er

ba mo an

te

901 to: bas

Ieg Mi Fla

Ice bel

bir 10

bie gir rid

The first time first t

田田田田 4 西北田田田田

Sausmannicen Ballfeste teilgenommen hatten und jocken einer Trojcse enstigen nozern.

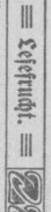
Ant vor mit bem singrern ber beiden sperren, bem seiner Trojcs er unt ben singrere beiden sperren, bem seine Stellt ung den der den der der den den der der der

"And Sie halten ben Kommerzienrat duch diese Katastrophe wirstich für ruiniert, Herr Dottor?" nahm Kurt nach längerer Kaus zbagernd das Vert.

"Sas will ich seineswegs als Talsache hinkellen!" war die ausweichende Antwort. "Ich kann nur wiederholen, daß der Kommerzienrat den größten Teil seines Bermögens, ja wahrscheulich sein ganzes Bermögen in der unseigen Kabrit sehrgelegt hat! Ser Kaustreis war ja trot der genftigen Koniuntlur noch immer ein sehr beträchtlicher, er betrug eitwa vier Habit deltssen die Krabit deltssen die Krabit deltssen die Krabit deltssen die Krabit des Fabritetaditssenents unter Hausmanns Leitung ungesähr auf das Soppelte erhöht haben dürste. Auf der Altiengesellschaft erfolgen, mit der Hausmann seiner kaising der Attiengesellschaft erfolgen, mit der Hausmann seiner Krabit und gerächtlichen Unternehmen werden. Verden werden sonsten vollse Projekt interessiert unterestigen werden sonsten sonsten kannen keiner Krabit und geschellschaften für eine verlichen Unternehmen ein unter Euspelichaften für eine weitschauenden Kringen, eine Keise unserer bedeutendsten Berinstalte in seinen Kontor volkzogen werden, da sit die ganze glänzende Spelulation wie ein Kartenhaus in sich zusanzenden haben währen sich zusanzeigen delten die Kartenhaus in sich zusanzeigenden in Verter ein Kartenhaus in sich zusanzeigenden werden, da sit die ganze glänzende Spelulation weie ein Kartenhaus in sich zusanzeigenden haben wirfen. Base den Kantastrophe vierundzwanzig Studen mittere erfolgt, in hätten nichte den andern sin korte erfolgt, die Katastrophe vierundzwanzig delten mittere er sein Katen untere Geschlichaften bluten mitsten erfolgt, die Katastrophe vierundzwanzig Damit leerte er sein Killner und von andern gesche er sein Katen untere Geschlichasten die er sein Katen eine sin bei den andern die er sein Katen eine sin sie den katen die er sein katen sin sie den katen die er sein Katen sin bei den andern die er sein Katen sin bei den andern die er sein katen sin bei den katen die er sein katen sin sie den katen di

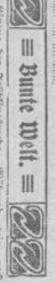
n exhoben hinaus. tid quit traten wieber auf bie

(Borifebung)



Das Leben ist weder eine Arbeit, die wir zu berpflichtet find. ten a Sciben t droug 1 b eine Wonne, fi ehrlich zu bollb Locquevill fondern libringen bille,

# Salighe Kriminalbeamte.



Det Einzug der Frühlingsmode. Während wir noch immer auf den Binter warten, dat in der fönellebigen, frührerigen Rode der Frühling isdon ieinen Einzug, Alexding nicht eichen Singen nicht der micht gevorzagen dichen, soweren und die leichen Siden, an der Kiviera, wo die deganten Tanzen und die größen Schweider eine Generalprobe der neuelien Schöpfungen abhalten. Bie nam im August in den vorrechnen Seehdern den fielet der Perblimden bereits zu ergründen sich sie größen Schweider eine Generalprobe der neuelien Schöpfungen abhalten. Bie nam im August in den vorrechnen Seehdern den fielet der Perblimden bereits zu ergründen sied, so läßt man jeht an der Riviera die ersten Boten der Frühlingskolletten erscheinen, devor sie endgultig auf das Programm geseht wedden, der heteren Farden, die diesnach Tanze Neude auf ihrer Poten und Lindensteilen der Sindellen der het hind zurüch des Konzallendt, die heiteren Farden, die diesnach Tanze Megenden der Krühlingsfarben, und eine pitante Wote entlicht nach das werden, die Kleider mit sanzen gleichgen Rüchtel zugem Monsfeln besehrt, die mit sanzen gleichgen Rüchen den feinarzzen Haustraft er hischen Fallen der erscheinen werden, die mit sanzen Fallen der seine oder schwerzen dem Konzerzen dem Kannerzen der sech und Kannerzen der seine dem Kannerzen dem Kannerzen dem Kannerzen dem Kannerzen der seine dem Kannerzen der sech und kannerzen der seine dem Kannerzen der sech und kanner kannerzen gerichten Belegarnsterung derigein Besche den dem Generalen Gelegensterung derigein der kannerzen der sech und kanner der der sech der sech der dem Kannerzen der sech

# Miesbadener Caublatt. merniprecher-Ruf:

Canter-Colle geoffnet bon 8 the mergens bis 6 tibt abenbo.

Wöchentlich

12 Ausgaben. "Tagblatt banb" Rr. 6650 - 53. Ben # Wir morgens bis 8 Uhr abends, neber Conntags.

Augeigen-Breid für die Leifer is Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieber Angeiger in endentlicher Sahren Da Sig. in dasen abweidender Gabandübeung, lowie für alle untrigen lotalen Unseigen. De Big für alle anstwerigen Angeigen; i M. für andeberiger Kelfauren. De Big der Mille anstwerigen Berlingen. De Big der Mille andeberiger Kelfauren. Genge dalle, derinde und beiert Gelten, durchtaufend, nach delenderer Bereinum — Bei wiederbolter Aufmahme untverdendere Andelle.

Beunge-Breis fur beibe Andgebeur 70 Mig. monaflich. M. 2. – vierteigdrich burch ben Serleg Langgeffe II., aber Tringerfohr. M. 2. – vierrefohrlich berch elle beurichen Koftenfallen, ausschierlich Siehrlaffe. – Beunge-Könflungern neburn außerbem einzegen: im Stefendern bie Bereisbeffe Mid-verstrug M. vons der Modgebefellen in allen Tellen ber Erabt: im Brefohn bei bertigen Aus-gabeitellen und in den benachberten Lundorten und im Robeingun die belreifenden Tagbiate-Tenger. Angeigen Annahme: fidt bie Abrah Angabe bis 13 libre Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Umt Lutow 5788. Tagen und Plagen wird feine Gewähr ubrrichmenn

Mittwoch, 29. Januar 1913.

### Abend-Ausgabe.

nr. 48. + 61. Jahrgang.

### Keine Teilungspläne des Dreiverbandes.

Die Anfrage Baffermann. O Berlin, 28. Januar. Die Antwort des Geheimrats Lehmann auf die Anfrage des Abgeordneten Bassermann, betreffend angebliche Bereinbarungen Englands, Franfreichs und Ruglands fiber die Zukunft der affatischen Türkei, hat im Reichstag einen ftarfen Einbrud ge-macht. Wenn es nicht durch die Geschäftsordmung ausgeschlossen ware, daß sich an eine "furze Anfrage" eine Debatte anfnüpfen läßt, würde die im Anftrage des Reichskanzlers erteilte Auskunft zweifelloß zum Gegenstand einer Besprechung gemacht worden sein, welcher ein erhebliches Interesse im Haufe wie in der weiteren Lisentlässes Interesse im Haufe missen. Wan findet in parlamentarischen Areifen, daß die gewiß wohlüberlegten, ichriftlich fixierten Tabe der von Geheimrat Lehmann abgegebenen Erflärung nicht gans guein an der ftimmen wollen, und man möchte den Grund bafür nicht etwa darin erbliden, daß es dem Bertreter des verantwortlichen Staatsmanns an der Gabe des kestimmten Ausdrucks fehlt, wovon im Ernst doch nicht die Rede sein kann, sondern vielmehr darun, daß der leise Widerspruch zwischen Vordersah und Rachsah nicht gang und eablichtigt gewesen sein wird. Auch dem Reichskanzler sind denn also Geriichte befannt, noch benen sich die genannten drei Badite über eine Abgrenzung ihrer gegenseitigen Intereisensphären in den armenischen, ihrischen und arabifchen Gebietsteilen der Tirtei berständigt haten jollen, aber irgendwelche amtliche Berichte liegen dorüber nicht bor. Indem der Geheimeat Lebmann diese Zeststellung machte, lieg er es gewissermaßen offen, ob die Geriichte nicht gutreffen mögen, aber diefer nabeliegende Schlift foll denn doch nicht gelten, vielmehr berief fich der Redner auf die als ungweidentig und vertrauenswürdig befonten Erklärungen der Vertreter der genannten Großmöchte, auf Erklärungen, die das Borbandensein derartiger Berein-barungen als ausgeschlössen erscheinen lassen. Legt man diese Auskiinfte vom Bundesratstisch sinngemaß aus, so muffen hiernach die Berliner Botickafter der Rabinelte der Tripel-Entente entweder befragt worden jein, wie es sich mit den Teilungs-gerückten verbält, oder sie müssen, was allerdings weuiger wahrscheinlich ist, aus eigenem Antrieb das Bedürfnis empfunden baben, fich über diese Ange-legenheit zu außern. Beides endlich, eine Frage an die Mitglieder der anderen Machtegruppe wie eine Aufklärung obne vorangegangene Anfrage, wurde jeden-falls die Annahme rechtiertigen, daß es fich um völlig leere, aus der Luft gegriffene Gerüchte nicht gebaubelt haben kann, wie denn auch die "furze Anfrage" des Abgeordneten Boffermann nirgends als der Ausbrud biner gegenstandstofen Mengier, fondern als der er-

ftellung eines unter Umftanben gefährlichen und weittragenden Zatbestandes aufgefaßt worden ift. Es darf erneut baran erinnert werden, daß fich die Ansmerksamfeit biefiger politischer Areise auf bie Frage, ob nicht gewisse Blane hinfichtlich ber affattichen Türkei besteben, mit dem Augenblid perich arfen mußte, gu welchem einige Barifer Blatter gewiffe Conberintereffen Frankreichs in Enrien mit Rochdrud betonten, mabrend fich gleichzeitig in Betersburg bas Augenmerk stärker auf Mrmenten lenkte. Um leiten Ende darf man sich jedoch an die bestimmte Erklärung im Echlukjah der heufe erteilten Ausfunft halten und die behaupteten Teilungsplane als ausgeschloffen aniehen. Dabei braucht wohl nicht weiter untersucht zu werden, wiediel gur gurudit ellung etwaiger Biniche bie Erfenntnis beigetragen haben wird, daß foldte Blane, deren Borhandenfein ja erfreulicherweise bon den Bertretern der betreifenben Grogmadite bestritten worden ift, eine bebenfliche Lage berbeiführen mußten, inlofern fie im beutlichften Biberfpruch mit ben in Berlin maggebenben Richtungelinien ftanben. Die Annahme ift nicht bon ber Sand gu meifen, dag die furge Anfrage des Abgeordneten Baliermann an leitender Stelle keineswegs als unwill-kommen empfunden worden ist. Gerade in diesem Falle fann man übrigens mit Genuginung wahrnehmen, welche nii bliche Einrichtung fich ber Reichstag mit diesen furgen Anfragen geschaffen bat. Ohne fie hatte man lange auf fo wichtige Mitteilungen wie die beutige warten fonnen.

### Die Verhandlungen.

Die Antwert ber Biorie on Die Machte. Ronftantinopel, 20. Januar. Die Antwort der Bforde an die Grots-mades wird aussprechen, daß die bon ben turtigen Unterhandiern in London gemachten Bugeftanbuiffe enfrecht erhalten ur konson gemanien Zugen anduttie mittel mittel erstellen werden, daß aber neue nicht gemacht werden können. Das Komitre für Embeit und Forischrit hat beichlossen, für den Fall der Ablehmung dieser Rote durch die Balkamberdindeten in ein autonomes Adriacopel einzuwilligen, zugleich aber zu erharen, daß feine Infeln abgetreten werden sollten. Wenne mich dieses lehte Anglei betreise Adriamopels abgelehm werde, so würde die türfische Megierung selb it den Bassent ill. ftand fündigen, alle woffenfahigen Manner bon 30 bis 45 Jahren einberufen und eine innere Zwangsanleihe aufnehmen, die je nach der Bermögenstage 1 bis 10 Pfund pro Berfon be-

Die feste Rote ber Berbünbeten. Lonbon, 28. Januar. Wie bas Renter-Burean erfahrt, fraten die Baifanbelogierten heute unchmittag 93% Uhr gusammen und fonferierten über der Gtunden. Während dieser Ronfereng entwarfen und unterzeichneten fie eine Rote, die fie den Türken zu überreichen beabsichtigen. Die Delegierten ber Balfanverbilibeien übergaben die Rote bem Alteiten der Delegierten Romafowitsch, ber fie Reichid Ba die Alleiten der Selegieren Konditodich, der die Reichischa die überreichet soll, jodald er es lar angebracht hält. Es ist Grund zu der Annahme vorhanden, daß die Rate morgen überreicht wird. Die Pelogierren der Berbündelen meinen, daß mit der Aberreichung der Note die Mission in London beendet ist. Der Tag der Abreise ist indessen nach tildet sestgeselt. Benigeloß reist vor Ende der Woche nach tilden ab. Die Rebrzahl der Delegierten wird London wahricheinlich in wenigen Tagen verlaffen. Roch Rentere Informationen empubnt bie Rate bas Ende bes Baffenftillfrandes nicht. Aber diese Frage werden die Acgierungen und bie Oberbefehlshaber im Beibe enticheiben.

Englische Friedenshaffnengen. Baris, 28. Jamon. Dem Temps' wird aus Landon geweldet, batt fei das Gerücht berbreitet, daß trop der jewohl von den Türfen wie von den Bellanverdindeten abgegebenen undersöhnlichen Erflärungen ein Ausgleich nicht unmöglich wäre.

### Aus der Türkei.

Das neue Rubinett. Annfrantinopel, 28. Januar. Das Rubinett je mannige vollfrandig, efgeschen ben ben Profibium bes Steatsrais, das bem ehemaligen Geofivefir, Knifchut Salb angewien wurde. Die Berhandlungen mit bem früheren Grogivefir Satti-Bafcha, um ihn gum Gintritt in bas Rabinett zu bewegen, werben fortgescht. Saffi-Bascha fell fich bereit erftart haben, irgend ein Borzefenille anzunehmen, fells einige Minister wechseln und fein allgemeines politisches Stogramm angenommen wird. Diese Programm withe eine ver-Stulichere Bolitif gegenüber ben einzelnen Rafionalitäten fowie allgemeine Reformen, insbesondere die Umgestallung der Ber-toaltung in westeurophischem Geiste, in sich schließen.

Immer neue innere Schwierigfeiten. Ronftantinopel, 29. Januar. Bor einigen Topen fand in der Stambuler Mojdes eine Berfammlung der konferdatiben und liberalen Boteite statt, welche gegen die Ermordung Wafim 5 protestierte. Gleichgerig hiefern 39 Offigiere der Militärliga in einem berannten Meisaurant des Perodiertels eine Bergaung über die Bergannten Meisaurant des Perodiertels eine Bergaung über die Bergannten haftung ibres Parteiführers, bes Eroberften Sabit, ab. Sie behalting dies harteijabiers, des Erobernen Sadif, ab. Sie bejehoffen, nötigenjalis durch bernart it is die Afte den Sturg
des Konniees zu erzwingen. Eine weitere Berjammlung den Cifizieren deschloß, das Komine zu ichonen, wenn die Androocinote des neuen Kadinetis auf Fortschung des Krioges laufet,
jedoch sofort die Gegenrevolution des Heeres zu protlamieren,
wenn die Antwort nur ausweichend ausfällt.

Rene Operationen ber türfifden Glotte? Ronftantinopel, 29. Januar. In jungtirficken Areisen berlaufet, das für die nächte Beit neue Operationen der Arfischen Flotte an emparten sind. Der Marineminister Rahnund-Basche ist sofort nech der Bildung des neuen Kadintits nach den Darbanellen abgefahren, um die Reiegofchiffe ju befichtigen. Mabmub-Bafcha wird perfonlich mit ber Rotte ausfahren und verfuchen, eine für die Anselfrage entscheibende Edenbung herbeignfichten.

Gin Rachesug Ablu-Pafchas? Baris, 28. Jamear. Die Racheicht, daß Ablu-Bafcha an der Spihe des 4. Armeeforps jach anichici, von der Tichaialdichalinie nach Konitantinopel zu marichieren, um die Ermorbung feines Freundes Nafim-Bajchas gu raten, wird bier auf Grund von Melbungen jüngfien Datums, bie aus Tontalbide bireft eingetroffen find, für glaubhaft

Ein fiberläufer. Konstantinopel. 28. Januar. Dem "Terbjiman" zusolge hat Hauptmann Habji Ali, ein Anhänger bes früheren Regimes, die Tichatalbichaarmee verlassen und ist zu den Bulgaren übergeireten.

Existen Ab ul Samid. Ronitantinopel, 28. Jan. Das Presseduran erstärt die Blättermeldung, daß der frühere Gulton Abd ul Samid nach konita verdracht werden solle, als unrichtig. Die Regierung dabe feinen derartigen Entschläßig gefaßt. Auch die Gerüchte über konflikte unter den ürrischen Truppen an der Tschateldschallnie werden sur salich erstärt.

### Rumanien und Bulgarien.

Gunftiger Stand ber Berbandlungen. Bufareft, 29. Jan. Der bulgarifde Gefandte in Bufareft bat in einem Interview er-

### Die Expedition Schröder-Strang.

Bur Richtigitellung ber bielen falichen Rachrichten über bie Blane und bie Spigbergen Expedition von Schröber Strang ging uns bon einem Miglied ber Erpedition folgender Beridst au:

Min 1. Mupuft Innt Leutnauf Schrober-Strang nach Tromfor, um bas Cwiff, bas von Napitan Ritider, Dr. Debemeper und Rapitanleutnant Ganbleben fur bie Erpebifion ausgesucht mar, zu besichtigen und die weitere Ausruftung für die Expedition felbft in die Bend gu nehmen. Proviont und die Rleiberausrititung fur bas Schiff maren bou erit-Haffigen Samburger und Berliner Firmen geliefert morben und find unter Fuhrung bes Leutnants Soupt noch Tromfee beförbert worben. Rachbent fich Leufnant Schröber Strans fiberzeugt hatte, daß bas Schiff in tabellofem Juftand war und bag biejenigen Arbeiten, Die bon Riticher, fo lange bas Schiff auf bem Beljen lag, geforbert maren, gur Musführung gelangt waren, ichlog er ben Rauffontraft mit ber norwegifchen Birma ab.

Das Ediff ift 1878 erbaut, bat jahrelang ale Gisfahrer im Bolgemeer fich bewährt, wurde 1911 für englifdje Lorbe au Expeditionszweden in Balargebieten umgebaut und erhielt noch eine besondere Gishaut. An ber Tauglichfeit bes Schiffes beiteht nach Urteil bon Cachverftandigen fein Sweifel. Am 4. August, gur Taufe bes Schiffes, mar Gir Ernest Caftle mit Wefolge an Bord, mabrent Berr Generalbireftor Ballin auf der Jacht "Ppiranga" fich wegen Erfallung entichuldigen lieft. Da noch Sennegras zum Trodenhalten bes Jufgengs gefauft werben folite, beichlog Leutnant Schröber-Strang, mit bem Chiff noch Sammerfest gut fahren. Dieje Reife murbe nicht ausgeführt, weil noch im Lauf bes Sonntagnachmittags Gras

in reichlicher Angabl burch einen norwegischen Sanbler in ber Rabe bon Tromfoe gur Berfügung geftellt murbe. Die Abreife daß am 5., mittage 11 Uhr. Die Chronometer waren bon Dr. Bebemeper am 4. auf bem Telegraphenamt in Tromfoe reguliert worben. Eine nochmalige Beitbestimmung nach Sonnenhöhen fand fratt por ber Abreife bes Gdiffes, Die eine befriedigende Ubereinstimmung mit ber Telegraphen-Bergleichung ergab. Der Blan ber Erpedition, wie ibn Schröder-Strang am 1. August Rapitan Ritider, Dr. Webemener, Rapitanleutnant Candleben und Dr. Robl eröffnete, war, an ber Offfujte eine Landung au berfuchen. Die tuchtigften Ditglieber fofften bann Rordoftland burchqueren. Falls biefes nicht möglich mare, follte bad Gdiff um bie Gubipipe bon Spigbergen herum gurudtehren nach der Nordweitipite Spisbergens. Man wollte dann von dort aus jo weit vordringen, don eine Durchquerung Nordestlands möglich mare. Das Schiff follte, wie auch Leutnant Schröber Strang bereits in einem Brief an Dr. Wedemeber lang und breit auseinandergefeht batte, auf feinen gall an ber Rorbfuffe Spibberoens einfrieren, fonbern follte in ben gefduigten Glodenfund (Bellfund), vielleicht auch in ber Abbent-Boi Binterquartier bealeben. Dr. Billiam Bruce, ber beite Renner ber Bolargegend, den die Expedition im Saufe bes öfterreichifchen Ronfuls Magard trof, bielt bie Landung an ber Ditfuffe Spibbergens nicht für unmöulich, betonte jeboch, bag bas Unternehmen ein recht mubevolles und gefahrliches fein wurde. Als miffenfchaftlich leichter wurde die Durchquerung Nordoftlands von Norben noch Guben, abnilich ber Norbenfliolbichen Reife, bargeiteift.

Bie aus ben Mitteilungen ber Baffagiere ber "Bifforia-Quije" hervorgeht, wurde bas Gdiff am 11. August in bet Magbalenenbucht angetroffen. Die in die Breffe gelangten Mitteilungen über ichlechtes Aussehen bes Schiffes, folechte

Huscuftung und bergleichen find als Mitteilungen bon Globetrottern alias Babereifenben gu bermerten. Die Rugerung, ban man noch nie eine fo schlecht ausgerüftete Expedition gefeben batte, entspricht nur insofern ber Bahrbeit, als biefe Bente noch nie eine Expedition geseben haben. Die "Bifforia-Quije" berforgte ben "Sergog Ernft" nochmals mit frijchem Baffer und ergangte ben Probiant. Der "Bergog Ernft" ift bann an ber Norbfufte Spigbergens entlang gefahren und bat, ba er günftige Gelegenheit fand, bis gur Coresby-Infel porbringen tonnen. Dort wurde Leutnant Schröber-Strang mit Rapitanleutnaut Sandleben, Dr. Mant und Braparator Schmidt abgeseht, benen wahrscheinlich überreichlich Proviont mitgegeben worden ift, ba man immerbin mit einem mehrmonatigen Aufenthalt und Reifebauer diefer Schlitten-Erpebition rechnen mußte. Der Plan bon Leuinent Gerober-Strang ift aufcheinend, Aordoftland von Rorden nach Guden gu burchqueren und an der Gubfufte zu lanben. Bon bort aus foll mit Schlitten und Rojofe die Reife fiber bie Sinlopen- und Olga-Strafe erfolgen; je noch ber Landesbeschaffenleit wird Schröber-Strang bon bort nach ber Treurenberg-Bucht ober nach ber Abbent-Bucht weiterreifen. Das Schiff "Gergon Ernft" hat allem Anschein nach den Befehl erhalten, in der Treurenberg.Bucht ein Depot für die Schlitten-Expedition zu errichten und bann nach ber Abbent-Bai ober bem Gloden-Bund weitergulaufen. Rach der Errichtung bes Depots ift es infolge Gispangs in ber Treurenberg-Bucht auf ben Strand gefett. Der Rapitan Ritider ließ feinem Telegramm aufolge swei Matrofen als Bache auf bem Schiff und für bas Depot gurud. Die beiben febr fungen Gelehtten Dr. Detmers und Dr. Moefer haben fich freiwillig bon Rittiber geirennt. Bieffeldt find fie gum Schiff gurudgelehrt, vielleicht boben fie in Bolbem. bem ebemaligen Binterloger ber ichmediichen Ervedition, Iluterfunft gefunden. Rabitan Riticher ift bann an ber Bilbe-

2

Einbernehmen mifeinander zu leben.

reich hinter der Ummölzung gestanden hätten, dementiert wird, ebenso wie die don der "Rowoje Bremja" gebrachte Rachflatt, die rumanisch-bulgari den Unterhandlungen find fo weit gedieben, daß in langftens 5 bis 6 Tagen ein Rejultat erzielt werricht, bag ber Feldmarichall b. d. Golis infognito in Rouftentiden wird, das feide Teile zufrieden stellen dürfte. Ich bege die Bewiftheit, daß es zwiften uns nicht gum Kriege tommen wird.

Ein Brief bes bentiden Raifers an Ronig Rarel? Bonbon, 28. Januar. Dem "Dailh T lograph" teilte der frühere rumani che Gefandte Chebo Mijalowirsch mit, daß nach einem sehr glaubhaften Gerücht König Ravol von Rumanien einen Brief bes beutschen Raifers erholten babe, worin ihm diefer gur Webulb rat. Die Schiffe ber Machte. Bola, 28. Januar. 3mei Rriegs-

Gine Somentung ber rummifden Belitit! 28 ien . 28. Januar. Die "Reichspoit" erhalt von angeblich unterrichteter Seite die Meldung über die Möglichkeit einer völligen Schwenkung ber rumanischen Bolitik. Bulgarien icheine bie Erfullung ber Bebietswünsche Rumaniens abhängig zu machen von der Bebingung, daß Rumanien im Falle bes Wieberausbruches bes Krieges mit der Turfei tätigen Unteil nehme. Bereits vor bem Balfanfriege batte Bulgarien an Rumanien Die Aufforderung gu gemeinschaftlichem Borgeben gerichtet; sie wurde aber von Rumanien abgeiehnt. Heute habe man jedoch in Bufareit ernitlich auch diese Möglichkeit ins Auge gefaßt, und der vorgestrige rumanische Kronrat habe sich bereits mit dieser Moglichfeit befast. Der Gintritt biefer bebeutsamen Schwenfung Rumaniens mußte fich, ichreibt bie "Reichspoft", auch in ben Ratfülen ber muswärtigen Bolitif Ofterreichs febr geltend machen.

Die rumanischen und bulgarischen Bolitifer feben vollfommer

ein, daß die Interessen beiber Länder barin besteben, in gutem

Die Haltung der Mächte.

Diterreichifche und englische Interpollationen über bie Graufamfeiten ber verbündeten Truppen.

wb. Wien, 28. Januar. (Abgeordnetenhaus.) Im Ginlauf befindet fich die Interpellation bes Chriftlichelogialen Bergabel. in ber unter hinmeis auf die Zeitungsmelbungen über die Graus femfeiten, bie bon ben Truppen ber berbundeten Balfanftanien berüht worden fein follen, der Ministerprafident gefragt wird, ob er geneigt fei, hierüber eingehende Erfundigungen einzugiehen und im Falle ber Richtigkeit ber Melbungen babin gu wirken, daß das österreichisch-ungarische Auswärtige Amt sowohl namens des Anschens Europas als auch als Bertwier des Stantes, der bas Broittoral über bie fatholifde Bevöllerung Albaniens ausabt, bei ben friegführenben Machten nachbrudlichft bagegen

consteste Boritellungen erhebe. wh. London, 28. Januar. (Unterhous.) In Erwiderung auf eine Anfrage wegen ber Graufamfeiten, welche bie Berbanbeten in Magebonien verlibt haben follen, fagte Gren: 3ch hobe meinen Musführungen bom 16. und 21. Januar nur binsugufügen, daß der bulgarifche Ministerprafibent erflärte, bie bulgarifden rogularen Truppen hatten feine Ausschreitungen begangen. Etwaige Sandlungen bulgarifcher Banben feien im bireften Gogen als gu ben Anordmungen bes Hauptquartiers geichehen. Balter Guinnes fragte, ob die britischen Konfuln die Angelegenheit nicht untersuchen könnten ober ob sie totsächlich Befangene maren, wie es ber frangofifche und ber beutide Ronfol in Ramalla gewejen fein follten. Greh erwiderte: Bir fonnen nicht erwarten, bas die britischen Konfuln während des Krieges in der Lage find, alle Borgange zu überwechen. Bu den Uniragen, bie bie Beröffentlichung aller Ronfularberichte bringend minichen, erflärte Greb: Im vorigen Jahre machte man mit Bormurfe, weil ich mich weigerte, Rachrichten über türfische Ausküreitungen in Mazebonien während des italienisch-türfti,dien Krieges zu veröffentlichen. Man behauptete, ich nahme die Dürken in Schutz. Ich beobachte jedoch jetzt genau bas gleiche Berhalten. Die Berichte enthalten Radyrichten, von benen einige begründer schienen, andere jedoch Gerüchte find. Alles ift unauflöslich miteinander vermischt. Ich habe geglandt, es fei ball befie, die Rachrichten, die bogrunder scheinen, derjenigen Regierung vorzulegen, bie bireft ober indireft in ber Lage ift, biefe Gebiete zu beauffichtigen. Es wurde nicht im öffentlichen Intereffe liegen, gegenwärtig weiterzugeben. Falls wir bies boch täten, wurden wir weit über bas hinausgehen, was andere Regies rungen in biefer Gode tun. Buinnes fragte Gren meiterhin, ob er bei den Regierungen Gelechenlands und Bulgariens darauf bringen wolle, daß die Schuldigen bestraft wurden, falls die Angaben über Gewaltfätigfeiten der Griechen und Bulgaren bei ber Besehung bon Rawalla fich als wahr erweisen follten. Gren emiderie, es fei dem Fragesteller bereits befannt, was hinsichtlich bieser und anderer Reidungen getan worden sei. Er molle hingufugen, bog in dem einzigen Falle, in dem die empfangene Mitteilung die Ramen von Irregulären enthal'en batte, bie Glewalttätigkeiten berübt haben follen, eine weitere Mit-

Buffifder Biberruf ber beutiden Berbiidnigungen. Beieraburg, 28. Januar. Die "Reifch" beröffentlicht einen Bericht des ruffifchen Botichafters in Ronftantinopel, in bem bie Melbung ber ruffifchen Blatter, als ob Deutschland und Ofter-

teilung an die in Frage fommenben Regierungen gerichtet werbe. Der britifche Gefandte fei angewie'en worden, im Ramen feiner

Regierung die hoffnung auszufprechen, daß diejenigen, benen

Erzesse nachgewiesen werden, noch Recht und Gewissen verurizitt

fchiffe ber ölterreichlich-ungarischen Ariegomarine haben Bereits Shafisbefehl gum Auslaufen nach ben fürfischen Gewässern erhalten. - Obeffa, 28. Januar. Die ruffifche Schwarzeme.r. flotte liegt noch immer unter Dampf vor Sevajtopol. In ruffiichen Militärfreisen spricht man babon, bag, falls bie Jungfürfen in ihrer jehigen Saltung verharren, die Schwarzemeerflotie einen mirfifchen Bojen be,eben wurde und bag bie ruffifche Regierung Truppen in Ergerum landen laffen würde. - Gibraltar, 28. Januar. Der englische Bangerfreuger "Arghli", auf welchem Reparaturen borgenommen werben follten, erhielt Befehl, beuto abend nach dem Often in See zu gehen. - Loulon, 20. Jan. Bier Bangerfrenger bes gurudgefehrten Gefchmabers erhielten ben Befehl, fich bereit gu halten, gegebenenfalls nach bem Orient

Gin bestelltes Silfsgeiuch. Obeffa, 20. Fanuar. Wel-bungen aus Batum, Rars, Trapegunt und fürfischen Safenftablen am Schwarzen Meer befagen, baf bas armenifche Bolf um ruffifche Silfe bei ben Ronfuln nachfuchte. Die furfische Regierung ist nicht in der Lage, die Ordnung und Sicherheit an der Kilste des Schwarzen Weeres aufrecht zu erhalten. Man nimmt an, daß Aufland die Schwarzemeerkiste militärisch be-

Ruffifche Auszeichnung bes rumanischen Ministerpraft-benten. Wien, 28. Januar. Die "R. Fr. Br." melbet aus Bufareft: Der ruffische Kaiser verlieh bem Ministerprafibenten Majorescu den Weißen Ablerorden.

Gerbifdie Musgeidmungen. Belgrad, 28. Januar. Der Ronig untergeichnere einen Mas, burch welchen auf Anraten bes Armeeobertommantos gablreiche Offigiere, bie fich vor bem Reinbe ausgegeichnet haben, außer ber Reihe beforbert werden. Kronpring Merander wurde gum Oberfit, Bring Baul zu n Referveleutnant ber Garbe ernannt.

### Die Verwendung der Nationalflugspende.

Berlin, 29. Januar. Mm Camstag, ben 25. Januar 1918, bat ber Bermaltunge-

ausidaig bes Auratoriums ber Rationalflugipende unter bein Borfits bee Grafen Bojabonefn-Behner bie erfte Sibung angehalten, um über die Ausfilhrung ber in ber Ruraipriumsfibung bom 20. Dezember 1912 fejigelegten Grunbfage an ber Bend umfaffender Erhebungen und borbereitender Arbeiten Beschlug

Die Gewährung von Bramben.

Den Ausgangspunft ber Berhandlungen bilbete bie bom Suratorium als wichtigfte Ausgabe bezeichneie Ausbilbung bon Fliegern. Rach eingebender Debatte über diese Frage wurde beichlossen, daß die Zuwendung des für die Ausdildung aufgu-wendenden Durchschnittsates in Sobe dis zu rund 8000 M. erst dann erfolgen soll, wenn die Ausbildung beendet und der ausgebildete Floger oder die ihn ausbildende Fabrik den Rachweis erbringt, bag ber Flieger ben an ihn zu ftellenben Anforberungen, bie im wesentlichen ben Anforberungen bes Beidpiloten-Exomens in praftifcher und theoretifcher Sinficht entfprechen follen, gewachsen ift. Ferner foll unter noch festgulegenden Bebingungen eine bestimmte Grundprämte von etwa 1000 Bc. durch Ableiftung eines Einftundenfluges erflogen werben fonnen. Die e Bramie wird ferner bei einem Dauerfluge für jebe vollendete weitere Stunde um eine 1000 M. erhöht. Für die höchte Gefamiftundenleiftung eines Jahres wird außerdem ein besonderer Preis sowohl für den Flieger als auch für das Sabrifat bongefehen. Die Bramie für ben Ginftunbenflug wird im Jahre 1913 noturgemäß nur ben icon borhandenen Bliegern, ir ben nächsten Jahren jedoch auch denen zugute kommen, die inzwischen auf Grund der Ausbildungsprämie ihr Feldpiloten-Examen bestanden haben.

Die Berfiderungsfrage.

Die Durchführung diejes auf einen großen allgemeiner Impuls berechneten Shitems macht eine balbige Lofung ber Berficherungsfrage wünschenswert. Die Berhardlungen bes Kurawinme über biefe ungewöhnlich fcwierige Materie befinden fich noch in ber Schwebe.

Biamiffimo ift ungemein buftig und fcmelgenb; überhaupt bleibt ber Anichlag immer ebel, weich und bornehm, auch im ftariften Fortiffimo. Die Birtuofitat fleht felbftrebend auf ber Sobe moberner tedinifder Errungenichaften. Den Inhait ber Beethovenichen As-Dur-Sonate Op. 110, Die in ben eriten Saben gang auf Inrifde Empfindungen gestellt ift, mußte ber Bianift in treffenber Weife Margulegen. Sanft-melobijch und warmquellend spielte er bas "Bederato"; fraftiger afgentuiert bas in ein fo merfmurdiges Clair-objeur getauchte "Allegro". Den gehörigen dramatifden Ausbrud atmete bann bas wunberbare "Binale" mit den tief-fdymerglichen Regitatiben bes Abagios, ben fraftvollen Fugenfaben und bem fiegreich aus-Hingenden Schlug. Mus ber Bhantofie-Sonate (G.Dur) bon Schubert fei besonders bas erite, echt romantifch gefarbte "Allegro" und das berühmte "Menueit" mit dem gartionenden Trio als hervorragend icon in der Audführung gepriefen; ebenfo unter ben Werfen von Brahms: bas finnige A.Dur-Butermeggo, und bie beiben Rhapfobien Op. 79 und 119, jene bon mehr garter, diese bon wilbester Leibenschaft bewegt! Gerade in ben Kompositionen von Schubert und Brahms ermies fich bas Anempfindungsbermogen bes Bianiften als bon feinster Art. In ber Biebergabe ber Chopinichen Berfe -Nocifirnes und Etilben - poarte fich Elegans mit Rubnheit und Anmut. Mit berichmenderifder Sand nubte Berr Schnabel alle Borauge feines Anichlags, um feiner Empfinbung freieften Ausbrud gu leiben. Mit ber feurig gefpielten As-Dur-Bolonafe beichloft ber Bianift fein Brogramm. Die Bortrage wurden bom Bublifum - wenn auch gegen ben Schluß bin bas Antereffe notwendig eimas nachließ - burch fturmifchen Beifall ausgezeichnet.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Antonio Pogaggaro, bem italienifchen Dichter, wird in feiner Baterfradt Bicenga ein Denimal errichtet werben.

Bufchuffe gur Errichtung von Singftüguntten.

Mittwod, 20. Januar 1913.

Bur Sicherung ber Flieger und Erhöhung ihrer Leistungen mitfen ferner nach einheitlichem Plan über bas gange Reich berteilte Flugitunpunfte angelegt werben. An ihrer Errichtung wird fich die Rationalflugipende nach Möglichfeit mit Buschuffen beteiligen, boch muß bei ber Beidranfung ber gur Berfügung fiehenden Mittel die Auföringung ber Roften für Flagfrühpuntte in ber hauptsache ben in Betracht fommenben Städten über-

Gine Bentralftelle für bie Radipriffung neuer Erfinbungen.

Der Luftgenginduftrie begin, ben eingelnen Unternehmungen fonnen feine unmittelbare Subventionen gemantt werben, mohl aber will man beitrebt fein, ihre Egiftengbedingungen mittelbar ju erleichtern. Gine folche Erleichterung ber Arbeitsbedingung wird fich jedoch im Rahmen ber bom Auratorium festgelegien Grundfabe baburch ermöglichen laffen, bag - gunachft verfuchoweife - eine Bentralftelle für die Rachprufung neuer Erfindungen auf ihre prattifche Brauchbarfeit geschaffen wirb. Das Ruvatorium ber Rational-Flugipenbe wird bemgemäß jebe Erfindung, um beren Forberung fie erfucht wird, durch anerfannte Sachberftanbige unter bankenswerter Mitarbeit ber Biffenichaftlichen Gefellfchaft für Blugtechnif baraufbin prufen laffen, ob fie bei bem gegenmartigen Stanbe ber Tednif burchführbar ift und einen Fortidritt auf bem Gebiete ber Flugtednif erhoffen lagt, Bei gunftigem Ausfall biefer Brufung wird ber Bermaltungs. ausichuf im einzelnen Falle beichliehen, wie die praftifche Erprobung zu ermöglichen fein wirb.

Der vorsiehende Arbeitsplan ift vom Berwaltungsausidug grundfablich genehmigt und festgeseht worden. Die Ausarbeitung im einzelnen foll mit größter Befchleunigung burchgeführt und in ber nachften Sigung bes Bermaltungsausichuffes, bie borausfichtlich in etwa brei Bochen stattfinden wird, gur endgültigen Beichluffaffung borgelegt

Die Beichlüffe find burchweg mit Ginftimmigfeit botiert worben. Es bestand bie einmutige und auch von ben anwesenden Bertretern der am Flugwesen unmittelbar beteiligten Refforts gebilligte Auffaffung, bag ber borgelegte Arbeitsplan geeignet fei, bem beutichen Flugwefen einen neuen machtigen Impuls zu geben, bah bamit bem Billen ber Spender und ber Abficht ber Rational-Blugspende am besten gedient sei und barum nicht davor gurudgescheut werben burfte, Die Mittel ber Aational.Blugfpenbe icon im Laufe ber nächsten 3 bis 5 Jahre gu veraus.

### Politische Übersicht.

Botichafter v. Schoen über die politische Cage.

Bei ber Kaisergeburtstagsfeier ber beutichen Rolonie in Paris hat der Botichafter Freiherr b. Schoen einen Raisertoast ausgebracht, in dem er Betrachtungen über die gegenwärtige internationale Lage einflocht. Er sate u. a.: "Die Gegen wart ift ernst, das Teuer im Diten ift nicht verloichen, die Welt ftarrt in Waffen, bebriidende Sorgen laften auf den Be-mütern, und doch geht Teutichland rubigen und festen Schrittes ben Weg, ben sein Roifer ibm zeigt, binaus in die Welt, binaus in immer machiender Rraft. Mit feinem Raifer ift dos deutsche Bolf eins in dem ernften und heiligen Willen, auch ferner ein Sort bes Friedens gu fein, aber es ift auch entichloffen, ein mütig dem ebernen Rufe gu folgen, wenn es gelten follte, einzufteben für Deutich lands Gut und Leben. Auch wir, die wir in fremdent gande in redlicher Arteit uns bemuben, wir wollen deutich bleiben, deutich fühlen, deutsch hondeln, Tas loffen Gie uns in Diefer Feierstunde von neuem goloben."

B'ergu wird uns bon unferem Berliner L.-Bertreter geidrieben: Der Trinfipruch bes Freiherrn b. Schoen in Paris findet in der Effentlichkeit naturgemäß ftarke Beachtung, und man wird die bon unferem Botichafter gebrauchten fraftigen Ausbrude auch nirgends als überfriebenen Ausbrud bon Sorgen bezeichnen wollen, bie von aller Belt gleichmäßig geteilt werben. Indeffen mare es nicht am Plat, binter biefen Muslaffungen etwas wie eine Beifung von Berlin aus zu vermuten.

Dem Dramaturgen des Stuttgarter hoftheaters, Dr. Balter Bloem, bem befannten Berfaffer ber Rriegstomane "Das eiferne Sahr" und "Bolf wiber Bolf", ift ber Rote Ablerorben 4. Alaffe verlieben worben.

Aber ben neueften Seiratoplan Belene Obilone "Deutschen Boltsblatt" mirb bem Witther bet, daß die Runftlerin in Begleitung eines jungen Mannes, des angeblich neuesten Ausermählten, nach Rizza abgereist Borber berfaufte Frau Obilon ihre Agramer Billa an einen höberen Gifenbahnbeamten und ihre Billa in Gelee an ben Grafen Orfice 3hr bisheriger Gatte, ber Magnetifeur Rabban, mirb bom Begirlogericht Cirfbenica behufs Strafantritis gesucht, nachbem er wegen Rurpfuscherei und unbefugter Suhrung bes Doftortitels gu 14 Logen Arreft verurteilt murbe.

Bilbenbe Runft und Mufit. Die Eröffnung ber großen Kunstausstellung in Stuttgart ift auf ben 8. Mai biefes Jahres festgeseht worben.

In Strafburg wurde in ber Aufführung bon Bagners "Meisterfinger" ber Darfieller bes Bedmeffer nach bem gweiten Aft bon einem Unwohlsein befallen, fo bag er feine Rolle nicht weiterführen fonnte. Sans Bfigner, ber Die Aufführung dirigierte, liefs fich barauf fofort Bart und Schnurebart rafferen und führte die Rolle des Bedmeffer besonders barftellerisch in einer hier nie gesehenen vollendeten Beife gu Ende. Gelbitberftanblich bereitete bas ausberfaufte Saus bem Opernbireftor fiurmifche Obationen.

Biffenichaft und Technif. Die Beichichte ber Tednit. beren bober Bilbungswert von ben führenben technischen unb tednifch-wirtichaftlichen Rreifen immer mehr anerfannt wirb, ift bisher als Lehrfach nur an ber Technischen Dochichule in Charlottenburg vertreten, und gwar burch ben Dozenten Dipl.-Ing. Ronrad Ratichoh. Nunmehr hat auch ber Unterrichtsminifter ber Bebeutung bes tednifch-geschichtlichen Unterrichts Rechnung getragen, indem er Natichog das Braditat Amfeffor verlieb.

Bucht entlang gezogen. Den Dr. Rubiger mußte er wegen eines erfrorenen Ruges in einer ber bier Schugbutten in ber Mitte ber Bijbe-Bucht gurudlaffen. Ihm und bem Marinemaler wurde für einen Monat Proviant gegeben. Am Rap Betermann febrien ber Gislotfe, ber Flugtechnifer und ber Matrofe gum Schiff gurud, be ihnen die Banberung über bas mit Gletidern bicht befate Land in ber Bolarnacht gu geführ. lich erichien. Riifcher bat bann feinen Weg allein über Rap Thordfen und ben Giefford nach der Abvent-Bai fortgefest, von wo er fofort Rodricht an das Bureau ber Deutschen Arftifchen Expedition gegeben hat.

Aber bas Schidigl ber Schlitten-Expedition bes Leutnants Schröder-Strang ift borläufig nichte befannt. Rachrichten find auch wohl faum in den nächsten Monaten zu erwarten. Jeht fommt es hauptfächlich barauf an. Dr. Ribbiger in ärgtliche Bebandlung gu bringen, wogu eine Silfsexpedition bon ber Abvent. Bucht aufbrechen foll Die Silfeaftion ift im Ginberftanbnis mit ber beutiden und Rorwegijden Megierung eingeleitet morben.

### Aus Ennst und Teben.

= Rongert. Für bas gestrige 7. Rongert - einen Rlabierabend - im "Berein ber Runftler und Runft. freun be" mar ber bier icon ruhmlich befannte Bianift, Berr Artur Gonabel (aus Berlin), als alleiniger Ausführenber gewonnen. Berr Schnabel fpielte Rompositionen bon Beethoven, Brahms, Schubert und Chopin. Aberall erfreute bie verftandige und feinfühlige Durchbringung wie ber Ernft und Geschmad feiner Auffaffung. Im Bortrag erschien alles flar und gesichert; ber Musbrud poefie- und geiftreich; wenn auch vielleicht von dem Spiel bes Rünftlers nicht jener unnennbare Bruber ausgeht, ber ben Barer mit awingender Gemali unwiberfiehlich mit fortreißt. Im Anfchlag bat Berr Schnabel bie reichften Abwandlungen bes Tone gur Sanb; fein iumges d beca di ili ili ili punffe iiber=

8.

ungen. Unier: en geiftenaleichte= en der glichen He für aftifche beren änbige

Gicfella ei dem einen i läßt, ltungs. aftijdje g5a113= Die hleus Die

s Ber-Wochen

rgelegt potiert en anar be. rgelegte oefen n, day tionaldavor LFlug-veraus-

Eage. olonie einen Beuer Laffen, 1 (5 eund zeigt, Kraft. n bem Sort Molfen, menn ands embent mollen Tas

em gertreter Schoen ftarfe donfter iber. en, die ndeffen iungen muten. heaters, Ariegaift ber

ilons bgereist dilla an selce an netifent Strafgroßen 8. Mai

ig bon er nach bag er er, ber art unb edmeffer Tenbeten erfaujta

ednit. hen und nt wird, dule in Dogenten uch ben ichilichen as Pran Mittivod, 29. Januar 1913.

Damit ift die Bedeutsamkeit des Trinkspruchs ja nicht berringert, sumal eine Rundgekung, die ein deut-icher Botichafter mit dem Gewicht seiner Stellung vertritt, ft et s eine erhöhte Beachtung bean-ibruchen kann. Aber es ist vielleicht nicht gleichgültig zu ersahren, daß die hiefigen politischen Stellen er it durch den telegraphischen Bericht Renntnis bon ber Ansprache des Freiheren v. Schoen erhalten haben. Zebenfalls burfte der Botichafter der engiten Jühlung mit den in Berlin herrichenden Stimmungen ficher fein. und es schadet ganz gewiß nichts, daß die außerdeutsche Weit erfahren hat, wie man hier über die Lage denst und daß gegebenenfalls keine ührer Folgen geschent werden soll.

Deutsches Reich.

\* Hof, und Bersonal-Rachrichten. Der Kaiser nahm gestern im Königlichen Schlosie den Vortrag des Staatssekrefars des Auswärtigen Antes entgegen.

\* Der Kaiser kommt zur Einweihung des Bölkerschlochte.

bentmale nach Leipzig. Wie ber preufifche Gefanbie am Dresbener Bof, Dr. v. Bulom, auf einem Beimall anlählich bes Geburiftages bes Staffers mitteilte, wird Raifer Wilhelm gemeinsam mit Ronig Friedrich August von Gachsen und anberen Bundesfürften gur Ginweihung bes Bolfer-

Bur Erinnerung an bas Jahr 1813. Der Raifer wird am 9. Februar in der Ausa der Berliner Universität an der Feier zur Erinnerung an die Erhebung Breugens von dundert Jahren teilnehmen. Die Fehrebe halt Professor De-

Dech Berhandlungen wegen Anberung bes Jefuiten. grsehes? Die "München-Augsb. Abendzie,", die im Gegen-sah zu der übrigen Presse betont hatte, daß die Verband-lungen in Münch en begonnen worden seien, und daß es zweiselbaft sei, ob sie bereits in Berlin weitergeführt würden, hebt bervor, daß diese ihre Mitteilungen von dem amtlichen Dementi nicht betroffen murben.

" Gine Aberbnung ber unabhängigen Betroleumprobu-genten ber Bereinigien Staaten ift mit bem Auftrag, fich bem Deutschen Reichstag und ber beutschen Breffe mit Mustunften fiber Beirieb und Leiftungofahigfeit ihrer Berbande gur Berfügung gu frellen, in Berlin eingetroffen und im Botel Ablon abgestiegen. Die Abordnung besteht aus ben herten C. D. Chamberlin, Sandifus ber National Betroleum Affociation, Charles & Gufr, Befiber einer Raffinerie in Bennihibanien, und Billiam D. Richardfon, Befiger einer Raffinerie in

\* Das Berficherungsgeset für Angestellte. Der "Reichs-anzeiger" veröffenilicht Erläuterungen zu den Ausführungs-bestimmungen zu den §§ 500 und 892 des Berficherungsge-sehes für Angestellte (Schuh des mit Lebensversicherungs-gesellschaften eingegangenen Versicherungsverhältnisses).

" Das Borgeben bes bauerifden Alerus gegen bie Leichen. perbrennung. Die Erzbischöfe und Bischöfe Bagerns werden heuer gegen die Leichenberbrennung einen gemeinsa nen Fastenbrief erlaffen. Der "Bagerische Kurier" teilt einen Audzug daraus mit, wonach jedem Katholisen ver-boien ist, einem Leichenberbrennungsverein auzugehören und seine eigene Leiche oder die Zeiche eines anderen verdreinen zu lassen. Die kirchlichen Exequien seinen mit der Leichen-berbrennung undereindar. Wer selbst die Verdrennung seiner Leiche anordnet, empfängt seine Sterbesakramente und ist dan ben firchlichen Egequien ausgeschloffen.

Bolnifche nationale Opferwilligfelt. Für die Unter-fiftung ber polnischen ftublerenden Jugend bat ber Rentner Sitorefi in Konih iestamentarisch 1 Million Mart bestimmt.

Parlamentariiches. Der Seniorentonvent des Reichstages trat mabrend der geftrigen Alenarfigung gu einer Sibung gufammen. Bom Prafibium murbe ber Bunich ausgesprochen, im Intereffe ber Froibium wurde der Abund ausgesprochen, im Intere der Forberung der Geschäfte des Haufes die Eielrederei nöglicht einzuschränden. Gs wurde beschloffen, beute die Interpellotion der Bolen, betreffend das Enteignungsgesch, auf die Tagesorbnung zu sehen. Weiter foll es durch Einschliebung des Schwerinstages, nämlich des J. Februar. er möglicht werden, den sozialdemokratischen Antrog betreffend ihr Weiterschaften und Verleitung und Verleitung der Verleitung und Verleitung der Verleitung und Verleitung der Verleitung und Verleitung der Verleitung der Verleitung und Verleitung der Verleitung und Verleitung der Verleitung und Verleitung der Verleitung der Verleitung und Verleitung der Verleitung der Verleitung der Verleitung und Verleitung der Verleitun bie Bablrechisfrage, jur Bergtung zu ftellen. Ein Tog ber barauffolgenben Woche ift für bie Bergtung bes Jesuitenantrages bes Bentrums borgefeben.

Gine Denfichrift fiber bie Daus- unb Familienverfilleniffe ber Reichepofibeamten ift bem Reichstage guocaangen. Bei ber Einisberatung im Johre 1911 hat ber Reichstag bei ber Beratung bes Bolietats ben Reichstangler in einer Refolution ersucht, die Beröffentlichung einer Statistst der berbeitateten und unberheirateten Reichsbeamten, die Kindergahl sowie die Sterbesälle der Reichsbeamten, nach den Reichsamtern getrennt, berbeiguführen. Wur bie Aufftellung einer folden Statiftit tam int mefentlichen bie Reichspofts und Telegraphenverwaltung in Betradt. In ber bein Reichstag borgelegten Denfichrift wird auf Grund einer am 1. Oftober 1912 fratigehabten Rablung Aufichluß geneben über bas Berbaltmis ber unverheirgteten gu ben berbeirgteten Beamten fomie über bie Rinbergaft ihrer Familien. Gine Statiftif ber Sterbefalle ift in ber Denffdrift nicht aufgenommen morben, ba eine folde Statiftif alle brei Jahre amtlich beröffent-

"Barfifal" im Meidistag. Die Betition, Betreffenb Berlangerung bes "Barfifal". Schubes, bie bem Reichstage guge-gangen ift und bie, wie gemelbet, unter anberen auch bie Unteridrift bes Rronpringen und ber Pronpringeffin trant, twird im Reichstage porausfichtlich am 7. Februar gur Be-Beauftragten eine Grffarung abaeben laffen.

### Beer und Slotte.

Generalmeier v. Banisch, ber neuernannie General-inspesteur bes Militarverfehrswesens, wurde vom Kaiser bargeitern mittag im Zeughause bei ber Baroleausgabe in ein vielbemerfies, fehr lebhaftes Gespräch aczogen. Der "Tänlichen Runbschau" wird dazu geschrieben: "Men Blidi auf ben verhältnismäßig noch i ungen und enerrifden Offigier mit großen Boffnungen. Er ift nur wenige Monate bienitälter ale anbere Generale ber Berfehrstruppen und bat vieber ber Baffe nicht angebort, was aber fein Gehler gu fein braucht. Da die Stellung bes Beneralinfpet. teurs bes Militarverfehretwofens ber eines fomman.

bierenben Generals entspricht, fann herr b. Sanifc fehr lange auf feinem Bolten bleiben, worauf besonderer Wert gelegt wirb. Er tommi in einer Zeit auferorbentlichen Aufschwungs, Die noch von feinem Borganger eingeleilet itt, in seine Stellung, eines Ausschwungs namentlich ber Luft-ichtiferei, die nach Genehmigung des Rachtragsetals burd ben Reichstag nicht mur in der Bestellung einer ausreichenben Lufiflotte, fonbern and in einer Berfonalnermehnung um mehr als ein Drittel bes jehigen Bestendes zum Aus. brud fommen wirb. Auch technifch geht es vorwärts. Richt nur ber geppelin - Bau lringt Schiffe mit noch größerer Schnelligfeit und weiterem Altionsradius herand, sondern auch die Barsed-Gesellschaft macht fich andeischig, ein Laftsschiff mit mindestens 20 Gefundenmeter Eigengeschwindigkeit berzustellen, asso den "Kleurus" der Franzosen wieder weit dinter sich zu lassen. Gleichzeitig dat die deutsche Junkentelegraphic gewaltige Fortighritte zu verzeichnen. Ebenja gebt zu auf anderen Gebieten des Militär-Berkehrenseiens mit Riefenschritten vorwärts, fo bag es gurgeit wohl feine bant-barere Aufgabe gibt, als and faiserlichem Bertrauen an bie Spile diefer Waffe berufen gu fein."

Reuer Marine-Fliegeroffigier. Der Oberkeninant gur Sec v. Sirbenoth, der guleht vier Monate gum Dezernat für das Luftschiff- und Fliegervollen des Kelchemarineamis kommandient war, ieth als sechster Karine-Fliegeroffizier ber Marineflugftelle in Dangig. Butig übenviefen,

Poft und Gifenbahn,

Ein Spezintiarif für Zeitungebereichen. In einer Mus-einanberfehung über bie telegraphische Berbindung mit ben Rolonien teilte ber Staatefefreiar in ber geftrigen Sigung bes Budgetausfduffes mit, bag ein Spegialtarif für Zeitungsbepeichen in Ausficht genommen fei.

Edneeichube für Conbbrieftrager in Gebirgegenben. Dem Beispiel der Foriebehörde folgend, hat die Reichspolt-Berwollung den Landbriefträgern in Gebirgsgegenden Schnoeldunge überwiesen, damit sie ihre dienfilichen Ber-pflichtungen im Winter leichter erfüllen lönnen. Die ersten Berfuche finben im Bogilanbe fiati.

### Ausland.

Ofterreich-Ungarn. Das Tejtament bes Erzherzogs Mainer. Wien, 29. Jan. Im Oberhofmeisterant wurde hrute das Testament des Erzbergogs Kainer eröffnet. Der größte Teil des hinterlassenen Bermögens fällt dem Erzbergog Leopold Galvator zu. Herner wurden namhafi bedacht Erzbergog Franz Galvator und die Adoptivtachter Hürftin Compostanco, welche die Güdtiroler Be-spaniutachter Hürftin Compostanco, welche die Güdtiroler Be-spanius des Dustinge diedenen erhalten. Für wohltätige Aveile bat ber Erzhergog 40 000 Rronen bestimmt.

Frankreich. Aschmals 156 Millionen für Marsifo! Paris, 28. Jau. Nach einer offiziöfen Meldung wird die neue maroffanische Anleihe ungefähr 150 Millionen Franken betragen, wobon 35 Millionen gur Liquidierung ber Goulben bes Maghgen, 48 Millionen für die Ende Mars gur Gubmiffion gelangenden & afen bauten bon Cafabianca und ber Rejt gu bem Bau bon Stragen, Spitalern, Schulen und Baulichfeiten fur ble verschiedenen Dienstzweige der Generalresidentichaft verwendet werden sollen. Der Anleihenntwurf wird in kurzem bem Parlament vorgelegt werben.

Das "verdächtige" bentiche Schiff, von dem gestern berichtet wurde, ift tein Schulschiff des Schulschiffvereins, fondern ber Rabelbampfer "Großbergog von Oldenburg", ber gegenwärtig an ber nordfrangofifchen Rufte mit Rabei. reparaturen beschäftigt ift. Der Kapitan bes Kabelbampfers macht einem Berliner Mittagsblatt über ben angeblichen Swifchenfall folgende Mitteilungen: "Ich befand mich allerdings mit meinem Schiff gu ber angegebenen Beit in ber Gegend von Cherbourg, wo ich mit Rabelreparaturen an dem beutschen Rabel Emden-Bigo beschäftigt war, Der "Großherzog bon Oldenburg" war berankert, und zwar weit auger. halb der Sichtweite der fransösischen Flotte. Ich habe infolgebeffen auch gar feine Briegefdiffe mohrgenommen; abends fam ein Beiboot eines Rriegsfdriffe, das mich burch einen Offigier aufforberte, ben Blat gu berlaffen. Grunde für biefes Berfaffen murben mir nicht mitgeteilt. 3ch lich fofort Anter flav machen und bampfte mit nörblichem Kurs weiter. Ob fich biefer Borfall gerade in ber Racht bom 20. gum 21. Januar abgespielt bat, tann ich im Augenblid nicht fogen, ba ich barüber erft bas Borbbuch einseben mußte." Die Sache hat fich bemnach fo hatmlos wie möglich ab-

Antimilitariftifces. Rennes, 29. Januar. Aber Rocht murbe ein antimilitariftisches Platat in ber Referne bed 7. Artillorie-Regiments angeschlagen. Ge wurde eine Unterdung einoeleitet. Man ift ber Unficht, bag als Schulbiger einer ber Reserviffen in Frage tommt, die gegenwärtig eine Abung machen. Die auf Befch! des Oberften borgenommene Untersuchung ber Effoffen ber Mannichaften ergab feinerlei

England.

Rene Beibentaten ber englifden Frauenrechtferfinnen. Conbon, 28. Januar. Soute abend ericitien eine Abordnung bon 20 Anbangerinnen bes Frauenftiminrechts bor bem Barfaments. nebaube und verlangte ben Schahkangler Lloud George zu feben. ber Abordnung, fich gu entfernen, worauf es gu einem Bus-fammenfich mit ber Boligei fam. Rebrere Frauen, berunter ibre Rübrerin Frau Drummond, wurden verhaftet. Im Berlaufe bes Abends wurde in ber Nachbarichaft von Mbiteball eine Unandl Aenitericheiben eingeworfen. Huch bort find mehrere Arnuen perhaftet worben. - In Dublin tourben ebenfalls brei Anbangtrinnen bes Premenfrimmrechts verbaftet unter ber Beidenfbioung, 18 Benftericheiben bes Schloffes Dublin, ber offigiellen Refibeng bes Bigefoning bon Arland, einerworfen zu beben. Die Anneflagten wurden gu einmanntiger Amanobarbeit verurteilt. - Bei ben Ausfdreifungen in London wurden auch an ben Gebauber. bet Samburg-Amerifa-Linie Senfter einerworfen. eiditete Schaben wird auf mebrere taufend Mart gefchatt. Spanien.

Zob bes friberen Minifterprafibenten Moret. Mabrib, 28. Januar. Der frubere Minifterprafibent Movet ift heute abend gestorben. Moret mar feit bem lesten Freitag, an bem er noch ber Gigung einer wiffenschaftlichen Gefellswaft beis gewohnt hatte, frank und mußte bas Bett huten. Beute fühlte er fich mobiler und follte aufflohen. Als er aber gegen Mittag ! breitete fich ofimarts aus und am 17. Januar war bas Othein-

das Neit verlaffen hater, wurde er von einer Ohnmocht be-fallen. Bold doxanf erlöfte ihn ein fanfter Tod. Der Känig, die Minister und viele hervorragende Persönlichfeiten haben ber Familie des Berftorbenen Beileidebefuche abgeftattet. Auch die Bebollferung bon Madrid ift bon bem bahingeschiedenen ehemaligen Ministerpräsidenten ichmetglich berührt. Roret hat sich in seinem Testament alle Ehren-bezeigungen and Anlah seines Tobes verbeten.

Portugal.

Reine Beriöhnung mit ber portugiesischen Königssamilie. Lisse bon, 28. Januar. Die Deputieriensammer lehnis gestern mit 47 gegen 48 Stimmen einem Antrog Santos ab, ber eine Bersöhnung mit der königlichen Familie vorschlagt. Der Premiermierlung und zwei weitere Minister gaben ihre Stimmen gegen den Mintrey ob.

Rugland.

Rüdtrin des Sandelsministerd. Peteraburg, 28. Jan. Die "Reifch" meldet, daß der Handelsminister Timafchem ieinen Abschied nehmen will. Gein Rachfolger foll nicht, wie jeuher gemeldet wurde, das Reichdraftmitglied Denigiem wern, fondern der disberige Gehilfe des Finangninitiers, Befrewall. Daburch würde noch mehr wie bishen bas Sanbeloministerium gu einem Ableger des Pinangministeriums werden.

Brembe Lufticiffe in Ruffich-Pelen? Lobg, 28. Jenuar. Bom Lande wird das Ericheinen von vericiebenem Luft, chiffen und Aeropfanen gemelbel, die fich alle über bie ofter reicht iche

Girenge gunlidgegen.

Ein großer Arbeiteraudstaub. Beiersburg, 28. Jan. Bei ben Butilopmerken find die Licheiter in den Ausstand ge-ireien. Saute freeifen bereits 12 000 Renn. Bwifchenfälle find nicht vorgefommen.

Afrika.

Rampfe ber Statiener mit rauberifden Arabern Mailand, 98. Januar. Das Blatt "Bera" melbet aus Aripolis: Nouberifche Arober überzielen die Safe Gerib und rambten Bich. Gine Gemantron Raballerie bes Regiments Luces verfelate fie, tolcie brei Araber und nahm ihnen bas geranbte Bieb wieber ab. Bahrend ber Mudlehr murben bir Golbaten nochmals mit einer ftarten Araberbanbe in ein Gefecht verwickelt, wobei fieben Argebr fielen. Die Italiener hatten nur einen Leichtbermunbeten. Auf ihrer Geite lampflen auger bem Cohn bes Raibs bon Buara mehrere grabifche Motobeln.

### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Die Winterwitterung.

Trobbem wir mun fcon in die zweite Galfie des Winters eingerreien find, lößt fich eine bestimmte Tenbeng ber Witterung zu einem der im Mima Mitteleuropa vorherrichenben Sipen ber Binterwitterung immer noch nicht erfennen. Benn auch im Dezember wiederholt ungewöhnlich hohe Temperaturen auftreien, so war doch die gahl der Frostinge ichen so groß, daß von einem milben Winter taum die Rede sein kann. Andererseits ist er aber auch nicht als kait gu beseichnen, benn bie beobachteten Ställegrade lagen meift nur menig unter bem Gefrierpunft und erreichten bis jest nicht einmal die tiefften Temperaturen der letten aufgerarbentlich milben Winter. Die Urfache blefer jebes charatteriftifchen Geprages entbehrenben Bitterung ift in unferer Lage gur allgemeinen Luftbrudverteilung und bor allem in bem gegen frühere Sahre veranderten Berhalten biefer felbft gu fuchen. Schon feit langerer Beit besteht eine Reigung bes fubtropischen Luftbrudmaximums gur Verlagerung nach haberen Breiten, beren lebte Urfochen allerdings noch nicht mit boller Gicherheit erfennbar find. In ben borausgegangenen Bintern lag Millelcuropa noch augerhalb des Sochbrudbereichs, doch machte fich feine Berfchiebung bereits in ber gunehmenben Baufigteit fub. westlicher Winde bemerkbar, welche die milbe und, da die nordlidjen Tiefbrudgebiete noch freien Spielraum hatten, gugleich noffe Bitterung herbeiführten. Diesmal aber war ber hohe Drud icon fo weit normoarts vorgedrungen, bag feine nordliche Grenze Mitteleuropa burchsog und in Deutschland etwa über bas Mittelehein-Maingebiet hintveg in westofilicher Richtung berlief. Gerede unfere Gegend war daber im bergangenen Degember beständig ben abwochfelnben Ginfluffen bes fublichen Sochbrudgebieib und ber über Rorbeuropa lagernben Diefbrudgebiete unterworfen. 3m Unfang und furs nach Ritte Dezember trat bei vorbringenbem God trodenes, aber vielfach nebliges Frojmoetter ein, magrent in ben Smifchengeiten bie nordlichen Depreffionen die Oberhand gewannen und milbes Wetter mit Regenfällen hervorriefen. In Kordbeutschland blieb es bagegen deuernd äußerst mild und anhaltend regne-risch. Die mittlere Temperatur bes Dezember, die im fühlichen Banern etwas zu niebrig ausfiel, nahm von be gegen Rorben hin gu; fie lag in unferem Gebiet etwa 2 Grab über ber normolen und erreichte im Rorboften, fiellenweife auch an ber Morbfeefufie ben größten Warmeuberichuß mit mehr als 4 Grab. Mit Beginn diefes Jahres anderte fich die Wetterlage infofern, ale ein Teil bes hohen Drude bon Guboften ber nordwärts vordrang und fich folleglich über Finnland festfehte. Wahrend nun im Binfer eine Luftbrudverteilung mit einem Soch im Rorboften bei und gewöhnlich ftrenge Ralle verurfacht, fanten bie Temperaturen biesmal mit bem Muftreten norböftlicher Binbe nur unerheblich. In ben meiften Fällen erweift fich bas nordöftliche Soch als ein Ausläufer bes großen Barometermaximums über Gibirien und ffibrt bann infolge icharfer Oftwinde Mitteleuropa febr harte Ralte gu. Diesmal aber mar bas Soch bon Gaben vorgebrungen, bie Ratte war in feinem Bentrum on Ort und Stelle burch Musftrahlung entitenben und bie öftlichen Winbe fonnten bober auch bei und feine erfremen Temperaturen bringen. Bei biefer Betterlage fam bas Mittelrheingebiet abermals in eine Grenglage, bo fich mahrend ber gangen Beit tiefer Lufibrud über bem Ogean und Welteuropa ausbreitete. Wir batten baber unfer bem Ginfluß bes lesteren vormiegenb frübes und gu Rieberichlagen neigenbes Beiter. In Befibeutichland traten ftrichweife Concefalle ein, bie bei uns glemlich ergiebig maren und lotal infolge fiarterer Musftrablung bie Ralle erhöhier-Das hochbrudgebiet im Norboften bielt fich bort bis aum 15. und gog benn bei abnehmenber Stirfe in füboftlicher Richtung ab. Domit hatte bas czeanische Tiefbrudgebiet freie Babn, es

gebiet, am 19. gang Dentichland wieder froftfrei. Intereffant mar bas bisherige Berhalten ber Sobenftationen. ber Raiteperinden bes Dezembers war es in ber Bobe meift warmer, und felbft auf ber Bugipite wurden an mehreren Tagen habere Temperaturen beobachtet als in dem 2500 Meice liefer gelegenen Manchen. Dieje Temperaturgunahme mit der Sobe war nicht allein eine Folge ber Barmeausstrahlung, fie muß vielmehr auf eine in hoberen Quilidichten berrichenbe toarme Stromung aus bem füdlichen hochbrudgebiet gurudgeführt werben. Geit Anfang biefes Jahres war es bagegen oben meift falter und ber in ber Rieberung eingetretene Bitterungsumichlag machte fich auf dem Gelbberg im Zaunus wert meniger, auf der Bugipige überhaupt nicht mehr bemertbar. Betrachten wir die Windrichtung auf ber Bugipibe, fo ertennen wir aus ihrer borwiegend weitlichen bis nordweitlichen bertunft, daß das füdliche Sochbendgebiet fich feit Aufang biefes Jahres weiter nach Rorben ausgebehnt bat, und daß bie augenblidlich unfere Bitterung beeinfluffenben ogennischen Tief. brudgebiete nur auf die unterften Luftichichten beschrantt fein muffen. Ginen Umidlog gu fehr warmem Wetter haben wir baber für bie nächite Beit nicht gu erwarten. Die nördliche Berlagerung des fubtropifden Luftbrudmarimums mabrend ber erften Binterhalfte brachte auch für bas Innere Afiens relativ bobe Temperaturen, jo bag fich das fontinentale Soch nicht gu großer vertifaler und borigontaler Ansbehnung entmideln fonnte. Jest aber mirb babfelbe bei ber meiteren Berlogerung bes füblichen Sochs bedeutend verftarft und wird fich bomit auch weiter nach Weiten ausbehnen. Wir fonnen alfo für den Schlug bes Binters noch mit bem wiederholten Gintritt, ftarfer Rafte rechnen. Im gangen aber wird bie jegige Jah. redgeit einen Abergangeitpus gu einigen faiten Bintern ber nächsten Jahre barftellen. Fragen wir schlieglich noch nach bem mutinafifichen Bitterungscharafter bes Jahres 1913, fo ift gunächit ein außerst roscher Temperaturanstien im Frühicht zu erwarten. Daneben fei aber barauf bingewiesen, bag bie im Brubling und Borfommer unferem Mlima eigentumlichen Ralterudfalle in diefem Jahre häufig und ungewöhnlich ftart auftreten werben. Weiter fteht und giertich ficher ein fühler und regnerischer Commer bevor, bein bann ein besonders in feiner erfren Balfte talter Binter folgen wird.

Alb. Schmidt.

Abend unogave, 1. Biatt.

- Bum Tobe bes Ergherzoge Rainer von Ofterreich. Der berfiorbene Ergbergog Rainer bon Ofterreich fiand mit der Balramifchen Linie bes Saufes Raffou im naben verwandtichaftlichen Berhaltnis. Der Bater bes Berftorbenen, ber 1783 geborene Ergherzog Rainer, mar ein Bruder bes Ergherzogs Rarl, bes Siegers von Afpern, ber im Jahre 1815 fich mit ber Bringeffin Benriette bon Raffau-Beilburg, einer Schwefter bes Bergogs Bifhelm I. von Raffau (Bater des letten naffaut. ichen Landesfürften), bermablte. Die Gemablin bes Bertorbenen, Ergbergogin Maria Rarolina, geboren 1825, ift eine Tochier bes Ergbergogs Rarl und der Pringeffin Senriette bon Raffau-Beilburg. Der Berblichene weilte oftere bei feinen naffauifden Bermanbten im Schlof gu Biebrich a. Ih. als

Raifer-Geburtstagsfejer. In bem icon beforierten Offigierfafino ber Ronigl. Bilhelmebeilanftalt fanb anlählich des Geburtstags des Staifers am Montagnachmittag ein Festmahl ftatt, an welchem bie Offigiere, Sanitathoffigiere und Beamten ber Ronigl. Bilhelmobeilanftalt fowie einige eingelabene Rurgafte, im gangen eima 50 Berfonen, teilnahmen. Generalmajor Brecht brachte in gunbenden Borten bas Raiferhoch aus. - Beute Mittwoch, abends 8 Uhr, feiert bie biefige Ronigl. Schutmannichaft in ben Raumen ber "Balballa" ben Geburtstag bes Raifers. Die Rapelle ber

Schutzmannichaft wird babei tongertieren. - Sofies Miter. Morgen, am 30, Januar, wird ber feit angerer Beit im Rubestand lebende Brieftrager Rarl Er umm, Bertramstrage 10, fein 89. Lebensjahr bollenben. Ge maltete mehr als ein Menfchenalter hindurch bei ber biefi. gen Raiferl. Boft feines Amics mit Gemiffenhaftigfeit und Treue und genießt ned heute überall, wo man ibn fennt, Adjtung und Bertichabung. Gert Arumm bat feinerzeit ben ichlesmig-holfteinischen Belbqug als noffauischer Golbat mitgemocht und nicht viele feiner bamaligen Rameraden find noch am Leben. Ihm aber merft man noch jeht wenig an bon ber Barbe feines feltenen Alters, fergengerabe wandelt er

tantanlich feines Begs.

- Begirtsausschuf. Der Rentner B. A. Geeurius, jurgeit in Beringsborf, Hagt wiber ben hiefigen Magiftrat wegen feiner Berangiebung gur Gemeinbe-Ginfommenfteuer. Der Mager mobnte befanntlich fruber bier in Biesbaben, bann, vor etwa 20 Jahren, verzog er nach Monte Carlo und nab auch feine preugische Staatsqugeborigfeit auf, in ber Bwifchenzeit jeboch besuchte er ziemlich regelmäßig Biesbaben A of Baben mehriod hereits non the angestrengte Brozelle wegen feiner Berangiehung zur Steuer geschwebt. Reuerbings find bon ihm für bas Steuerjahr 1912 2320 M. Gemeinde-Ginfommenfleuer angeforbert worben, weil von feiten ber Stadtbermaltung angenommen wird, dag, wenn er auch feine Billa im Rerotal berfauft habe an feine Tochter, Diefelbe boch bon ibm gemictet fei und ihm bauernb mobliert gur Berfügung ftebe. Demgegenüber verfichert Gecurius felbit, er halte fich mabrend bes gangen Jahres abwechselnd in Monte Carlo, Beringsborf und in Biesbaben auf. In Beringsborf besithe er kine eigene Billa, in Monte Carlo stehe eine mob lierte Ctage fteis gu feiner Berfügung. Es fei nicht feine Aeficht, irgendwo einen Bofinfit im Ginne ber Steuergefebe gu begründen. Wenn er auch im Jabre 1911 nachträglich gur Stantoffener für Breugen berangegogen worden fei und feine begügliche Klage gurudgezogen habe, fo fei das geschehen, weil er fich entsprechend lange in Breugen, nicht in Biesbaben, aufgegalten habe. Die Rlage wird abgewiesen, weil für bie Begrundung eines Behnfibes matgebend bie Abficht fei, dauernd eine Behnung gu behalten, und weil biefe Borausfehung beim Mager guiteffe. - Der Brofurit Rerl Boller in Soch. beim ift im Gefcaft feines Baters, eines Beinhandlers, tätig und bat auch feine Wohnung bei biefem. Angeblich merben ihm Roff und Legis mit 2506 DR. pro Unno angerechnet. Dogegen, bag fein Rame mich in Die Liffe ber filmmfabigen Benteinbebürger aufgenommen ift, bat er proleftiert. Gein Broteft jeboch ift bon ber Giablberordneten Berfammlung gurudgewiefen worben, weil er feinen eigenen Sousstand im Sinne ber Siadteordnung habe. Der Begirtsausichuf ordnete ben nachträglichen Gintrag in bie Bablerlifte an mit ber Begründung, bağ ein eigener Sousffand icon bann borliege,

I menn jemand 21 n te i 1 an einem fremben Sausstand habe, wie es in dem gegebenen gall, wo der Rlager unbestritten einen erheblichen Beitrag gu bem haushaft ber Eltern begable, gutreffe. - Die Landgemeinde Griedheim verlangt bon ber Stadtgemeinbe Frantfurt eine Buichufleiftung gemäß § 53 bes Rommunalabgabengejebes ju ben Armens, Boligeis und Schullaften in Sobe von 17 120 DR. 39 Bf. pro Jahr. Auf Die begügliche Rlage murbe früher bom Begirfsandichug bafin entfchieden, daß für 58 Arbeiterfamilien mit 75 Rindern, welche in Betracht tommen, an Schullaften 4500 D., an Urmenlaften 1950 M. und an Bolizeilaften 2885 M., also insgesamt 8845 M. entsteben, und bag diefer Betrag bon Frantfurt gu erfeben fei. Bon feiten bes Obervermaltungsgerichts murbe unter Aufftellung bes neuen Rechtsgrundfabes, bag für bie Berechnung ber in Frage fommenden Arbeitergabl maßgebend fei ber Ums ftand, baf ber Arbeiter in ber Regel in ber Nabe feiner Arbeiteftelle feinen Wohnfit gu nehmen pflege, bas Urter! aufgehoben. Gegenüber ber Stadt Frantfurt ift aber ber erite Entideib wegen nicht geschehener Einhaltung ber prozesualen Borideiften rechtefraftig geworben. Ingwischen bat gwifchen ben Barteien eine Ginigung nach ber Richtung erzielt werden fonnen, daß bie an fich erftattungepflichtigen Schul. ufm. Roften fich auf 20 277 M. 93 Bf. belaufen. Strittig ift nur die Sobe berjenigen Betrage, welche fur Steuern uim, babon in Abgun gebracht werben fonnen. Frantfurt fieht grundfahlich auf dem Standpuntt, deg eine unbillige Belaftung bes Budgels in Griebheim burd bie in Grantfurt tatigen Arbeiter nicht Hattfinde. Der Begirfsausichus entidied, bag ber Buidunganspruch im Bringip anguerfennen fei. Die Begrundung bes Urteils wird ben Parteien gugefiellt.

- Sur Entlaftung ber Richter ift am biefigen Landgericht neuerbings ein Diftierapporet "Dietabhou" genannt, aufgefiellt. In biefen Apparat fprechen bie Referenten in ben Bibi! und Straffachen, Die bie Urteile abgufaffen haben, Die Entfcbeibungegrunbe. Gin Rangleigehilfe überträgt barauf, nachbem er ben Apparat in Bewegung gefest, in Majdinenichrift. Jebe ber in Benuhung genommenen Walsen fann burch Ab-

fcbleifen eima hundertmal benutt merben.

- Die Unmelbung foulpflichtiger Rinber. Die Unmelbung ber gu Offern ichulpflichtig werdenden Rinder muß mab. rend ber nachften Bochen erfolgen. Die Untersuchungen ber Schulneulinge burch bie Schulargte haben mabrent ber lebien Jahre fast überall bie Tatfache ergeben, daß eine beirächtliche Angahl biefer Rinder forperlich und geistig nicht genügend entwidelt ift, um bie Coule mit Erfolg besuchen gu fonnen. 3m Intereffe ber Rinber und ber Schule liegt es, daß Dicie Schwachen noch für ein Jahr vom Schulbefuch befreit werben. Das ift um fo notwendiger, ale nach ben bisberigen Erfabrungen nicht wenige Schuler gerabe mabrent bes erften Schu's jabres von Rinberfrantheiten, wie Reuchhuften, Mafern, beimgefucht werben. 3e fraftiger aber ein Rind ift, befto leichter übermindet es folde Rrantheiten. Möchten baber bie in Betracht fommenben Eltern wohl überlegen, wenn nötig, mit ihrem Argt, ob ibre Rinder fraftig genug find, und wenn fie erkennen, bag bas nicht ber Gall ift, Burudfiellung auf ein Jahr beantragen.

Gewarnt wird hiermit bor einem jungen Mann, der fich Dr. Johnson nennt und vorgibt, Ameritaner gu fein. Er fuhr biefer Toge bor einer hiefigen Benfton an, mietete ein Bimmer auf brei Monate und ergablte mit großem Wortichmall von feinen Reifen ufm. In die Inhaberin ber Benfion fandte er im Lauf des Tags ein Blumenarrangement, das 20 DR. foficte, aber nicht bezahlt war und wieber gurudgeschick wurde. Gein Berfuch, 50 DR. bon ber Dame gu leiben, miglang, bagegen ließ er fich ben Mittagslifch und eine Alaiche Wein schmeden, ging darauf fort und wurde nicht mehr gefeben. In feinem Befit befindet fich ein Blan ber Gtabt, wie ber "Berein ber Benfionsinhaber" ibn ausgibt, und es ift nicht unmöglich, bag er benfelben zu unlauteren Manovern benubt. Der Frembe ift etwa 25 Sabre alt, bat fdmarges Saar, glattes Geficht und auf ber linfen Oberlippe ein Mal, fieht gut aus und trug eine weiße Relfe im Anopfloch.

— Aleine Astigen. Der 4. Anrhaus-Maskenball finder nächten Samstag liett. — Auf dem Anifer-Friedrich-ring kam ein 18 Jahre alter Mechanikelichtling so unglücklich zu Fall, daß er sich eine Knöckelbarkauchung am linken duß zusen. Die Samiössnache legte ihm einen Notverband au und brachte ihn nach dem ftädtischen Aransenhause,

### Theater, Munft, Dorirage.

Cheater, Kunst, Dorträge.

Resdenz - Theater (Spielvlan-Ergänzung)
Sonntag, den 2 Jebruar, nachmittags 164 llde: "Der Retter in der Rot". Abends 7 llde: "Sündendöde".

Bortreg, Derr Dr. Lugendöck bittet und in bezug auf das Referat in Kr. 45 unserer Betung, die solgendem Säherichtig zu stellen: Ich habe nicht gelagt, daß 80 Broz. aller Kinder ichnachlich oder frank sind gelagt, daß 80 Broz. aller Kinder ichnachlich der frank sind der Kinder, die jenseits des Sänzlungsalters dem Arzichungen ber der den leiden nicht an einem Organieiden, sondern werden wegen Schwächlichet, Blutarmut, kurz "Richtgebeihens" gebracht. Die Gründe für soldes Richtgebeiben und was dagegen zu um sei, zu besprecken, war der Amoch und was bagegen gu tun fel, zu besprechen, war ber Bwed

"Misenverein. Der Bortrag des Dr. Weber aus höcht über die Jungfraubahn der am Donnersiapabend 8½ Ubr in der Aufa der höberen Raddenschule am Karft kattfindet, dürfte allgemeines Intereste erregen. Er bedandet in sachund sachundiger Weise die Geschächte, den Bau und die Wedentung dieser genial angelegten Gebirgsbahn für die Zourisit. Göste daben Zutritt.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

hw. Schierstein, 27. Januar. Die Kaisers-Geburtstagssein wurde bier am Samstagabend durch ein
allgemeines Keitesten im Botel "Kaiser Kriedrich" eröfinet,
Dem geitern vormittag uatigesundenen Keitgotiekdienlischliche
sich nachmittags in den "Drei Kronen" eine gemeinschlichtliche
keier des Kilitärdereins und der diesigen Augendorteinigung
an. Ein am Abend edendaselbit abgebaltener Keitsommers,
den verschiedene bierige Bereine verderrlichen halten, swied
ein anschliehendes Tönzigen beschrieben halten, swied
ein anschliehendes Tönzigen beschloffen die recht patriotische
verlausene Keier. — Die beitbesannte, große farnevolisische
Damen- und Gerren-Situng unserer Aurngementliche
Damen- und Gerren-Situng unserer Aurngemein des
fond genern abend in der überfüllten Aurnhalle statt. Kragen
Karneval diest eine langere Ansberdungen uber die losalen Begebendalten des dergangenen Karren aufs neue für Leine
auf. Die anschliehenden Betrachtungen über die losalen Begebendeiten des dergangenen Isabres riefen große Deiterfeit
hervor, wie überhaupt das aesante narrisch gewurzte Trogramm einen flatten und erfolgreichen Berlauf nahm. Sin
Ball besolog die Beranstaltung. — Gine bergangene Woche
bom 1% Ian dwirt ich aftlichen Beziurfsben weiten hier anjässigen Interessenten nur einen ganz geringen Besuch aufguweisen, eine Tatsache, die in Anbetracht der Besüchtigkeit der
behandelten Korträge sehr zu bedauern ist.

(!) Dobheim, 27. Januar. In der letten Gemeindebertretungsstung war beschioßen worden, den Ortm Landrat zu bitten, det der Königlichen Weigerung dahin vorftellig zu werden, daß dem derzeitigen kommissertigen Bürgermeister, Seren von Eichel, das Kommitjarium die Aurendystligen Regelung der Bürgermeistertrage hier verlänger witte. Rach ergangener Keriugung ist dem dahin stattgegeben worden, daß derr von Eichel die 1. Ivril d. I. hier verbleidt. — Auf die erfolgte Ausschreibung der Burgermeitermeister meisterstelle dier laufen idalich Iwwedungsgesuche ein. Die die Weldefrist die 1. Februar danert, steht zu erwarten, daß die Zahf der Bewerber eine große sein mith.

2. Bierstadt, 28. Januar. Der Gemeinderat beschlöß

s. Bierstadt, 28. Januar. Der Ge m einder at beschläß in seiner lepten Situng, der Gemeindeverkreiung in Borschlag zu dringen, die Kosten sur die Beiträge zur Feleetwehr Gerbands- und Hösischlässtadte und der Gemeindelasse und der der verhacht werdenen. Die Feuersöscharte, welche bei der letzen Arufung durch den Brandmeister einige Rängel zeigten, sollen wieder instand geseht werden. Der Reg, der zum Lindenthaler doft hinsilder, soll wieder herzeitellt werden. Der Gewerbederetun den Antrag gesellt, den ihm bewilligten Wemeindezustin Fusign der Franklich auszuzahlen. Dem Antrage wurde entlorecken. Der Gemeindebertretung wurde vorgeschlagen, die Mittel zu bewilligen zur Ausbesterung der Franklich des Kittel zu bewilligen zur Ausbesterung der Frankliche des Gemeinde-Armenhaufes und zur Infrandletung verschiedenere Otissiraßen. — In den letzen Jahren sie Schähen in den Gefreiderieldern waren zum Zeil recht beträcklich. Um diesem Untgieder zu franklich um diesem Untgieder zu der Schännungen unter den Vögeln einigermaßen zu sieuern, beschähen um diesem Untgieder zu der Vonschlich um diesem Untgieder der Schännungen unter den Vögeln einigermaßen zu sieuern, beschähe der Gemeinderet für die Bertinger unter den Vögeln einiger tilgung der Sperling e eine fleine Pramie zu zahlen. Die Tiere müßen auf der Burgermeisterei eingeliefert werden und sitz jeden Sperling wird eine Bergütung von 2 Kennig vezahlt. Hoffentlich nimmt diese Bertilgung nicht überhand, da die Sperlinge besonders durch Bertilgung von Unkrautiamen auch ihr Gutes leisten.

iamen auch ihr Sutes leisten.

— Hochheim a. M., 27. Januar. Am Sonntag verschied bier nach dreiwöchiger Krankzeit Burgermeister Wald. Der Verstorbene dat eine lange Keihe von Jahren seines Kebens im Dienste der Gemeinde gestanden. Rachdem ar feit dem Jahre 1898 als Beigeordneier in der Gemeindeverwollung tätig gewesen war, wurde er im Jahre 1907 zum Bürgermeister der Stadt hochzeim gewählt. Als solcher hat er es berstanden, sich durch Psilichitrene dos Vertrauen sowohl der Gemeinde wie seiner vorgesesten Behörde in reichem Rahe zu erwerben. Der Verstordene hat ein Alter von 67 Jahren errendit.

erreicht.

n. Weisbach, 28. Januar. Im biefigen neuen Schulhof bat am 25 Januar, abende 8 llbr, die feierliche Pflanzung einer Kaifer- Wilhelm Linde unter Be eiligung der Gemeindesdorperschaften und familicher dichger Vereine fraisgefunden. Rach Pflanzung der Linde hielt Bürgermeister Allendorf eine Ansprache, worauf von den beiden Elefangsereinen je ein patriotisches Lied vorgetragen und von dem Turnberein zum Schlusse in Begleitung der Musif der Zapfenstreich gespielt wurde. Dann folgte ein Fudelzug durch den Ort.

Raffauifche Rachrichten.

Rahauische Rachrichten.

— Personal-Rachrichten. Die Kote Kreusmedaille dritter Klasse erhielt Fran Johanna Wingenroth, geb. Winter, in Selbert gran Johanna Wingenroth, geb. Winter, in Selbert in Biedhaden, der praftigke Arzt de, Aulus Veibel in Biedhaden, der praftigke Arzt de, Albert Senrichsen in Schwankeim a. R., und der Lehrer August Wirbelauer in Cronderg.

— Sürich, W. Januar. Wie der Liefige Bürgermeister uns mitteilt, ist die von uns ja bereits angezweiselte Koungiber die Verfagung der Genehmigung zur Abbaltung einer Kariser – Geburtslages des Kenters mit Kückicht auf den Lein Arge des Geburtslages des Kniters mit Kückicht auf den festlichen Charakter durch die Ortsfaelle ausfaeltung am Arge des Geburtslages des Kniters mit Kückicht auf den festlichen Charakter durch die Ortsfaelle ausfaelt vertelgen, wo eine Erkaudnis nicht nachgesucht zu werden drucht.

S. Wändersbach (Oberweiterwald), 27. Januar. Ein S. Manbersbach (Oberweiterwalb), 27. Januar. Gin 19fabriger junger Mann bon bier wurde auf einem Gifenwerf in Weidenau, wo er arbeitele, bon einem Kranen gefaßt und gegueticht. Der Tod trat fofort ein.

### Aus der Umgebung.

ht, Frantsurt a. M., 27. Kanuar. Der Magistrat teilte in der Situng der lädtlichen Leueuungstom mission mission mission mission mission mission mit, das als wichtigiter and weittragendster Eriola seiner Tätigseit die Breisberabiebung, des Fleisches durch die Medacemeister zu detrochten sei. Die Breise des holländischen Ercliebs haben insolge der regen Nachtrage die deutschen Breise erreicht, is das die Kommunen mit Berligt arbeiten, wenn sie den Fleisabertried in eigene Regie übernehmen.

— Sombutg v. d. D., 28. Januar. An lehten Sonniag wollte die in Kahlbach wobndatte 34 Jahre alte Ebefrau Hinz mit Betroleum Feuer anfachen, eilit aber burch die guruckschlagenden Flammen so erhebliche Brandwunden, daß sie bald darauf verstarb

S. Gebhardshain, 27. Januar. Die nene Bahn Scheuernfeld-Nauroth hat ihr exides Opfer gefordert. Auf dem
Gahnhof Scheuernfeld wurde der Zesährige Mangierer Hand
aus Effen nach dem Lossfoppeln den Hogen beim Durchreiecken von dem gurfidgesehten Aug erfajt und an beiden
Beinen überfahren. Der Blutberluft des Verunglüdten war
fo groß, daß er unter den Handen der herbeigerufenen
Arzie karb.

### Sport.

\* Turnverein Wiesbasen. Die erste biebiährige Turnfahrt des Turnve eins, die sich nach dem großen Beldberg erstred e, wurde am lebten Sonn ag programmakig ausgeführt. Um 12 Uhr war der Kelderig erreicht der durch den eingelreitenen. Wit erungswechsel im schänken Winterfield prang e Gertliche Rauberistildungen erfrenien eier das Auge der Zurnsahrer, die auch Gelegenheit hatten, den Bersauf der Wettläufe der Schneeschubsahrer und Robler zu besjalgen. Der Rückmarsch vom Feldberg erfolgte über das Observatorium, de anticker Garten, köntastein nach Goden, von wo aus nach furger Raft im Bahenhaus die Bahrt nach der Heimt angeitreten wurde.

se, Hanneberiches Sechstegerennen. Der Abend bes bierten Lages brachte die Sprengung ber Spihengruppe. Bewfe gab das Zeichen zum Angriff, Saldens überfour ete ibn. Scivle gab das Zeichen zum Angriff, Saldono überipur eie ibn, als Aberger and dem Telde de ausging und Lorenz, den Saldono inswischen abgelöft dalse, erreichte. Diesen velden ges nach einem über viele Runden sichen Kampf, das Rette zu überrunden. Rach 48 Stunden war der Sand des Rennens folgender: Svivengruppe: Lorenz-Saldon, Aberger-Techner 1648.750 Kilometer. I Runde zurück: Stade-Bande und Arend Eblert. 8 Runden surück: Eredner-Retteibed. Der fünste Lag verlieben den den Lagden am vorbergegangsnen rudig. Der Stand des Kennens ist unverändert. Die Spischa uppe das die zurückschliche (Dienstagabend 6 Uhr) 1914.575 Kilometer zurückselest.

### Dermischtes.

Eine Schiffssauftrowse. Sabre, 28 Januar, In der dergangenen Nach stieh der Danwier "Betwe", von Alter nich Rouen gedend, dei dem Cad de la Hague mit dem Damburger Vermaster "Tangani" von Sauwung nach Kalparatio, ausannen. Der Danwier traf den Segler nitistists mit voller Word. Der "Tangani" sauf in turger geit. Eler Worm inneden den der "Beigne" ausgetommen. Die übrigen 30 Mann der Besauft werden vermist. Wie aus Jahre noch gemeldet wird, besand sich der Vie master auf der Kabrt den Homburg nach Jaulaue. Das den dem Kapitan Junge deschiegte Segelschiff erlitt ein großes Led und sant alsbald.

beber-inbrai lig au r endangert tarige-l. hier r g e r-e eln. parten,

18.

efdios ridiag r-ver-

lagen, ite des edener h die den in . Um . Um iniger-V e r zahlen. verden fennig rhand,

er co bi der Wahe Jahren dulhof mauna ig ber ftatt-meifter ingber-Turn-nftrelch rt.

altung ürger-

Rotis pener Der taltung uf den atten raucht. Ein enwerf gr und

onntag Hefrau H bie n, dah n war ujenen

. Ilm cetenen cerlide ife der Imaridi mijder er Blajt b bes gruppe. tie ihn, the inn, the inn ttelbed. ef nadi

In ber Migter Damgen 80 re noch bri bon ige be-nisbalb.

nd des

during-

Mittived, 29. Januar 1913.

Bon der 24 Mann gäblenden Besahung sonnten nur vier von der "Abrone" gereitet werden, nämlich der aweite Offisker, zwei Ma rosen und ein Schisspungt. Nan besürdiet, daß die übrigen Leute, die dei dem Auganumenstoh im Schlafe lagge indie de Zeit gebat daden, nücht die Zeit gebat daden, der Abrungsvorte ins Reer zu lassen, und ertrunsen sind. Der Kapitän der "Bördne", die des näcktliche Haben, die Keider lagen und ertrunsen sind. Der Kapitän der "Bördne", die der näcktliche Haben ertuten dat, bedauptet, daß der "Tangami" den Lichter gosahren seit en die Stadt Bredden. Dres den "Id Januar. Der frühere Landgerichtsdirestor Schill binterzieh der Sadt ein Vernögen im Berage von 444000 M. Zur Explesson auf der Berifer Untergrundbahn. Part d. 29. Nanuar. In der Rähe der Angarade der Untergrundbahn, in der geitern eine Explosion statsfand, brach das Kanalissochapischen. Das ausströmende Wasser wonng die Arbeiter, schleunigs die Arbeiter aus der Angarade der über ihr deliftändig unterbrochen, da neue Einfinitze bestätutet werden. Borsichtes mahnabunen sind getrossen. Int den Kunsenversen der Gebrücker Annaburow sind durch eine Dynamiterplosion 6 Leute getötet und ein zweischädiges Gebäude vollfändig zustört wor n.
Die leiten Edstenn beiden in dem Sochital besindlichen Cholerafransen sind genesen, seit 10 Tagen ist sein Ebolerassall borgesommen.

### Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 29. Januar. (Drahtbericht.) Die Börse wiegte sich in Friedenshoffnungen. Die feste Hal-tung der Wiener Vorbörse und Zestungsmeldungen über die teilweise Demobilisierung in Österreich sowie rumänische und türkische Kreditoperationen, die, so argumentierte man, doch wohl nieht zum Abschluß gekommen whren, wenn die aufgenommenen Anleihen zu Kriegszwecken Verwendung finden sollien, ließen eine recht zuversichtliche Beurteilung der politischen Lage Platz greifen. Da überdies die bessere Verlassung des Geldmarkles und der anscheinend gelde. Verlauf des Geldmarktes und der anscheinend glatte Verlauf der Ultimoliquidation zu neuen Käufen Anregung bot, so konnte sich am houtigen Börsenverkehr eine Befestigung durchsetzen. Was die einzelnen Umsatzgebiete betrifft, so sind um seizen. Was die einzelnen Umsatzgebiete betrifft, so sind um Montanmarkie Phönix-Bergbau, Gelsenkirchen und Reinstahl als merklich höher zu nennen. Von Elektrowerten hatten Edison, Siemens und Halske sowie Schuckert Besserungen von 1 Proz. aufzuweisen. Am Bankenmarkte stegen Russische Bank im Anschluß an Petersburg. Kanada hatten eine Besserung von ca. 1 Proz. Österreichische Bahnen konnten sich auf Wien beträchtlich bessern. Auch der Rentenmarkt konnte sich der guten Haltung des Gesamtmarktes nicht entzieben. Nicht unerwähnt bleiben soll das kräftige Anziehen der Hansa-

Nicht unerwähnt bleiben soll das kraftige Anziehen der Hansaakten, in wach stärkere Hückkäufe stattfanden. Das Geschäft war nicht sehr umlangreich und nahm im weiteren Verlauf ein ruhiges Aussehen an. Tägliches Geld 4 bis 3½ Proz. Uitimegele 5½ bis 5½ Proz. Privatdiskont 4½ Proz. = Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 29, Januar. Drahibericht. Die Börse war gut behauptet. Nur wenige Werte wiesen bei Eröffnung Schwarkungen auf. Das Geschäft war auf den meisten Märken gering. Diskonio-Kommandit und Österreichische Kreditäktien etwas höher. Einige Kauffust bemerkte man für Lombarden. Baltimore. Ohio kommen sich behaupten. Schantungbahnen lagen fest. In Schiffshritsaktien war die Geschäftstatigkeit etwas lebhafter. Pakeifshrit und Noridentscher Lloyd zogen millig an. Elektroakten gehörten zu den Werlen, die wenig beachtet wurden. Edison und Schuckert per Februar lebhafter gehändelt. Der Edison und Schuckert per Februar lebhaiter gehandelt. De. Mentanmarkt war belebt. Phonix-Bergbau und Gelsenkirchen Eschweiler und Harpener konnten ihr Kuraniveau erhöhen. Am Rentenmarkt war die Stimmung lustlos und das Geschäft Am Rentenmarkt war die Stimmung tostos ind das Gesenatpering. Am Kassamarkt der Divadendenwerte war die Haiung geleit. Auch heute gingen Kursveränderungen nicht über
das normale Maß hinaus. Von ibemischen Aktien notierten
Röchster 2 Proz. niedriger. Die Börne schloß bei ruhigem
Geschäft und fester Tendenz. Privaldinkont 4% Proz.

\*\* Reichibank. Morgen findet die übliche Sitzung des
Zentralausschusses der Reichibank stall. Eine Anderung des

Diskonts kommt nicht in Betracht.

Neue Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. Die Stadt Frankfurt a. M. beabsichtigt die Aufnahme einer neuen Anleihe von 15 Mill. M., die in der Hauptsache für Erweiterungsbatten der Mainhafenanlage verwendet werden soll.

Der Abschluß einer runninischen Anleihe. Wie seint

Der Abrehluß einer rumänischen Auleihe. Wie jetzt offiziell bekannt gegeben wird, hat das bekannte Konsortium für rumanische Geschäfte, Disconto Gesellschaft und S. Bleichfür rumänische Geschäfte, Disconto Gesellschaft und S. Bleichröder, von der rumänischen Regiorung einen Betrag von nominell 150 Millionen Franken 4/sproz. dreijährige Schatzscheine teils fest, teils in Option übernommen. Die Ausgabe der Schatzscheine erfolgt zweils Henlichtung von Krediten, die fast ausschließlich auf älteren Gesetzen berühen und von der rumänischen Legislative zur Beckung der Bedärfnisse der verschiedensten Stantsdepartements eröffnet sind. Eine öffentliche Subskription und nicht statifinden, vielmehr ist beabsichtigt, die Schatzscheine freihändig zum Verkauf zu stellen.

Industrie und Handet

\* Die Stehelsenwerke werden auf den 26 Februar zu einer Versammlung eingeladen, um über die Begründung eines Stah-eisenverbandes zu beraten, mplant ist ein inländisches Syndi-Einrichtungen zur Erleichterung der Ausfahr

" Die Differenzen im Stabeisenhandel. Die Eisenhandlung Franz Zimmerroann in Werdau plant, laut "B. L.-A.", jetzt ebenfalls die Errichtung einer Niederlassung in Berlin.

\* Errichtung eines neuen Elektrizitälswerkes. Der Gruben-verstand der Braunkohlengewerkschaft "Zukunft" hat beschlessen, im unmittefbaren Anschluß an den in Weißweiter bei Eschweiler belegenen Tagebau eine große Elektrizitätszenfrale zu errichten. Im Zusammenhang mit der Errichtung der Zentrale plant die Gewerkschaft, ihr Unternehmen in eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 71/2 Mill. M. umzu-

\* R. W. Dinnendahl, A.-G. Um ihre Aktien für Berlin wieder börsenfahig zu machen, beuntragt die R. W. Dinneh-dahl-A.-G., deren Kapital infolge einer jüngst vorgenommenen Sanierung hinter 1 Mill, M. zurückbleibt, die nach der Sanierung verbliebenen Stammaktien zusammenzulegen bezw. zurückzukaufen.

### Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". S Berlin, 29. Januar.

Brafident Graf Comerin Lowis eröffnet bie Gifung um 11 Ubr 15 Min, und feilt mit, daß ber Raifer bie Bludmuniche bes Saufes gu feinem Geburictage hulboolift entgegengenonunen habe.

hierauf wird bie

zweite Beratung des Ctats beim Titel "Geft atsvermaltung" fortgefeht. Remontenpreife für Ditpreugen. Dipreugen fei bon ollen Provingen am meiften an den Remonten intereffiert, befonders bie fleinen Besiper, die fich mit ber Aufgucht be. schaftigten. Die Nichtbeachtung der berechtigten Bunfche seinens der Herresbermaltung, die doch das größte Interesse daran hätte, die ostpreuhische Pserdezucht auf der Höhe zu erhalten, steht im Elegensah zu der in den lehten Inderen erfolgten Bermehrung der ostpreuhischen Pserdezüchtereien. Oftpreugen tonnte gang allein bie gange beutiche Urmee mit Bferden berfchen.

Landwirtschaftsminifter v. Conrlemer: Die Landwirt. fcaft und die Reichsverwaltung weiß bie Bebeutung ber Brobing Oftpreußen für bie Behrfraft bes Baterlandes gu iconen. Oftpreußen liefert 6b Brogent bes Gefamtpferbebedarfs ur die Armee. Aus Diefem Grunde wird Oftpreugen mit einem Fünftel ber Gefamtfumme gur Borberung ber Pferbegucht unterftunt. Er werde fich mit bem Rriegsminister in Berbindung feben, um Breife gu ergielen, bamit bie Remontengucht fich weiter

### Cette Drahtberichte.

Die Balhankrifis.

Die innere Lage in ber Turfei.

O Rouftantinopel, 29. Januar. (Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagbiatts".) Wie von gut informierter Seite verlautet, ift die Einberufung der Rammer zweifelhaft geworden. Im Beere da-gegen foll verhältnismäßig das Bestreben vorhanden sein, die Einigkeit aufrechtzuerhalten und keine Streitigfeiten auffommen gu laffen. Die Regierung balt die unnere Lage für fo weit gebeffert, daß fie die Benfur auf militärische Rachrichten beidgrantt. Unter Umständen ist man gewillt, für Adrianopel ein autonomes Regime gugugefteben, eine 3nfel aber foll nicht abgetreten werden. Für die nächste Beit find Operationen der Flotte gu erwarten. Der Rriegsminister ift fofort nach Bildung des Rabinetts noch den Dardanellen gefahren, um die Kriegsichiffe zu besichtigen, er traf am Montag wieder ein und erstattete dem Ministerrat Bericht.

Mahmud Schemfet über bas jungtürfifche Reform-Brogramm und bie Friedensfrage,

xx London, 29. Januar. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Der Konstantinopeser Korrespondent des "Taily Telegraph" hatte eine Unterredung mit dem Groftvefir Mohmud Scheinfel. Diefer fagte, dog die Türkei bisber bezüglich der Buft and e im Innern zu biel berfprochen und gu wenig gebolten bobe und bog die jungtürkische Regierung endlich Ordnung ichaffen wolle, Er betonte, daß die Mitwirkung der Mächte unerläß-lich fei, um eine zielbewußte Reform und gute Ber-twaltung der Türkei durchzusilbren. Sie würden in allen Ministerien auslandifde Ratgeber anftellen. Geine eigenen Erfohrungen hatten ihn bavon überzeugt, daß der Schliffel der Frage der Bivilverwaltung eine ernsthafte Inipettion und Kontrolle fei. Das türkijche Reich foll in große Abministration skonen eingeteilt werden und für jede Bone wolle man einen ausländischen Inspetteur auftellen. Auf die Frage, ob Arieg oder Frieden, erwiderte der Gefragte: Es wird Frieden bleiben unter ber Bedingung, daß uns Europa diefen möglich macht. Wir werden mit dem Ernft, den uns die Lage auferlegt, uns an das Gewissen Europas wenden, damit Europa es uns möglid, macht, ben Frieden zu ichließen, ben wir bringend wünschen. Bir wollen bas Schwert nicht nieben, aber wenn wir es milfen, dann baben wir bie Meinung ber Wohammebauer ber gangen Belt für uns.

Die Rote ber Balfanbelegierten.

# London, 29. Januar. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Die Rote der Balfan-delegierten wird heute liberreicht werden. Sie ist furg und enthält nur awei Sate. Sie erkfart, daß feit dem 16. Januar Die ottomanischen Bertrefer feine neuen Antique gestellt baben und daß die Creignisse, die in-amischen in Konstantinopel eingetreten sind, diesem Schweigen eine eigene Bedeutung geben. Die Ballandelegierten bezweifeln, daß eine Erneuerung der Londoner Berhandlungen den Frieden herdriffihren werde und erklären daher die Nerhandlungen für ab-a ebrachen. Beniselos wird London am Freitag gebrochen. Benifelos wird London am Freitag verlaffen, die Serben und Bulgaren vermutlich ipateftens am Samstag.

### Dreibund und Tripelentente vollftanbig einig?

Bien, 29, Januar. Das "Frembenblatt" fonftatiert, bag, fo meit die Rombinationen und Meinungen ber europäifden Blutter über ben beborftegenben Entichlug bes türkifden Ministerrats auch auseinandergeben, ber Dreibund und bie Tripelentente barüber bollftanbig einig find, bag bas neue türfifche Rabinett, falls es fich ben in ber Rolleftibnote ber Machte geaußerten Buniden nicht anpagt, auf die Unterftubung ber Dachte in feiner Weife rechnen fann. In biefem Ginne find ber Dreibund und bie Tripefentente bollftanbig einig, mas mit um fo größerem Rachbrud berborgehoben werden muß, als anläglich des Stonitautinopeler Butichs neuerlich ber Berfuch unternommen murbe, ber europäischen Offentlichfeit bie lächerliche gabel aufgutifchen, ale ob Bierreich im gebeimen ber jebigen Ummalgung in ber Türfei und bemit bem türfifchen Broteft gegen die Annahme ber Friebensbebingungen Borfdus geleiftet batte.

Gin Anleiheanerbieten an bie Bforte.

Rouftantinopel, 29. Januar. (Bierier Storr. Burobu. Die Pforte erhielt bon einer Finangruppe bas Anerbicien für bie fefte Aufnahme fürlifcher Schabfonds im Betrag von 1 Million turfifder Bfund. Das ginangminifierium berftanbigte bie Ottoman-Bant, welche statutengemaß gu aleiden Bebinaungen bas Borfauferecht befigt.

Abg. Burdarb - Auftinehlen (tonf.) wünfcht erhobte | Geheime funlentelegraphifche Ctationen ber Jefuiten in Diterreich.

# Graz, 29. Januar. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatts".) Bor einiger Zeit machte die Kriegsberwaltung die Beobachtung, daß Funkentele-gramme, welche zwischen Wien und den südlichen Garnisonen gewechselt wurden, ihren Bestimmungsort nicht erreichten oder verstimmelt anfamen. Die Rachforichung nach ber Urfache biefer Storung rechtfertigte die Annahme, daß dieje Funfentelegramme bon einer geheimen Ctation aufgefangen wurden. Es wurden Erhebungen über den Standort diefer Station angestellt und tatfochlich gelang es, fie in Grog auf dem Dache der Stiegerfirche aufau-finden. Die weiteren Erhebungen ergoben, daß bort eine tabellos funftionierende Station bon einem im Stoatsbienfte ftebenden Elektrotechniker im Auftrage einer Lejuitenniederlaffung, die ihren Git in der Grager Zejuitenfirche bat, errichtet worben ift. Die Angehörigen des Ordens ftanden mit ihren Briidern im Taden der Monarchie und bei Wien in regster radio-telegraphischer Korrespondenz. Da hierin eine Ber-letung des staatlichen Telegraphenmonopols liegt, wurde die Riederlassung in Graz angewesen, die auf bem Rieffendach errichtete Station binnen brei Tagen gu ent fernen. Diefelbe Auflage wurde auch ben anderen Stationen gemacht.

Nene Kampfe in Tripolis? A Genf, 29. Januar. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatts".) Der Führer der jung-ägnptischen Nationalpartei Farid - Bei, welcher, von der englischen Regierung verfolgt, nach Genf flüchtete, erhielt heute hierber eine von Tripolis nach Kairo übermittelte Nadiricht, wonach der frühere türkische Deputierte Soliman in Tripolis eine eigene Regierung errichtet haben foll, um den Kampf gegen die Italiener fortzuseten. Seine Magnahmen wurden bon allen Araberstämmen freudig unterftiitt.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 29. Januar, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 5 = echwach, 4 = massis, 5 = friech, 6 = stark, 7 = steif, 6 = stormisch, 3 = Surm, 16 = starker Sturm.

Heab- schtuuge- Station.	Harom.	Wind- Birthing a.Starke	Wetter.	Chis.	Seob- achiungs- Station	Harom.	Wind- Richtmap u,-Starke	Wetter.	Tharm-
Borkem Hamburg Swinomünde	772 5	0503	bedeckt	- 4	Sollly	75 17			
Mamel Aschen Hannever	7758	0803	hedacki	+1	Vilsalages Christiansund Elegen	7710		helter	-
Berlin Orgadom Bresiou	773,H	NO 2	bedenut	- 3	Kopinhagin, Stockbolm.	276.1 277.5	WNW;	bedeekt	-1
Note, Frankfort, M. Kneturuhe, B	769,4	0.2	befeckt		"otershorg	774.2	NW 1	heiter halbbed	1
München Zugspitze	7676 NIS 4	NOS NE	Nabel bedeckt		turnez.	763.1	NO 4	bedeekt	4-1

Beobachtungen in Wiesbaden

27 Januar	7 Uhr	nachm.	9 Uhr abenda.	Mintel.
Barometer auf 0° und Normalschweru Barometer auf dem Mescaspiegel . Ekernometer (Celius) Dunatspannung (mm) Scietivs Feuchtigkeit (%) Wind-Eichtung und Säkrke . Niederschlageböhe (mm) Höchtla Temperatur (Celius) fi	754.4 765.1 - 0.9 8.2 72 NO 2	764.5 765.1 3.4 2.6 41 NO 4	755,0 766,7 - 2,3 3,7 66 NO3	755,0 763,6 1,0 8.2 61,5

Wettervoraussage für Donnerstag, 30. Januar, ron der Meteorologischen Abteilung des I hysthal, be o na se Frankfurt s. M. Keine wesentliche Aenderung von Witterung u. Temperatur.

Wasserstand des Rheins

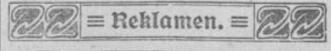
Am 29. Januar:
Richrich, Pegel: 281 m gegen 232 m am gestrigen Vermittag
Conb. 2.53 . 2.70 . . .
Mainz. 2.12 . 2.95 . .

Schneebericht von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Tunnus, Feidherg: 20 om Schneschhe, Schneschole geschlossen.

Rahn sach dem Fuchstaue gut, Schneschhebabu gut. Unauberg und

Romburg v. d. H. sch eefret. Vogelsberg, Robe Rodskopf: Prost.

30 em Schneschole (sefrerus). Schneschole (getroren). Schneschole (getroren). Schneschole (getroren). Schneschole (getroren). Schneschole geschlossen. Schneschole geschlossen. Schneschole geschlossen. Schneschole getroren, Rodel- und Schneschulbahu gut.





Sehr schöne Jalibiumen empficialt in relater Ausward Selma Weinrich, "a.a."

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten

Bernnichten in ben polnichen und allgeneinen Teb. II. Degenborft. Erbenbeim; für fientlieten: E. v. Manenvock; für Abfalet und i redingielles E. Röthenbi; für die Ungenen in Reflamen; D. Donnauf; fünflich in erresignen. Fend und Berleg ber E. Schellenberg fan hof-Buddendren in Miesbaben.

Sprechftunde ber Rebelbint 19 bis 1 Uhr. fa ber politifden Weiellung ben to bis 21 Uhr.

D

6

de

G L

E

Pr K

Fis hs ge

H

8

To



1 fl. holl. 1 alter Gold-Rabel 2 Rubel, alter Kredit-Rubel 2 Peac 1 Dollar 7 fl. sludeutsche Whrg.	 	4	1.70 3.20 2.16 4.— 4.20 13.—
1 Mk. Bko		*	1,50

1 dosterr, ft. i. G	SUPTICINE VI	JIII 43. JUII. es Wiesbadener Tagblatis.	1317.	7 th. stidd	Seutsche Whrg.
Str.   Sterliner Handerisges.   167 70	21. Wienbaden 1908,S. 1, 285 4. do. 1903,S. 11, 0.1910   4. do. 1903,S. 11, 0.210   5. do. 1903,S. 11, 0.210   5. do. (ahg.)   5. do. v. 1903,S. 1, 11   5. do. v. 1903,S. 1, 12   6. do. v. 1903,S. 1,	28. 23. Bielefield D. 310.  10 10 Daimier-Motor. 6 6 Essingen 103 7. 9. Faber L. Schl. 103 18. 10. Octor. Daims. 103 18. 10. Octor. Daims. 106. 19. 10. Menusau. R. 116. 19. Octor. Daims. 106. 1	4. Meak. do. v. 98 sth. J. 4. do. do. v. 98 sth. J. 4. do. do. v. 95 st. g. 9 4. pedolische veri. 1915 s. 3. Or. Russ. EBO. sti. 9 4. do. Sadwest str. g. 4 4. do. Sadwest str. g. 1 4. do. Sadwest str. g. 1 4. do. do. S 1X str. 1 4. do. str. g. 1 4. do. str. g. 1 4. do. estr. g. 1 4. do. do. str. g. 1 4. do. do. str. g. 1 4. do. do. do. str. g. 1 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	98.50 4.83 98.20 38.20 38.30 4.87.50 4.87.50 4.87.50 4.87.50 4.87.50 4.87.50 4.87.50 4.87.50 4.87.50 5	do.
Staats-Papiere.  ZI. a) Deutsche. In the property of the prope	Deutsche Kolonial-Ges  11. 10. Otaviminen Fr. 107 50  5. 7/2 South WestAfr. C. Fr.  Aktien industrieller Unter Divid. nehmungen.  orl. Ltst.  14. 14.   Alum. Nenh. (50%) Fr.  15. 10.   Aschiffig. Bunipap. 4  5. 8 Masch. Pap. 1 172.  5. 8 Masch. Pap. 1 188 50  120 (24 884 Zelf. Warb. 5. 188 50	0 0 Westel Fisenb - O. : 8 9 HambAm. Pack. : 4 6 Frkf-Schleppschill : 119,25  b) Auständische. 10Pn   119,25  b) Auständische. 110Pn   110   1	4. do. do. do. 07. 4. do. do. do. 07. 4. Hambg. H. B. S. 141-400. 4. do. 471/540 = 1916. 4. do. 541/610 uk. 1918. 4. do. 541/610 uk. 1918. 4. do. 511/610 uk. 1918. 4. do. 511/610 uk. 1918. 4. do. 511/610 uk. 1918. 4. Mein. Hyp. E. S. 2, 6u. 7. 4. do. do. S. B. 9 uk. 11. 4. do. do. S. 11. 1916. 4. do do. S. 12. 1917. 4. do. do. S. 13. 1918.	84, 86, 96,50 97, 88, 87,25 87,25 87,25	El. Desch. Uebersee

Staats-Papiere.		Zf.
Staats-Papiere.  21. a) Deutsche.  1. D. RSchatz-Anw. 4  1. D. RAni, unk. 1918 3  22. D. Reichs-Anleihe 3  23. Pr. Cons. unk.1918 4  24. Pr. Schatz-Anwels. 5  25. Presse. Consols 3  24. Bad. Anleihe 08 4  4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 3  24. Ani (abg.)	### 88,80 88,80 88,80 77,78 89,80 88,80 77,70 80,70 80,60 86,50	Zf. 4. Tork Anl. von 1908 4. 1917 4. Ung. Staats-Rente 1 5. Els. Tor Gold 5. Arg. 1907 unk.1012P 5. 1009tgh. ab 1915 5. 2 inners von 1888 4. 2 auss. C. Anl. 1905 5. Colle-Anl. von 1911
5/2	91, 5810 88.20 	Chile Oold-Ant. v. 0 Chin. StAnt. v. 189  - v. 190  -
1900 1008, 1900 31/2 3. Sichsische Rente Waldeck-Pyrm. abg. Warttemb. unk. 1915 34/2 4. Warttemb. unk. 1915 34/2	8720 89,75 8070 87,40 80 0	Provinziai- u. Ko zi. Obligation 4  Rheinpr.20,21,31-34 304   do. 22 u.2
b) Auständische. 1. Europäische.		31/2 do. Lit. Nu. O(abg

L. s amerit v. 1895 * 80.00 d. Wieshatch. A. Kleyer * 600. 4. do. wieshatch. A. Kleyer
--

6.0	14.50 07.75 29.75	8. 8. do. Bodenkr-B. > 178 50 51: 51: Schwarzb. Hyp. B. * 128 71: 71: Wiener Bank-V. * 132	
Co. 1	97.8 <b>6</b>	7½ 7½ Wiener Bank-V. 132 7. 7. Warning Bankanst. 140 30 5. 0¼ de. Noteub. s. 121 20 7. 7. do, Vereinsbk. fl. 140 16	
		9. C. BanqueOttomane Fr	ı
	In so.	Deutsche Kolonial-Ges	
District	78.80	11   10 Otavimines Fr. 107 50 5   71/2 South West Afr. C. Fr.	
B.T. L.	08 8 8	Aktien industrieller Unter	
	73.70	Divid. nehmungen.	i
Dische		orl.Lizt. In Ma.	H
Per 1	01.40	14 14. Atum. Neub. (500'a) Fr. 19. 10 Aschiffbg. Buntpap. 4 172. 8. 8. * Masch. Pap. 1 3 80	
2017	01 50	120 120 Rad Zekt, Wagh, fl. 188 0	
	8830	3. 3. Hang Sådd, 1,60% E # 61 50 15. 15. Bleist, Faber Nbg. * 209,	
05 1	91.	15. 15. Bleist/Faber Nbg. 8 209.  9. 10. Branere Blading 183.  7. 1. Hemninger Frf. 120  9. 9. Hemninger Frf. 150  183 194 19 Hofbr, Nicol. 7 8.	
	09.50	9. 9. 31/2 HerkulesCats. 255 31/2 31/2 Hofbr, Nicol. 75	
98 *	88,80	7 7 * Kempff * 118	g
dt.	9650	3. 3 Löwenbr. Sin 50 0. 10 Mainter AB 176	ă
119.v.	02,_0	9 8 • Mannheim Br. 149. 9 9 • Nürnberg • 178	
9 A Per 1	91.85	5. 5. * Parkbraner. * 25. 7. 7. * Rettenmayer * 109	ğ
P. I	02.40	0. 0. schöfferh. Bg. 1112 1112 Stern, Oberrad 197.50	ğ
tte al	550000	8.   s. Bronzef. Schlenk . 13480	Ä
Pes.	85,20	13 12 Cellat., Baye.(W.) * 141 10. 10., Gem. Heidelb. * 145.	Š
	00,80	5. 7. * F. Karlst. * 123, 5. 8. * Lothr Metz * 12650	g
/ 2	00.	8. 10. Cham. u.ThW.A.   158 Tra 702 Chem.AC. Guano   121.	8
omm	110000000000000000000000000000000000000	23. 25 Bad.A.u. SodaL . 539,	ğ
H A	98.75		į
23 -	6270 01.	40. 50. a D.Oold, S.Sch. 654 7 8 a Fbk Germsh-H. 184 50 12. 12. a Fabr. Gdbs 280 50 14. 14. a F Griesh. E. 268 27. 30. a Farbw. Höchst 6 8	d
27,29	\$7.50 86,	14. 14. • F. Griesh, El. • 246.	ĺ
14 .	82,50	11. 30. Farbw. Höchst 6. 8 0. 0. Mahtheim 68 10. 20. Fabr., V. Mannb. 348 12. 12. Wester-ter-Meers 536 12. 13. Werke Albert 435 12. 14. Holyerkohlys. 330	
17	9870	12. 12 Wesler-ter-Meer = 230	ď
920+	98.60	32. 30 Werke Albert . 435	
922 + 1g.) +	98,30	11 12 - Rhygernwerke - 195 80 18 18 - Schramm L. Farb. 278. 12. 12 Ult. Fabr. Ver 219.	
837 *	93 50	12. 12. UitFabr. Ver. 919.	
991 .	93.30	5 16. Opfierb, u.Prh Helb	
996 + 08 -	91.30	15 25. Cl. Accum. Berlin . 408.	
108 =	91.50	7 7 * Brown Bov &C. * 144. 412 5 * Contin , Nürnb. * 99	
t.1 »	8030	14 11 Wegel, Rand, 217 5 10 Deplerb, u.Prb Helb. 8 8 Drawtind., Södd. 4 15 25 Cl. Accum. Berlin 408. 7 7 Brown Bov & C. 144. 415 8 Coatin, Nürnb. 99 10 10 Dach-Libersed 1650 4 6 Felt. u. Guill. 1.	
1,11	Die		
1000	90,80	4. 4. 1 W.Homb.v.d.H. 120 50	
908 *	97	7 7 2 Licht o. Kraft . 188'50	
1010 *	-	10. 11. Lief. Ges., liert. 202 2 12 Rein., O. u. Sch. 19/50	
917 + 1, G5 +	86.	751 850 - Schuckert 145 80   752 752   Rhein. 13	
00.03	91	13. 13 Sigm, B. Hall 210,50	
.06.4	02	101 Tot   TexG. Discit.A. 13 .60	
16	97.50		
1854 -	88,40	25 0 Mitte d.(Pet.) 82 60	
L 88 + v.91 +	88 40	7. 7. Helenmil Fr. M. 113	
1915	88.40	0. S. Deinerik Obbat.	
137 m	-	8 & lingh Geb.Schramh, 10 100	
* 888	B7 30	O. C. Kumstaeiden Train	
k.42 +   k.47 +	99.50	Tia Tia + Rothe, Kreuzu. + 1 2, 0	
10.00 V VI	90	10. 10. Ladwigan, Wm. 5	
THE RESERVE	50.50	Armed Hillingt a 1106-50	

Ł	11. 12. (Metapolish Pine N. 218	
ŀ	12 14 Namet -Pr -O. Nob. : 337,50	
Ŧ	9. 90/2 Offab. Ver. D 168 50	
1	The state of the second of the state of the	23
1	t., f., Polvert., Pt., St.f., 136,50	3
4	9 12 Schrillgrens Stump, 1 20	4.3
E	10., 7. Schultf, Vr. Frink, . 134a	31
Т	7. Schubet, V. Fulda - 150 7. Schubet, V. Fulda - 151 50 7 7. Schubet, Merz - 181 50 7 7. Schubet, (Wolf) 116.	4.
t	7 7. Seilind. (Wolff) . 116. 12 1214 Sieg, Eisenb.u. Bokb :217,50	(5)
Ł	14, 14, (Olisind, Signests ) wave	34
1	o o Canada Daniero a 148.10	-44
ı	77/9 71/2 Spinn, Tric., Bes. > 127 8. 5. 2 Westd, Jute > 122	4.
1	S 10, 13, Verlags-Aust. + 1100	3
1	0. 0. Waggon Facts 151. 15. 15. Zellst-Fabr Waldh. 236	4.
F	25 25 Zackerlab Franke B88.10	4.
ł	The state of the s	31
1	Div. Bergwerks-Aktion.	3
1	12,  12,   Aumetz-Friede / 177.26	415
1	120 14. Boch, Eh. u. G. 211. 0 0 BraunkW.Leosh. 146.	4.
1	50 6. Huderus Eisenw. 117.50	43
1	TI. The Come Marris of a width	4
ŧ	11. 11. Deutsch-Luxemh. 164 Ts  1. 11. Deutsch-Luxemh. 201.50  7. 10. friedrichsh. Bigb. 173.50  10. 10. Gelsenkirchen 166.25  193.17	14
1	7. 10 friedrichsh. Bigb 173.50	d
1	10. 10. Gelsenkirchen : 196.25	Dinner
1	Sto 9 Hibernia Borgw	3
ı	10., 10., Kaliw. Aschersl	4
	8. 9. Harpere Bergy. 193.17 80.7 9 Hibernia Bergw. 10. 10. Kaliw. Ascheni. 10. 11. do. Westeres. 205.	4
1	6 3 Marian Marianh a	Se to the
	0 — Lodring Esenw. * 10. 0. 0. Oberschl, EisIs. * 261.88 15. 18. Phonix Berghan * 261.88 12. 12. Riebeck, Montan * 184. 4. 4. V.Könu.LauraThir. 19. 21. Ostr Alb. M. 5. ft.	14
4	15. IS. Phony Berehau + 261.88	1
1	12. 12. Riebeck, Montan > 184.	4
1	4. 4. V.Konu.LauraThir. 171.	14
4	19. 21. Octr Alo. M. 5. ft	3
1	Aktien v. TranspAnstalten	K
4	Divid.	m
1	Sile Sile End Lebeck-Borner . 18065	9
1	7. 7. Allg. D. Eleinb. > 137	Ю
я	8. 812 do. Loku.StrB. + 165 50	13
4	5. 5. Cass. gr. Str. B 100.	1
8	50. Loss gr. Str. B. 176, 5. 5. Cost gr. Str. B. 100, 6 6 D. Eis. Betr. Oes. 110,50 Str. Str. El. Hochb. Berlin 170	В
1	DIVE D INCHARD COMPANY FIRM BUILDING	В
-1	6 602 sadd, EisenbQes 128,50	B
П	0 0 Weste, EisenbG. =	В
П	A L & Friel Selitennechille	Е
31	3. 5. Nordd. Lloyd . 119,25	E
9	b) Auständtsche.	P:
4	100m Will   caschtehr.Lat.A. S.fl.   -	В
П	674 645 OstUng. StB. Fr. 152,	В
И	A B   do SBd (Lomb.) a 22.69	В
, [	4. 4 Prag-Dux PrA.o. II 519 502 do. StAkt 24 194 RaabOd. Ebenfurt - 46.	В
	Ne 1 14 RanbOd Ebenfurt + 46.	P
4	Cottleardbaht Fr. 1206.37	В
-1	7 17, (Origina-Elaba-Beitz-Ci. 1700	В
э	6. 6. Baltim, u. Ohio Doll. 10837 6. 6. Pennsylv, R. R. > 19475	ŀ
1	# E Austo Fix B # 110 05	ŀ
	61/8 600 Prince Henri Fr. 1010. GrarerTramway S.R. 190.	ш
	The state of the s	
н	PrObligat. v. TranspAnst	в
ا	Zf. a) Doutsche. Infr.	48
п	3. Allg. D. Kleinb. abg 74.50	
	11- Bad A O & Schill . 88 50	H
2	A Presence Strangermanna + 1 Wes	1
	A D Fiscals O. Serie 1 .   97.	Б
	AUT CO. IFILE OF TRACES A TRACE AND	Р
3	4. do. Serie I to 10	
	40/2 Nordd, Lloyd uk, b. 00 * -	B
		н
0	4. 554d. Eisenhahn v. 07 : 5280	в
0	b) Auständische.	
	4 Vech O 50 att 1.5, 6, ft.	
	a II amb Czen.i. stoil.S.O. *   BO	ı
	5. do. Nwb. st. i. O. v. 74 = 103.00	
	31/3 do. do. conv. v. 74 , 82.20	
0	do Lit A stf. L. S. d. fl.	
	31/2 do. conv. L. A. Mr. 79	1
	305 do. do. v. 1903 L-A.	
	THAT HA HA CONV. L.D. AL. 78.10	
	31/3 do. do. v.1903 L.B.	ш
	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	1
	I CONTRACTOR AND PROPERTY.	1
0	20/ss do. E. v. 1871 l. O	
ñ	5. do. Br. R. 72 st. I.G. Thi	п
o	4. do. Stsb. v.83 stf. LO. # 92 10	di
ø	de 1 All Fm off O. Ft. 76 up	100

200	-		
	In %- 1	The state of the s	10
Mosk. do. v. 98 stfr. 4	88,	Ohain Nov. 11 1817 # 8	7.
Mosk. Wor. Serie II *	96,60	4. do. s s 1921 s 0	8.
Podolische verl, 1913	98.	31/2   do. + 2 1914 2 8	7,20
. Gr. Russ, EBG. stf	87,30		8.50
do. Sadwest stir. g	8 .90	4. do. S. 10 uk. 1915 *   U	5 80
. Ryasan-Uralsk stf. g	-	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	7.50
warschWien stir.gar. » do. do S IX stir. » do. S. X uk. 1911 » WarschW.S.XI uk. 11 »	-	31/4 do. a 2 4 u 0 a 8	7.50
WarschW.S.Xluk.11 » Wladikawkas v. 1912 »	85,30	4 . Sadd, B-C. 21/32, 34, 47 . 8 3/11 do. bis teki, S. 52 . 8	7,50
do, effr. p. a	88	4 W.BC.H., Cole S. 7 . B	0.50
do, v. 1898 uk. 00 »	94.50	4. do. do. 5. 8 * 8 do. 5. 8 11. 4 * 8	7,90 7,90
Post. EB. v. 89 L. Rg.   >	78 20	Hij do. do. S. J tt. 4 = 8 37/2 do. do. S. 0 = 8 4. Württ. H B. Em. b. 92 = 8	8,30
- Saloniki-Monastir > Tehuratenee rekz, 1014 s	5810	3/2   66. 60.	3.50
fandbr. u. Schuldver	ache.	10 do do 19 x 8	130
v. Hypotheken-Bank		L. do. Verennib. * 23 + 1 N	920
Allg. RA., Stuttg	In %.	Staatlich od. provinsial-garan	E.
Bay, Ver-B. München +	87 20	4 Old Hair W. B S 12-13-81	
do. HB. S. 6 uk. 1912 + do. do. Ser. 1 u. 13 +	88,30	10, 98, 1913 *   4	17.80
do. Hyp. u.W. Bk. >	98,80	4 . L. K(Cass.) S. 22 uk. 1014 - 0	08.84
3 do. do. >	90.10	4.   do. * 5.21 * 1910 *   0	8 70
do. do. (unvert.) > do. BdCA., Waby. >	89.40 D0.75	3/3 do. * 8.21 - 1017 * 4	2.56
do. BdCA., Water do. do. S. 9-13 u. 14 uo. do. S. 22, 23	90.75	4. do. do. Lit. Y. uk.17 -	-
do. do. S.1, 3-6, 20, 21 >	81	31/4 do. do. Lit. J	7.50
do, do, S.1, 3-6, 20, 21 » do, do, kdb, ab 07 » Nursh, V8., S.13, 20, 21 »	0850	31/2 do. do. F. O. H.K. L I	92. 98.
, do. 5. 76-31, HE 18/19 :	98.50		92.
2 do	8730 10040		88.50
. 60. 60. *	9.5,	- Amerik French Ron	ds.
Braun, Han Hypb.S.21u.21	86.60	4" . Centr. Pacif. I Ref. 41 .	95,50
.   do. do. 5.21*	8670	S. Chie Milw.St.P., P. D 3	06.40
. D.GrCr.Gotha S. Gu. 7 .	56.	4"   60, 60, 90, 90	99.30
do. S. 16 u. 1919 *	97,30	3° de, de, Gen, Liet	01
do. Ser. 3 tt. 4 > do. x 5 tt. 8 *	101,50	5". San Fr. u. Nrth. P. IM 1	06.
do. Ser. 3 tt. 4 > do. S c. 8 * do. > 11, = 1913 * D. HypB, Berlin S. 10 =	87.50	Diverse Obligatione	Pl.
D. HypB. Berlin S. 10 * do. 8.14, uk. b. 1914 *	95,90	Zf.	Fit Cit.
An S 220 2308, 21 s	97.50	I Bank the historie 11 v 1	94. 01.50
do. 13 u. 13a uk. 13 a do. kündb. ab 1905 a Frkf. HypB. Ser. 14	88,30	4. Brauerei Binding H	00.50
, 1 GO. GO. SETTE 18 "	98,30	4/3 GO KREIL (AJED) *	88.40
. do. do. 5.20 uk. 1913 * do. do. Ser. 21 uk. 20 *	98.10	4 Cementw, Heidelbg: > 1	CO.
. 1 do. do. S. 16u. 17 *	87.20	41/2 Bad. Anil. v. Sodat. v L	00'.0
do. KOb. S. 1 k. 1910 a do. HypKrV. S. 18-19	87.	41/2 Fabr. Oriesheim EL .	02
do. HypKrV. 8. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. >	56.	41/2 Chent, Ind. Mannh   1	00
. 00. 00. S.43 III. 1913 *	97.	4. Caucord, liergh, N. s.	es.
do. do. S. 46, kdb.08 a do. do. 8. 47 uk. 1915 a	97,80	41/2 Demech-Luxembrachos 2	00,50
. do. do. 5.45 BK.1917*	97,50	31/8 do. do. >	00'25
do. do.S.51uk.1930 » do. do.S.52uk.1921 » do. do.S.44uk.1913 » do. do.S.28-30 u.33 »	98.	4. do. do	00,52
do. do. S.28-30 u. 33 »	88,	the do. Alle. Ges. S. VI s. 3	01 30
vs Land, Credb.Fkf.uk.17 >	88.	1/3 do. do. do. + VII + 3	01.
. do. do. do = 07 =	84.	11.2 do. Ges. Lahmeyer >	80.60
. 1 do. 471/540 + 1916 +	96,	1, do, do, do. =	97.
do. 541/610 uk. 1918 *	97.	14/2 do. Schuckert v. 10 - 1	99 00
do. S. 1-190, 301-10 >	87,25	1/2 do. do. Rheim.nk. 15/17	98.50
do. 311-330 uk.1913 » . Mein. HypB. S. 2,6 u.7 »	87.25	1/2 do. Betr. AO. Siem. *	90.00
do. do. S. 11 = 1016 =	96,00	1. do. do. : 20 *	446
do do 5.12 * 1917 *	96,40	102 do. Voigiu. Haett, Fld 1	05.
do. do. S.14 × 1919 >	98,60	1., Frankfurter Hofffypt. 3 11/2 Oelsenkirch Gusstahl 3	97.
do. do. 5.15 * 1920 * do. do. S.16 * 1921 *	97,30	4. Harpener Bergh. Hyp. s 1/2 Hôtel Nassau, Wiesh.	99,
do. do. S. 17 : 1922 >	88.	4-15 Windley Palletan-cher .	01
Wa 1 do. Ser. 10	87.50	Oellaby Verein Disch. 1	01
do. Ser. 6 uk. 15 *	85.78	(to Seilindust, Wolfersyp.)	00,40
do. Ser. 6 uk. 15 a do. unk. b. 1906 a Pillz. HypB. uk. 1917 >	82,50	Manufact Lane	In Wa
t/s do. do	87.10	1. (Badische Primies Thir	70.
Pr.BCrActBiScr.4 a de. de. S. 17, 18 u. 21 a	95,70	1. , Belg.CrCom. v. 68 Fr 1	10 50
. do. do. S. 22 uk. 1915 >	96,20	31/4 Ooth, PrPidbr. I. Thi 12	1678
. do. do. 8.25 > 1918 >	96,20	L. Holl. Kom, v. 1871 h.	E THE PARTY OF
. do. do. 5 27 x 1920 x	96,50	1/2 Kölm-Mindener Thi 1	3710
do. do. 5.28 * 1921 * do. do. 5.29 * 1921 *	97 50	1. Madrider, abgest.	71 60
- s wo. wo. 5.40 * 1915 +	90.	4. Oesterreich, v. 1860 6, 11	7780
1/9 do. do. S. 3, 7, 8, 9	80,00	3. Oldenburger This 1	29 10
ido. do. v. 1899, 11 II. 03 +	96.	5. do, v. 1806 a, Kr. v	14 20
do. do. v. 1906 » 16 » do. do. v. 1907 » 17 »	96.10	Unverzinstiche Lo	_
do. do. v. 19:9 + 19 +	96.20		for Mile
. do. do. v. 1913 > 21	97,30	tAugsburger fl. 2	37
1/3 do. do. v. 1904 sk. 13 +	86,10	Mailander Le 4	164 50
. do. do. Kom. 01 kd.10 .	97 40 87.80	do. La 10	34 0
do. do. do. 12 uk 22 v	98,40	Oesterr, v. 1864 6, 5 100 H	5-59. 170
1/2 do. do. do. 87 v. u. 96 + 1/2 do. do. do. 06 * 16 *		Pappenheim Graff, s.ft, 7	-
Two do, HypAct, Bank	-	Türkische Fr. 400	169.40
its do. do. Sr. les aul ] .		Ung. Staatsl. 8, fl. 100   Venetianer Lw 30	\$83
1., do. do.   80 0/e   a	-	THE PARTY OF THE P	Date.
L. do. do. v.04 uk. 13 >			
do. do. v. 07 uk. 17 >	96.10	20 Francs-St. + 20.47	20.43
do Kom v. 03 uk. 19 *	96.10	Oesterr, fl. 8 St. 10.	16.
l do. do. v. 11 uk. 21 *	86.75	Gold-Dollars p. Doll.	4.19
31/2 do. do. do	92.	Gold al marco p. Ko. 25 00	2700
i. do. PibrB.E.18,19 u.22 :	96.	Hochhalt, Silber . 87,60	86,50
i. do. do. E. 28 * * 17 *	9.30	Amerikanische Noten	418.75
4. do. do E 1/31uk b.20	0 .10	Belg, Noten p. 100Fr. 80.90	80.80
No do. do E. 23 · 12 · 12 · 12 · 14 · 14 · 14 · 14 · 14	90.00	Frz. Noten p. 100 Fr. 11,45	81. 5
7 do. do E.17.19u.74kb.	87.10	Holl, Noten p. 100 Le EO 0	E0,13
Na do. Kom, S 3 uk. b. 12	48.10	Oest. U. N. p. 100 Kr. B. O	56.08
<ol> <li>do. Landsch Central</li> <li>Rhein, HypB.kh.ah02/0</li> </ol>	86.70	do. (1m.3R.)p.100 R. 11*.10	30.00
	96,70	1 Schweiz, N. n. 100 Fr   +	
Reichsbank Diakont, 62%	W	chsel. In Mark.	
Amsterdam . H. con 10/22	/a   41/2	Parts Pr. 100 El 20	1 400
Antw. Brüssel Fr. 100 80 Italien Lire 100 7 5	1/2 6/10	Schweiz . Fr. 100 80 01 St. Petersh, S. P. 100 -	41/2 G/E
London . Latr. 1 2041	50/g 41/g//	Triest 100	10000
Madrid Ps. 100 - NVerk(3T.S.) D.100 -	4/12/	do Kr. m. S. 1 =	1

0.00

8.40

9.90

00,40

11.40%

37 10

59.40

Geld.

14. 4.19 18.75 2700

86.50

18.75 80.80 20.44 81.8 69.90 10.13

30,00

653

Verstärktes Orchesters. -Eintritt frei. Mittwoch, den 29. Januar, abends 9 Uhr 11 Min .: grosser karnevalistischer Kappen-Abend

unter Mitwirkung des

Karneval-Vereins "Narrhalla". Absingen von Liedern und Büttenvorträge.

Dienstag, den 4. Februar 1913, ab 9 Uhr abends, in samtlichen Sälen:

Karnevalistische Dekoration.

 Zulasakarten zu dieser Réunion werden nur nach vorherigem schrift Ichem Gesuch, über welches eine Kommission, ohne Gründe für etwaige Atlehnung zu geten, entscheidet, verausgabt. In jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.

2. Die Gesuche sind bis spotestens Montag, den 3. Februar, vormittags

2. Die Gesuche sind die Kurverwal ung zu richten.

9 Uhr, an die Kurverwal ung zu richten.

3. Anmeidungsformulare liegen im Kurhause auf.

6. Die Karten können gegen Zahlung von

Mk. 6.— für die Herrenkarte,

Mk. 3.— für die Dame karte
gegen Legitimation ab Dienstag, den 5. Februar, mittags 1 Uhr, an der Tage-kusse im Haup po tale abgeholt werden.

5. Samtliche Karten gind ausganlich gölde med eine Schottwarten.

5. Samtliche Karten sind persöulich gültig und nicht übertragbar. 6. Anzug: Damen Maskenkostum oder Balitollette; Herren Masken-

anzug oder Frack. Demaskierung: 1 Uhr nachts. Städtische Kurverwaltung.

Hellmundstrasse 25.

Faschings-Veranstaltungen 1913.

Samstag, den 1. Februar, abends 8 Uhr:

Grosses B'u'enfest, Blütenhain mit 30 000 Blüten Laubengänge, Blüt ntunnelbahn, Kirmes in Rosenheim Musik, Tanz, Glucksrad. Im "Fliederheim"; Bocksierfest.

Eintritt für Mitglieder (Damen- od. Herren-Masken)

1 Mk., Nichtmasken 75 Pf. Jedem Mitglied stehen

2 Damenkarten (Nichtmasken) à 75 Pf. zo. Eintrittspreisfür jede weitere Da e 1 Mk. Nichtmitglieder 1.50 Wk.

Kassenpreis 2 Mk. Saaloffnung 7 Uhr. Masken- oder Ball-Anzug Vorschrift.

Der Eintritt for Nichtmasken ist nur mit karnevalistischem Abzeichen gest. ttet, das am Saaleingang zu haben ist. — Von 6 Uhr ab wird die Tageswirtschaft geschlossen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Sonntag, den 2., und Montag, den 3. Febr., nachmittags 3 Uhr:

Minder-Maskenfest im Blütenhain. Eintritt für Kinder 30 Pf., für Erwachsene 40 Pf.

Saaloffnung 21/2 Uhr. Monteg, den 3, Februar, abends 8 Uhr:

Nachkirmes in Rosenheim. Eintritt for Mitglieder 50 Pf., Nichtmitglieder 1 Mk.

Kassenprels 1.50 Mk. - Kinder haben keinen Zutritt. Kartenv rkauf für Mitglieder nur bei unserem Mitgliedwart Fritz Strens h. Hardschuhgeschäft, kirc gasse, gegen Vorzeigu g. der Mitcliedskarte; for Nichtmit Heder Tei F. Fliegen. Kolonialwarenhaus, Wellritzs'r. 44 v. E. ke Röder-Lebrstr., W. Geipel, Droger e, Ecke Bleich- u. Heilmundstr., Rosmani h, Restaur., Heilmundstr. 25. Der Vorstand.

# Gesangverein

Faftnacht. Sountag, D. 2. Februar, in ber mit 50 000 Bluten herrlich geichmudten Enrnhalle, Bellmunbftrage 25:



eine bahrifde, verftedt gelegene Gebirgofdente, bedient von jarter hand, Biftenwandelgange, ein orientalisches Caf , ein Gludorad, fowie Chief. und Jahrmarkiebuden

und noch biele neue Schenswürdigfeiten.

Berner find borhanden: 3 Mufikkapellen 3. 3 Mufikkapellen 3.

Bu biefem fo beliebten Dasfenfefte laden wir unfere werte Mitgliebichaft, fowle ein verebri, Bubl fum gu recht gab reit em Beluche ein. Der Borftand. Gintrittspreis in Richtmitgiteder im Borvertauf: Mast'n und ni bimaefierte Gerren 1. - Mt., n chimaefierte hetren baben bas Recht, eine nichtmaotierte Dame iret einzuführen, jebe weitere Dame 50 Bt.

michtmassierte Dame frei einzussühren, jede weitere Dame 50 Pf.

Mitalieder, welcht sich z. mastieren beabsichtigen, hab n ihr Karten bei dem
1. Bornnenden, Herrn Peter Grohmann, Mbein r. 62, u. bei unieren Bereindmitr Derrn Jacob Guppert, "Jur Burg Ranan", Schwelbacher Str., ju öfen.
Karten im Korvertauf sind zu hiben b. i bem 1. Borstenden Herrn
Grohmann, Abe nür, 62 ac. 2 upbert, "Jur Burg Rassan", Schwa bader
Str. Mosmant d. Inroball, Delman dr. 25, Cg., Fest., "Jur TentoniaBleichi t. 80, Ociure. Vecere, "Jum Scharnhord", Scharn ornür 82, M. Koalstadt, "Inm om randen", Add rite, Id. Beilstein, "Jun Kömerhaal", St., isstrage 8 A. Sternhar t. Abberger, Id. Beilstein, "Jun Kömerhaal", St., isstrage 8 A. Sternhar t. Abberger, Romerberg 39, "acob Fisquborn, Roonstr 10,
Ga. Kestlee, "Jum tleinen neichstag", Dermann"t., Kran Id. Schletun, "Jum
kürt Blich t", Blückersu., Friz Oberbinninghosen, Neugergasse 3. D. Tober,
Erg loer, Mauritinstr 9, Aug. Samber, kortin. 17 A. Kümmet, Japort,
Gerlückt, Wellrigftr., A. 20mmer, Dutz schäft, Wellryftr. 37, Jac. Weber, Serrobn r. 8, L. Dadischet, Kriieur, Schulberg I., Mart Sche d. Saulgasse 16,
Part Immer, Kriieur, Kömerberg I., Ga. Lauer, Blücher "B., Bort Beite,
Derrnmiß zasie 8, Johann Veils, Bavertgeich. Wellryftr. 24. Kart Kirchner,
Rheingauer Str., 2, G. Keuler, Wirt, Stringasse 16, M. Schmitt, "Hum
Thöringer Hoj", Schwalbacher Str., und Reisur, Silles, "In den 8 Königen"
Marstyraße.

## Konditoren = Derein

Wiesbaden. E. B. Obear, 1-90. Zonntag, den 2. Jebruar, abendö 7 Uhr 11 Min.:



Großer dreis-Masken-Ball

auf ber Miten Abolfebohe, Bef. 3. Banin,

wogu wir olle Befan te und Gonner unferes Bereins freundlid fi einlaben, Der Borfiand.

Ginte'tt: Masten 10 Bi., Damen-Richtmaelen 50 Bi., Berrin-Ridt nasten frei.



in bester Ausführung von 750 mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten, liefert Leinenhaus

Georg Hofmann

Langgasse 37.

Strictwolle la, Aragen, Manichetten, Arawatten, Bragenichoner. Sofentrager, Robel-id als, Baltucher, Sanbidube, Gurtel, Tafdentuder, Strumpfe, Coden bill. 6'a.1 '. I ang. El ichtr. 85, Gde Ba ramfir. Abt. Rarg-u. Bollweren.



und Tagesfrisur Damenfriseur Dette.

Michelsberg 6.



### Gelegenheitskanf in Brillanten!

Brillant-Ringe, Broschen, Colliers etc.

I Brillant-Ring, 1 11/2 Karat, rein weiß, regularer Preis Mk. 1500,---, Gelegenheitspreis Mk. 1000 .--Juwelenhaus Felix Geile. Langgasse 42, im Hotel Adler.

Indufirie u. Magu. bonum finb fteie gu baben.

Bellmundftr. 26, 2el. 3129. Terminus"



Diegeliuppe,

fowie Muftich bes berühmten St. Benno Bieres,

wogu freundl einlabet

Gg. Göbel.

deserved the season

11. Bortrag: Breitag, ben 31. Januar, püntilich 81/4 tibr, im Caale bes Ctadtifden Realgnunafiums, Oranienfir. hert Brofessor Spamer :

Wie es vor 100 Jahren in Dentichland ausfah.

Gintritt frei! Borb haltene Blage für 50 Bf. am Sauleingong. Der für ben 31. Januar angefin igte medignifche Bortrag über "Geinige Gefrante ufm." ift auf ben 14. Bebruar berichoben. F386

Männergesang-Verein

> Samstag, den 1. Febr., abende 8 Hhr, im Raiferfaal (Polteibeater), Großer -

Es fichen große Neberraschungen bevor, u. a. eine 10,000 Meter lange Antichbahn, Schanduden ufm. Eine Regertruppe fat ihr Ericheinen zugesagt. - 2 Ballorchefter.

Eintrittsfarten im Borversauf, Masten 1 Mt., Nichtmadlen 50 Pf., sind zu haben bei Rest. Meerbott, "Gaalchällche", Schwaldacher Str., J. Schrand Wo., "Kasserjaal", Dopheimer Str., Alexi, Kerostr., Zigarrenhandlungen J. Losem, Haußtrunnenstr., Etassen, Welleihfter, Kirchg. u. Bahnhosser, Kimmel, Wellichfter, Erb, Bismarcking, Woot, Blückerplat, Friseur A. Echnell, Secrobenstr., Lauer Blückerstraße, Papierhandlung Lang, Bleichstraße, Säder J. Lamm, Secrobenstr., R. Limburg, Wedergalse, und Uhrmacher Lidder, Webergasse. Raffenpreid: Masten 1.25 Mt., Dichtmasten 75 Pf.

Bu biefem bel'ebten Mastenfeste labet freundl. ein

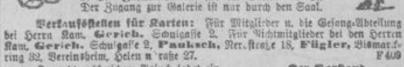


Cametag, ben 1. Februar 1913, abende Sie Uhr,

im großen Teftfaale ber "Enrugefellichaft", Schwalbacher Strafe 8:



Gintrittstarten f. nichtmasfierte Mitglieber ro Pf., für mobierte Mitglieb r i.- Mt., Richtmiglieber 1. 10 mt. Richtm ofen fonn n eine Dame fr i einführen jede weitere Dame 3. ult 50 Bf. Buichamtforten für tie Gilerie 30 Bf. Der Zugang jur Galerie ift nur burch ben Saal.



Bu recht jahlreichem Bejuch labet ein

Ter Borftanb.

Die Februarversammlung findet am 8. Febr. statt.

Donnerstag, den 30. Januar 1913. abends 9 Uhr II Min.,

im festlich dekorierten Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8:



Grosser Faschingsrummel u. Ueberraschungen. Zwei Ballorchester.

Vorverkauf Maskenstern 1 Mk. — Kassenpreis Mk. 1.50.

Karfen im Vorverkauf sind zu haben im Hotel Mehler, Mühlgasse,
Cron, Zigarrenhandl., Kirchg see 80, Weldmann, Hotel Friedricus of,
Fromholz, Zigarrenhandl., Langgasse 25, Restaurant A. Petrl, Marktstrasse 8, Restaurant Turngeselisch: ft, Schwa'bacher Strasse 8.

### Schrippenkirche. 3. Gaben-Bergeichnis.

Es gingen weiter ein: Im Berlag bes "Biesbadener Lagblatt": Bon S. L. 2.—, Fri. J. 2.—, Emma B. 5.—, E. Th. H. 2.—, A. B. 10.—, Fri. Rarie Labe 1.—, G. 2.—, Frau v. B. 10.—, herrn Lehrer Wagner 2.—, R. Sch. 5.—, E. Ruppert 5.—, Fron B. 5.—, lingenannt 2.—. Bei ber "Biesbadener Warte": Bon Herrn Defan W. 2.—, herrn M. 10.— Bei hern Pfarrer schussler: Bon Herrn K. 5.—. Bei herm Bereinsfefreiar Schmale: Bon Kerl K. S.—. Bei herm Bereinsfefreiar Schmale: Bon Kerl Kiennen 10.— Kel Mustharbt 1.— "Maar Strümpie. R. M. 3.— Bon Fri. Tiemann 10.—, Fri. Burtharbt 1.— u. 2 Faar Strümpfe, R. N. 3.—, Herrn Banfield 20.—, b. M. 3.—. Indem wir allen gutigen Gebern auf bas herzlichste danken, bitten wir

um meitere Buwenbungen. Der Borftanb bes Chrift. Bereins junger Manner. G. B.

Dranienstraße 15.

# der Mintersaison

Wir offerieren einen grossen Posten Damen-Kanfektion zum Einheitspreis

von Mk. - per Stück

bestehend aus:

Kostumen in melierten Stoffen, früh. Verkaufspreis bis 45 Mk. Herbst- u. Winter-Paletots, früh. Verkaufspreis bis 35 Mk.

Schw. Franen-Mäntel und Jacketts, grösstenteils a. Seide, vorwiegend weite Grössen, früh. Verkaufspreis bis 45 Mk.

Plüsch- und Samt-Jacketts, frilh. Verkaufsprois bis 40 Mk.

Kostümröcke in schw. u. mel. Stoffen, sowie Alpakka etc., früh. Verkaufspreis bis 25 Mk.

Musseline-, Batist-u.Leinenleider. Abendmäntel in Tuch, ganz gefüttert, früh. Verkaufspreis bis 28 Mk.

Leinen-Kostümen. Paletots, Blusen aus Spitze, Samt u. Seide, früh. Verkaufspreis bis 25 Mk. Paletots und Ulster

früh. Verk. bis 25 Mk.,

in Stoffen engl. Art früh. Verkauf bis 35 Mk. . . . jetzt

Jacken-Kostüme

Ein gr. Posten in dv. Stoffen, fr. Verkaufspr. bis 80 Mk., Jetzt

Ein gr. Posten für starke Damen, früh. Verkaufspreis

Ein grosser Posten, nur letzte Neuhelt, jetzt u. 35 Mk.

4 Posten

Voil-Kleider früherer Verkaufspreis bis Mk. 35.jetzt Mk. 12.75

in allen modernen Stoffen und Ausführungen

jetzt ganz enorm billig.

1 Posten Batist-Kleider

jetzt Mk. 8.75

jetzt zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Wir offerieren einen kleinen Posten

Damen-Konfektion zum Einheitspreis

u. O per Stück

bestehend aus:

Jacketts in Tuch, Kammgarn, Taffet und Samt.

Kostümröcke, Paletots, Blusen in Wolle, Musseline, Spitze und Seide.

Leinen-Kostüme, Paletots und Röcke, Mimonos, Kinder-Mäntel.

Ein Posten eleganter Tuch-Abend - Müntel, grösstenteils auf Seide, früherer Verkaufspreis bis 60 Mk.,

jetzt 10, 15 und 18 Mk.

(Europäischer Hof)

(Europäischer Hof)

Frankfurter Monfektions-Haus.

in allen Preislagen. Hemdahen, Jäckahen, Windeln, Mullwindeln,

Wickelschnüre, Wickeldecken, Taufkleidchen, englische Tragkleidchen. Betteinlagen aus wasserdichten Stoffen. Kinderbeffen etc. efc. Spezialität:

Knaben- u. Mädchen-Wäsche, za Stoffe, billig/te Preise.

S. Blumentha Kirdigasse 39'41. K 170

in nur befter Qualität

empfiehlt fortmafrenb San inne MicBueret Moss es es es. Wellrinftrage, Gde Schwalbacher Strafe.

Telebhon 1272.

aud Rebenbeichaftigung, finben folbente Leute burch Uebernahme bes Generalbevote eines fehr leiftungsföhigen Berfes (täglich viel gebrauchter Artifel mit großen Borgigen), bei 200-300 L.L. monati. Berbienft. Berlangt wird Kaution ober ionstige Sicherheit von einigen Hundert Mark. Offerien unter Mauritiusster. 12. Mauritiusster 12. T. 108 on Haare iste n & Vogler A .- G., Maunheim.

befteb Chftem, embfichtt Gustav Mollath, 46 Friedrichftraße 46.

Inventur-

Blumen Straus federa Fantasies etc. etc. Paradies-Reiher Beas und Stolas

in Marabout u. Strauss etc. zu ganz besonders billigen Prei en.

Straussfedern-Manufaktur

6

63

Engros Wiesbaden Detail Friedrichstr. 39, 1. Stock, Ecke Neugasse. is an an an ana ar

in Sammet u. Seibe f. Toiletten u. Sitte. Billige Blumen für Masten. Groke Chrhianthemen in all. Farben Stüd 45 Bf. u. 10 Bf. Weiße präp. Reisen f. Serren, Stüd 30 Bf. Große Auswahl in all. Deforationsblumen.

B. von Santen,

reiche Auswahl in allen Preisen, .. schwarz, farbig u. weiss. ..

Inhaber C. W. Lugenbühl, Ausstattungen - Marktstrasse 19.

beim Ebensen billig treffen fortwährend große Sendungen Schnittblumen ein: Relfen Dubend 1 Mt., Margueriten Dubend 25 Bf., Rarzissen Opd. 30 Pf., Goldlad Bund 30 Pf., Levtosen großer Bund 50 Pf., Mimosa Stiel von 10 Pf. an, große Originalbunde Reilchen 35 Pf., Tobspflanzen große Aus-wahl. Großer Umjas, billige Preise.

Sbenfen billia, Herderar, 17, Ede guremburgpl. Tel. 3259. 

Von heute bis 31. Januar

gewähre ich auf meine sämtlichen Korbmöbel, Tische, Bänke etc.

Günstige Gelegenheit für Hotels u. Private.

Korbmöbel-Industrie Heerlein, Goldgasse 16. — Telephon 4881.

verlegte sein Geschäft proviserisch nach

Verkauf zu ermässigten Preisen bis zum Einzuge in den neuen Laden Wilselmstrasse 28. Eingang Spiegelgasse.

18

### Gesetzlich

Sonnings ist das Abiller nur von morgens D bis mittags 2 Uhr ununter rochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit

vom 30. Januar bis 20. Februar = ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang v. Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

### Masken-Aufnahmen

auch abends, genau wie bei Tageslicht.

1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstkinssig sind.

Gesetzlich

Sonntage ist das Atelier nur von

morgens 9 bis mittags 2 Uhr

us un'er' rochen geöffret.

eine Vergröss rung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm). Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

CHARLES CONSIDERATION	NAME OF TAXABLE PARTY.	COMPANY OF STREET STREET
## Winics mutt # Minris.	12 Visite	s 1.90
#2 Kubinetis matt	12 Kabinet	ts 4.90

Zrusikaitii 1.90 an Belmehr, Person, u. Grupp neinkl Aufschlag

5 Marts 12 Printess to Mark.

Telephon 1986. Wieshaden, Gr. Burgstr. 10. Fahrstuhl.

# Konkurs-Ausverkauf.

Das gesamte zur Konkursmasse Blume & Roeder, Spezialhaus für

Kinder-Garderoben u. junge Damen

gehörige grosse Warenlager ist im seitherigen Geschäftslokule,

Langgasse 28, gegenüber dem Tagblatt-Haus,

einem Ausverhauf unterstellt und bietet

günstige Gelegenheit zu billigem Einkaufe.

Der Konkursverwalter: C. Bredt.

# Große ....

garantiert reinschmedenb,

Stild 50 18in. empfiehlt

Telephon 138,

Ellenbogeng. 4,

Biliale: Moriuftrage 13.

### Bur Grhaltn g einer fiets garten und weichen Saut ift Lanoti -Gincerin

# Mandelklele

(Mastr Emo', g f. geich.). 73
bas einz g beite Nousevol rungs nittel, schupt bie Bant vor Serddigkeit n. in cer nolfommenn Eriaz ihr Seize. Lucius Vertr eb in Iol. Wit 1.00 in d. Trog. Woeden. Tonnobler 25. Tel. 2007.

Boeden. Tonnobler 25. Tel. 2007.

Bande n. Kriterfeffer iand, in Veder) b liig zu vert. Ven alle 22, 1.

18

### Beber foll ben mabren Wert alter Zahngebisse

erfabren. Ich gabte veo Jahn bis to Mr. Raufe auch fol be, die in Raut-icut gefant find, ju coben Breifen an. Bitte um Rame u. Rr. 27 ju achten. E. Gironniet. Bieigergaffe 27. Gingang durch die Gologaffe.

GoloRaferiag.

Gin Biertel Abonnement B, Rang, 5. Reibe, Mitte, für ben i ber Saifon abzugeben Beisberg-

fcleift gut und billig MrKmer. 28 2 nac-8e 26,

### Prima neue amerik. Apfelringe Pfund 39 Pf.

# In wenigen Vochem

ist mein Ausverkauf wegen Umzug beendet und bietet sich noch günstige Gelegenheit zum ausserordentlich billigen Einkauf in allen :: einschlägigen Artikeln. ::

Papierhandlung,

Marktstrasse

Rene falif. Pflanmen . Bfb. 29 Bf. Rene falif. Pflaum., große " 34 " Reue falif. Pfirfiche . . . 47 " Mene falif. Birnen . . " 55 " Rene falif. Aprifofen . " 65 " Nenes Wifchobit, Qual. III . 33 . Renes Mifchobit, " II " 39 " Mence Mifchobit, " I " 45 " In Bausmacher Rubeln " 29 " In Sausm. Gier-Rubeln , 39 , In Stangenmatfaroni . Rene Linfen, mittel . . . Rene Linfen, großm. . . " 21 " Rene Linfen, große . . " 25 " Rene weiße Bohnen . " 18 " Rene grune Grbfen . . " 19 " Rene geichalte halbe Erbien 20 " Rene geichälte gange Erbien 24 "

1.Bib. Dofe 2.Bib. Dofe Ig. Schnittbohnen 32 . Ig. Brechbohnen 25 39 Gemüfe: Erbfen 49 Junge Grbfen Brechfpargel o. Röpfe 49 Stangenfpargel, binn 65 Mhein, Zwetichen Rhein. Mirabellen 43 75 Apfelgelee, verfüßt . . . Bib. 28 " Bem. Frijchobft-Marmelabe 25 " Latwerg Reines Schweinefchmalg " 67 " Rodimeitwurft, febr fcon, " 85 " Fft. Frautf. Burftchen Baar 27 Telif. Canerfr. Bib. 7, 3 Bib. 20 . In gr. Rollmöpje St. 6, 10 St. 55 " Chone gr. Sandfafe 5, 10 , 48 ,

Kumpf 21 Pf.

gu haben am biefigen Blage in den

### unsere verehrliche Kundschaft

In manchen Monaten, insbesondere in den Monaten Januar und Februar, macht sich im Schneidergewerbe ein ruhiger Geschäftsgang bemerkbar dem in der Saison ein schwer zu bewältigender Andrang von Aufträgen gegenüber steht. Es ist infolgedessen nicht leicht, in der stillen Zeit für ununterbrochene Beschäftigung aller Gehilfen zu sorgen, während die Wünsche unserer Kunden in der darauffolgenden Salson oft

trotz angemessener Lieferungsfrist und trotz Anspannung aller Kräfte

nicht rechtzeitig befriedigt werden können.

Mbenb.Musgabe, 2. Blatt.

Wir bitten daher im Interesse einer prompten und sorgfältigen Ausfährung der geschätzten Aufträge, die unseren Mitgliedern zugedachten Bestellungen baldmögl chst betätigen zu wollen.

Wir geben uns der Erwartung hin, dass unserer Bitte gern entsprochen wird, und danken im voraus für das unserem Gewerbe damit bewiesene Wohlwollen.

Schneider-Zwangsinnung Wiesbaden,

Allgem. Deutscher Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe, Ortsgruppe Wiesbaden.

Freie Schneidervereinigung für Wiesbaden und Umgegend.

### Umtliche Unzeigen

Befanntmachung.
Donnerstag, 30. Januar, nachm.
78 Uhr, werden in der Selemenstr. 24 hier: 3 Diwans, 3 Meiderschr., eine klurtolleite, 5 Sosas, 1 Kadurad.
80 Kisten Zigarren, 3 Spiegel, ein Bild, 4 Düsetts, 1 Bückerschr., 15 H. Rotwein, 1 Selemekschren m. Gemäße, 1 Spiegelschren kläsien m. Gemäße, 1 Spiegelschr., 2 Blecklatten mit Lee, 1 Kredeng. 2 Sehel, 2 Schinfen. Herner am Freistag, 31. Januar, am Orte der Kfandung, nachm. 3 Uhr: 17 Sühner, 70 Sich. Krimeln, 1 Bartie berschied.
Rilanzen u. grüne Blattpflanzen, 2 Kom., 1 Bosidmangel zwangsweise gegen Barzablung bersteigert. Versieigerung der Schinfen voraussichtslich bestimmt. Befanntmadjung. Deffes, Gerichtsvollg., Rheing, Str. 6.

# Bekanntmadjung.

Donnerstag, ben 30, b. M., nach-mittags 31/2 Uhr, verfteigere ich im Bfanblofale

### Belenenftrage 24

awangsweise:

2 Winter-Neberzieher, 2 Herren-Anzüge, Herren-Schreibtisch, eine Garuitur (1 Sofn, 3 Stühle, zwei Schfel), 1 Murtvileite, 4 Aleiber-fchränke, 1 Schreibsekretür zwei Raffenschränke, 1 Silberickank, 2 Wessingleuchter, 2 Büsetts, eine Rational-Registrierkasse, 2 Pferde mit kompl. Geschier, 1 Mebger-wagen, verschiebene Mebgerei-Ein-richtungen, 1 Baschkommobe, ein Schrank mit Schreibutensilien, zwei Delgemälbe, 1 Bosa, 1 Bahrrab, 15 Siche Bilberrahmen-Ueisten, 1 Gestell für 1 Sandwagen bstenlich meistbietend gegen Bar-gablung.

gahlung, Gielaff, Gerichtsvollgicher, Dreiweibenftr. 6, 1.

Berbingung.
Die fäufliche Abnahme des sich im Rechnungsiahre 1913 erpebenden Bruckeisens (Guß- und Schmiedeeisen) ioll im Wege der öffentlichen Aussichreibung derdungen werden.
Angebotsformulare und Verdingungsanterlagen fönnen während der Burmittagsdienistiunden im Rathaufe, Zimmer Kr. 57, eingesehen und auch von der gegen Barsahlung oder beitellaelbireie Einsendung von 50 Kf. (feine Briefmarfen und nicht gegen Bostnachnahme) besogen beaogen Bostnadnahme)

Berichlossene und mit entsvrecken-ber Aufschrift versehene Angebote find spatestens bis Donnersian, ben 6. Februar 1913, vormittags 11 Uhr, im Rotbaufe, Zimmer Ar. 57, ein-

gureichen.
Die Gröffnung der Angehote erfolgt in Genenwart der eiwa erfceinenden Anbieter.
Aur die mit dem vorgeschriedenen und ausgesillten Gerdingungssormt-

lare eingereichten Angehote werben bei ber Zuschlagserteilung berud-

fickligt.
Rufcklaasfriff: 14 Tage.
Biesbaken, den 28. Januar 1918.
Städifches Kanalbanami.

Berbingung, Die Anfertigung des Bedarfs an neuen Bafferftiefeln, sowie die Aus-führung der laufenden Rebaratur-Arbeiten im Kechnungsiahre 1913 foll im Bege der öffentlichen Aus-

fdireibung berbungen werben. Angeboisformulare und Berbing-Angebotsformulare und Serdingungbinierlagen fönnen während der
Bormitiansdienstlunden im Raikaufe, Jimmer 57, eingeleden oder
auch den dort gegen Barzahlung oder
bestellgeldfreie Einsendung von 80 Bf.
steine Prieimarten und nicht gegen
Postnachnadme) besonen werden.
Rericklassene und mit entimrechender Ausschrieb bis
Donnerstan, den 6. Redruge 1913,
vormitiens 11½ Uhr.
im Rosbaufe, Zimmer Rr. 57, einaureichen.

Die Eröffnung der Angehofe er-folgt in Gegenmart der eine er-scheinenden Anhieter. Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesissten Braedote werden der eingereichten Angehofe werden bei der Lucklagserteilung berück-lichtet

Zuschlagsfrist: 14 Zone. Blesbeden, den 24, Nanuar 1918. Stäbtifmes Ranalbauamt.

### Befanntmachung.

Am Donnerstag, den 30. Januar, nachmittagd 4 Uhr, werde ich im Haufe Kaifer - Ariedrich - Ning 46, Eingang Amdritadie, Kellergeschoh, ein Warenlager, bestehend aus Rödelbeschägen von verschiedener Art, Wertzeuge u. dergl. mehr. 2 große Regale, 1 Tich und eine noch sast neue Schreide maschine mit Tich zwangsweise gegen Barzahlung versteigern. Verkeigerung vorandsschichtlich bestimmt.

Wiesbaben, ben 29. Jamuar 1913.

Meckes, Gerichtsvollzieher, in Wiedbaden, Meingauer Str. 6, 2. B2141

### Angem. Rentenanstalt zu Stuttgart, Tebens- und Bentenverficherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Gegründer 1833.

Berficherungs Beftanb: 144 Mill. verf. Rapital, " Jahresrente.

Bermögens-Beftanb: Heber 100 Mill.

Bir bringen biermit gur allgemeinen Renntnie, bag wir eine Mgentur unferer Anftalt für Wiedbaben und Ilmgegend bem orn. Karl Hetzel, Kaufmann in Wiesbaden, Raifer-Friedr.-Ring 14 - Tel. Nr. 1890, übertragen haben.

Stuttgart, ben 25. Januar 1918.

### Die Direftion.

# Wie man Schuhe Stiefel behandelt!

Um das Leder dauerhaft zu erhalten und den Schuben einen eleganten Hochglanz, der bei jedem Wetter anhält, zu verleihen, trage man von der überall erhältlichen Schuhcreme Pilo nur ganz wenig auf und reibe alsdann mit einer weichen Bürste glänzend. Pilo ift febr fett, nimmt kein Wasser an, ift febr sparfam im Verbrauch und glänzt im Augenblick wunderbar.

Verlangen Sie bitte nur P.lo!

### Die sehr einträgliche Se'ung eines Pornegers unlerer nen zu errichtenden Liliale in Micsbaden ift fofort, eventl. ipater zu besehen. Reflettiert wird auf einen gut situierten Herrn, ber fich setbftandig zu machen wünicht. — Sehr geeignet auch für pensionierte Beamte ob. Offiziere a. D.,

Sobes Ginfommen abwerfende

Existenz

in erfter Linie Reprafentation erforbert. Rur ausführliche Bewerbungeichreiben finden Berudiichtigung; biefelben beforbert unter 8. 1741 bie Annonc.-Exped. b.ax Sprotte, Berlin W. 9.

36 3., verseft im Hauswesen, vornehme imm. Erscheinung, heit. Temperaments, ebler Gesinnung und herzensbildung, mustfalisch (Ravier, Gesang), wünicht Birtungstreis in seinem kleinen Haushalt bei gebildetem alteren Herre. Offerten u. Df. H. 2828 an tendolf Moss., Dasseborf. (Df. opt. 2828) F 107

Ruftsblen, Ktr. 150, 140 u. 130 Bf., Kumpf 28, 27 u. 25 Af., Brifetts 9 St. 10 Bf., Koften 115 Bt., An-gündehols, Sad 1 Kt., Holstoblen, Bundelhols 17 Bf. Hirfchgraben 22.

Mis Testamentspollstreder fiber ben Von der Reise Nachlaß ber Witme bes Philipp Klarner, bahier, forbere ich bie Gläubiger berfelben biermit auf, ihre Unfpriiche bel mir geltenb gu machen. Gleichzeitig ergeht an bie Schulbner berfelben bie Aufforberung Bahlung an mich ju leiften. Der Rechtsanwalt:

Eckermann, Juftigrat, Abelheibstr. 49, B. F388

Zeichnungen auf die neue, reichsmündelsiehere

### 4°/o Hamburgische Staatsanleihe von 1913

zum Emirsionskurse von 98.25 % werde: bis spiestens 31. Januar provisionsfrei entgege genommen v.

Bank-Geschäft, B2127 Wieshaden, Rheinstrasse 95.

ig und reell. Jede 50, Haarowaschen 90.

# Damenfrisier-Steiner,

Bleichstr. 33, I. Etage.

23er

auf Sanrpflege Bert legt, bermenbe bie Sanrtinftur

Tannivol.

Dieselbe förbert ben Haarwuchs, macht das Haar geschweid. u. reinigt die Kopshaut. Auch sann man mit dieser Tinstrur nach der auf sedem Glase befindlichen Anweisung ein sehr gutes wohlriechendes Haarwaser selbst herziellen. Tannivol in erhältlich in Apothesen, Drogerien u. einschläg, Gesch. Pr. Orig. Ft. 1.20 Mt.

M. Stillger, Harnergasse 16. Krystail - Porzellan Steingut - Luxuswaren. Aces attungs - M gazin für Hotels, Pensionen, Restaurants. 23 Spez.: Braut-Ausstattungen.

FS

von nur gutem Haar billigst!

Damen-Salon Giersch Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

zurück!

Augenarzt,

Wilhelmstrasse 42.

Gleg. D. Mastenans., 2 Derren-Ung. b. gu bl. o. gu bl. Rubesh. Etr. 38, 8 r.

### Masfentoftum "Martetenderin",

einmal getragen, für 12 Mt. zu ver-taufen. Bu erfrogen im Tagbl. Berlag.

# Abbruch Rose,

Arangpiab, find aut erholt. Glod, und Schiefer-bach, Fenier. Bortenter, Puhöden, freisiehende Klosetts, gut erhaltene Terppen, Mettl. Blatten, Forzellan-öfen, Sandsteine, Bau- u. Brennhols und jonit dergl. mehr, bill. abzugeben. Räberes Banielle u. Redertirape 25,

Heinrich Rossbach. Telephon 703.

Auto, Mbler, 4 Infinber, wie neu, mit gang neuer Bereifung, 820×120, itm-lianbe halber zu vertaufen. Der Bagen ift fehlerfrei, in gung vorzüg-lichem Stande, vollfommen betriebs-ficher, blinig. Offerten unter 3. 588 an den Tagbl-Berlag.

= Warning! 3

Riemand wer atte, and jerbr. Geviffe meg. jahlt bajut nache wereitch bie bodften Breife. :: Mesnerg. 15, Rosenfeld. Raufe auch alt. Golb, Blatina u. Sitber. Jum Raben u. Pliden embfieblt fich Frau Wolf, Webergaffe 58, Bart. 5 ichide Wastent, f. 3 Mt., f. Dom. u. Hast, verl. Bludberter. 38, 1 t. 3 neue reid. Orig. Mastenanglige au verleiben Moripitrabe 48, 3.

gu verleihen Raftspittige 43, 3.
Glegantes Mastentoftum
gu verleihen Luifenstraße 40, 3.
Gr. Ausw. ichid. Mastentost. v. 2 W.
a. gu verl. Laben. Lismardring 37.
Gleg. blaufelb. Bierr. u. Hant.-M.,
billig zu verleift. Drudenstraße 4, 1 L

bjahriger Anabe bei anftanbigen finberlofen tuthol. Leuten in Bflege ju geben. Rab. Frantenftrage 2, 1. Grage. Wohning für Indidieret ob, anberes Rab. Schulberg 17, 1. Siod. 483

Gründlicher Unterricht im Bufchneiben u. Unfertigen feiner

### Damen = Garderobe

mirb erreilt in firger Beit unb gu ma igen Breifen Dauergafte b, 1. Golbenes Mebaillon verloren pon Körneritt, bis Rheinbobe, Abgug, gegen Belohn, Körneritrage 7, 2 L

Sambtag ein Damenschirm in der Garderobe Mannerturnhalle abhanden get. Abzugeben daselbit. Bitte hole Teinen Ring u. andere ab. Deine Alma.

Chiffre E. K. Bitte um Befuch Bin gu Daufe Mont., Dienst., Sonnabenb. Ernn.

Codes - Anjeige.

Rach la gem, ichn erem Beiben entichlief fonft geftern nachmittag B'i. Uhr mein inni, figeli bter Dann unfer treuforgenber Bater, Bruber, Schwiegerfohn, Schwager und Ontel,

gere Friedrich Jing,

Grishrankenkoffen - Bontrolleur. Frau fnije Bing, geb. Geller.

Wirsbaden, ben 29. Januar 1918. Die Ginafche ung findet am Freitognachwittag 8 Uhr auf bem S biriebhof bier fratt. — Arausibenben banfend verbeien, 229